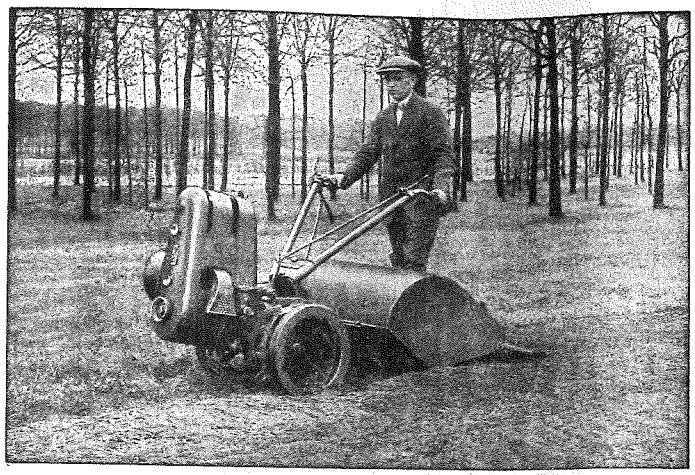
PAUL HAUBER / DRESDEN-TOLKEWITZ

Stützpunkt für den Vertrieb von Siemens-Schuckert-Motor-Bodenfräsen



Neu! **5 PS-Kleinfräse** **Neu!**

Gegenüber den früheren Modellen wesentlich verbessert. Ferner lieferbar 35PS-Gutsfräse.

Günstige und langfristige Zahlungsbedingungen.

Vorführung! Beratung! Besuch!

Ausführliche Drucksachen postfrei.

Erfolge beweisen! **Erfolge beweisen!**

Einige wenige der uns zahlreich zugegangenen Anerkennungsschreiben!

Die Gartenfräse hat sich hier glänzend eingeführt und bewährt. Diese Tatsache verdient besonders festgestellt zu werden, da sie hier fast immer zwischen Bäumen arbeiten muß und oft auf größere Wurzeln stößt, die mit den Waldwerkzeugen alle glatt durchgeschlagen werden.

Gartenverwaltung Grüngräbchen
T. J. Rud. Seidel.

Grüngräbchen, den 29. 11. 26.

Meine 8 PS-Fräse ist in bester Ordnung. Ich kann sie nur jedem Gärtner aufs wärmste empfehlen. Meine Canina-Kulturen sind weit bekannt als erstklassige Ware, aber solche Canina, niedere Rosen, einjährige Fliederveredlungen wie dieses Jahr habe ich noch nicht gehabt. Diese lückenlosen Kulturen habe ich nur der Fräsarbeit zu verdanken. Ich habe während des 2jährigen Gebrauches der Fräse keine Störungen und Reparaturen gehabt. Ich gestatte Ihnen gerne, von diesem Urteil Gebrauch zu machen.

Max Wetzig, Dresden-Trachau
Rosen- und Fliederschulen.

19. 11. 26

Wir sind mit den gelieferten zwei Fräsen sehr zufrieden.

19. 11. 26 **Wildbrett- Obst- und Beerenobstplantage Pillnitz.**

PAUL HAUBER

GROSSBAUMSCHULEN
GARTENGESTALTUNG
SAMENZUCHT

DRESDEN-TOLKEWITZ

PH

Herbstkatalog 1927
Nr. 77

Versand nach dem In- und Auslande

Aller Schriftwechsel ist nur mit dem Hauptgeschäft Dresden-Tolkewitz zu führen

Postscheck-Konto Dresden 45 — Bank-Konto: Commerz- und Privatbank A.-G. Dresden; Sächs. Staatsbank, Dresden; Böhmische Unionbank, Prag
Bahnstation für Güter: Dresden-Reick — Telegramme: Hauber Dresden 21

Fernruf: Sammel-Nr. 36051

VERKAUFS- UND VERSANDBEDINGUNGEN

des Bundes Deutscher Baumschulenbesitzer

Die Bedingungen gelten zwischen Lieferer und Auftraggeber als rechtlich bindend

PREISE UND ZAHLUNG

1. Die Preise gelten in Reichsmark, 1 Reichsmark = $^{10}/_{42}$ Dollar, ohne Skonto und Portoabzüge. Aufträge werden innerhalb 3 Tagen nach Empfang bestätigt.
2. Bei persönlichem Aussuchen in der Baumschule sind die Preise der Preisliste nicht maßgebend.
3. Der Hundertpreis beginnt bei Entnahme von 50 Stück einer Art und Form oder bei dem Lieferanten überlassener Sortenwahl, der Tausendpreis bei 500 Stück, der Zehntausendpreis bei 5000 Stück.
4. Zahlungs- und Erfüllungsort für alle Verpflichtungen beider Teile ist Dresden-Tolkewitz.
5. **Alle Aufträge, bei denen keine anderen Vereinbarungen getroffen sind, werden gegen Nachnahme ausgeführt.** Rechnungen sind fällig am Tage ihrer Ausstellung, zahlbar sofort nach ihrem Empfang, ohne Rücksicht auf Ankunft der Ware.

Bei nicht sofortiger Zahlung werden Bankzinsen, etwaige Geldentwertung und Kosten berechnet.

VERSAND UND VERPACKUNG

6. Der Versand geschieht auf Rechnung und Gefahr des Bestellers.
7. Für Schäden, welche durch Frost oder durch andere Weise hervorgerufen sind, ist der Lieferant nicht haftbar. Die Verpackung ist sachgemäß und sorgfältig auszuführen. Jeder Anspruch auf Schadenersatz geht verloren, wenn nicht der Empfänger bei äußerlich erkennbaren Mängeln den Zustand des Gutes vor dessen Abnahme hat bahn- oder postfertig schriftlich feststellen lassen. Beschädigungen oder Minderungen, die bei der Abnahme äußerlich nicht erkennbar waren, hat der Empfänger sofort nach Entdeckung des Schadens, spätestens aber binnen 1 Woche der Bahn, oder Post sofort, schriftlich anzuzeigen und Tatbestandsaufnahme zu beantragen.
8. Die Verpackung wird dem Besteller zu den Selbstkosten für Material und Arbeitslohn berechnet und nicht zurückgenommen.

ROLLGELD

9. Das Rollgeld zur Bahn oder zum Schiff trägt der Besteller. Die Höhe desselben richtet sich nach örtlichen Verhältnissen. Das Rollgeld wird als Barvorschuß durch die Bahn nachgenommen.

GEWÄHRLEISTUNG

10. Gewähr für das Anwachsen kann nicht übernommen werden.
11. Gewähr für die Sortenechtheit wird nur bis zum Fakturenwert geleistet. Darüber hinausgehende Forderungen müssen abgelehnt werden. Bei solchen Ersatzforderungen muß der Schaden vom Käufer nachgewiesen werden.

BESCHWERDEN UND ERSATZ

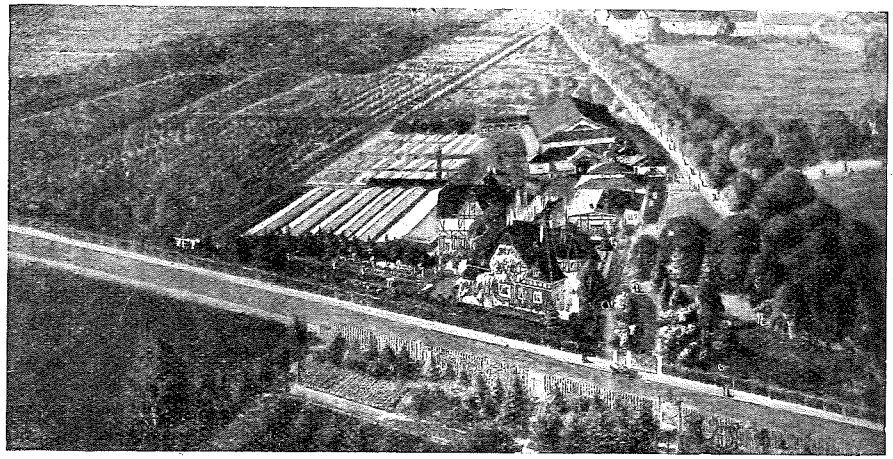
12. Beschwerden haben ohne Verzug, spätestens innerhalb 5 Tagen nach Empfang der Ware zu erfolgen. Die Mängel sind genau anzugeben. Mängel, die erst später erkennbar sind, müssen unverzüglich gerügt werden, sobald sie erkennbar sind. Es ist nicht gestattet, einen bestimmten Rechnungsposten nur teilweise zur Verfügung zu stellen oder Minderung des Kaufpreises hierfür zu verlangen, da jeder einzelne Posten der Rechnung als ein Ganzes zu betrachten ist.

SORTENERSATZ

13. Ersatz in ähnlichen, gleichwertigen Sorten für fehlende ist gestattet, falls dies im Auftrage nicht ausdrücklich verbeten ist.

MUSTER UND MASSE

14. Muster sollen nur die Durchschnittsbeschaffenheit zeigen, es brauchen nicht alle Pflanzen der Lieferung genau wie die Probe auszufallen.
15. Maße sind, sofern es sich nicht um Stammumfang handelt, nur annähernd gegeben, kleine Abweichungen nach unten oder oben sind nicht zu umgehen.



Blick aus der Vogelschau auf einen Teil des Hauptgeschäftes in Tolkewitz

An unsere sehr geehrte Kundschaft!

Wir überreichen Ihnen hiermit unseren

Herbstkatalog 1927

mit dessen Erscheinen die Preise bisheriger Kataloge und Preislisten ungültig werden.

Von jeher haben wir Wert darauf gelegt, vom Guten das Beste zu führen. Die unendlich vielen Sorten halten wir für ganz überflüssig; wir kultivieren das bewährteste an Arten und Sorten und können deshalb mit großen Posten dienen. Die Vorteile für unsere Kundschaft liegen neben Preiswürdigkeit und bester Bedienung auch darin, daß wir alles, was für den Garten gebraucht wird, zur Verfügung halten.

Die Gesamtkulturen liegen geschlossen, so daß trotz der Größe der Flächen eine schnelle Besichtigung, zu der wir hiermit einladen, möglich ist.

Boden und Lage sind denkbar günstig, wodurch wir ein gesundes, gutgezogenes Pflanzenmaterial liefern können. Dazu kommt die sachgemäße Behandlung in Sonderabteilungen und eine rationelle Bodenbearbeitung, wozu wir seit einigen Jahren eine größere Anzahl Siemens-Schuckert-Motorbodenfräsen eingestellt haben.

Für nicht verzeichnete Artikel verlange man besonderes Angebot; auch sonst stehen wir mit Rat und Auskunft bereitwilligst zu Diensten.

Die Besichtigung unserer Kulturen ist jederzeit gern gestattet und laden wir hierdurch dazu höflichst ein.

Vereine, die geschlossenen Besuch beabsichtigen, bitten wir um vorherige Benachrichtigung, damit wir eine Führung durch die Kulturen vornehmen können.

Um unseren werden Besuchern die verschiedenen Sorten und Arten nebeneinander zu zeigen und ein Vergleichen zu ermöglichen unterhalten wir in den Sommermonaten (April bis Oktober) laufend eine Ausstellung der für die jeweilige Jahreszeit in Frage kommenden Blumen, Obst, Beerenobst etc.

Wir hoffen, daß auch diese Einrichtung sich das Wohlwollen unseres gesch. Kundenkreises erfreuen wird.

Hochachtungsvoll

September 1927. **PAUL HAUBER**

Unsere Sonder-Abteilungen

stehen unter selbständiger Leitung bewährter Fachleute
Zur Besichtigung laden wir ein

Abt. Obstbau: Hoch- und Halbstämme, Zwergobst in allen Formen, Beerenobst-, Erdbeerpflanzen usw.

Abt. Gehölze: Zier- und Alleebäume, Sträucher, Pyramiden, Heckenpflanzen, Trauerbäume, Immergrüne Gehölze

Abt. Stauden: Große Auswahl für jegliche Verwendung, Frühlings-, Sommer- und Herbstblüher

Abt. Rosen: Reichhaltige Auswahl der schönsten Sorten für alle Zwecke, Hochstämme, niedere Rosen, Kletterrosen

Abt. Samenbau und Samenhandel: Gemüse-, Blumen- und Grassamen, Landwirtschaftliche Sämereien sortenecht, hochkeimfähig; Blumenzwiebeln, Knollen, Saatkartoffeln

Abt. Nadelhölzer: Tannen, Fichten, Lebensbäume, Zypressen, Taxus, Hekkenkoniferen, Sonderh.: Blaufichten

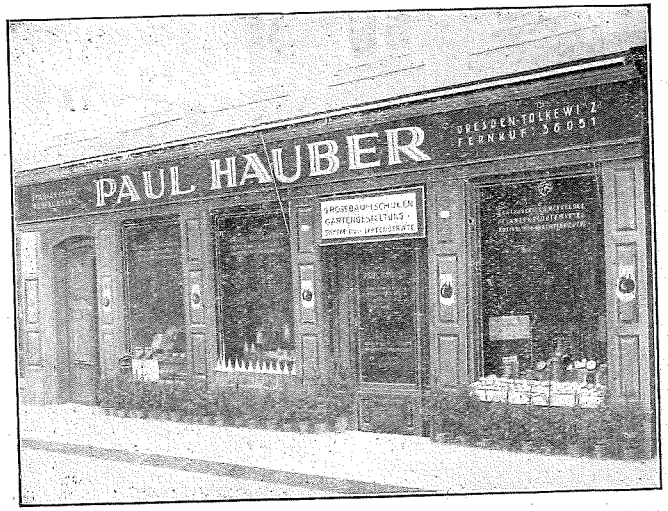
Abt. Gartengeräte: Praktische Geräte und Werkzeuge, Baum- und Pflanzenspritzen, Pflanzenschutzmittel, Bücher, Düngemittel - Artikel für Kleintierzucht usw.

Abt. Gartengestaltung unter fachmännischer Leitung

Unser Geschäft ist in einer halben Stunde von allen Dresdner Bahnhöfen bequem zu erreichen

Linie 19: Haltestelle Wasserwerk Tolkewitz - Bürogeschäftszeit: von ½8 bis ½6 Uhr

Fernruf: Sammel-Nr. 36051



Straßenansicht unseres Stadtgeschäftes, Webergasse 14 Nr. 123

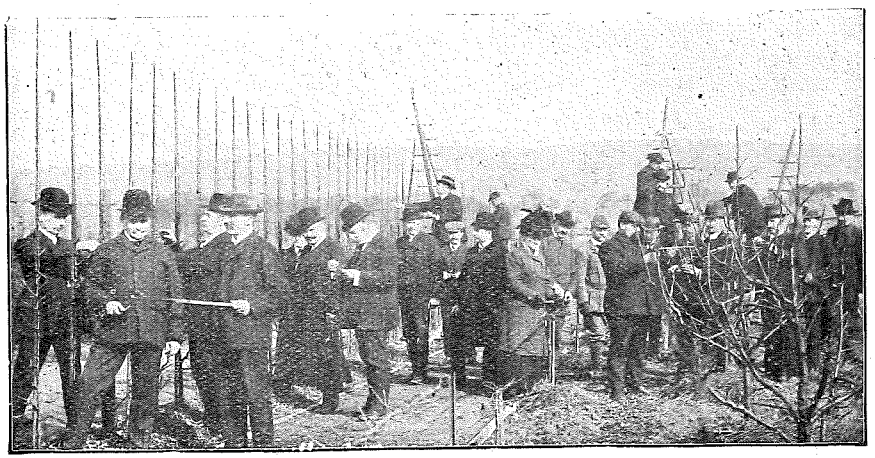
Unser Stadtgeschäft Dresden-A., Webergasse 14

bietet unserer Kundschaft und allen, die Dresden besuchen, bequeme Gelegenheit zum Einkaufe aller von uns geführten Artikel; im besonderen Gemüse- und Blumensamen, landwirtschaftliche Sämereien, Futter- und Düngemittel, Artikel für Kleintierzucht, Gartengeräte, Pflanzenschutz- und Tierheilmittel, Fachbücher aller Art u. a.
Fachmännischer Rat und Auskunft in allen gärtnerischen Angelegenheiten

Export nach dem Auslande und über See.

Als Spezialität übernehmen wir vollständige Lieferungen allen Bedarfes für den Obst-, Garten- und Weinbau, und können wir unserer geehrten Kundschaft durch **Bezug von einer Stelle** wesentliche Vorteile bieten. Für den Export nach Uebersee und für lange Reisen haben wir im Laufe der Jahre eine **äußerst zuverlässige Verpackungsmethode** erprobt, so daß alle unsere Sendungen in bester Verfassung am Bestimmungsort anlangen und günstige Ergebnisse erzielt werden. In Ländern mit ungünstigen klimatischen Verhältnissen empfiehlt es sich, junge Bäume zu pflanzen. Mit Ratschlägen dienen wir gerne. Um eine geeignete Auswahl der Sorten treffen zu können, erbitten wir genauere Angaben über die klimatischen Verhältnisse, Boden, Lage u. a.

Die beste Versandzeit für überseeische Sendungen ist Oktober—November und Februar bis Mitte März.



Lehrgang für Obstbau

Für Obstliebhaber, Gartenfreunde, Baumpfleger

und Landwirte veranstalten wir seit langen Jahren regelmäßige

Obstbau-Lehrgänge

Sonderheft darüber zu Diensten

:-: **Rat und Auskunft in allen Fragen des Obst- und Gartenbaues** :-:

1928. 4 Abschnitte zu je 2 Tagen: 13. u. 14. Febr. 30. u. 31. Mai 13. u. 14. Aug. 19. u. 20. Nov.

Abteilung Gartengestaltung

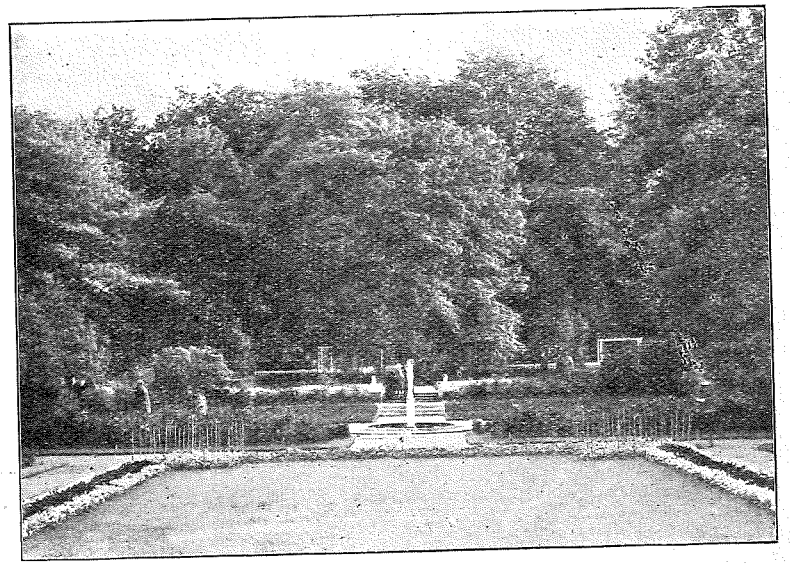
Ruf 36051

Seit der Zeit, wo der Mensch anfing, sich feste Wohnsitze zu bauen, trat auch der Gedanke, seinem Hause einen Garten anzugliedern, mehr und mehr in Erscheinung. — Zuerst handelte es sich wohl ausschließlich um Gärten allereinfachster Ausführung, welche nur wirtschaftlichen Zwecken dienten. Doch mit dem Fortschreiten der Kultur wurden bald höhere Ansprüche an den Garten gestellt und es läßt sich an Hand alter Überlieferungen feststellen, daß bereits die Ägypter und Babylonier eine erstaunliche Gartenkunst entwickelt haben.

Unser Gartenleben hat in neuerer Zeit eine breitere Anteilnahme aller Volksschichten und zweifellos auch eine wesentlich tiefere Auffassung erfahren.

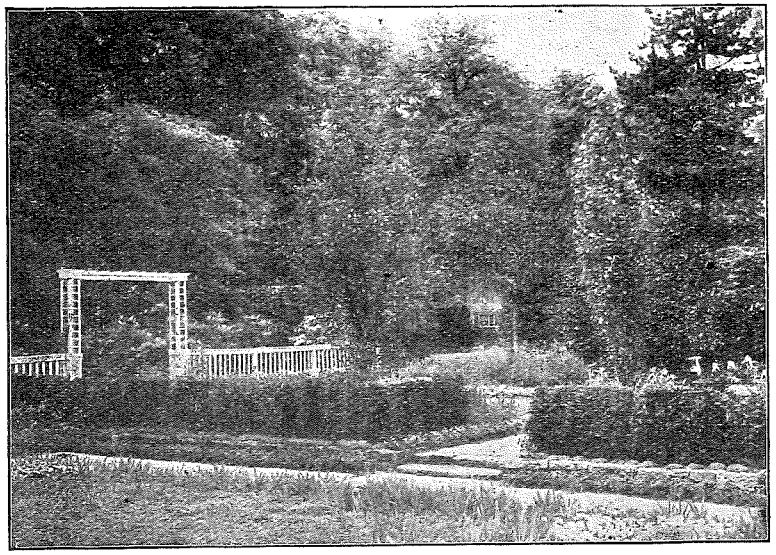
Gärten sind Räume, die uns im Anschluß an das Haus ein erweitertes Heim bieten sollen. Wie man sich bemüht, mit feinem Verständnis die Auswahl des Innenschmuckes für die Wohnräume zu treffen und dazu meist einen künstlerischen Beirat beruft, so kann auch die Gartenkunst der fachmännischen Beratung nicht entbehren. Ja, sie ist in vieler Hinsicht noch unentbehrlicher, weil das Wachstum der Pflanzen, ihre Blütezeit, die Geltendmachung von Farben und Formen, die richtige Auswahl, Anordnung und Gliederung eine genaue Kenntnis des Verwendungsstoffes bedingt.

Zur vollkommenen Ausnutzung aller dieser Möglichkeiten sollte die Anlage des Gartens bereits bei der Planung des Hauses berücksichtigt werden. Davon ist die grundlegende Gestaltung des Gartens abhängig; vor allem ist es erstrebenswert, den Platz des Hauses so festzulegen, daß zum mindesten der Hauptteil des Gartens nach Süden oder Osten offen ist, und daß er durch zweckverfehlende Wegeanlage nicht zerrissen wird.



Aufnahmen aus unserem Sondergarten auf der Jubiläums-Gartenbauausstellung Dresden 1926 Nr. 444

ABTEILUNG GARTENGESTALTUNG



Nr. 441

Bei der Gestaltung von Gärten sind zu beachten:

1. **Klima und Boden,**
2. **Charakter der umgebenden Landschaft,**
3. **Verbindung von Haus und Garten,**
4. **Wirtschaftliche Gesichtspunkte.**

Diese wichtigen Rücksichten lassen von vornherein die Mitwirkung des Gartenkünstlers unentbehrlich erscheinen.

Unser Bestreben, bei Neuanlagen kleineren und größeren Umfanges die vorhandenen Verhältnisse zweckentsprechend auszunutzen und dabei die besonderen Wünsche und Bedürfnisse des Besitzers zu befriedigen, hat es nötig erscheinen lassen, uns weder in der einen noch in der anderen Art für einen bestimmten Stil einseitig festzulegen.

Ferner halten wir die Mitarbeit des Gartenbesitzers für unbedingt erforderlich! Er soll bei der Planung und Entwicklung der Anlage mit entscheiden, denn letzten Endes ist es doch Zweck, auch im Garten den besonderen Eigenschaften des Menschen weitgehendst entgegenzukommen, weil er nur dann an seinem Besitze zur vollen Freude gelangen kann. Ein aufgezwungener Gartenstil darf nie und nimmer das Ziel des schöpferisch wirkenden Gartenkünstlers sein.

Wir erachten es deshalb als eine besonders glückliche Eigenschaft, wenn es dem Ausführenden gelingt, Lebensanschauung und Gewohnheit des Eigentümers im Garten widerspiegeln zu lassen. Fragen der Zweckmäßigkeit, Auswahl und Anordnung des Pflanzenmaterials wird der Gartenbesitzer gerne seinem Berater zur Entscheidung überlassen.

Eine langjährige Erfahrung, sowie die Möglichkeit, alle zu Neuanlagen benötigten Pflanzen in bester Verfassung und reichhaltiger Auswahl selbst bieten zu können, setzt uns in den Stand, unserer werten Kundschaft mit besonderen Vorteilen dienen zu können.

Im übrigen bitten wir, in allen Angelegenheiten sich mit uns in Verbindung setzen zu wollen.

PAUL HAUBER

Paul Hauber, Hauptgeschäft Dresden-Tolkewitz — Stadtgeschäft Webergasse 14

ABTEILUNG GARTENGESTALTUNG

U N S E R E A U F G A B E N :

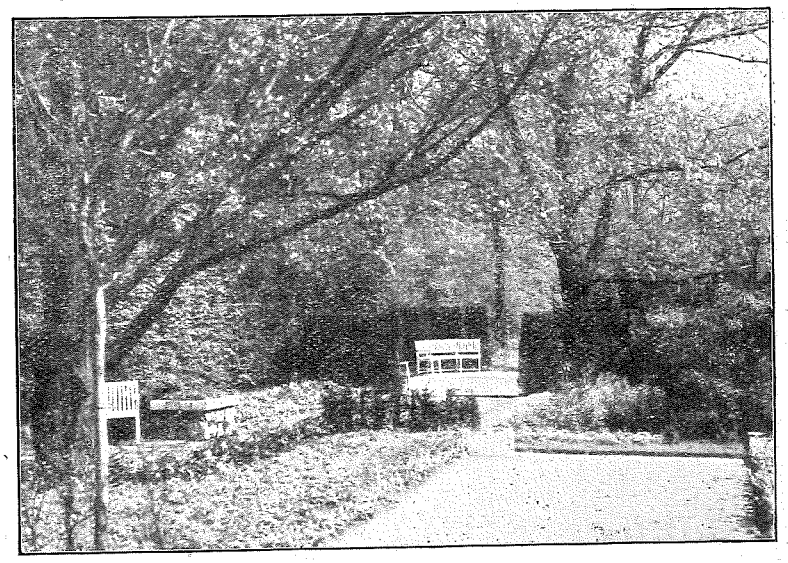
Ausarbeitung von Entwürfen, Skizzen, perspektivischen Ansichten und Vogelschaubildern, Geländevermessungen, Berechnungen, Gutachten / Ausführung von Garten- und Parkanlagen, Formobstgärten, Obstplantagen, Stauden-, Rosen- und Dachgärten, Straßenpflanzungen, Kriegergedenkstätten, Friedhofs- und Siedlungsanlagen / Anlage von Sport-, Spiel- und Turnplätzen aller Art / Umänderung und Durchlichtung von bestehenden Anlagen, Gartenpflege und Obstbaumschnitt durch langjähriges geschultes Personal

U e b e r n a h m e d e r O b e r l e i t u n g

Beratung in allen gartenbaulichen und künstlerischen Angelegenheiten

Wegen Einzelheiten bitten wir, sich mit uns in Verbindung setzen zu wollen

S o n d e r h e f t p o s t f r e i a u f V e r l a n g e n



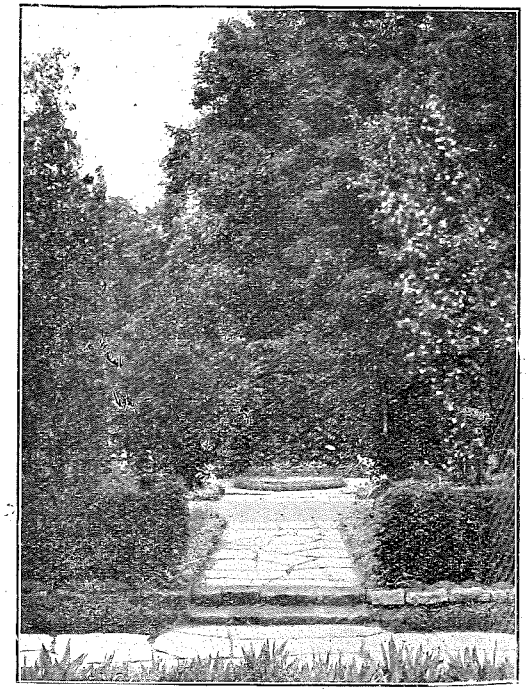
Nr. 445
Sondergarten Paul Hauber / Jubiläums-Gartenbau-Ausstellung Dresden 1926

P f l a n z e n l i e f e r u n g e n a u s e i g e n e n B e s t ä n d e n

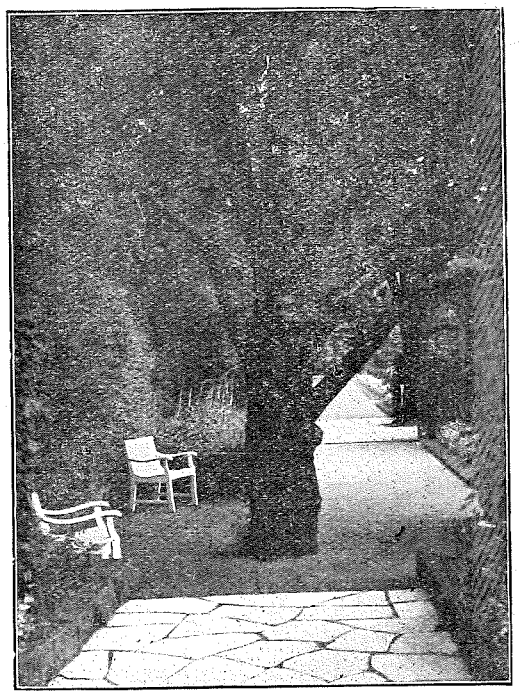
Die Einträglichkeit einer Obstplantage hängt in der Hauptsache von der richtigen Auswahl der für die jeweiligen Boden-, Klima- und Absatzverhältnisse passenden Sorten und Formen ab

Es ist zu überlegen:
1. **Welche Obstsorten sind für die verschiedenen Lagen geeignet?**
2. **Welche Formen kommen für die verschiedenen Zwecke in Anwendung?**
3. **Wie ist die Anlage zu bepflanzen, um sicheren Gewinn zu erzielen?**

Ehe zur Ausführung einer Obstanlage geschritten wird, hole man im eigenen Interesse erst fachmännischen Rat ein. — Wir sind stets gern bereit, diesbezüglichen Wünschen in weitgehendster Weise entgegenzukommen, Vorschläge zu machen, Bepflanzungspläne anzufertigen und eventuell Besprechungen an Ort und Stelle vorzunehmen.



Brunnenhof in unserem Sondergarten auf der Dresdner Gartenbau-Ausstellung 1926 Nr. 355



Motiv aus unserem Sondergarten auf der Dresdner Gartenbau-Ausstellung 1926 Nr. 354

Abteilung Gartengestaltung

Zufriedene Kunden!

Ich möchte die Gelegenheit benutzen, Ihnen meine Anerkennung für Ihre Arbeiten auszusprechen. Der Anschluß des neuen Grundstücks an den vorhandenen Garten war insofern schwierig, als verschiedene Höhendifferenzen zu überwinden waren. Sie haben diese Aufgabe mit großem Geschick gelöst und kann ich Ihnen nur meinen ungeteilten Beifall zollen.

gez. W. M., Gr. I. N/L.
20. Juni 1927.

Ich freue mich hinzufügen zu dürfen, daß die Neuanlage in dem Garten und insbesondere die Pflanzen in dem Steingartenteil mit ihrer Vielfältigkeit mir außerordentlich gut gefallen und auch von allen Freunden bewundert werden. Nochmals vielen Dank.

Mit bestem Gruß

gez. Dr. F. H.
Dr., 25. Juli 1927.

Ratschläge über die Behandlung von Bäumen usw. beim Eintreffen und Pflanzen



Blick in unsere 1200 Quadratmeter große Versandhalle Nr. 155

1. Unmittelbar nach dem Eintreffen stelle man die Pflanzen mit den Wurzeln oder lege sie im ganzen wenigstens mehrere Stunden, evtl. einige Tage, ins Wasser. Ist dies nicht möglich, bringe man sie an einen schattigen Platz, noch besser in einen gedeckten Raum und besprenge die Pflanzen von der Wurzel bis zur Krone mehrmals reichlich. Je länger Sendungen unterwegs waren, desto größer ist das Wasserbedürfnis.

2. **Frost** Sollte eine Sendung in gefrorenem Zustand ankommen, so bringe man die Ballen oder Körbe an einen frostfreien, aber nicht geheizten Ort, und lasse die Sendung dort so lange ungeöffnet liegen, bis langsam alles vollständig aufgetaut ist.

3. **Einschlagen** Ist die Pflanzung durch Frostwetter oder andere Umstände nicht möglich, so schlage man die Pflanzen an einem geschützten Ort aufrechtstehend gut ein (d. h. Auswerfen eines kleinen Grabens, der so tief ist, daß er die Wurzeln bequem und vollständig aufnimmt; dieselben werden dann mit der Erde, die man aus dem Graben ausgehoben hat, bedeckt). Dann überdecke man den Erdboden, nachdem er leicht angetreten ist, mit einer guten Schicht Dünger oder Laub. Bei anhaltendem Frostwetter können die Pflanzen, längere Zeit, selbst bis zum Frühjahr, ohne jedwede Gefahr stehen bleiben.

4. **Pflanzung** Bevor man pflanzt, sind sämtliche Wurzeln mit einem scharfen Messer glattzuschneiden, und alle Wurzelbeschädigungen zu entfernen (Schnitt von innen nach außen); dann tauche man die Wurzeln möglichst in einen Lehmbrei, der das Austrocknen verhindert und so das Anwachsen wesentlich fördert. Sollten sich im Frühjahr während der Reise etwa schon Triebchen oder Blätter gebildet haben, so sind diese abzuschneiden. Sollte den im Herbst bezogenen Pflanzen noch Laub anhaften, so ist dieses ebenfalls vollständig abzuschneiden, keinesfalls aber abzureißen.

5. **Beim Pflanzen Vorsicht** Obstbäume niemals zu tief pflanzen; die Veredlungsstelle muß 20 cm über dem Erdboden stehen! Baumscheiben oder Pfanzgruben nicht zu tief, aber breit machen. Bei trockener Witterung frisch gepflanzte Bäume gehörig einschwemmen und dann die Baumscheibe mit einer dichten Schicht Dünger oder Laub abdecken. Dies verhindert im Herbst Frostschäden und schützt die Wurzeln im Frühjahr vor dem Austrocknen!

6. **Ballenpflanzen** Nadelhölzer, Rhododendron, Azaleen, teils auch Laubpflanzen, wie Eichen, Hängebirken, kurz alle Ballenpflanzen verpflanzt man muldenartig, so daß alle Feuchtigkeit dem Stamm zugeleitet wird. Nur so kann man die Wurzelballen vor schädlichem Austrocknen schützen.

7. **Schnitt** Allen Interessenten, die über Pflanzung und Schnitt unkundig sind, sei die kleine Broschüre von Tredopp: „Was ich im Obstbau lernte“ besonders empfohlen, ebenso die übersichtliche, umfangreiche, aber besonders wertvolle Abhandlung von Arthur Pekrun, Weißer Hirsch: „Rationeller Schnitt aller Obstbaumformen“. Bestellungen nehmen wir entgegen und stellen auf Wunsch kostenlos ausführliches Bücher-Verzeichnis über Gartenliteratur zur Verfügung.

Paul Hauber, Hauptgeschäft Dresden-Tolkewitz — Stadtgeschäft Webergasse 14

Wichtige Winke für die Pflanzung und Pflege der Obstbäume

In Nachstehendem geben wir einige beachtenswerte Ratschläge und Winke, welche für jeden Obstbauliebhaber von Wichtigkeit sind.

Wahl des Pflanzenmaterials.

Die Grundlage bei jeder Obstpflanzung ist immer ein **gesundes, junges, wüchsiges Pflanzenmaterial mit reicher Bewurzelung.**

Durch minderwertiges Pflanzenmaterial ist nie ein Erfolg zu erzielen, selbst bei der besten Pflege nicht. Man scheue daher die ***scheinbar*** *etwas höheren Preise für eine wirklich tadellose Ware nicht, da die Bäume durch freudiges Wachstum die etwas höhere Aufwendung reichlich lohnen.*

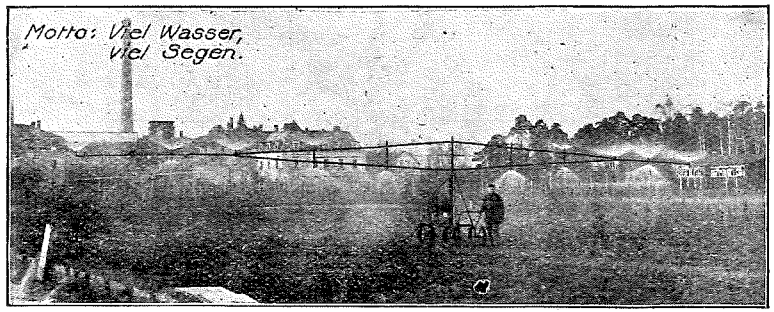
Auch die richtige **Sortenwahl** spielt bei der Rentabilität des **Erwerbsobstbaues** eine große Rolle. Man pflanze nur möglichst wenig Obstsorten in möglichst vielen Exemplaren. Der Markt der Zukunft verlangt große Mengen gleichmäßigen Obstes in wenig Sorten. Es ist aber durchaus nicht gesagt, daß die edelsten Sorten auch die besten für den Anbau sind, vielmehr müssen bei der Anpflanzung solche Sorten berücksichtigt werden, die sich infolge jahrelanger Beobachtungen als die geeignetsten für die betreffende Gegend herausgestellt haben. Als Richtschnur dienen die Normalsortimente der Landesobstbauvereine, der Landwirtschaftskammern usw. **Auch sind wir gern bereit, Interessenten mit praktischen Ratschlägen zur Seite zu stehen.**

Bei der Auswahl der Obstsorten sind vor allem die Bodenarten zu berücksichtigen. Im großen und ganzen bevorzugen:

Aepfel mäßig feuchten, nahrhaften, humosen Boden; **Birnen** tiefgründigen, warmen, nicht nassen Lehmboden; **Süßkirschen** und noch mehr **Sauerkirschen** stellen wenig Ansprüche; sie begnügen sich auch mit geringen Bodenverhältnissen, selbst Trockenheit schadet wenig, Kalkboden sagt ihnen besonders zu. **Pflaumen** und **Zwetschen** lieben feuchte, warme und geschützte Lage, sie können selbst größere Nässe vertragen, gegen Trockenheit dagegen sind sie empfindlich. **Pfirsiche** und mehr noch **Aprikosen** beanspruchen warme, geschützte Lage. Am geeignetsten sind Mauerspaliere und Buschformen, freistehende Spaliere sind für diese Fruchtarten nicht geeignet.

Bei kleineren Obstanlagen und besonders bei Formbäumen, deren schwachwachsende Unterlage ein reichverzweigtes Faserwurzelsystem auf nur kleinem Raum besitzt, wird es stets ein leichtes sein, den Boden in entsprechendem Umkreis in der den Bäumen zusagenden Weise zu verbessern. Am besten geschieht dies bei schweren Böden durch Unterbringung von Torfmull, Humus und Kompost; bei leichten Böden durch Zufuhr von Lehm, Dünger, **Torfmull** und dergleichen.

Die Beigabe von Torfmull ist immer angebracht, da er durch seine Eigenschaft die Feuchtigkeit anzuziehen und zu erhalten, viel zur Verbesserung auch leichterer Böden beiträgt und eine vorzügliche Bewurzelung zur Folge hat



Derartige Regenwagen sind in unserem Betriebe mehrere in Benutzung Nr. 172

Pflanzung

Frisch gepflanzte Obstbäume müssen mit der Baumscheibe stets 15—20 cm höher als die alte Terrainhöhe stehen, damit der Baum nicht zu tief steht, wenn sich die Pflanzerde gesetzt hat. **Die Veredlungsstelle muß stets frei bleiben.**

Die Pflanzgruben sind je nach Beschaffenheit des Bodens 1—2 m breit und 40—60 cm tief auszugraben. Bei geringem Boden ist ein Vermischen mit gut verrottetem Dünger, Torfmull und guter Komposterde sehr zu empfehlen; der Dünger darf nicht direkt an die Wurzeln kommen.

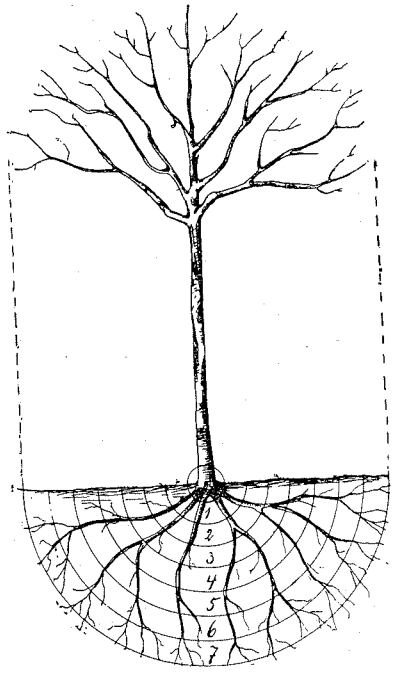
Die gesunden Wurzeln jedes Baumes müssen vor dem Pflanzen mit einem scharfen Messer angeschnitten werden; beschädigte und trockene Wurzeln sind bis auf gesunde Teile wegzuschneiden.

Bei Frühjahrspflanzung, besonders in vorgerückter Jahreszeit müssen die Bäume, wenn anhaltende, trockene Witterung herrscht, 1—2 mal wöchentlich tüchtig gegossen werden. Ebenso ist ein mehrmaliges Ueberbrausen dem Gedeihen des Baumes sehr förderlich. Bei Herbstpflanzungen kann das Begießen zumeist unterbleiben.

Wenn die Pflanzung im Herbst erfolgt, so ist ein Bedecken der Baumscheiben mit Dünger, Laub, Streu etc. angebracht, um die Wurzeln gegen das Eindringen zu starken Frostes zu schützen. Eine solche Decke verhindert auch im Sommer das starke Austrocknen des Bodens und erhält ihn gleichmäßig feucht.

Das Anbinden der Bäume darf, so lange sich die Erde nicht gesetzt hat, nur locker geschehen. Hoch- und Halbstämme müssen Baumpfähle erhalten; diese dürfen jedoch in keinem Falle bis in die Kronen reichen, sondern müssen etwa 10 cm darunter endigen.

Auf offenem Felde sind die Bäume gegen Hasenfraß zu schützen. Baumschützer aus verzinktem Drahtgeflecht bewähren sich am besten.



a. Der Umkreis der Kronentraufe, in welchem eine flüssige Düngung den größten Erfolg verspricht, weil sich hier die meisten Faserwurzeln befinden.

Der Schnitt

der Bäume bei der Anpflanzung wird dergestalt ausgeführt, daß das Kernobst 1/3, das Steinobst 2/3 des Jahrestriebes im Gleichgewicht zurückzuschneiden ist. Im übrigen verweisen wir auf das bereits erwähnte Werk von A. Pekrun, da es zu weit führen würde, den Obstbaumschnitt hier näher zu erläutern. Wir bemerken nur noch, daß besonders in den ersten Jahren nach der Pflanzung regelmäßig zurückgeschnitten werden muß, um den kräftigen Ausbau des Astgerüstes zu fördern. Das Reinhalten und Lockern des Bodens und die Vertilgung von tierischen und pilzlichen Obstbaumschädlingen trägt nicht weniger zu der kräftigen Entwicklung des Obstbaumes bei, als eine sachgemäß ausgeführte Düngung, auf die wir noch ganz besonders hinweisen.

Die Schädlingsbekämpfung

ist außerordentlich wichtig, wenn reiche zufriedenstellende Ernten erzielt werden sollen.

Das Düngen der Obstbäume.

Um von der besten Obstsorte wirklich schön ausgebildete und wohlschmeckende Früchte in großer Anzahl pflücken zu können, ist es notwendig, den Bäumen die Pflanzennahrung, welche dem Boden im Laufe der Jahre entzogen wird, durch zweckentsprechende Düngung wieder zurückzugeben. Den meisten Gartenliebhabern steht aber kein oder doch nicht genügend Stallmist zur Verfügung, um mit diesem die Obstbäume, zwischen denen oft noch Gemüse und Blumen gezogen werden, mit der nötigen Nahrung zu versorgen.

Es ist daher mindestens eine Ergänzung durch die in der Landwirtschaft längst bewährten künstlichen Düngemittel erforderlich, die unter günstigen Bodenverhältnissen und bei voraufgegangener Kalkung den Stallmist vollständig zu ersetzen vermögen. **Der Gartenbesitzer kann mit Hilfe der künstlichen Düngung in einfacher und durchaus vorteilhafter Weise alles, was im Garten an Obst, Gemüse und Blumen gezogen wird, zu großer Fülle und Vollkommenheit heranwachsen lassen.** Er wird daran sicherlich mehr Freude haben, als an den mageren Früchten von nicht gedüngtem Boden. Bei richtiger Anwendung der in der Praxis erprobten Mischungen wird nicht nur die Erntemenge gesteigert, sondern auch die gute Beschaffenheit, Haltbarkeit und namentlich der Wohlgeschmack des Obstes und Gemüses erhöht. Alle Mühe und Arbeit, die der Gartenliebhaber bei der Bearbeitung des Bodens und der Pflege seiner Lieblinge aufwendet, wird erst dann von Erfolg begleitet sein, wenn dabei die Düngung als wichtigstes Hilfsmittel im lohnenden Gartenbaubetriebe benutzt wird.

Durch eingehende Versuche ist festgestellt worden, daß die Anwendung künstlicher Düngemittel im Gartenbau nur dann einen sicheren Erfolg bringt und die dafür ausgegebenen Kosten reichlich bezahlt macht, wenn alle drei Nährstoffe: **Kali, Phosphorsäure und Stickstoff** in ausreichender Menge und in richtigem Verhältnis zu einander verabreicht werden.

Der Obstbaumdünger ist auf der ganzen mit Bäumen bestandenen Fläche gleichmäßig auszustreuen und unterzugraben. Durch Herbstanwendung nach dem Laubfall sorgt man dafür, daß die Nährstoffe über Winter tief in den Boden eindringen und schon beim Frühjahrsaustrieb zur Wirkung kommen. Zieht man es aber vor, den Dünger aufgelöst in flüssiger Form zu geben, so bringt man ihn am besten im Umkreis der Kronentraufe der Obstbäume unter, weil er hier den meisten Erfolg verspricht.

Der beste Garten- und Gemüsedünger ist Harnstoff B. A. S. F. 46 % Stickstoff
und Volldünger Harnstoff — Kali — Phosphor
28 % 14 % 14 %

½	5-kg-Dose	25 kg einschließlich Sack	Sonderdrucksache
1.20	7.—	19.— Mark	postfrei!

Immer aber ist in Betracht zu ziehen, daß diese künstlichen Düngemittel nur Hilfsdünger sind, mit denen wir Ernte und Erträge verbessern können. Die Grundlage einer jeden Düngung wird immer die Beigabe von humusbildenden, organischen Düngemitteln sein, ohne die eine rationelle Kultur undenkbar ist.



Teilansicht unseres Obstsondergartens auf der Dresdner Jubiläums-Gartenbauausstellung 1926 Nr. 429

Die Bepflanzung von Spalieren

Dann mit verschiedenen Formen erfolgen. Bei Verwendung fertiger Formen empfehlen wir U-Formen und Verrier-Palmetten mit 4 Aesten zu wählen

		Aepfel	Birnen	
Preise für Baumformen	U-Form	M. 4.—	M. 4.50	Diese Preise gelten für handelsübliche Durchschnittsware. Preis für stärkere Formen — Aepfel — siehe Seite 21, für Birnen Seite 26.
	Verrier-Palmette mit 4 Aesten	M. 10.—	M. 12.—	
	Schräg-Palmette mit 1 Etage	M. 2.50	M. 3.—	
	Schräg-Palmette mit 2 Etagen	M. 4.—	M. 5.—	
	Senkrechter Schnurbaum	M. 2.—	M. 2.50	

Bedarf an Pflanzenmaterial:

Spalier 6 m lang = 15 Latten = 3 Verrier-Palmetten mit 4 Aesten, 1 U-Form und 1 senkrechten Kordon
oder 3 Schräg-Palmetten mit 1 Etage, 1 U-Form und 1 senkrechten Kordon
oder 2 Schräg-Palmetten mit 2 Etagen, 1 U-Form und 1 senkrechten Kordon

Spalier 10 m lang = 25 Latten = 6 Verrier-Palmetten mit 4 Aesten und 1 senkrechten Kordon
oder 6 Schräg-Palmetten mit 1 Etage und 1 senkrechten Kordon
oder 4 Schräg-Palmetten mit 2 Etagen und 1 senkrechten Kordon

Spalier 16 m lang = 40 Latten = 10 Verrier-Palmetten mit 4 Aesten
oder 10 Schräg-Palmetten mit 1 Etage

Spalier 20 m lang = 50 Latten = 12 Verrier-Palmetten mit 4 Aesten und 1 U-Form
oder 12 Schräg-Palmetten mit 1 Etage und 1 U-Form
oder 8 Schräg-Palmetten mit 2 Etagen und 1 U-Form.

Nach diesen Angaben kann man den Bedarf für Spaliere jeder Länge selbst errechnen. An Stelle von U-Formen können auch senkrechte Schnurbäume verwandt werden, wie die gesamte Pflanzung ebenfalls nur in senkrechten Schnurbäumen Aepfel und Birnen erfolgen kann. In diesem Falle empfiehlt es sich jedoch, die Entfernung auf 50 cm zu wählen; die Lattenanzahl würde sich also entsprechend verringern. Die Wahl von Schräg-Palmetten mit einer oder zwei Etagen verbilligt den Anschaffungspreis. Ausdrücklich weisen wir darauf hin, daß Schräg-Palmetten nach dem Anwachsen an Ort und Stelle zu Verrier-Palmetten umgeformt werden müssen. Wer mit diesen Arbeiten nicht vertraut ist bzw. damit nicht einen tüchtigen Obstgärtner beauftragt, wähle die fertigen Baumformen. Die obenerwähnten Schräg-Palmetten mit 2 Etagen dienen zur Formierung von Verrier-Palmetten m. 6 Aesten, die wir in unserer Baumschule nicht mehr heranziehen.

Angaben für Pflanzentfernungen

1. Hoch- und Halbstämme:

Birnen und Aepfel	auf Wiesen, Feldern, Baumgärten	8—12 m
Birnen und Aepfel	in Gärten	7— 9 m
Birnen und Aepfel	an Landstraßen, je nach der Breite	10—12 m
Kirschbäume	auf Wiesen, Feldern, Baumgärten	8—10 m
	an Landstraßen	10—12 m
Pflaumenbäume	auf Wiesen, Feldern, Baumgärten	6— 8 m
	an Landstraßen	8—10 m
Walnußbäume		15—30 m

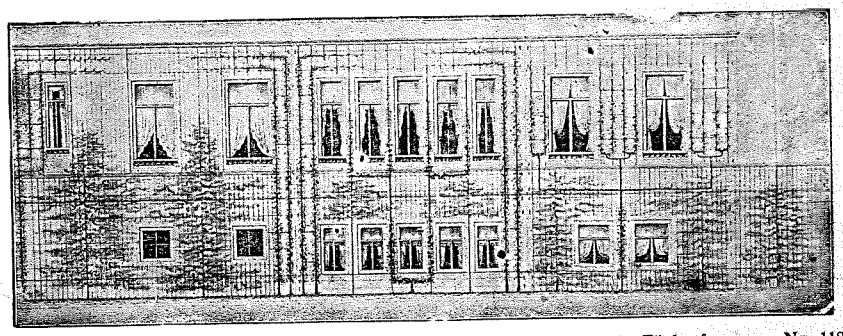
2. Freistehende Formbäume:

Pyramiden und Buschbäume auf Wildling	im Garten	4—5 m
	in Plantagen	5—8 m
Pyramiden und Buschbäume auf Quitte, Doucin oder Paradies	im Garten	4—5 m
	in Plantagen	5—6 m
Buschformen von Pfirsichen, Aprikosen, Kirschen und Pflaumen	im Garten	4—5 m
	in Plantagen	5—6 m
Wagerechte Schnurbäume von Aepfel und Birnen, einarmig		3—4 m
von Aepfel und Birnen, zweiarmig		5—8 m

3. Spaliere:

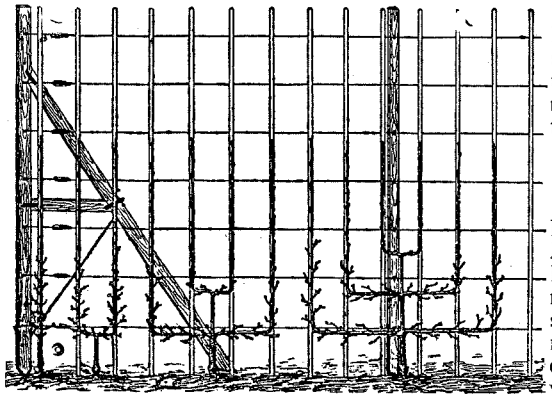
Senkrechte einfache Schnurbäume 50 cm u. mehr
U-Formen . . . . . 80 cm
für jeden weiteren Ast 40 cm mehr

Formbäume mit vier senkrechten Aesten . 160 cm
Formbäume mit schrägen Aesten . . . . 3—5 m



Haus-Spalier bei gleichzeitiger Verwendung von Pfirsichen in Fächerform Nr. 118

Material zur Herstellung von freistehenden Spalieren und Laubengängen



Nr. 139

Spalierpfosten

Diese sind naturfarbig gebeizt und lackiert, sehr dauerhaft und haben sich in der Praxis in jeder Beziehung vorzüglich bewährt. **Ein Einmauern derselben ist nicht nötig,** sondern nur ca. 80 cm tief einzugraben.

Spalierpfosten von Holz, mit eisernem Unterteil

Diese Pfosten sind von bestem Material gefertigt. Am untersten Ende befindet sich ein Eisenteil mit Platte, welches in die Erde zu stehen kommt, so daß das Holz nur über dem Erdboden verwendet ist. Infolge des geringen Gewichtes an Eisen stellen sich die Pfosten bedeutend billiger und lassen sich gut zu Laubengängen verwenden.

Nr. 1. **Endpfosten** mit Gegenstütze, Gewicht ca. 32 kg . . . . . 1 Stück M. 33.—
Nr. 2. **Mittelpfosten,** Gewicht ca. 12 kg . . . . . 1 Stück M. 15.—

Weiß gestrichen 20 % Aufschlag

Spalier-Latten

Gehobelt:

Nr. 30. 3 m lang, 18×22 mm, 10 Stück M. 4.50, 100 Stück M. 40.—
Nr. 32. 4 m lang, 18×22 mm, 10 Stück M. 5.70, 100 Stück M. 52.—

Naturfarbig gebeizt und lackiert:

Nr. 31. 3 m lang, 18×22 mm, 10 Stück M. 6.50, 100 Stück M. 60.—
Nr. 33. 4 m lang, 18×22 mm, 10 Stück M. 8.30, 100 Stück M. 78.—

Weißgestrichene Latten 20 % Aufschlag

Beispiel für den Bedarf an Material für freistehende Spaliere

Länge m	Endpfosten	Mittelpfosten	Drahtspanner	Latten 40 cm Abst.	Spalierdraht kg	Binded raht kg	Gesamtpreis M.
6	2	1	7	15	2	1/4	98.35
10	2	2	7	25	3	1/2	117.40
15	2	4	7	40	4	3/4	158.05
20	2	5	7	50	6	1	180.30
25	2	7	7	62	6 1/2	1 1/4	218.15
30	2	9	7	75	8	1 1/2	257.40

Hierzu je ein Drahtspanner-Schlüssel M. —.30. Bei freistehenden Spalieren werden die Latten nur 3 m lang genommen.

Material für Mauerspaliere, Kordonanlagen, Gartengeräte, Werkzeuge, siehe im letzten Teil dieses Kataloges

Die gangbarsten Baumformen



Obst-Hochstamm Stammh. 1,80 m u. **Halbstamm** Stammh. 1,20 m

Der Hochstamm

eignet sich zur Anpflanzung an Straßen und Chausseen, zur Anlage von Baumgütern, sowie überall dort, wo das Grundstück nicht eingezäunt werden kann. Stammhöhe 1,80 m. Bei Kernobst beträgt die Pflanzweite 8 bis 12 m, bei Steinobst 6 bis 8 m.

Der Halbstamm

In windigen Lagen ist hauptsächlich der Halbstamm zu empfehlen, da er lange nicht so wie der Hochstamm unter dem Winde zu leiden hat. Auch für Böschungen und Abhänge ist er die empfehlenswerteste Baumform. Auch in vielen sonstigen Verhältnissen ist er dem Hochstamm vorzuziehen. Die Tragbarkeit tritt früher als bei diesem ein. Die Krone beginnt in einer Stammhöhe von 1,20 m. Pflanzweite wie bei den Hochstämmen (8—12 m).

Die Pyramide

Eine der ertragreichsten Formen ist die Pyramide. Sie ist überall da zu verwenden und zu empfehlen, wo das Grundstück eingezäunt ist oder vor Beschädigungen durch Wild, Menschen usw. gesichert werden kann; sie ist dem Hochstamm vorzuziehen, da sie, auf Zwergunterlage veredelt, frühzeitiger trägt und nicht zu großen Raum einnimmt. Die Früchte können leicht abgenommen werden; die Behandlung des Baumes ist viel bequemer und rascher auszuführen.



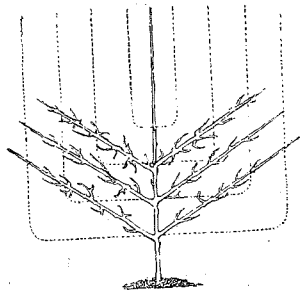
Pyramide mit 2 Serien

Der Buschbaum

Als Buschbaum bezeichnet man im allgemeinen eine ungezwungen wachsende Pyramide. Der erste Aufbau soll auch hier der gleiche wie der der Pyramide sein, mit dem Unterschiede, daß man sich mit zunehmendem Alter nur auf den notwendigsten Schnitt und auf ein Auslichten beschränkt.

Das Schrägspalier

mit 1, 2 und mehr Etagen wird in unseren Baumschulen in Massen gezogen, da es an seinem späteren Standorte zur Verrier-Palmette umgeformt werden kann, was bei einiger Kenntnis der Behandlung in zwei Jahren durchzuführen ist. Sobald der Baum angewachsen ist, sind alle Aeste im Laufe des Sommers in die senkrechte Astrichtung zu bringen und zu befestigen wie Abbildung zeigt.



Schrägspalier. Die punktierten Linien deuten an, wie die Aeste in Verrierform umgebildet werden.

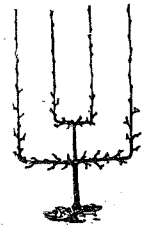
Die Verrier-Palmette

Immer mehr wird diese Baumform angepflanzt; es wird niemand dauernd Formbäume mit schrägen Aesten an Wänden oder Spalieren stehen lassen, ohne sie in Verrier-Palmetten umzuformen. Der Platz wird viel besser ausgenützt; auch können die Aeste nicht ineinander wachsen, da jeder Ast seinen vorgeschriebenen Platz hat, wie die nebenstehende Abbildung zeigt. Alles Nötige ist aus dem empfohlenen Pekruns'schen Buche zu ersehen.

Die Entfernung der Aeste voneinander beträgt bei allen Obstgattungen mit Ausnahme der Pfirsiche stets 40 cm.



U-Form



Verrier-Palmette mit senkrechten Aesten

U-Form oder doppelt-senkrechter Schnurbaum ist eine wertvolle Form; sie hat dieselben Vorteile, wie der senkrechte Schnurbaum. Es wird zu dieser Form nur Apfel auf Paradies und Birne auf Quitte verwendet. Die Pflanzweite beträgt 80 cm, Astabstand 40 cm.

Nutzt die kahlen Wände durch Anpflanzung von Spalierobst aus.



Kunstform-Armleuchter

Kunstformen

Kunstformen sind keine Obstbäume des Erwerbsobstbaues, wohl aber Zierstücke wie manches andere des Gartens. Zur Verwendung kommen nur Aepfel und Birnen, von denen man bewährte, reichtragende und schön aussehende Sorten bevorzugt. Liebhaber, die Kunstformen selbst zu ziehen beabsichtigen, finden auch hierüber Ausführliches in dem bereits mehrfach erwähnten Buch „Rationeller Schnitt aller Obstbaumformen".



Schnurbaum wagerecht, zweiarmig

Der wagerechte Schnurbaum

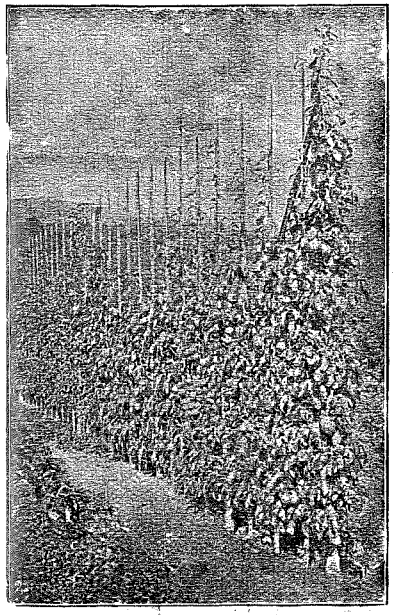
wird hauptsächlich zur Einfassung von Rabatten, Beeten und Spalieren verwendet. Es eignen sich nur Apfel auf Paradies und Birnen auf Quitte dazu; namentlich der Apfel, auf Paradies veredelt, verdient in dieser Form angepflanzt zu werden. Man erzielt baldige Fruchtbarkeit und die vollkommensten u. größten Früchte. Die Pflanzweite richtet sich hier nach den verschiedenen stark oder schwach wachsenden Sorten und beträgt für einarmige Schnurbäume 3—4 m, für zweiarmige 5—8 m. Wagerechte Schnurbäume pflanze man auf hängendem Gelände nie abwärtsgerichtet.



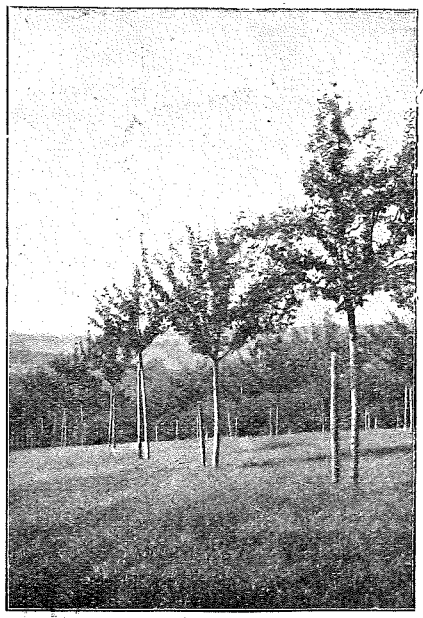
Schnurbaum senkrecht

Der senkrechte Schnurbaum

ist diejenige Baumform, die am leichtesten zu behandeln ist und die frühesten Erträgnisse bringt. Seine Verwendung ist auch im kleinsten Garten mit bestem Erfolg möglich. Mehr als wie bisher wird zukünftig der senkrechte Schnurbaum im Obstbau eine große Rolle spielen. Er läßt sich sowohl für Wandbedeckung, für freistehende Spaliere, wie auch an jedem Platz im Garten sonst vorteilhaft verwenden. Die Pflanzweite an Spalieren soll nicht unter 50 cm betragen, freistehend nach Belieben. Aepfel, mit Ausnahme einiger schwachwachsender und reichtragender Sorten sind auf Paradies, Birnen auf Quitte veredelt.



Reicher Fruchtbehang im Obstgarten Nr. 120



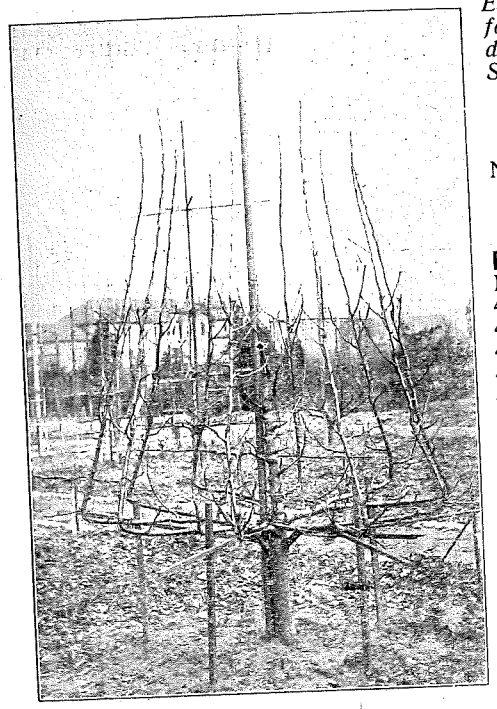
Gutgezogene Hochstämme in einer Obstplantage Nr. 116

Kunstformen

Die größte Freude gewähren dem Gartenliebhaber schön gezogene Kunstformen von Obstbäumen!

Diese Formen sind ganz besonders solchen Gartenbesitzern zu empfehlen, die den Obstbau aus Liebhaberei, zur Förderung ihrer Gesundheit und zur größeren Zierde ihrer Gärten betreiben und die ihre Bäume selbst schneiden und pflegen oder diese Arbeiten beständig durch Fachleute ausführen lassen. Derartig gut gepflegte Formen bilden immer einen herrlichen Schmuck jedes Gartens, namentlich wenn sie frei auf Rasenplätzen stehen. Die Tragbarkeit ist eine ganz vorzügliche.

Es ist mit Leichtigkeit möglich, an nachfolgend angeführten Gestellen mit Hilfe der Broschüre von A. Pekrun „Rationeller Schnitt aller Obstbaumformen" vorgeformte Bäume, welche bei uns erhältlich sind, weiter zu ziehen.



Armleuchter-Pyramide. Nr. 428

Eisengerüste

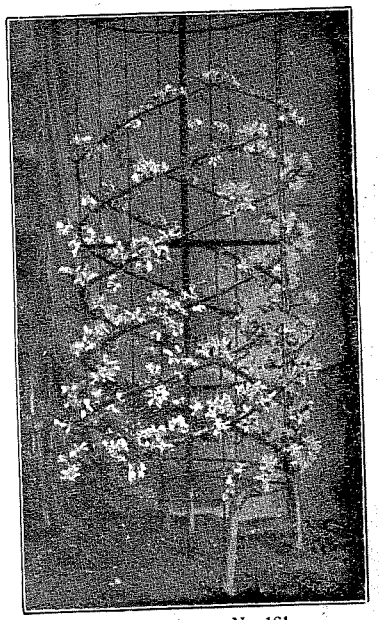
Nr. 41 **Armleuchterform**	
8 Arme	M. 24.—
10 Arme	M. 25.—
12 Arme	M. 26.—

Preise komplett mit Draht u. Drahtspannern

Nr.	Stück
42 **Fünf-Flügel-Palmette**	M. 55.—
43 **Kreisform**	M. 45.—
44 **Lyraform**	M. 40.—
45 **Sonnenform**	M. 40.—
46 **Schirmform**	M. 50.—
47 **Schlangenform**	M. 10.—
48 **Quadratform**	M. 50.—
49 **Vasen- oder Becherform**	M. 55.—
50 **Walzenform**	M. 54.—

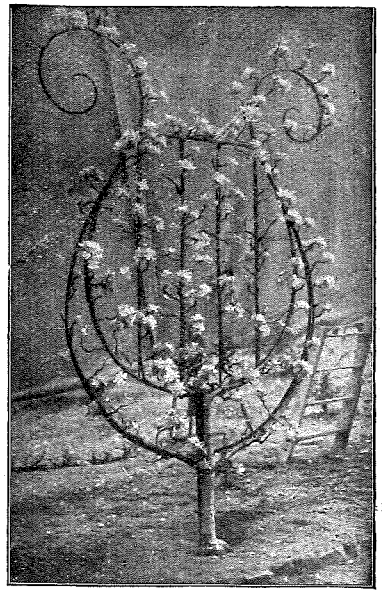
Walzen-Form

Durch die abwechselnde Pflanzung von Apfel und Birne hat jeder das Vergnügen, von kleinem Raume beide Obstsorten pflücken zu können. Zur Bepflanzung sind erforderlich 4 Stück 1jährige Veredlungen oder 4 Stück 2—3jährige senkrechte Cordons.



Walzenform Nr. 161

Preise für die verschiedenen Baumformen Seite 21 und 26



Lyraform. Nr. 147

Preise für Baumformen

Armleuchter-Pyramide

vorformiert . . von M. 25.— bis M. 40.—
stärkere . . . von M. 60.— bis M. 100.—
besonders starke von M. 120.— bis M. 150.—

Vasen- oder Becherform

vorformiert . . von M. 30.— bis M. 45.—
stärkere . . . von M. 60.— bis M. 100.—
besonders starke von M. 120.— bis M. 180.—

Lyra

vorformiert . . von M. 15.— bis M. 25.—

Es werden benötigt zur:

Fünf-Flügel-Palmette . . = 1 Pyramide mit 1 Serie
Kreisform . = 1 einjährige Veredlung
Sonnenform = 1 Hochstamm
Schirmform . = 1 Hochstamm
Schlangenform = 1 einjährige Veredlung
Quadratform = 1 einjährige Veredlung
Walzenform . = 4 einjähr. Veredlungen oder 4 Stück 2—3jährige senkrechte Schnurbäume
Lyraform . = 1 Palmette mit 1 Etage
Becherform . = 1 Pyramide mit 1 Astserie

Sortimente für den Hausgarten

Sortiment 0.1 6 Aepfel und 3 Birnen, auf Zwergunterlage, liefern oft schon im Jahre nach der Pflanzung das schönste Tafelobst. Nur als ganzes Sortiment nach unserer Wahl lieferbar.

als einjährige Veredlungen zusammen . . . M. 8.—
„ 2—3jährige Pyramiden, mit 1 Astserie, zusammen . M. 21.—
„ schöne Buschbäume, 2—3jährig, zusammen . . . . M. 18.—

Sortiment 0.2 Ein Sortiment bester frühtragender Obstarten nach unserer Wahl, und zwar 2 Apfel- und 2 Birnen-Pyramiden, 1 Pflaumen-, 2 Kirschen-, 1 Pfirsich-, 1 Aprikosen- und 1 Quitten-Buschbaum, zusammen 10 Stück M. 24.—
Nur als ganzes Sortiment lieferbar

Sortiment 0.3 20 einjährige Veredlungen, 10 Aepfel, 10 Birnen. Besonders empfehlenswerte Sorten mit prächtigen Schaufrüchten, zur Selbstanzucht von Obstbäumen, ein äußerst günstiges Angebot. Alle 20 Stück zusammen M. 18.—

Sortiment 0.4 Senkrechte Schnurbäume, 6 Aepfel und 4 Birnen in besten früh- und reichtragenden Sorten. Zur Anpflanzung in Schrebergärten geeignet, da sie nur wenig Raum beanspruchen. Alle 10 Stück

als 1jährige Veredlungen zusammen M. 9.—
„ senkrechte Schnurbäume „ „ 20.—

Pflanzt senkrechte Schnurbäume!
Sortiment 0.5
3 der edelsten Aepfelsorten: 3 der reichtragendsten Apfelsorten:
3 der reichtragendsten und besten Birnensorten:
Alle 9 Stück: als 1jährige Veredlungen zusammen M. 8.—
als senkrechte Schnurbäume „ „ 18.—

Jeder Gartenbesitzer lese das Pekrunbuch „Rationeller Schnitt aller Obstbäume"

Edelreiser

von nur besten tragbaren Bäumen

Äpfel, Birnen

1 Reis ℳ —.20 10 Reiser einer Sorte ℳ 1.50 100 Reiser ℳ 12.—

Kirschen, Pflaumen

1 Reis ℳ —.30 10 Reiser einer Sorte ℳ 2.50 100 Reiser ℳ 18.—

Zum Umveredeln unfruchtbarer Bäume eignen sich infolge ihrer frühen Tragbarkeit ganz besonders nachstehende Sorten: (Nähere Beschreibung enthält die Obstsortenliste)

Äpfel

Adersleber Kalvill	Hagedorn (Hawthornden)	Lord Suffield
Apfel aus Croncels	Königinapfel	Minister v. Hammerstein
Biesterfelder Renette	Lanes Prince Albert	Ontario
Cellini	Langtons Sondergleichen	Weißer Klarapfel
Charlamowsky	Lord Grosvenor	Zuccalmaglios Renette

Birnen

Amanlis Butterbirne	Clapps Liebling	Köstliche von Charneu
Boscs Flaschenbirne	Gute Louise v. Avranches	Mad. Verté
Bunte Julibirne	Herzogin v. Angoulême	Pastorenbirne
Clairgeaus Butterbirne	Juli Dechantsbirne	Williams Christbirne

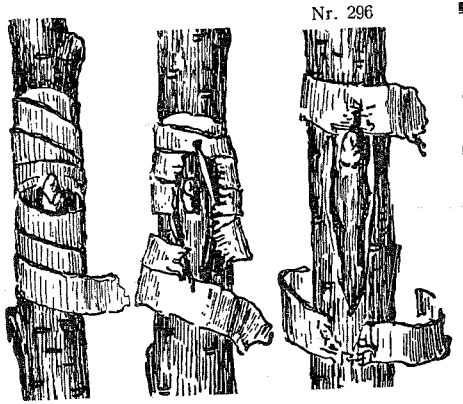
Etwas über Edelreiser

Wer über den Anbauwert einer Sorte nicht Bescheid weiß, erkundige sich zuvor bei den Landes- oder Bezirks-Obstbauvereinen, bei erfahrenen Fachmännern oder bei Obstbesitzern, die bereitwilligst Auskunft geben werden. Immerhin gibt es eine große Anzahl Obstsorten, die fast in jeder Lage gedeihen. Die Wahl passender Sorten ist nicht immer leicht, da eine Sorte sehr wohl an einer Stelle gut gedeihen kann, während sie an einem anderen Platze versagt, und das oft schon in unmittelbarer Nähe, weil Lage und Boden trotzdem grundverschieden sein können. Mehr Wert als bisher sollte bewährten Lokalsorten geschenkt werden.

Um sicher zu sein, daß die Sorte echt ist, nehme man die Reiser von älteren Standbäumen, die gut getragen haben und sich sonst durch Gesundheit wie durch Schönheit ihrer Früchte auszeichnen, da bekanntlich gute und schlechte Eigenschaften sich mit den Edelreisern vererben.

Da wir größere Pflanzungen von Standbäumen besitzen, sind wir in der Lage, von vielen Sorten Reiser von tragbaren Bäumen schneiden zu können.

Nr. 296



Frisch angelegter Verband — Nach 4—6 Wochen löst von selbst — vollständig gelöster Verband

Veredlungsband „Technofix"

ein vorzügliches Verbandsmittel für Veredlungen von Obstbäumen, Rosen, Ziergehölzen u. a.

Große Arbeits- und Zeitersparnis

Bester Ersatz für Raffia-Bast. Von Fachleuten und der Presse glänzend beurteilt. Mit 1 m Band lassen sich je nach Stärke der Unterlage 4—6 Veredlungen herstellen

Packungen und Preise

5 m 0.50, 10 m 0.85, 100 m 5.75, 200 m 11.— RM. Wird bei Bestellung eine bestimmte Packung vorgeschrieben, so wird der jeweilige Grundpreis der betreffenden Packung berechnet

Preise für Wiederverkäufer u. Großabnehmer auf Anfrage

Äpfel

Als die beliebteste Obstart kann wohl ohne weiteres der Apfel bezeichnet werden. Bei richtiger Sortenwahl ist mit fast regelmäßiger Tragbarkeit der Bäume zu rechnen, sofern nicht ungünstige Witterung einwirkt. Vor allen Dingen ist die lange Haltbarkeit der Früchte, besonders bei den späten Sorten, hervorzuheben, gibt es doch Sorten, deren Früchte sich bei guter Lagerung bis ins späte Frühjahr hinein halten. Apfel-Hoch- und Halbstämme müssen auf Apfelwildlinge, Formbäume dagegen in der Hauptsache auf Paradiesunterlage, bei deren Verwendung mit frühem, reichem und regelmäßigen Ertrag gerechnet werden kann, veredelt werden. Nach den Erfahrungen der letzten Jahre haben wir diesen Ansprüchen weitgehendst Rechnung getragen. Fast unsere sämtlichen Formbäume stehen auf Paradiesunterlage. Apfelbäume auf Doucinunterlage kommen zumeist nur für geringe Böden und für solche Sorten in Betracht, die, auf Paradies veredelt, sich frühzeitig erschöpfen und nicht genügend Wuchs zeigen.

Preise für Äpfel	1 Stück	10 Stück	100 Stück
	ℳ	ℳ	ℳ
Hochstämme, ca. 1,80 m Stammhöhe	3.50 bis 4.50	32.— bis 40.—	290.- bis 350.-
„ besond. Auswahl, je nach Stärke	5.— „ 7.—	45.— „ 60.—	—
„ stärkere, verpfl., m. 2 u. mehr Serien	12.— „ 20.—	—	—
Halbhochstämme, ca. 1.20 m Stammhöhe	2.50 „ 3.50	23.— bis 30.—	190.- bis 250.-
„ besond. Auswahl, je nach Stärke	4.— „ 5.—	35.— „ 45.—	—
„ starke Stämme mit 2 u. mehr Serien	8.— „ 15.—	—	—
Pyramiden mit 1 Astserie, 2- u. 3-jährig	2.25 „ 2.75	20.— bis 25.—	170.- bis 200.-
„ m. Fruchtholz od. teils vorgb. 2. Serie	3.— „ 4.—	27.— „ 35.—	225.- „ 300.-
„ mit 2 Astserien	4.— „ 5.—	36.— „ 45.—	300.- „ 375.-
„ mit 2 Astserien, stärkere	6.— „ 9.—	—	—
„ mit 3 Astserien	von 12.— an	—	—
Buschbäume, 2- und 3-jährig	2.— bis 2.50	18.— bis 23.—	150.- bis 190.-
„ 3- und 4-jährig	2.50 „ 3.—	23.— „ 27.—	190.- „ 225.-
„ 4- und mehrjährig	4.— „ 6.—	35.— „ 55.—	
Schräg-Spaliere, mit 1 Etage	2.50 „ 3.50	23.— „ 30.—	190.- bis 250.-
„ mit 2 Etagen	4.— „ 5.—	36.— „ 45.—	300.- „ 375.-
„ mit 3 Etagen	von 6.— an		
Verrier-Palmetten, mit 4 Ästen	10.— bis 14.—	90.— „ 125.—	—
„ mit 4 Ästen, stärkere	von 15.— an	—	—
U-Formen	4.— bis 5.—	36.— bis 45.—	300.- bis 375.-
„ stärkere	von 6.— an	—	—
Senkrechte Schnurbäume, 2- und 3-jährig	2.— bis 2.50	18.— bis 23.—	150.- bis 190.-
„ 3- und 4-jährig	2.50 „ 3.—	23.— „ 27.—	190.- „ 225.-
„ stärkere, 4- und mehrjährig	3.50 „ 5.—	30.— „ 45.—	—
Wagerechte Schnurbäume, 1armig, 2-jähr.	2.50 „ 3.—	23.— „ 27.—	190.- bis 225.-
„ 3- und 4jährig	3.— „ 3.50	27.— „ 32.—	—
„ stark mit Fruchtholz besetzt	4.— „ 5.—	36.— „ 45.—	—
„ zweiarmig, 2jährig	3.— „ 3.50	27.— „ 32.—	225.- bis 260.-
„ 3- und 4-jährig	4.— „ 5.—	36.— „ 45.—	—
„ stark mit Fruchtholz besetzt	6.— „ 7.50	54.— „ 65.—	—
Einjährige Veredlungen	1.—	9.—	75.—

Riesenerfolge beim Veredeln! **Tittelpfropfung** nebst Anhang über Pflege, Düngung und Schädlingsbekämpfung der Obstbäume von Landwirt Bruno Tittel und Georg Kaven. Mit 126 Abb. Geh. M. —.70, Porto 10 Pf., geb. M. 1.—, Porto 20 Pf. Besonders beachtenswert sind auch die Ausführungen über Schädlingsbekämpfung u. Düngung

Apfel-Sortiment

Adersleber Kalvill. Frucht ziemlich groß, grünlich-gelb mit braunroten Backen und würzigem Geschmack. Früh- und reichtragend . . . . . Dez.-März

Apfel aus Croncels. Große, hellgelbe, sonnenwärts mitunter leichtgerötete Frucht. Baum sehr fruchtbar, gedeiht auch in kalter Lage . . . . . Sept.-Nov.

Baumanns Renette. Die mittelgroße Frucht ist dunkelrot gefärbt und gestreift. Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Trägt früh und reich . . . . . Dez.-April

Berner Rosenapfel. Prächtig gelblichrot gefärbte, mittelgroße Tafel- und Marktfrucht. Baum sehr reich tragend . . . . . Dez.-März

Biesterfelder Renette. Große, gelbe, sonnenwärts schön rotgestreifte und getuschte Tafelfrucht. Reichtragend, bildet breite Kronen . . . . . Nov.-Jan.

Bischofshut. Dunkelrot, mittelgroß bis groß, hochgebaut, gute Marktfrucht, geeignet als Weihnachtsapfel . . . . . Dez.-Jan.

Bismarck-Apfel. Die große, hellgrünlich-gelbe Frucht ist mit roten Streifen überzogen. Baum trägt früh und reich . . . . . Dez.-März

Blenheims Goldrenette. Große, goldgelbe, rotgestreifte Frucht. Baum wächst äußerst kräftig und bildet breite Krone. Für geschützte Lage . . Dez.-März

Boiken-Apfel. Die Frucht ist ziemlich groß, hellgelb mit roten Backen. Gute Wirtschaftsfrucht. Zum Massenanbau für rauhe Lage . . . . . Dez.-April

Cellini. Eine Wirtschafts- und Marktfrucht, die grünlichgelb gefärbt und dunkelrot gestreift ist. Früh- und reichtragend . . . . . Okt.-Nov.

Champagner-Renette. Frucht mittelgroß, zitronengelb mit zarten roten Backen. Sehr fruchtbar, eignet sich für rauhe Lage . . . . . Jan.-Mai

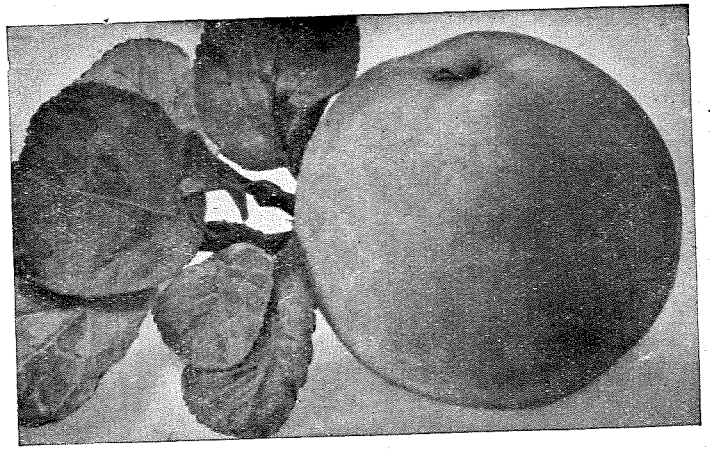
Charlamowsky. Eine vorzügliche Marktfrucht, von hellgelber Färbung mit roten Streifen. An die Lage nicht anspruchsvoll . . . . . Aug.-Okt.

Cox' Pomona. Die Frucht besitzt eine grünlich-gelbe Färbung mit roten Streifen. Schöne Wirtschafts- und Tafelfrucht . . . . . Nov.-Dez.

Cox' Orangen-Renette. Liebt etwas geschützte Lage. Die mittelgroße Frucht ist gelblichrot getuscht, sehr dankbar tragend . . . . . Nov.-März

Danziger Kantapfel. Frucht rundlich gerippt mit dunkelroter Färbung. Früh- und reich tragend. Für jede Lage geeignet . . . . . Nov.-Jan.

Gascoyne's Scharlach-Sämling. (Auch König Friedrich August von Sachsen). Die Frucht ist im Grunde gelblich gefärbt und leuchtend rot überzogen. Eine prächtige Tafelfrucht . . . . . Dez.-März



Gelber Edelapfel, empfehlenswerter guttragender Herbstapfel Nr. 154

Galloway Pepping. Frucht flachrund, hellgrünlichgelb, sonnenwärts goldig mit rötlichem Anflug; ziemlich saftig, trägt früh und regelmäßig. Ende Dez.-Apr.

Gelber Edelapfel. Gelbe Schaufrucht von angen. Geschmack. Reichtragend und anspruchslos an die Lage . . . . Nov.-Jan.

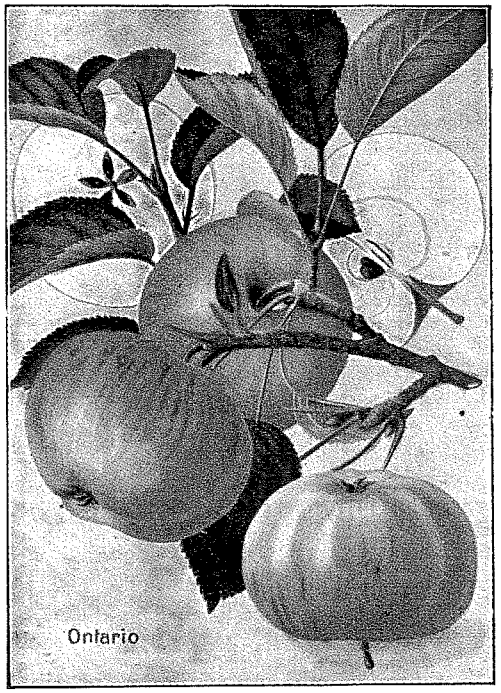
Gelber Richard. Frucht zitronengelb gefärbt. Große Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Auch in rauh. Lager sehr fruchtbar. Nov.-Febr.

Goldrenette Freiherr von Berlepsch. Sehr widerstandsfähig gegen Blutlaus. Gute Tafelfrucht mit gelbl. Färb. teilw. verwasch. rote Streifen . . . . Jan.-Mai

Graue französische Renette. Frucht hellgrün gefärbt, sonnenwärts oft rot getuscht. Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Jan.-Mai

Gravensteiner. Frucht gelb gef. mit roten Streifen. Ausgezeichnete Tafelfrucht, verlangt aber windgeschützte Lage. Okt.-Dez.

Große Casseler Renette. Die großen, rotgestreiften Früchte müssen lange am Baume häng., da sie sonst schrumpfen. Reichtragend . . . . . Febr.-Juni



O n t a r i o, einer der wertvollsten u. besten Aepfel Nr. 163

Großer rheinischer Bohnapfel. (Reichsobstsorte). Frucht ziemlich groß, gelblichgrün, leicht rot gestreift. Sehr fruchtbar . . . . . Dez.-April

Hawthornden. Hellgelbe, sonnenwärts leicht gerötete Wirtschaftsfrucht von weinsäuerlichem Geschmack. Früh und reichtragend . . . . . Okt.-Jan.

Harberts Renette. Frucht groß, gelblich, leicht rot gestreift. Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Als Straßenbaum zu empfehlen . . . . . Nov.-Jan.

Jakob Lebel. (Reichsobstsorte). Große, goldgelbe, leicht gerötete Wirtschafts- und Marktsorte. Reichtragend, nicht anspruchsvoll . . . . . Okt.-Dez.

James Grieve. Frucht mittelgroß, sehr schön gestreift, von edlem Geschmack. Baum trägt reich und regelmäßig . . . . . Sept.-Okt.

Kaiser Alexander. Große, auf blaßgelbem Grund rotgestreifte Markt- und Schaufrucht. Regelmäßig tragend. Auch für rauhe Lage . . . . . Nov.-Dez.

Kaiser Wilhelm. Goldgelb gefärbte und lebhaft rot getuschte große Früchte. Sehr fruchtbar, nicht anspruchsvoll an die Lage . . . . . Nov.-März

Kanada-Renette. (Auch Pariser Rambour). Große Tafel- und Wirtschaftsfrucht, mit grünlich gelber Färbung. Reichtragend . . . . . Dez.-April

Keswicker Küchenapfel. Reich- und frühtragende, gelblich gefärbte Wirtschaftsfrucht, die nicht anspruchsvoll ist . . . . . Sept.-Okt.

Königin-Apfel. Frucht groß, auf gelbem Grund rot gestreift. Reich und frühtragende Schaufrucht . . . . . Nov.-Febr.

Landsberger Renette. Große hellgelbe, sonnenwärts hellrot getuschte Frucht. Anspruchslos an die Lage und sehr reichtragend . . . . . Nov.-Jan.

Lanes Prinz Albert. Grünlich-gelbe, leicht rot gestreifte Wirtschaftssorte von außerordentlicher Größe. Früh und reichtragend . . . . . Nov.-März

Langtons Sondergleichen. Die blaßgelbe Frucht ist schön rot gestreift. Sehr reichtragende Markt- und Wirtschaftssorte . . . . . Okt.-Dez.

Lord Grosvenor. Hellgelb gefärbte Wirtschafts- und Marktfrucht, mit weinsäuerlichem Geschmack. Früh und reichtragend . . . . . Sep.-Nov.

Lord Suffield. Die großen Früchte besitzen eine hellgelbe Färbung. Eine reichtragende Wirtschaftssorte. Auch als Tafelfrucht geeignet . . . . . Aug.-Sept.

Manks Codlin. Mittelgroße, goldgelb gefärbte, leicht rotbäckige Frucht. Anspruchslose Wirtschaftssorte. Regelmäßig tragend . . . . . Sept.-Nov.

Minister von Hammerstein. Ziemlich große Tafel- und Wirtschaftsfrucht mit hellgelblich grüner Färbung. Sonnenwärts schwach gerötet . . . . . Dez.-April

Ontario (Reichsobstsorte.) Die großen flachrunden, auf gelblichem Grund sonnenwärts schön geröteten Früchte haben festes Fleisch. Der Baum hat gesunden Wuchs, trägt früh und reich . . . . . Jan.-Mai

Peasgoods Goldrenette. Sehr große, goldgelb gefärbte, sonnenwärts rötlich gestreifte Tafelfrucht. Trägt dankbar in geschützter Lage . . . . . Nov.-Jan.

Pfirsichroter Sommerapfel. Frucht mittelgroß, auf weißem Grund karminrot überlaufen. Früh- und reichtragende Tafel- und Marktsorte . . . . . Aug.-Sept.

Prinzen-Apfel. Ziemlich große, längliche Tafel- und Marktfrucht, die schön rot gestreift ist. Baum sehr reichtragend . . . . . Okt.-Jan.

Roter Astrachan. Frucht mittelgroß, auf hellgelbem Grund rot überzogen. Anspruchslose, reichtragende Tafel- und Wirtschaftssorte . . . . . Juli-Aug.

Roter Eiserapfel. Ziemlich große, dunkelrote Wirtschaftsfrucht, die sich zum Dörren eignet. Auch für rauhe Lage . . . . . Jan.-Mai

Rote Stern-Renette. Frucht mittelgroß, rot, punktiert, ausgezeichnete Marktfrucht, Baum widerstandsfähig gegen Ungeziefer, frosthart und spät blühend . Nov.-Jan.

Schöner von Boskoop. Frucht groß, grünlich-gelb gefärbt, sonnenwärts rot gestreift. Ausgezeichnete Tafel- und Wirtschaftsfrucht . . Dez.—April

Signe Tillisch. Eine große Tafel- und Wirtschaftsfrucht m. hellgelber, sonnenwärts schwach geröteter Färbung. Sehr reichtragend . . . . Nov.-Jan.

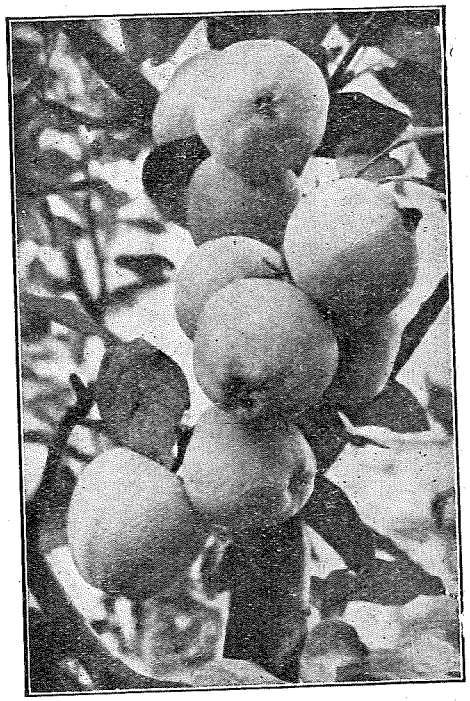
Trierischer Weinapfel. Klein bis mittelgroß, auf gelben Grund rot überzogen und gestreift, Geschmack süßweinig, früh und regelmäßig tragend, als Straßenbaum auch für rauheste Lage geeignet . . . . . Nov.-April

Weißer Klarapfel. Eine zeitige Tafel- und Wirtschaftsfrucht von mittlerer Größe mit hellgelber Färbung. Früh tragend und anspruchslos . Juli-Aug.

Weißer Winter-Kalvill. Große hellgelbe, mitunter zart rotbäckige Frucht, die sehr zartfleischig ist. Edle Tafelfrucht. Verlangt geschützte Lage Dez.-März

Winter-Goldparmäne. Mittelgroße Tafel- und Wirtschaftsfrucht mit gelber, schön rot gestreifter Färbung. Trägt früh und reich . . . . . Nov.-Febr.

Zuccalmaglios-Renette. Gelbe, sonnenwärts leicht gerötete, mittelgroße Tafel- und Wirtschaftssorte. Reich- u. regelmäßig tragend . . . . Dez.-März



Weißer Klarapfel, empfehlenswerter Frühapfel Nr. 166

Die im Katalog angeführten Apfelsorten der Reifezeit nach geordnet

Die mit Sternchen * versehenen Sorten gehören dem sächsischen Normalsortiment an

Sommer

Roter Astrachan . . . . . Juli-August	Pfirsichroter Sommerapfel . August-September
*Weißer Klarapfel . . . . . Juli-August	*Lord Suffield . . . . . August-September
	*Charlamowsky . . . . . August-September

Herbst

James Grieve . . . . . September-Okt.	Gravensteiner . . . . . Oktober-Dezember
Keswicker Küchen-Apfel . . . September-Okt.	Langtons Sondergleichen . . Oktober-Dezember
*Apfel aus Croncels . . . . . Septemb.-Nov.	*Jakob Lebel . . . . . Oktober-Dezember
*Lord Grosvenor . . . . . Septemb.-Nov.	*Cox' Pomona . . . . . Novbr.-Dezember
*Manks Codlin . . . . . Septemb.-Nov.	Kaiser Alexander . . . . . Novbr.-Dezember
Cellini . . . . . Oktober-Nov.	

Herbst-Winter

*Hawthornden . . . . . Oktober-Jan.	Signe Tillisch . . . . . November-Januar
*Prinzenapfel . . . . . Oktober-Jan.	Gelber Richard . . . . . November-Januar
Biesterfelder Renette . . . . . November-Jan.	Königin-Apfel . . . . . November-Februar
Danziger Kant . . . . . November-Jan.	Winter-Goldparmäne . . . . November-Februar
*Gelber Edelapfel . . . . . November-Jan.	*Cox' Orangen-Renette . . . November-März
*Harberts Renette . . . . . November-Jan.	Kaiser Wilhelm . . . . . November-März
*Landsberger Renette . . . . . November-Jan.	*Lanes Prinz Albert . . . . November-März
*Peasgoods Goldrenette . . . . November-Jan.	Trierischer Weinapfel . . . . November-April
*Rote Stern-Renette . . . . . November-Jan.	

Winter-Frühjahr

Bischofshut . . . . . Dezember-Jan.	Galloway Pepping . . . . . Dezember-April
*Adersleber Kalvill . . . . . Dezember-März	*Kanada-Renette . . . . . Dezember-April
*Berner Rosen-Apfel . . . . . Dezember-März	Königlicher Kurzstiel . . . . Dezember-April
Bismarck-Apfel . . . . . Dezember-März	*Minister v. Hammerstein . . Dezember-April
*Blenheims Goldrenette . . . . Dezember-März	*Schöner v. Boskoop . . . . . Dezember-April
Gascoynes Scharlach-Sämling . Dezember-März	London Pepping . . . . . Januar-April
W. Winter-Kalvill . . . . . Dezember-März	Champagner-Renette . . . . . Januar-Mai
*Zuccalmaglios Renette . . . . Dezember-März	Goldrenette Frh. v. Berlepsch Januar-Mai
*Baumanns Renette . . . . . Dezember-März	Graue französische Renette . . Januar-Mai
Boikenapfel . . . . . Dezember-April	*Ontario . . . . . Januar-Mai
*Gelber Bellefleur . . . . . Dezember-April	*Roter Eiserapfel . . . . . Januar-Mai
*Großer rheinischer Bohnapfel . Dezember-April	Große Kasseler Renette . . . Februar-Juni

Apfelsort., die sich zur Anpflanzung als Hoch- u. Halbstamm eignen

Die unterstrichenen Sorten sind zur Straßenanpflanzung besonders zu empfehlen

*Adersleber Kalvill	*Danziger Kantapfel	Kaiser Alexander
*Apfel aus Croncels	Gascoynes Scharlach-Sämling	Kaiser Wilhelm
*Baumanns Renette	*Geflammter Kardinal	Königlicher Kurzstiel
*Berner Rosenapfel	*Gelber Bellefleur	*Landsberger Renette
Biesterfelder Renette	*Gelber Edelapfel	*Ontario
Bismarck-Apfel	Gelber Richard	*Peasgoods Goldrenette
Blenheims Goldrenette	Graue französische Renette	Prinzenapfel
Boikenapfel	Gravensteiner	*Roter Eiserapfel
*Cellini	Große Casseler Renette	*Schöner v. Boskoop
Champagner-Renette	*Großer rheinischer Bohnapfel	*Weißer Klarapfel
*Charlamowsky	*Harberts Renette	Winter-Goldparmäne
Cox' Orangen-Renette	*Jakob Lebel	*Zuccalmaglios Renette

Zusammenstellung von Apfelsorten

für rauhe Lagen

Apfel aus Croncels	Gelber Edelapfel	Landsberger Renette	Roter Eiserapfel
Baumanns Renette	Graue französ. Renette	Lord Suffield	Schöner v. Boskoop
Boikenapfel	Gr. rhein. Bohnapfel	Manks Codlin (Evaapfel)	Weißer Klarapfel
Charlamowsky	Hawthornden	Oberdiecks Renette	Zuccalmaglios-Renette
Danziger Kantapfel	Jakob Lebel	Ontario	Wintergoldparmäne
Geflammter Kardinal	Kaiser Alexander	Prinzenapfel	

Für trockenen Boden:

Adersleber Kalvill	Jakob Lebel	Boikenapfel	Kanada-Renette
Baumanns Renette	Kaiser Alexander	Danziger Kantapfel	Große Casseler Renette
Boikenapfel	Landsberger Renette	Gelber Richard	Roter Astrachan
Charlamowsky	Langtons Sondergleichen	Gravensteiner	Roter Eiserapfel
Gr. rhein. Bohnapfel		Jakob Lebel	

Für feuchten Boden:

Birnen

Als eine der hauptsächlichsten Kernobstfrüchten kommt nach dem Apfel die Birne in Betracht. Bei dieser Obstart ist die Sortenauswahl nicht so reich wie beim Apfel und an und für sich auch die Verwendungsmöglichkeit eine geringere, da die Birne nicht so die Unbilden der Witterung verträgt wie der Apfel. Auch hält sich die Frucht nicht allzulange auf Lager. Der Hoch- und Halbstamm wird auf Wildling veredelt, dagegen fast alle Formobstbäume auf Quitte. Da mehrere Sorten indes auf Quitte nicht gedeihen, wird auch hier die Wildlings-Unterlage verwendet. Die Birne eignet sich vorzüglich zur Formobstzucht. An Wänden bevorzugt sie warme Lage und ist deshalb für Süd-, Südwest- und Westseiten besonders zu empfehlen.

Preise für Birnen	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Hochstämme, ca. 1,80 m Stammhöhe	3.50 bis 4.50	32.- bis 40.-	290.- bis 350.-
„ besondere Auswahl je nach Stärke	5.— „ 7.—	45.- „ 60.-	—
„ stärkere, verpfl., mit 2 u. mehr Serien	12.— „ 20.—	—	—
Halbhochstämme, ca. 1,20 m Stammhöhe	2.50 „ 3.50	23.- „ 30.-	190.- „ 250.-
„ besondere Auswahl, je nach Stärke	4.— „ 5.—	36.- „ 45.-	—
„ starke Stämme mit 2 u. mehr Serien	8.— „ 15.—	—	—
Pyramiden mit 1 Astserie, 2- u. 3-jährig	3.— „ 3.50	27.- „ 32.-	225.- „ 260.-
„ m. Fruchtholz od. teils vorgb. 2. Serie	4.— „ 5.—	36.- „ 45.-	—
„ mit 2 Astserien	5.— „ 6.50	45.- „ 60.-	—
„ mit 2 Astserien, stärkere	7.50 „ 10.—	—	—
„ mit 3 Astserien	von 12.— an	—	—
Buschbäume, 2- und 3-jährig	2.50 bis 3.—	23.- „ 27.-	190.- „ 225.-
„ 3- und 4-jährig	3.50 „ 4.50	32.- „ 40.-	265.- „ 325.-
„ 4- und mehrjährig	5.— „ 7.50	45.- „ 65.-	—
Schrägspaliere, mit 1 Etage	3.— „ 4.—	27.- „ 36.-	225.- „ 300.-
„ mit 2 Etagen	5.— „ 7.50	45.- „ 65.-	—
Verrier-Palmetten, mit 4 Ästen	12.— „ 15.—	100.- „ 130.-	—
„ mit 4 Ästen, stärkere	von 16.— an	—	—
U-Formen	4.50 bis 5.50	40.- „ 50.-	350.- „ 425.-
„ stärkere	6.— „ 7.50	54.- „ 65.-	—
Senkrechte Schnurbäume, 2- u. 3-jährig	2.50 „ 3.50	23.- „ 32.-	190.- „ 260.-
„ 3- und 4-jährig	3.50 „ 5.—	32.- „ 45.-	265.- „ 375.-
„ stärkere, 4- und mehrjährig	5.— „ 6.—	45.- „ 54.-	—
Wagerechte Schnurbäume, 1armig, 2-jähr.	3.— „ 3.50	27.- „ 32.-	225.- „ 265.-
„ 3- und 4-jährig	3.50 „ 4.50	32.- „ 40.-	—
„ stark mit Fruchtholz besetzt	5.— „ 6.—	45.- „ 54.-	—
„ zweiarmig, 2-jährig	3.50 „ 4.50	32.- „ 40.-	265.- „ 325.-
„ 3- und 4-jährig	4.50 „ 6.—	40.- „ 54.-	—
„ stark mit Fruchtholz besetzt	6.— „ 8.—	54.- „ 72.-	—
Einjährige Veredlungen, auf Quitte	1.—	9.-	75.-

Arthur Pekrun:
Rationeller Schnitt aller Obstbaumformen
Pfirsich- und Weinschnitt 100—115 Taus. Mit 170 Abb. Geh. M. 1.70, Porto 10 Pf., geb. M. 2.70, Porto 20 Pf. — Es gibt kein besseres Buch als dieses für den Gartenbesitzer und Obstbaumfreund, wenn Erfolge im Obstbau erzielt werden sollen. Die neue Auflage ist gründlich umgearbeitet und ergänzt. Als neuer Teil sind die Baumkrankheiten behandelt und an passenden Stellen auch die Schädlingsbekämpfung, sowie die Volldüngung mit Kunstdünger.

Birnen-Sortiment

Alexander Lucas. Große, gelb gefärbte und rostig punktierte Tafelfrucht. Sehr saftig und reichtragend . . . . . Okt.-Dez.

Amanlis Butterbirne. Frucht groß, grünlichgelb, sonnenwärts braun angelaufen. Sehr saftige Tafel- und Marktfrucht . . . . . September

Andenken an den Kongreß. Die großen, gelben Früchte sind sonnenwärts rötlich gefärbt. Fruchtbare Tafel- und Marktsorte für geschützte Lage . . . September

Birne von Tongres. Die großen, bronzegelben Früchte haben rote Backen. Sehr saftige Tafelfrucht. Zeitig und reich tragend . . . . . Okt.-Nov.

Boscs Flaschenbirne. (Reichsobstsorte.) Die Frucht ist sehr groß, hellgelb mit zimtfarbigem Rost überzogen. Vortreffliche Tafel- und Marktfrucht. Auch in rauhem Klima früh und reichtragend . . . . . Okt.-Nov.

Bunte Julibirne. Eine wertvolle, mittelgroße, schön gelb gefärbte Frühbirne mit angenehmen Geschmack. Anspruchslos an die Lage . . . . . Juli-Aug.

Clairgeaus Butterbirne. Die Färbung der großen Frucht ist gelblich, sonnenwärts meist rot überzogen. Für geschützte Lage . . . . . Okt.-Nov.

Clapps Liebling. Die große Frucht ist gelblich, sonnenwärts leicht rot überzogen. Eine sehr saftige und reichtragende Tafel- und Marktsorte. Für geschützten Standort . . . . . Aug.-Sept.

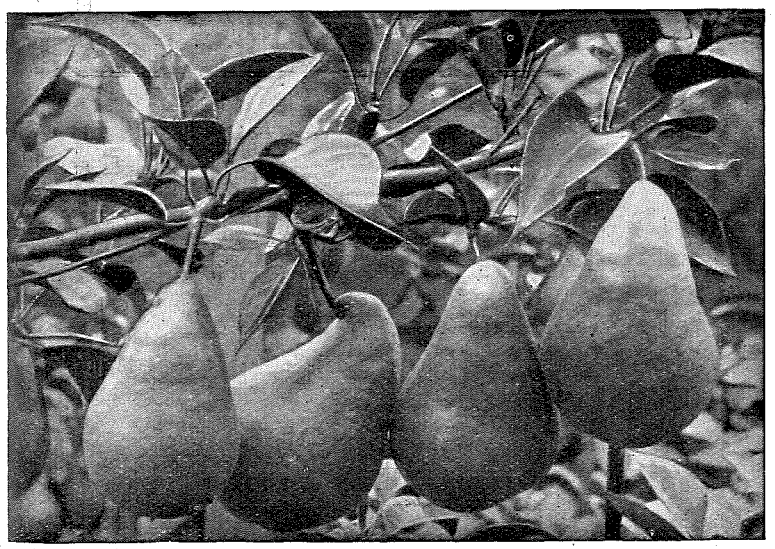
Comtesse de Paris. Die grünlichgelben, mit braunem Rost punktierten Früchte sind äußerst wohlschmeckend. Reichtragend. Für rauhe Lage . . Dez.-Jan.

Diels Butterbirne. Die Früchte dieser großen Tafelsorte sind gelblich gefärbt und stark punktiert. Sehr früh und reichtragend . . . . . Nov.-Jan.

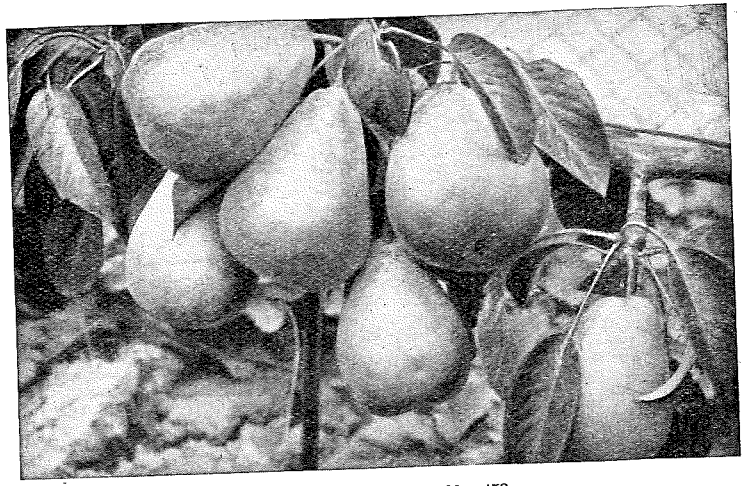
Dr. Jules Guyot. Sehr große, gelblich gefärbte und leicht punktierte Tafel- und Marktsorte. Zeitig und reichtragend . . . . . September

Esperens Bergamotte. Mittelgroße, gelblichgrüne, graubraun punktierte Früchte. Süße, saftige Tafelsorte. Für wärmere Lage . . . . . Febr.-April

Frühe von Trévoux. Die Frucht ist ziemlich groß, hellgelb und schwach rot gestreift. Sehr saftreiche Tafel- und Marktfrucht. Reichtragend . . . Aug.-Sept.



Birne von Tongres, früh- und reichtragend Nr. 162



Gellerts Butterbirne Nr. 453

Gellerts Butterbirne. Die mit bronzefarbigem Rost überzogene, sonnenwärts etwa rötliche Frucht ist im Grunde gelbfarbig. Sehr fruchtbar . . . . . Sept.-Okt.

Gute Louise v. Avranches. Die sehr saftreiche, schöne Frucht hat eine gelblich grüne, teils rotstreifige Färbung. Zeitig und reichtragend . . . . . Sept.-Okt.

Herzogin Elsa. Eine sehr feine Tafelfrucht von hellgelber Färbung, sonnenwärts leicht gerötet. Sehr süß und saftreich . . . . . Oktober

Herzogin von Angoulême. Die Färbung dieser sehr saftreichen, großen Tafelbirne ist hellgelb und braun berostet. Verlangt warme Lage . . . . . Okt.-Dez.

Hochfeine Butterbirne. Frucht ziemlich groß, meist netzartig berostet. Eine in Geschmack zimtartig gewürzte Tafelfrucht für warme Lage . . . . . Oktober

Jeanne d'Arc. Eine edle, sehr große, gelb gefärbte und fein punktierte Tafelfrucht. Sehr fruchtbar und saftreich . . . . . Dez.-Jan.

Jules de Airolles. Ziemlich große schön gefärbte Tafelfrucht, sehr fruchtbar für guten Boden . . . . . Nov.-Jan.

Juli-Dechantsbirne. Frucht klein, gelb mit lebhaft roten Backen. Sehr saftige, süß säuerliche Tafelfrucht. Reichtragend. Für rauhe Lage . . . . . Juli-Aug.

Köstliche von Charneu. (Reichsobstsorte). Die große, grünlichgelbe, sonnenwärts leicht gerötete Frucht ist sehr saftig und Baum reichtragend . . . . . Okt.-Nov.

Le Lectier. Frucht sehr groß, hellgelb gefärbt und leicht punktiert. Sehr saftig Tafel- und Schaufrucht. Früh- und reichtragend . . . . . Dez.-Jan.

Leckerbissen von Angers. Große, grünlichgelbe, süße Tafelfrucht. Lebhaft wachsend und dankbar tragend . . . . . Okt.-Nov.

Leipziger Rettichbirne. Die kleinen, gelblichgrünen Früchte sind dicht braun punktiert. Sehr fruchtbar. Zur Konservierung geeignet . . . . . Aug.-Sept.

Mad. Favre. Ziemlich große, vortreffliche Tafel- und Marktfrucht. Sehr reichtragend und von gutem Wuchs . . . . . Aug.-Sept.

Madame Verté. Die Frucht ist mittelgroß, gelblich mit braunem Rost überzogen Reichtragende Tafelsorte. Für alle Lagen . . . . . Dez.-Jan.

Marguerite Marillat. Große, gelbe, an der Sonnenseite rotgefärbte Tafelfrucht mit süß-säuerlichem Geschmack. Dankbar tragend . . . . . Sept.-Okt.

Napoleons Butterbirne. Die Frucht ist mittelgroß, gelblichgrün gefärbt und sehr saftreich. Vorzügliche Tafelfrucht. Reichtragend . . . . . Nov.-Dez.

Naghins Butterbirne. Frucht mittelgroß, graugrün gefärbt, von bergamottenartiger Form. Eine wenig bekannte, sehr reichtragende Sorte . . . . . Dez.-Febr.

Neue Poiteau. Die großen, grünen Früchte sind dicht rostfarbig punktiert und sehr saftreich. Reich und früh tragend. Für alle Lagen . . . . . Okt.-Nov.

Nordhäuser Winterforelle. Frucht mittelgroß, gelb gefärbt, Sonnenseite braunrot, schmelzend und würzig von angenehm süßem Geschmack . . . . Jan.-März

Notaire Lepin. Ziemlich große, edle, reichgezuckerte Tafelfrucht, sehr saftreich, Baum sehr fruchtbar. . . . . Febr.-März

Pastorenbirne. Frucht sehr groß, grünlichgelb gefärbt. Saftige reichtragende Marktsorte. Anspruchslos an Lage und Klima. . . . . Nov.-Jan.

Pitmastons Herzogin v. Angoulême. Die Färbung der großen Früchte ist hellgelb. Beliebte Tafel- und Schaufrucht. . . . . Okt.-Nov.

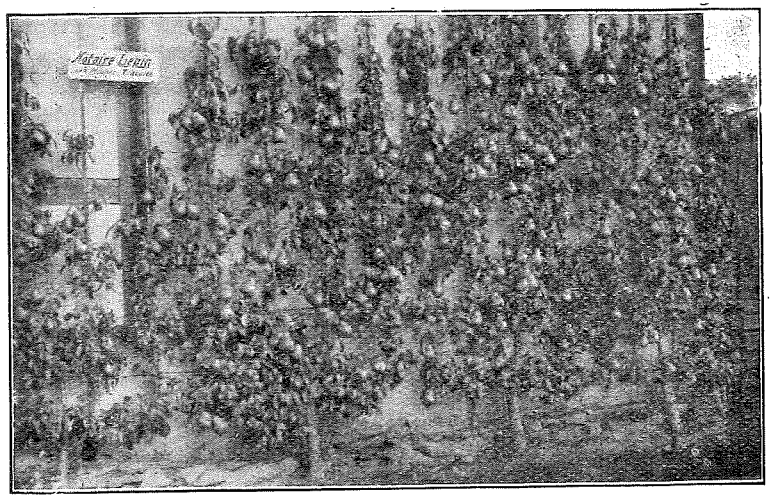
Präsident Drouard. Eine sehr großfrüchtige, gelblich gefärbte und braun berostete Tafelsorte mit süß-säuerlichem Geschmack . . . . . Dez.-Jan.

Solaner. Die Frucht ist mittelgroß, grünlichgelb, sonnenwärts meist schwach gerötet, sehr saftreich mit angenehm süßsäuerlich würzigem Fleisch . . Aug.-Sept.

Triumph von Vienne. Große, grünlichgelbe und braun berostete Frucht. Sehr saftige Tafel- und Marktsorte. Fruchtbar und nicht anspruchsvoll . . . Sept.-Okt.

Vereins-Dechantsbirne. Die großen, hellgelben, oft leicht rotbackigen und fein punktierten Früchte sind sehr saftreich. Für warme Lage . . . . . Okt.-Nov.

Williams Christbirne. (Reichsobstsorte.) Frucht groß, hellgelb, sonnenwärts leicht gerötet. Vorzügliche Tafel- und Marktsorte. Eine der besten Sorten zur Konservierung. Früh und reichtragend . . . . . September



360

Von uns gelieferte Verrier-Palmetten der Birne „Notaire Lepin." Aus dem Garten eines Kursusteilnehmers, des Herrn Baumeisters Rewig in K.

Die im Katalog angeführten Birnensorten der Reifezeit nach geordnet

Die mit Sternchen * versehenen Sorten gehören dem Sächsischen Normalsortiment an

Sommer

*Bunte Julibirne	Juli-Aug.	Leipziger Rettichbirne	Aug.-Sept.
Grüne Sommer-Magdalene	Juli-Aug.	Solaner	Aug.-Sept.
Juli-Dechantsbirne	Juli-Aug.	*Amanlis Butterbirne	Sept.
*Clapps Liebling	Aug.-Sept.	*Andenken an den Kongreß	Sept.
*Frühe von Trévoux	Aug.-Sept.	*Dr. Jules Guyot	Sept.
		*Williams Christbirne	Sept.

Herbst

*Gellerts Butterbirne	Sept.-Okt.	*Köstliche von Charneu	Okt.-Nov.
*Gute Louise von Avranches	Sept.-Okt.	Leckerbissen von Angers	Okt.-Nov.
Marguerite Marillat	Sept.-Okt.	Neue Poiteau	Okt.-Nov.
*Triumph von Vienne	Sept.-Okt.	Pitmastons Herzogin v. Angoulême	Okt.-Nov.
*Herzogin Elsa	Okt.	*Vereins-Dechantsbirne	Okt.-Nov.
Hochfeine Butterbirne	Okt.	*Alexander Lucas	Okt.-Dez.
*Birne von Tongres	Okt.-Nov.	Herzogin von Angoulême	Okt.-Dez.
*Boscs Flaschenbirne	Okt.-Nov.	Napoleons Butterbirne	Nov.-Dez.
*Clairgeaus Butterbirne	Okt.-Nov.		

Herbst-Winter

*Diels Butterbirne	Nov.-Jan.	*Madame Verté	Dez.-Jan.
*Pastorenbirne	Nov.-Jan.	Naghins Butterbirne	Dez.-Jan.
Comtesse de Paris	Dez.-Jan.	*Präsident Drouard	Dez.-Jan.
Jeanne d' Arc	Dez.-Jan.	Nordhäuser Winterforellen	Jan.-März
Le Lectier	Dez.-Jan.	Esperens Bergamotte	Febr.-April

Birnensort., die sich zur Anpflanzung als Hoch- u. Halbstamm eignen

*Birne von Tongres	*Gute Louise v. Avranches	Napoleons Butterbirne
*Boscs, Flaschenbirne	Hochfeine Butterbirne	Neue Poiteau
*Bunte Julibirne	Juli-Dechantsbirne	*Vereins-Dechantsbirne
*Diels Butterbirne	*Köstliche von Charneu	*Williams-Christbirne
*Frühe v. Trévoux	Le Lectier	
*Gellerts Butterbirne		

Zusammenstellung von Birnensorten

für trockenen Boden:

Amanlis Butterbirne	Pastorenbirne
Andenken a. d. Kongreß	Vereins-Dechantsbirne
Boscs Flaschenbirne	Williams Christbirne
Gute Louise v. Avranches	

für feuchten Boden:

Clairgeaus Butterbirne	Herzogin v. Angoulême
Diels Butterbirne	Köstliche v. Charneu
Gellerts Butterbirne	Pastorenbirne

für rauhe Lagen:

Amanlis Butterbirne	Gute Graue
Boscs Flaschenbirne	Gute Louise v. Avranches
Bunte Julibirne	Neue Poiteau
Dr. Jules Guyot	Pastorenbirne
Frühe von Trévoux	Petersbirne
Juli-Dechantsbirne	Williams Christbirne

für warme, geschützte Lage:

Diels Butterbirne	Herzogin v. Angoulême
Esperens Bergamotte	Köstliche von Charneu
Hochfeine Butterbirne	Liegels Winterbttb.

die auf Quitte nicht gedeihen: werden nur auf Wildlingsunterlage geliefert

Andenken a. d. Kongreß	Bunte Julibirne	Dr. Jules Guyot	Präsident Drouard
Boscs Flaschenbirne	Clairgeaus Butterbirne	Frühe von Trévoux	

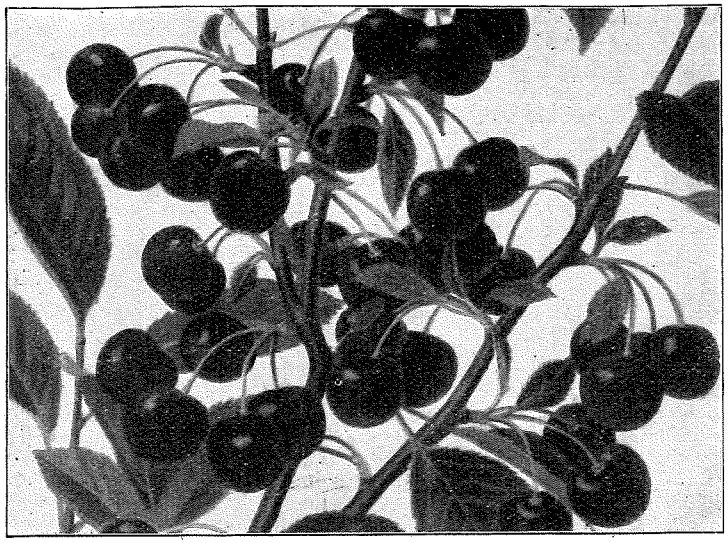
Birnen-Sorten mit besonders schönen Früchten

Andenken a. d. Kongreß	Diels Butterbirne	Herzogin Elsa	Pastorenbirne
Birne von Tongres	Dr. Jules Guyot	Le Lectier	Triumph von Vienne
Clapps Liebling	Herzogin v. Angoulême	Marguerite Marillat	Williams Christbirne

Birnen, die sich gut zum Dörren eignen:
Boscs Flaschenbirne, Diels Butterbirne, Gute Louise von Avranches, Napoleons-Butterbirne, Neue Poiteau, Pastorenbirne, Williams Christbirne

Kirschen

Die Kirsche wird im allgemeinen als Hoch- und Halbstamm gepflanzt. Zur Anzucht verwendet man die hellrindige und hellfrüchtige Vogelkirsche, die am gesündesten und langlebigsten ist, als Unterlage. Für die Anzucht von Busch- und Spalierformen eignen sich die Sauerkirschen am besten, dann halbsaure — nicht hingegen Süßkirschen. Auch werden Kirschensorten nicht in strenger Pyramidenform wie Apfel und Birne gezogen, sondern nur als Buschbaum. Kirschenformbäume, wie Büsche, Spaliere mit schrägen und senkrechten Ästen werden in unseren Baumschulen auf die bewährte Unterlage Prunus Mahaleb veredelt.



Schattenmorelle (Große lange Lotkirsche.) Nr. 430

Preise (Als Büsche und Spaliere sind nur Sauerkirschen lieferbar)	1 Stück ℳ	10 Stück ℳ	100 Stück ℳ
Hochstämme, ca. 1.80 m Stammhöhe	3.25 bis 3.75	29.— bis 35.—	245.- bis 300.-
„ besondere Auswahl je nach Stärke	4.— „ 5.—	36.— „ 45.—	300.- „ 400.-
Halbhochstämme, ca. 1.20 m Stammhöhe	2.50 „ 3.—	23.— „ 27.—	190.- „ 225.-
„ besondere Auswahl je nach Stärke	3.25 „ 4.—	29.— „ 36.—	—
Buschbäume, 1 jährig	1.50 „ 2.25	14.— „ 20.—	115.- bis 150.-
„ 2- und 3 jährig	2.50 „ 3.50	23.— „ 32.—	190.- „ 260.-
Schräg-Spalier, mit 1 Etage oder Fächer	2.50 „ 3.50	23.— „ 32.—	190.- „ 260.-
„ mit 2 Etagen od. besond. starke Fächer	4.— „ 6.—	36.— „ 54.—	300.- „ 450.-

Als eine ganz besonders empfehlenswerte und in jeder Weise hochzuschätzende Frucht wollen wir hier als die beste der Sauerkirschen die **Schattenmorelle** (Große lange Lotkirsche) hervorheben. Nicht nur wegen der vielseitigen Verwendbarkeit der Früchte, sondern auch wegen ihrer ungemein großen Fruchtbarkeit, vor allem aber wegen der vollständigen Anspruchslosigkeit an Lage, Klima und Boden sollte diese in noch viel größerem Maßstabe als bisher angebaut werden.

Kirschen-Sortiment

Süßkirschen

Doktorkirsche. Frucht gelb mit rot gefärbt, sehr festfleischig, beliebte helle Knorpelkirsche . . . . . Mitte—Ende Juli

Dönissens gelbe Knorpelkirsche. Frucht groß glänzend und von gelber Färbung, sehr festfleischig. Eignet sich gut für den Versand . Ende Juli—Anfang August

Fromms Herzkirsche. Große schwarze, weichfleischige, beliebte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Auch für den Versand geeignet . . . . . Ende Juni—Mitte Juli

Früheste der Mark. Mittelgroße, schwarzrote, weichfleischige Herzkirsche, Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Sehr fruchtbar . . . . . Ende Mai—Mitte Juni

Große rote Frühe. Eine der frühesten Herzkirschen, tiefdunkelrot gefärbt, weichfleischig. Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Sehr fruchtbar . . . Anfang—Mitte Juni

Große Prinzessinkirsche. Sehr große, gelb- und rotfrüchtige, festfleischige Knorpelkirsche. Für den Versand gut geeignet . . . . . Mitte—Ende Juli

Große schwarze Knorpelkirsche. Groß, festfleischig, allgemein beliebt. Auch gut für den Versand geeignet. Zum Massenanbau zu empfehlen. Sehr reichtragend . . . . . Ende Juli—Anfang August

Hedelfinger Riesenkirsche. Außerordentlich große, schwarzrote, festfleischige Knorpelkirsche. Eignet sich sehr gut für den Versand, trägt sehr dankbar. Zur Massenanpflanzung . . . . . Anfang—Mitte Juli

Kassins frühe Herzkirsche. Die großen, weichfleischigen Früchte sind schwarzrot gefärbt. Eine der besten Frühkirschen . . . . . Mitte—Ende Juni

Koburger Mai-Herzkirsche. Die Frucht ist mittelgroß, weichfleischig und schwarzrot gefärbt. Baum reichtragend . . . . . Ende Mai—Mitte Juni

Ochsenherzkirsche. Sehr große, weichfleischige, schwarze Herzkirsche, die sehr reichtragend ist . . . . . Anfang—Mitte Juli

Schneiders Knorpelkirsche. Eine sehr große, festfleischige, braunrote Kirsche. Eignet sich sehr gut zum Versand . . . . . Mitte Juli

Schöne von Marienhöhe. Diese außerordentlich großen schwarzen Früchte sind festfleischig und eignen sich vorzüglich zum Versand. Zum Massenanbau zu empfehlen . . . . . Anfang—Mitte Juli

Türkine. Große, gelb und rote, weichfl. Frucht, sehr reichtragend . EndeJuni—Anf. Juli

Halbsaure Kirschen (Amarellen)

Großer Gobet. Frucht außerordentlich groß, festfleischig und dunkelrot gefärbt. Sehr geschätzte Tafel- und Wirtschaftsfrucht, trägt sehr dankbar . Mitte Juli—Anf. Aug.

Königin Hortense. Große, hellrote Frucht von vorzüglichem Geschmack, eine der besten Sorten . . . . . Anfang—Mitte Juli

Königliche Amarelle. Mittelgroße, hellrote Frucht. Zu Tafel- und Wirtschaftszwecken geeignet. Sehr fruchtbar . . . . . Ende Juni—Mitte Juli



Bild unserer Obstschau aus unserer großen Herbst-Ausstellung 1925 Nr. 362

Paul Hauber, Hauptgeschäft Dresden-Tolkewitz — Stadtgeschäft Webergasse 14

Sauerkirschen

Ostheimer Weichsel. Große, dunkelrote Wirtschafts- und Tafelsorte. Zum Versand geeignet. Baum trägt reich, zum Massenanbau zu empfehlen. . Ende Juli

Schattenmorelle. (Große, lange Lotkirsche.) Sehr groß, dunkelrot. Eine der besten Sorten sowohl zum Einmachen, wie auch für den Versand. Blüte sehr widerstandsfähig, gegen Spätfröste, trägt außerordentlich reich, für Massenanbau. . . . . Aug.-Sept.

Spanische Glaskirsche. Ziemlich große, dunkelrote Tafel- und Wirtschaftsfrucht, trägt dankbar, zum Massenanbau geeignet. . . . . Ende Juni-Anfang Juli

Kirschensorten zum Massenanbau

Herzkirschen Koburger Mai; Fromms Herzkirsche; Früheste der Mark.

Knorpelkirschen: Prinzessinkirsche; Große schwarze Knorpel; Hedelfinger Riesen; Schöne von Marienhöhe.

Sauerkirschen: Große lange Schattenmorelle (Lotkirsche) Ostheimer Weichsel.

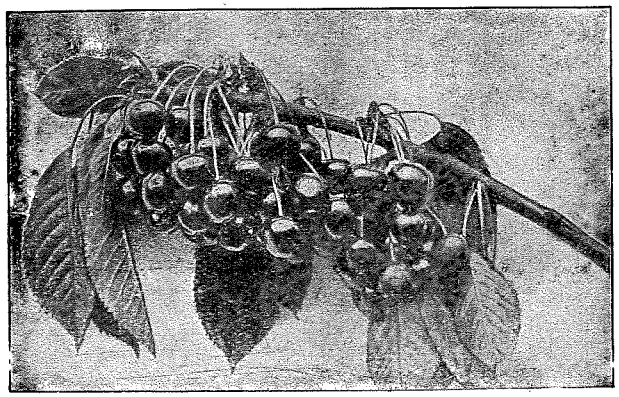
Die für Konserven geeigneten Kirschensorten

I. Süßkirschen mit hartem Fleisch.

Prinzessinkirsche; Gr. schwarze Knorpelkirsche; Dönissens gelbe Knorpelkirsche

II. Sauerkirschen.

Königin Hortense; Ostheimer Weichsel; Schattenmorelle (Große lange Lotkirsche)



Nr. 168

Vorstehendes Kirschensortiment der Reifezeit nach geordnet

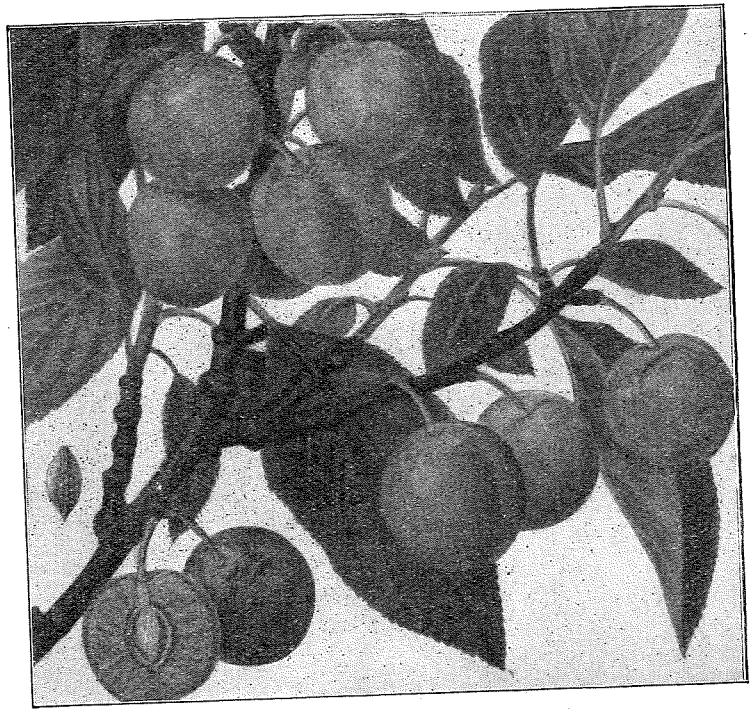
Die mit * bezeichneten Sorten gehören zum sächsischen Normalsortiment

*Früheste der Mark . . . . Ende Mai-Mitte Juni	Schneiders Knorpelkirsche . . . . Mitte Juli
*Koburger Mai-Herzkirsche Ende Mai-Mitte Juni	Schöne von Marienhöhe . . . . Anf.-Mitte Juli
Große rote Frühe . . . . . Anf.-Mitte Juni	*Doktorkirsche . . . . . Mitte-Ende Juli
*Kassins frühe Herzkirsche . Mitte-Ende Juni	*Große Prinzessinkirsche . . Mitte-Ende Juli
Fromms Herzkirsche . . . Ende Juni-Mitte Juli	*Ostheimer-Weichsel . . . . . Mitte-Ende Juli
Königliche Amarelle . . . Ende Juni-Mitte Juli	Großer Gobet . . . . . Mitte Juli-Anf. Aug.
Türkine . . . . . Ende Juni-Anf. Juli	Dönissens gelbe Knorpelkirsche . . . . . Ende Juli-Anf. Aug.
Spanische Glaskirsche . . Ende Juni-Anf. Juli	Große schwarze Knorpelkirsche . . . . . Ende Juli-Anf. Aug.
Hedelfinger Riesenkirsche . . Anf.-Mitte Juli	*Schattenmorelle . . . . . Aug.-Sept.
*Königin Hortense . . . . . Anf.-Mitte Juli	
Ochsenherzkirsche . . . . . Anf.-Mitte Juli	

Pflaumen

(Zwetschen, Reineclauden, Mirabellen)

Erst in den letzten Jahren schenkt man dem Anbau dieser Obstarten wieder mehr Beachtung. Der Umstand, daß vielfach wertlose Wurzelausläufer aufgepflanzt und auch sonst die Bäume nicht oder kaum gepflegt wurden, ist Schuld daran, daß der Pflaumenbau in Deutschland zurückgegangen ist. Für lohnende Anpflanzung kommen nur veredelte Sorten in Betracht, die bei entsprechendem Schnitt, Düngung und sonstiger Pflege dann auch mit reichem Ertrag diese Aufwendungen lohnen. Als Baumform kommt fast ausschließlich der Hochstamm (auch Halbstamm) in Frage; in zweiter Linie Buschformen, die auf St.-Julien-Unterlage veredelt sein müssen. Bei zusagenden Verhältnissen werden auch diese sehr wohl befriedigende Ernten geben. Pflaumen-Spaliere führen wir nicht, weil sich diese Obstart für diese Form wenig eignet. Pflaumenbäume bevorzugen geschützte Lage und humusreichen oder lehmigen, feuchten Boden von 70 cm Mindesttiefe. Im allgemeinen darf gesagt werden, daß gewöhnliche Pflaumen- oder Zwetschensorten den Plantagenstand nur selten lohnen. Da diese als anspruchslos gegenüber Äpfeln oder Birnen usw. bezeichnet werden dürfen, wird sich die Anpflanzung auf billigen Grundstücken, Hängen, Wegen und anderen Stellen empfehlen.



Große grüne Reineclaude Nr. 431

Preise	1 Stück M.	10 Stück M.
Hochstämme, ca. 1,80 m Stammhöhe	4.—	36.—
„ besondere Auswahl je nach Stärke	5.—	45.—
Halbhochstämme, ca. 1,20 m Stammhöhe	3.—	27.—
„ besondere Auswahl je nach Stärke	4.—	36.—
Buschbäume	2.—	18.—
„ stärkere	2.50	23.—

Paul Hauber, Hauptgeschäft Dresden-Tolkewitz — Stadtgeschäft Webergasse 14

Pflaumen-Sortiment

Reineclauden

Althans-Reineclaude. Mittelgroß, braunrot gefärbte Tafel- und Wirtschaftsfrucht, trägt sehr früh und reich . . . . . Anf. Sept.

Große grüne Reineclaude. Mittelgroße, gelblichgrüne Tafel- und Marktfrucht, eignet sich vorzüglich zum Einmachen . . . . . Anf. Sept.

Mirabellen

Mirabelle von Metz. Kleine, gelbe leicht gerötete Früchte, vorzüglich zum Einmachen, sehr süß . . . . . August

Mirabelle von Nancy. Die mittelgroße gelbe Frucht eignet sich zum Einmachen, ist aber auch als Tafelfrucht beliebt, besitzt süßlichen Geschmack, sehr reichtragend . . . . . August

Pflaumen-Neuheit

„Dietrich Uhlhorn-Pflaume“

Der Baum besitzt einen mittelstarken, leicht hängenden Wuchs. Die Frucht ist groß bis sehr groß, oval, steinlösend, mit kleinem Stein. Fleisch goldgelb mit außerordentlichem Wohlgeschmack und herrlich aromatischem Duft. Die Färbung der Frucht ist ein eigenartiges Blaurot. Reifezeit Mitte August.

Preis: Hochstämme 1 St. M. 5.- 10 St. M. 45.-, Halbstämme 1 St. M. 4.-, 10 St. M. 36.-

Pflaumen

Gelbe Eierpflaume. Frucht groß bis sehr groß, schön gelb gefärbt, trägt sehr dankbar . . . . . Anf.Sept.

Großherzog. Die große Frucht ist dunkelviolett. Baum trägt sehr dankbar. Ende Sept.

Jefferson. Frucht grünlichgelb mit roten Flecken, sehr fruchtbar. . Anf.—Mitte Sept.

Kirkespflaume, große, dunkelviolett gefärbte Tafel- und Marktsorte, trägt außerordentlich reich; zur Massenanpflanzung. . . . . Anf.—Mitte Sept.

Königin Viktoria. Die sehr großen Früchte sind gelblichrot; vorzüglich zum Versand und als Tafelfrucht geeignet, reichtragend, zum Massenanbau. Ende Aug. Anf. Sept.

Ontario. Sehr groß, goldgelb gefärbte Tafel- und Wirtschaftsfrucht; trägt sehr reich. . . . . Mitte—Ende Aug.

Rote Eierpflaume. Frucht groß bis sehr groß, schön rötlich gefärbt, trägt sehr dankbar. . . . . Anf. Sept.

Schöne v. Löwen. Ziemlich große, violette Frucht mit angenehm süßem Geschmack, gute Markt- und Wirtschaftssorte. Baum trägt sehr reich. . . . . Anf. Aug.

The Czar. Sehr groß, dunkelpurpurne Frucht. Sehr saftig, gut vom Stein lösend, reichtragend. . . . . Anf. Aug.

Zwetschen

Anna Späth
Frucht groß, rötlichblau gefärbt, für Versand geeignet, auch Tafel- und Wirtschaftsfrucht, früh- und reichtragend . . . Ende September-Anfang Oktober.

Blaue Hauszwetsche
Die Frucht ist groß und von schwarzblauer Färbung und eignet sich für alle Zwecke. Zum Massenanbau . . . . . Ende September.

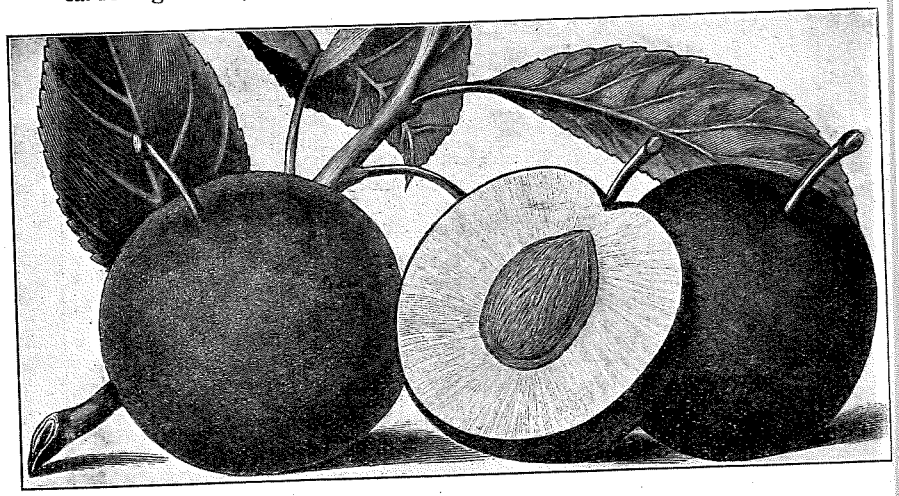
Frühe von Bühlerthal
Große dunkelblaue Tafel- und Marktfrucht, auch für den Versand geeignet, in warmer Lage früh- und reichtragend . . . . . September.

Fürst's Frühzwetsche
Frucht mittelgroß, schwarzblau gefärbt, sehr geschätzte Tafel- und Wirtschaftssorte, reichtragend . . . . . Anfang-Mitte September.

Italienische Zwetsche
Frucht groß, schwarzblau gefärbt, für alle Zwecke geeignet, auch zum Versand. Baum ist sehr reichtragend . . . . . Mitte September.

Wangenheims Frühzwetsche
Frucht mittelgroß von schwarzblauer Färbung, Tafel- und Wirtschaftsfrucht, trägt reich, eignet sich zum Massenanbau. Auch in kälteren Gegenden gelangt diese Sorte noch zur Reife . . . . . Ende August-Anfang September.

Zimmers Frühzwetsche
Besitzt die guten Eigenschaften der Frühe von Bühlerthal, ist jedoch größer u. reift ca. 10 Tage früher, reich- und frühtragend. Markt- und Versandfrucht Mitte August.



Nr. 454

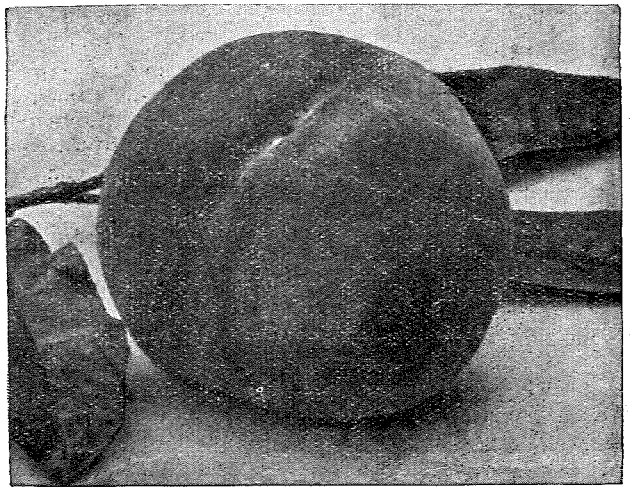
Pflaumensortiment der Reifezeit nach geordnet

Die mit * bezeichneten Sorten gehören zum sächsischen Normalsortiment

Mirabelle von Metz	Anf. Aug.	*Gr.grüne Reineclaude	Anf. Sept.
Schöne von Löwen	Anf. Aug.	Gelbe Eierpflaume	Anf. Sept.
*Mirabelle von Nancy	Anf. Aug.	Rote Eierpflaume	Anf. Sept.
*The Czar	Anf. Aug.	Fürst's Frühzwetsche	Anf.-Mitte Sept.
Dietrich Uhlhorn Pfl.	Mitte Aug.	Jefferson	Anf.-Mitte Sept.
*ZimmersFrühzwetsch.	Mitte Aug.	*Kirkespflaume	Anf.-Mitte Sept.
*Ontario	Mitte-Ende Aug.	Frühe von Bühlerthal	Sept.
*Königin Viktoria	End.Aug.-Mitt.Sept.	Italienische Zwetsche	Mitte-Ende Sept.
*Wangenheims Frühzwetsche	EndeAug.-Anf.Sept.	*Blaue Hauszwetsche	Ende Sept.
*Althans Reineclaude	Anf. Sept.	Großherzog	Ende Sept.
		Anna Späth	End.Sept.-Anf.Okt.

Aprikosen und Pfirsiche

Nicht zu fette, jedoch warme, lockere und besonders kalkhaltige Böden werden bevorzugt. Harzfluß wird durch starke Kalkdüngung und richtige Schnittbehandlung verhindert. Pfirsiche wie Aprikosen verlangen bei der Pflanzung einen Rückschnitt. Da in trockenen oder sterilen Böden und manchen Lagen die Pfirsichunterlage der St. Julien-Pflaume vorzuziehen ist, so vermehren wir einen Teil der Sorten auf Pfirsich-Wildling. Spalierformen werden nur auf St. Julien veredelt. Pfirsiche werden nicht in Pyramidenform gezogen. Pfirsiche dürfen nie während der vollständigen Winterruhe geschnitten werden. Die vielen Mißerfolge bei Neupflanzung von Pfirsichen und Aprikosen können vermieden werden, wenn die folgenden Ratschläge beachtet werden. Die Herbstpflanzung hat den Vorteil, daß die Pflanzen unmittelbar aus dem freien Lande ausgehoben sind. Sie sind frisch und werden bei zeitiger Herbstpflanzung noch vor Eintritt des Winters angewachsen sein. Die Baumscheibe belege man mit Dünger! Bei der Frühjahrspflanzung besteht vielfach die Gefahr des Eingehens infolge Trockenheit. Um eine gedeihliche Entwicklung zu sichern, schneide man beim Eintreffen der Sendung die Wurzeln frisch bis auf gesundes, weißes Fleisch an und lege die Pflanzen — am besten ganz — in Wasser, wo sie 1 bis 2 Tage liegen bleiben können.



Pfirsich „Frühe Alexander" Nr. 164

Preise	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Hochstämme, veredelt	6.— bis 8.—	54.— bis 72.—	—
Halbstämme, veredelt	5.— „ 7.—	45.— „ 63.—	—
Büsche, veredelt	3.— „ 3.50	27.— „ 32.—	225.- bis 260.-
„ „ stark	4.— „ 5.—	36.— „ 45.—	300.- „ 375.-
„ unveredelt	—.75	6.—	50.—
Fächer-Spaliere	4.— bis 6.—	36.— bis 54.—	—
Fächer-Spaliere, besondere Auswahl	7.— „ 9.—	63.— „ 80.—	—

Aprikosen

Frühe Moorpark. Reichtragend und von delikatem Geschmack . . . . Mitte Aug.
Von Breda. Sehr gut zum Einmachen . . . . . August
Von Luizet. Orangegelb . . . . . Juli-Aug.
Von Nancy. Eine der dankbarsten Sorten. Beste zur Konservierung . . Ende Juli
Von Versailles. Gut bewährte Sorte . . . . . Ende Aug.

Pfirsiche

Amsden- oder Juli-Pfirsich. Eine der allerfrühesten Sorten. Herrlich purpurrot mit grünlichem Fleisch . . . . . Ende Juli

Arkansas. Mittelgroß, blaßgelb, auf der Sonnenseite meist tiefrot, saftreich, mit angenehmen Geschmack. Fruchtbar . . . . . Ende Juli

Champion. Grünlichgelb, sonnenwärts leicht gerötet, Frucht groß, trägt zeitig und gut und ist sehr würzig im Geschmack.

Frühe Beatrix. Mittelgroß, grünlichgelb, sonnenwärts karminrot, sehr saftreich und sehr fruchtbar . . . . . Ende Juli—Anfang August

Japanische. Eine angeblich aus Japan stammende Sorte, die sich hierorts ausgezeichnet bewährte. Die Frucht ist groß bis sehr groß, prachtvoll gerötet und ausgezeichnet im Geschmack. Löst meist gut vom Stein . Mitte—Ende August

Königin Olga. Sehr groß, reichtragend, mit sehr schöner Färbung, eine sehr empfehlenswerte, noch wenig bekannte Sorte . . . . . Ende Juli—Anfang August

La France. Die Frucht ist sehr groß, sonnenseits dunkelkarminrot, mit feinem, weißem, schmelzendem Fleisch und vorzüglichem Geschmack, löst gut vom Stein . . . . . Anfang bis Mitte Sept.

Le Vainqueur. Ziemlich groß, auf weißgelblichem Grund rot marmor. Ende Juli

Maiblume. Eine aus Italien eingeführte Sorte Frucht groß, lebhaft karminrot gefärbt, weißes Fleisch und vorzüglich in Qualität. Reift 10—12 Tage früher als Amsden und ist durch gesunden starken Wuchs sehr empfehlenswert Mitte Juli

Mystery. Eine ausgezeichnete prächtige Sorte, wohl die beste mittelspäte Pfirsich von allen . . . . . September

Nectarine Edelmann. Pfirsich mit glatter Haut, groß, sonnenwärts schön gefärbt, saftreich, süß und fein gewürzt, sehr reichtragend . . . . . Mitte August

Proskauer. Frucht sehr groß, schön purpurrot mit gelb gefärbt. Von vorzüglichem Geschmack, sehr reichtragend . . . . . Ende August—Anfang September

Rote Ilse. Große rotgefärbte sehr schöne Tafelfrucht von gesundem Wuchs, sehr reichtragend . . . . . Anfang September

Runde Rivers. Groß, gelb, Sonnenseite schwach gerötet, von ausgezeichnetem Geschmack, trägt sehr dankbar . . . . . Anfang—Mitte August

Sneed. Hellgelb mit roter Backe. Ist außerordentlich starkwachsend und dankbar tragend. Löst sich gut vom Stein . . . . . Ende Juli

Triumph. Die Frucht ist mittelgroß, nach der Sonnenseite hin rot gefärbt, löst gut vom Stein, ist vorzüglich im Geschmack . . . . Ende Juli—Anfang August

York. Große mattrote Frucht, sonnenwärts ganz dunkelrot, süß und sehr saftreich starkwachsend und reichtragend . . . . . Mitte August

Hagebutten

Die Sträucher sind vollständig winterhart; eine Bedeckung zum Schutz im Winter ist ganz unnötig. Als Nutzpflanze und zugleich als Zierstrauch 1. Ranges verdient diese Prachtrose in jedem Garten einen Platz.

1 Stück M. —.75 10 Stück M. 6.— 100 Stück M. 50.—

Es ist falsch,

wenn man glaubt, in **Schrebergärten** und auf gepachteten Grundstücken nur Blumen und Gemüse ziehen zu können. Bei richtiger Auswahl der Sorten und Formen von Obstbäumen kann man schon im Jahre nach der Pflanzung prächtige Früchte ernten, die den aufgewendeten Betrag reichlich lohnen.

Wo Sortenkenntnisse nicht vorhanden, überlasse man die Auswahl uns

Walnüsse

Der Walnußbaum bevorzugt kalkreichen, nicht leichten, durchlässigen Boden, hohe, luftige Lage und wärmere Gegenden. Auch auf Sandboden bringt er bei richtiger Düngung noch gute Früchte. Krankheiten treten fast nie bei ihm auf. Die Pflanzung erfolgt meist im Frühjahr. Soweit ein Schnitt in der Jugend notwendig ist, geschieht dieser am besten während des Wachstums, nicht im Winter.

Hochstämme 1 Stück M. 4.— bis 5.— 10 Stück M. 36.— bis 45.—
„ besonders stark, 1 Stück von M. 6.— an
Halbstämme 1 Stück M. 3.— bis 4.— 10 Stück M. 27.— bis 36.—

Quitten

pflanzt man fast ausschließlich in Strauchform an, doch haben sie sich auch als Hoch- oder Halbstamm bewährt. Die Früchte liefern ein vorzügliches Gelee; trotzdem fehlt es leider an der nötigen Verbreitung der Quitten, und sollte ihre Anpflanzung in weitgehendstem Maße gefördert werden, zumal die Kultur derselben keine Schwierigkeiten macht. Sie eignen sich für jeden nicht zu trockenen Boden und auch halbschattige Lage, daher lassen sie sich auch in Gehölzgruppen sehr gut verwenden.

Preise	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Büsche veredelt	2.50 bis 3.—	23.— bis 27.—	190 bis 225.—
Büsche veredelt stark	3.50 „ 5.—	32.— „ 45.—	265 „ 375.—
1jährige Veredlungen in Sorten	1.— „ 1.25	9.— „ 11.—	75 „ 95.—
Unveredelte Sorten (Quitte v. Angers)	—.75 „ 1.—	6.— „ 9.—	80 „ 75.—

Quitten-Sorten

Bereczki-Quitte. Frucht sehr groß, Sorte reichtragend.
De Bourgeaut. Frucht groß und birnförmig, dunkelgelb, trägt früh und reich, starkwachsend.
Portugiesische Birnquitte. Birnförmige, sehr große, zarte Frucht. Vorzüglich.
Quitte von Angers. Frucht mittelgroß, rund und stark gerippt. Sehr reichtragend.
Riesenquitte von Lescovac. Verdient die weiteste Verbreitung. Die Früchte liefern ein vorzügliches weißes Gelee.

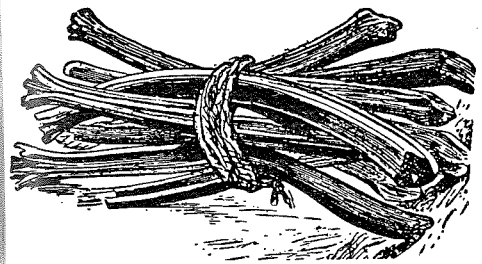
Mispel

Die Mispel ist ein noch wenig bekannter Fruchtstrauch, der aber sehr anspruchslos an den Boden ist. Die Früchte sind erst genießbar, wenn sie starken Frost bekommen haben und teigig geworden sind. Büsche 1 Stück M. 2.— bis 3.—.

Rhabarber-Knollen

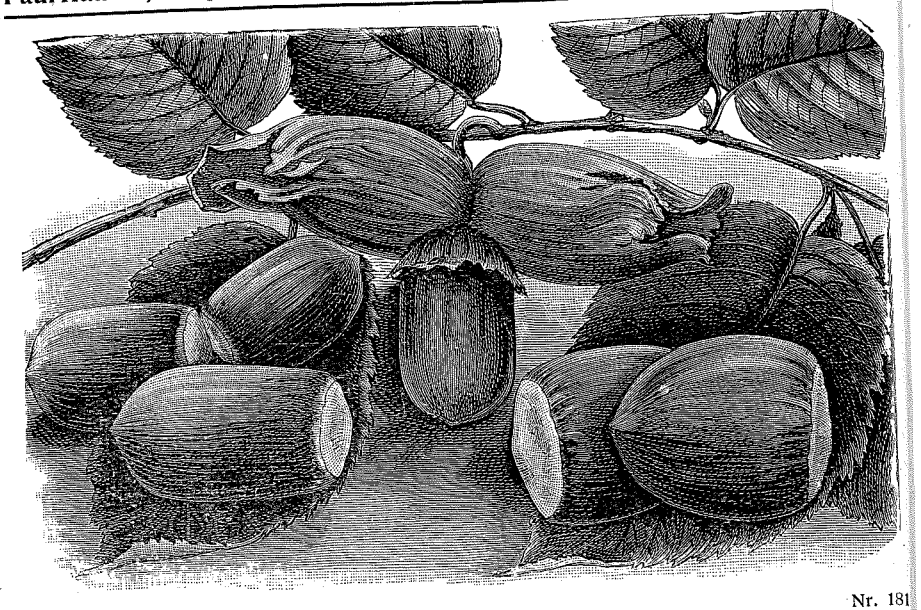
Der Rhabarberanbau kann als sehr einträglich bezeichnet werden; er spielt deshalb auch als Unterfrucht und als Zweig des Feldgemüsebaues eine Rolle. Bei Auswahl eines Grundstückes ist darauf zu achten, daß der Boden genügend feucht und nährstoffreich ist. Die ersten Ernten erzielen die höchsten Preise; auf sandigem Lehmboden wird der Rhabarber am frühesten Ertrag geben.

Queen Viktoria. Die bekannte roststielige Sorte. Sehr ertragreich.
Starke Knollen 1 Stück M. —.80 10 Stück M. 7.— 100 Stück M. 65.—
Teilknollen 1 „ „ —.50 10 „ „ 4.— 100 „ „ 35.—



Dawes Challenge. Amerikanischer Riesen-Rhabarber, bringt zahlreiche, ganz besonders starke Stengel. Eine noch wenig bekannte, sehr ertragreiche Sorte. Teilknollen 1 Stück M. 1.50, 100 Stück M. 120.—

The Sutton. Eine neuere Einführung aus England, die durch ihre prachtvoll rotgefärbten Stiele auffällt. Diese erstklassige Marktsorte erzielt die höchsten Preise. Teilknollen 1 Stück M. 2.—, 100 Stück M. 175.—



Nr. 181

Haselnüsse

Haselnüsse sind anspruchslos an Boden, Pflege und Düngung. Tiefgründiger Humusboden und steinige Verwitterungsböden, wenn diese nicht wasserarm sind, sagen Ihnen am meisten zu. Die Pflanzung erfolgt am besten im Herbst; es wird gleich beim Setzen unter Wahrung der Baumform zurückgeschnitten und dies in den ersten Jahren fortgesetzt, bis die Sträucher sich kräftig und voll entwickelt haben. Danach wird nach Bedarf nur ausgelichtet.

Großfrüchtige Sorten: 1 Stück M. 1.50 10 Stück M. 14.— 100 Stück M. 120.—

Bandnuß. Große längliche, dünnschalige Lambertsnuß, ertragreich in gutem Boden und geschützter Lage . . . . . Ende Sept.

Eckige Barcelonaer. Mittelgroß, breit, verkehrt-eiförmig, kantig, sehr ertragreich . . . . . Anfang bis Mitte Sept.

Gubener Zellernuß. Mittelgroß, rundlichspitz, Strauch von reicher Tragbark. Mitte Sept.

Gunslebener Zellernuß. Ziemlich groß, bauschig-kegelig, reich tragend Mitte bis Ende Sept.

Gustavs Zellernuß. Langoval, Strauch sehr tragbar . . . . . Mitte Sept.

Hallische Riesennuß. Groß, kugelig-kegelförmig, Strauch sehr dankbar trag. Ende Sept.

Ludolphs Zellernuß. Groß, oval-kantig, sehr fruchtbar . . Mitte bis Ende Sept.

Mogulnuß. Groß, kurzoval, kantig. Strauch dankbar tragend

Rickchens Zeller. Ziemlich große, runde reichtragende Sorte . . . . . Sept.

Römische Zeller. Groß, kantig-kugelig, Strauch reich tragend . Anf. bis Mitte Sept.

Rote Lambertsnuß. Mittelgroß, eiförmig, dünnschalig mit roter Kernhaut Mitte bis Ende Aug.

Webbs Preisnuß. Große, langovale Bastardlambertsnuß. Strauch von reicher Tragbarkeit . . . . . Ende Sept.

Weiße Lambertsnuß. Mittelgroß, eiförmig, dünnschalig. Liebt geschützten Standort Anfang Sept.

Wunder von Bollweiler. Große runde Frucht, zum Massenanbau . . Mitte Sept.

Gewöhnliche Waldnuß. S. Corylus avellana unter „Laubhölzer".
1 Stück M. —.75 10 Stück M. 7.— 100 Stück M. 60.—

Johannisbeeren

Das bezüglich der Stachelbeeren Gesagte gilt in gleicher Weise auch von den Johannisbeeren. Die rotfrüchtigen Sorten beherrschen den Markt und kommen für Großanbau fast ausschließlich in Betracht. Die weißfrüchtigen Johannisbeeren sind wohlschmeckender und süßer aber auch etwas anspruchsvoller in der Pflege; sie geben, vollreif, einen vorzüglichen Beerenwein. In den letzten Jahren hat man mit Recht auch dem Anbau von schwarzen Johannisbeersorten mehr Beachtung geschenkt. Die schwarzfrüchtigen Johannisbeeren eignen sich für feuchtere Böden und Gebirgslagen und bringen selbst in ziemlichem Schatten noch reiche Erträge, wo die übrigen Sorten zu wünschen übrig lassen. In den Hausgärten genügt $1\frac{1}{2}$ bis 2 m allseitige Entfernung. Da die Johannisbeere frostempfindlicher als die Stachelbeere ist, empfiehlt es sich nicht, alle Erwartungen auf eine Sorte zu setzen.

Preise		1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.
Sträucher, alle schwarzen Sorten, sowie Holländische Rote und Rote Kirsch-Joh.	3— 5 Triebe	-.40 b. -.50	3.50 b. 4.50	32.- b. 40.-
	5— 8 Triebe	-.55 b. -.65	5.— b. 6.—	45.- b. 55.-
	8—12 Triebe	-.75 b. -.90	7.— b. 8.—	60.- b. 70.-
Sträucher aller übrigen Sort.	3— 5 Triebe	-.50 b. -.60	4.50 b. 5.—	40.- b. 45.-
	5— 8 Triebe	-.70 b. -.85	6.50 b. 7.50	55.- b. 65.-
	8—12 Triebe	-.95 b. 1.10	8.50 b. 10.-	70.- b. 90.-
Hochstämme mit 1 jährigen Kronen . .		2.- b. 2.50	18.— b. 23.-	160.- b. 190.-
Hochstämme stärkere m. 2 jährig. Kronen		2.50 b. 3.50	27.— b. 32.-	225.- b. 265.-
Halbstämme		1.50 b. 2.—	14.— b. 18.-	115.- b. 160.-

Rote

Erstling aus Vierlanden. Trauben dicht mit großen, lebhaft roten Beeren besetzt.
Fays New Prolific. Dunkelrote, große Beere, Trauben sehr lang und locker.
Hougthon Castle. Ziemlich lange Trauben. Beeren mittelgroß. Sehr ertragreich.

Holländische Rote. Eine sehr empfehlenswerte Sorte; die Beeren sind groß und von angenehmem Geschmack. Am meisten frostbeständig.

Kaukasische. Schöne rote Tafelfrucht, langtraubig, reichtragend.
Rote Kirsch-Johannisbeere. Sehr gute rote Tafelfrucht mit großen Beeren.
Langtraubige Rote. Hellrote durchsichtige Beere von angenehmem Geschmack.
Versailler Rote. Lange, volle Trauben mit großen, wohlschmeckenden Beeren.

Rosafarbige

Fleischfarbige Champagner. Trauben mittellang und vollbeerig.

Schwarze

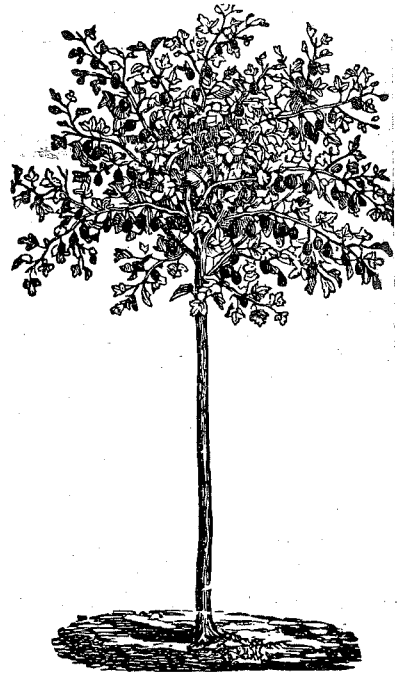
Riese von Boskoop. Tiefschwarze großfrüchtige Sorte mit langgestielten Trauben.
Lee's Schwarze. Außerordentlich fruchtbare, empfehlenswerte Sorte.

Weiße

Holländische Weiße. Sehr groß., durchsichtige Trauben v. ausgezeichnet. milden Geschmack.
Kaiserliche Weiße. Extra große u. besonders süße Frucht.

Langtraubige Weiße. Starkwachsende Sorte, welche sich durch die Länge der Trauben auszeichnet.

Versailler Weiße. Beere mittelgroß, mildsäuerlich, sehr fruchtbar.



Johannisbeer-Hochstamm Nr. 187

Stachelbeeren

Die Stachelbeere ist an Lage und Boden nicht anspruchsvoll und trägt noch ganz gut an etwas schattigem Standort, so daß sie auch als Unterpflanzung in Plantagen empfohlen werden kann. Zur Anpflanzung ist tief bearbeitetes und gut gedüngtes Land am besten geeignet, denn dieser Beerenstrauch liebt einen sehr nahrhaften Boden. Die beste Pflanzzeit ist im Herbst. Es empfiehlt sich, die Sträucher und die Kronen der Stämme bei der Pflanzung stark zurück zu schneiden; man nehme etwa die Hälfte bis zwei Drittel der Zweiglänge fort. Im allgemeinen beschränkt sich der Schnitt nur auf ein gutes Auslichten der Sträucher und Kronen der Stämme, damit dieselben sich durch Bilden von Jungtrieben dauernd verjüngen können und dadurch die Tragfähigkeit erhalten bleibt. Weiter ist alljährlich kräftige Düngung zu empfehlen. Die Pflanzweite von Strauch zu Strauch darf nicht weniger als 2 Meter betragen.



Nr. 458

Stachelbeer-Neuheit „Macherauchs Sämling"

„Macherauchs Sämling" ist eine der schönsten und größten Stachelbeeren mit aprikosenartigem Wohlgeschmack. In ihrem aufrechten starken Wuchs übertrifft sie alle bisher bekannten Sorten. Sie treibt sehr spät. Die kleine Blüte erscheint sehr unregelmäßig und ist sehr widerstandsfähig gegen Spätfröste. Die glatte, dünne goldgelbe Schale ist verhältnismäßig fest, so daß die reifen Beeren auch weite Transporte gut überstehen. Die Früchte entwickeln sich nach der Blüte rasch und gleichmäßig, sind vollständig glatt, daher auch als Konservenfrucht sehr wertvoll.

1 jährige Büsche $^3/_5$ Triebe
1 Stück M. 2.—, 10 Stück M. 18.—.

1 jährige Büsche $^5/_8$ Triebe.
1 Stück M. 2.50, 10 Stück M. 23.—.

Stachelbeer-Sortiment

Preise	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Sträucher	—.60 bis —.75	5.50 bis 7.—	50.- bis 60.-
Sträucher, besonders stark	—.80 „ 1.—	7.— „ 9.—	60.- „ 85.-
Hochstämme mit 1 jährigen Kronen	2.— „ 2.50	18.— „ 23.—	160.- „ 190.-
Hochstämme mit 2 jährigen Kronen	2.50 „ 3.50	27.— „ 32.—	225.- „ 265.-
Halbstämme	1.50 „ 2.—	14.— „ 18.—	115.- „ 160.-

Grünfrüchtige

Beste Grüne (Green Overall), frühreifend, sehr groß, rundlich, Schale sehr dünn, dichtflaumig, außerordentlich süß und aromatisch.
Früheste v. Neuwied, sehr frühreifend, sehr groß, elliptisch, Schale dünn, vereinzelt drüsenborstig, süß, zum Einmachen.
Grüne Edelbeere (Lofty), frühreifend, sehr groß, rund, Schale sehr dünn, dichtflaumig, süß-säuerlich.
Grüne Flaschenbeere (Green Willow), kaum mittelfrüh, groß bis sehr groß, birnförmig, Schale dünn, kahl, süß mit säuerlichem Nachgeschmack. Für Tafel und zum Konservieren.
Grüne Riesenbeere (Jolly Angler), spätreifend, sehr groß, elliptisch, Schale etwas dick, sehr dichtflaumig, süßweinig, ausgezeichnet zum Grünpflücken.
Grüne Walnuß (Green Walnut), frühreifend, klein bis mittelgroß, rund oder eiförmig, Schale sehr dünn, fast kahl, außerordentlich süß, feinschmeckend.

Hellgrüne Sammtbeere (Smiling Beauty), mittelfrüh, groß bis sehr groß, elliptisch, Schale dünn, dicht- und kurzflaumig, süß.

Keepsake, ziemlich spätreif., groß, elliptisch, Schale sehr dünn, kahl, weinsäuerlich.

Lady Delamere, mittelfrüh, groß, elliptisch, Schale sehr dünn, fast kahl, süß.

Gelbfrüchtige

Früheste Gelbe, (Yellow Lion), sehr frühreifend, klein, auch mittelgroß, elliptisch, Schale dünn, drüsenborstig, süß, mit aprikosenartigem Beigeschmack. Zur Weinbereitung vorzüglich.
Golden Crown, mittelfrüh, groß bis sehr groß, rundlich, Schale dünn, dichtflaumig, süß, sehr wohlschmeckend.

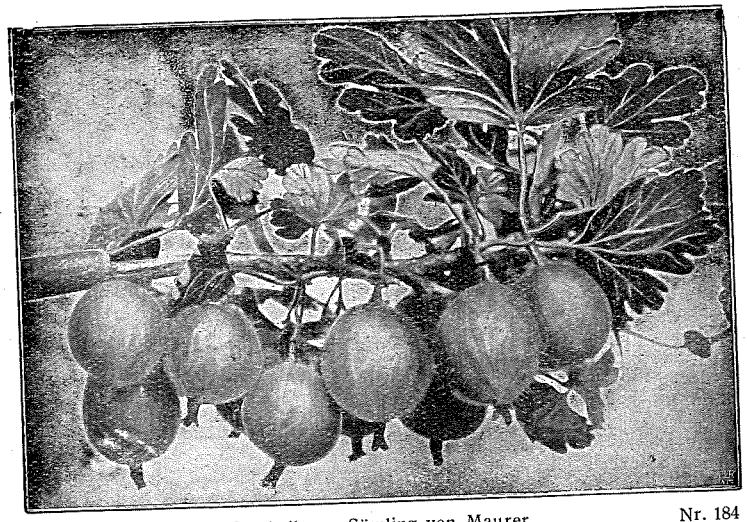
Hönings Früheste Gelbe. Frucht mittelgroß, kurzoval, borstig. Sehr früh, ähnlich der Frühesten Gelben, nur etwas größer.

Marmorierte Goldkugel (Golden Yellow), mittelfrüh, groß, rund, Schale ziemlich dünn, kahl, sehr süß mit feiner Säure, für Tafel und Weinbereitung.
Prinz v. Oranien, mittelfrüh, groß, elliptisch, Schale dünn, drüsenborstig, süß mit erfrischender Säure, vorzügliche Tafelfrucht.
Triumphant. (Gelbe Triumphbeere), Mittelfrüh, groß, länglich, kahl. Sehr ertragreich.

Rotfrüchtige

Alicant, ziemlich spätreifend, mittelgroß, rundlich, Schale etwas dick, fast kahl, süß-säuerlich, zur Weinbereitung.
Goliath, mittelfrüh, groß, längl., Schale etwas dick, glatt, süß, sehr empfehlenswert.
May Duke, frühreifend, groß, rundlich, Schale dünn, kahl, süßsäuerlich.
Rote Eibeere (Jolly Miner), frühreifend, groß bis sehr groß, eiförmig, Schale dünn, kahl, süß, fein säuerlich. Zur Wein- und Marmeladebereitung.
Rote Preisbeere (Roaring Lion), mittelfrüh bis spät, sehr groß, elliptisch, Schale etwas dick, kahl, süß.

Rote Triumphbeere (Whinhams Industry), mittelfrüh, groß, dichtflaumig, süßsäuerlich.



Stachelbeere Sämling von Maurer Nr. 184

Sämling von Maurer, frühreifend, sehr groß, rundlich, Schale dünn, zerstreut kurzflaumig, süß.

Weißfrüchtige

Weiße Triumphbeere (Whitesmith), mittelfrüh, groß, rundlich, Schale dünn, dichtflaumig, süß, fein aromatisch.

Weiße Volltragende (Shannon), mittelfrüh, groß, elliptisch, Schale dünn, fast kahl, süß.

Unsere beliebten Beerenobst-Zusammenstellungen!

Aenderungen können nicht erfolgen. Wir bitten diese Nummern anzugeben.

Zusammenstellung B 1

Hochstämme. Nur beste großfrüchtige Sorten, die schon im ersten Jahre nach der Pflanzung tragen.

5 Stachelbeeren, 5 Johannisbeeren, zusammen . . . . . M. 18.—

Zusammenstellung B 2

10 Stachelbeersträucher, großfrüchtige Sorten, 4 rotfrüchtige, 3 grünfrüchtige, 3 gelbfrüchtige, zusammen . M. 5.50

Zusammenstellung B 3

10 Johannisbeersträucher, großfrüchtige Sorten, 6 rotfrüchtige, 4 weißfrüchtige, zusammen . . . . . M. 5.—

Zusammenstellung B 4

20 extra großfrüchtige Beerensträucher 10 Himbeeren, rote, 5 Stachelbeeren, 5 Johannisbeeren, zusammen M. 7.50

Erdbeer-Zusammenstellungen,

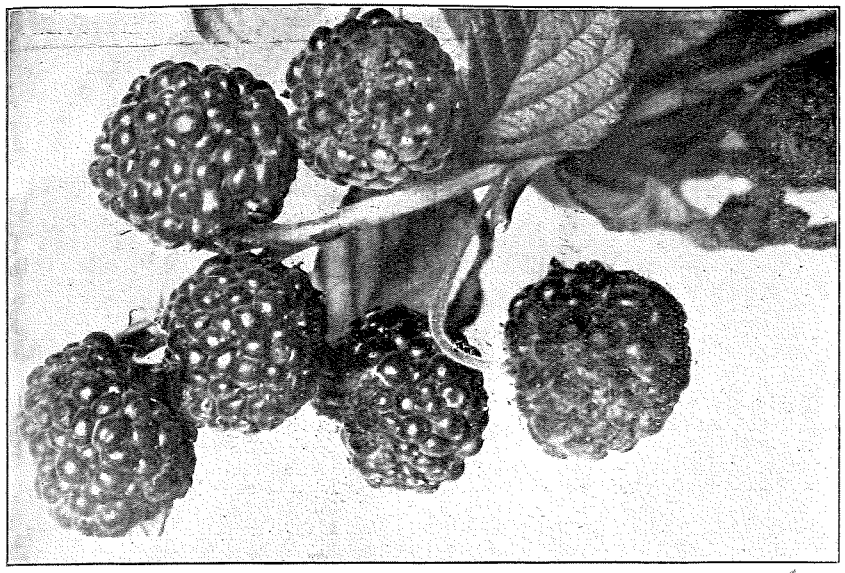
die es jedem Gartenbesitzer ermöglichen, sich mit ganz geringen Aufwendungen eine gut gewählte Erdbeerpflanzung anzulegen. Zum Versand kommen nur **besonders großfrüchtige und reichtragende Sorten.**

Wir empfehlen und bitten bei Bestellung die Nummer anzugeben:

Nr. B. 7	25	Stück	in	2	Sorten	unserer Wahl	M. 1.50
Nr. B. 8	50	„	„	2	„	„	„ 2.75
Nr. B. 9	100	„	„	5	„	„	„ 5.—
Nr. B.10	300	„	„	6	„	„	„ 14.—

Himbeeren

Wegen ihres vorzüglichen Geschmackes und ihrer Verwendung im Haushalte können sie nicht genug empfohlen werden; sie stellen ganz wenig Ansprüche an Boden und Lage, wohl aber sind sie für eine Düngung im Winter empfänglich. Am halbschattigen Standort (bei kräftigem, etwas feuchtem Boden) bringen sie noch gute Erträge. — Um unserer Kundschaft gut bewurzelte, schnell an- und weiterwachsende Pflanzen liefern zu können, verschulen wir einen Teil auf besondere Beete. Solche Pflanzen sind bedeutend wertvoller als die gewöhnlichen Ausläufer (Abtrennlinge).



Himbeer-Neuheit „Preußen"

Diese Sorte übertrifft alle bisher im Handel befindlichen Sorten durch ihren außerordentlich reichen Fruchtansatz. Der Wuchs ist sehr kräftig und aufrecht und sind Ruten von 2 Meter Länge durchaus nicht selten. Die Frucht ist sehr groß, flach, kegelförmig, teils auch rundlich und hängt meist in Büscheln an den Ruten. Einzelfrüchte kommen nur selten vor. Die Färbung ist leuchtend rot. Diese sehr reichtragende Himbeere ist von vorzüglichem Geschmack und besitzt festes Fleisch und ist daher auch zum Versand geeignet. . . . . 1 St. M. —.45, 10 St. M. 4.—, 100 St. M. 35.—.

Neuere Sorten

„Lloyd George". Eine immertragende Himbeere von hervorragendem Wert. Die Früchte erscheinen in großer Fülle, sind dunkelrot und zeichnen sich durch vorzüglichen Geschmack aus. . . . . 1 St M. 1.—, 10 St. M. 9.—.

„Red Croß". Diese Sorte zeigt auch noch auf wenig gutem Boden einen kräftigen Wuchs und liefert reiche Ernte. Die roten Früchte eignen sich besonders zum Einmachen. . . . . 1 St. M. 1.75, 10 St. M. 15.—.

„The Devon". Die Ruten dieser Sorte erreichen eine Länge bis zu 2 m. Diese Sorte ist außerordentlich fruchtbar. Die großen rundlichen, kegelförmigen Früchte besitzen eine rote Farbe und einen vorzüglich erfrischenden Geschmack. Eine sehr empfehlenswerte Sorte. . . . . 1 St. M. 1.—, 10 St. M. 9.—

„Winklers Sämling". Eine Sorte mit kräftigem schlanken Wuchs. Die Fruchttriebe sind kurz und gehen bis zur Mitte der Fruchtruten herunter, die Frucht ist rund und glänzend rot. An Boden und Lage ist die Sorte nicht anspruchsvoll. Zum Massenanbau. . . . . 1 St. M. —.40, 10 St. M. 3.50, 100 St. M. 30.—.

Himbeeren

Aeltere bewährte Sorten

Preise	1 Stück	10 Stück	100 Stück	1000 Stück
Verschulte Pflanzen	M. —.35	M. 3.—	M. 25.—	M. 200.—
Abtrennlinge, nicht verschult . . .	„ —.30	„ 2.50	„ 20.—	„ 160.—

Antwerpener. Mittelgroß, wohlschmeckend. Hellgelb gefärbt.

Goliath. Sehr süße, große, dunkelrote Frucht, starkwüchsig und infolge ihrer Widerstandsfähigkeit gegen Trockenheit zum Massenanbau geeignet.

Harzjuwel. Zeichnet sich durch besonders würzigen Wohlgeschmack und große Saftfülle der Beere aus. Frucht tief dunkelrot, sehr reichtragend.

Hornet. Großfrüchtig, dunkelrot, reichtragend, etwas spät reifend. **Beste Sorte für sandige Böden.**

Knevetts Riesen-Himbeere. Frucht sehr groß, dunkelrot, von gewürztem Geschmack. Sehr dankbar tragend und zum Massenanbau sehr empfehlenswert.

Marlborough. Diese Sorte hat geraden, straffen, aufrechten Wuchs. Zum Massenanbau wie für den Hausgarten die beste Sorte. Der Ertrag ist sehr reich, die Frucht sehr groß und wohlschmeckend.

Superlativ. Frucht sehr groß, dunkelrot und sehr wohlschmeckend. Starkwachsende vorzügliche Sorte. Tafelfrucht 1. Ranges.

Shaffers Colossal. Himbeere ohne Ausläufer. Sehr reichtragend, klein, fast schwarzrot, von angenehmer Säure. Gedeiht auch in trockenem Boden, verlangt hohes Spaliergerüst und reichlich Raum zur Entwicklung.
1 Stück M. —.70 10 Stück M. 6.— 100 Stück M. 55.—

Brombeeren

Das zweijährige Holz muß, nachdem es Früchte getragen hat, entfernt werden. In allgemeinen Frühjahrspflanzung. Die rankenden Sorten zieht man am besten am Spalier

Preise: 1 Stück M. —.70 — 10 Stück M. 6.— — 100 Stück M. 55.—

Sorten

Dorchester. Große, dunkelblaue, sehr süße Frucht. Aufrechte Brombeere.

Kittatinny. Eine sehr reichtragende, aufrechte, amerikanische Brombeere.

Lucretia. Verdient große Verbreitung. Früchte wohlschmeckend und sehr groß. Kriechende Brombeere. Eignet sich besonders für Festons usw.

Theodor Reimers (Sandbeere). Triebe klimmend, sehr starkwüchsig, oft 4 bi 6 m lang, bei sonniger Lage sehr reichtragend.

Wilsons Frühe. Reift August, ziemlich aufrechtwachsend, braucht kein Gerüst; di beste Sorte für Hausgärten, ist auch ziemlich winterhart.

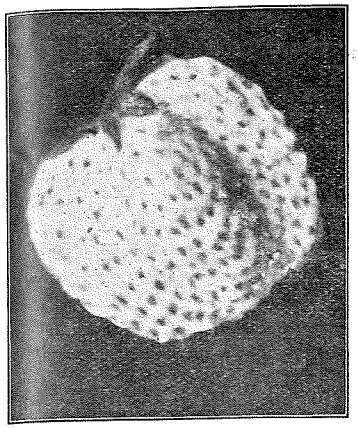
Spargel-Pflanzen

Spargel gedeiht am besten auf leichten Bodenarten; geringe Beimengung von Leh schadet nicht. Schwerer, toniger Boden oder solcher mit hohem Grundwasserstan ist ungeeignet.

Ruhm von Braunschweig
Früher von Argenteuil } Preis: 10 St. M. —.75, 100 St. M. 5.—, 1000 St. M. 30.-

Erdbeeren

Pflanzzeit März bis Mitte Mai und von Mitte August bis Ende September. Unser Sortiment enthält nur das Beste. Im Frühjahr gepflanzte pikierte Erdbeerpflanzen geben schon im ersten Jahre Ertrag. Erdbeeranpflanzungen sollen nicht länger als drei bis 4 Jahre an ihrem Standort bleiben. Man trachte stets darnach, möglichst frisches Land bei der Neupflanzung zur Verfügung zu haben. — Falls nicht ausdrücklich verbeten, liefern wir für ev. fehlende Sorten passenden und gleichw. Ersatz.



Herbstfreude Nr. 456 1 Stück M. —.75, 10 Stück M. 6.—

Erdbeer-Neuheiten 1927

(Züchter: Ökonomierat Schindler-Pillnitz)

Herbstfreude: Mittelgroße glänzende dunkelrote Früchte, die beilförmig oft dreiteilig gerieft sind, sehr fest und weiß-fleischig. — Diese Sorte liefert zwei Haupternten und zwar die erste zur allgemeinen Erdbeerzeit, die zweite Anfang bis Mitte August. Diese dauert bis zum Eintritt der kühlen Witterung und bildet für den Gartenfreund und Gärtner eine Ueberraschnng und Freude, da sie um diese Zeit etwas außergewöhnliches bieten. 1Stck. M. —.90, 10Stck. M. 7.50

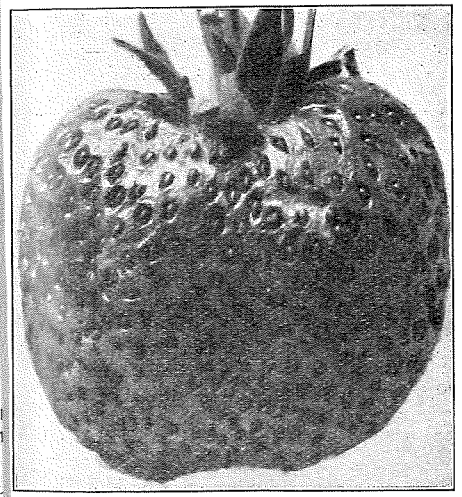
Mathilde: Groß, die ersten Früchte sind meist breitkegelförmig, die späteren glänzend lackrot, ohne helle Seite oder Spitze, Fleisch rosa, fest und wohlschmeckend. Reichtragend, doch erreicht sie nicht die Erntemengen der Stammsorte Oberschlesien, die sie aber an Güte des Fleisches übertrifft.

Neuere Erbeersorten

Preis: 10 Stück M. 1.— 100 Stück M. 7.—

Ernst Preuß. Mittelstark wachsend, lange und sehr reichtragend, mittelfrüh bis spät, prachtvolle, glänzend schwarzrote Farbe. Zum Versand geeignet.

Flandern. Eine besonders empfehlenswerte Sorte, welche sich durch große Fruchtbarkeit hervorragend auszeichnet. Der Wuchs ist kräftig, der Geschmack der Frucht sehr gut. Zum Massenanbau sehr geeignet.



Oberschlesien Nr. 457

Johannes Müller, kräftig wachsend, tief schwarzrot, sehr wohlschmeckend und reichtragend. Eignet sich vorzüglich zum Einlegen und zum Rohgenuß.

Nutzbringer, hat eine sehr unregelmäßige Gestalt. Manche Früchte sind hahnenkammförmig, andere dreilappig, meist aber plattgedrückt.

Oberschlesien. Gesund, stark wachsend. Frucht sehr groß, glänzend lackrot, Fleisch rosa, mild und angenehm. Sehr lange Erntezeit.
Ein guter Massenträger.
10 Stück M. 1.20 100 Stück M. 9.—

Proskau. Frucht edel in Form u. Farbe, meist beilförmig, glänzend schwazrot, mit rotem Fleisch, die früheste unter den schwarzroten Sorten.

Roter Elefant. Die sehr frühreifenden Riesenfrüchte haben ein edles, schmelzendes Aroma von wunderbarer Süßigkeit. Die Pflanzen haben gesund. Wuchs.

Gute erprobte Erdbeer-Sorten

Preise

Die Preise verstehen sich für **kräftige, verpflanzte Absenker,** nicht zu verwechseln mit jenen, oft zu Schleuderpreisen angepriesenen, einfach abgeschnittenen Ausläufern.

10 Stück M. —.80, 100 Stück M. 5.—, 1000 Stück M. 40.—

Amerikanische verbesserte volltragende. Kolossal ertragreich, jedoch nicht zum Rohgenuß. Zum Einkochen und zur Saftbereitung.

Ananas-Erdbeere. Weiße blaßrosa angehauchte Frucht. Frühreifend.

Aprikose. Frucht sehr groß, prachtvoll karmoisinrot gefärbt. Fleisch schmelzend.

Deutsch-Evern. Früchte nur mittelgroß, aber außerordentlich frühreifend.

Garteninspektor A. Koch. Große hellrote Frucht mit festem Fleisch, sehr aromatisch, reift früh.

Hansa. Frucht sehr groß, tief dunkelrot, von ausgezeichnetem Geschmack.

Jucunda. Die ziemlich große, herzförmige Frucht ist von feinem weinsäuerlichem Geschmack. Sehr dankbar tragend.

König Albert von Sachsen. Eine große, glänzende, orangekirschrote Frucht von köstlichem Wohlgeschmack.

Königin Luise. Eine große, spitz zulaufende Frucht, von gutem Geschmack, reichtragend, **auch für leichten Boden.**

Laxton's Noble. Diese Frucht ist sehr früh und groß, eignet sich zur Massenkultur.

Lucida perfecta. (Chile-Erdbeere.) Frucht mittelgroß, regelmäßig und rund gebaut. Fleisch weiß, von angenehmem, weinsäuerlichen Geschmack. Dankbar auch an Stellen, wo sie nur wenig gepflegt werden kann, z. B. an Abhängen.

Sieger. Eine Sorte, die durch ihre dankbare Tragbarkeit sowie die frühe Reife beliebt ist. Frucht groß, hellrot.

Späte von Leopoldshall. Eine prachtvolle, späte Sorte von kräftigem Wuchs und großer Fruchtbarkeit. Frucht ist sehr groß, scharlachrot.

Monats-Erdbeeren

tragen ununterbrochen vom Juni bis zum Eintritt des Frostes.

Preis: 10 Stück M. —.90 100 Stück M. 6.—

Busses rote Rankenlose. Eine vorzügliche Monatserdbeere von ziegelroter Farbe. Fleisch weiß, von angenehm weinsäuerlichem Geschmack und sehr feinem Aroma, sehr reichtragend.

Ruhm von Döbeltitz. Frucht mit starkem Aroma, wird daher mit Vorliebe für Bowlen genommen. Hauptreifezeit Juli. Außerordentlich fruchtbar.

Sonntagskind. Große, eiförmige, dunkelrote Frucht mit schönem Walderdbeeraroma, frühreifend und ungemein ertragreich.

Erdbeer-Sorten für besondere Zwecke:

Für trockenen und sandigen Boden:
Amerikan. Volltragende
Königin Louise
Lucida perfecta

Frühe Sorten:
Deutsch-Evern
Garteninspektor Koch
Laxtons Noble
Nutzbringer
Sieger

Mittelfrühe Sorten
Amerikan. Volltragende
Aprikose
Flandern
Ernst Preuß
Jucunda
Proskau
Roter Elefant
Weiße Ananas

Späte Sorten:
König Albert

Lucida perfecta
Späte von Leopoldshall

Für Konservenzwecke:
Amerikan. Volltragende
Aprikose
Hansa
Johannes Müller
Jucunda

Im Geschmack die feinsten:
Ananas
Aprikose
Flandern

Garteninspektor Koch
König Albert
Königin Louise

Für Marktzwecke:
Aprikose
Ernst Preuß
Hansa
Königin Louise
Laxton Noble
Oberschlesien
Sieger
Späte von Leopoldshall

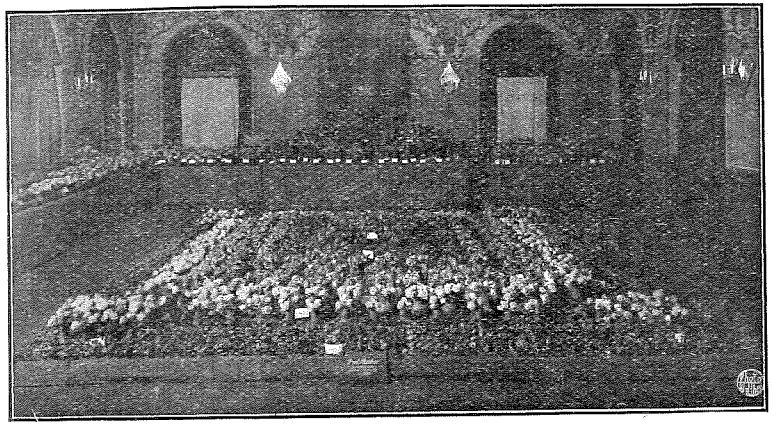
Erdbeer-Sortimente siehe Seite 44

Rosen

Bei der Ausschmückung der Gärten stehen die Rosen an erster Stelle. Unsere sämtlichen Rosen sind auf selbstgezogenen Canina veredelt; sie besitzen daher ein vorzügliches Wurzelvermögen und gedeihen überall bei sachgemäßer Behandlung. Die nachfolgende Rosensortenliste ist mit besonderer Sorgfalt zusammengestellt und dabei Wert darauf gelegt, daß nur beste erprobte Sorten vertreten sind.

Gerade bei Rosen ist eine sorgfältige Sortenauswahl notwendig, da alljährlich viele Neuheiten auftauchen, die aber sehr oft die Einführung nicht lohnen, da sie nicht besser sind als bereits vorhandene. Neue Sorten werden daher von uns nur nach eingehender Prüfung in das Sortiment aufgenommen. — Bei Bestellungen bitten wir Ersatzsorten mit anzuführen oder uns zu erlauben, die fehlenden Sorten durch ähnliche oder bessere zu ersetzen. Wenn nicht ausdrücklich Ersatz verbeten ist, werden wir letzteres tun.

Bei Frühjahrslieferung wird auf die nachstehenden Preise für Rosen ein Überwinterungszuschlag von 10 Prozent berechnet.



Rosenschau Hauber im „Italienischen Dörfchen", Dresden 1925 Nr. 361

Neuere Rosensorten

Angele Pernet (LH). Die prachtvoll rötlich-orange gefärbte Blume ist chromgelb schattiert und gut gefüllt . . . . . 1 Stück M. 1.20

Lord Charlemont (TH) blut- und karminrot, gut stark wachsend mit gesundem Laub, sehr blühwillig . . . . . 1 Stück M. 1.—

Lord Lambourne (TH) dunkel butterblumengelb, jedes Blatt ist scharlachrot umrandet, aufsehend erregende neue Sorte . . . . . 1 Stück M. 1.50

Mrs. Henry Winnet (TH). Eine vorzügliche Schnittrose von edler Form und kirschkarminroter Färbung. Auch als Treib- und Gruppenrose geeignet . . 1 Stück M. 1.20

Sensation (TH) scharlachkarminrot, kastanienbraun schattiert, duftend, aufsehenerregende Treib- und Schnittrose . . . . . 1 Stück M. 1.35

Rosensortenliste (alphabetisch geordnet)

Abkürzungen: R = Remontant-R., T = Tee-R., TH = Teehybrid-R., Kl = Kletter-R., PK = Park- oder Kapuziner-R., P = Polyantha- oder Büschel-R., Mn = Monats- oder Bengal-R., LH = Rosa lutea-Hybriden.

Preise für Rosen	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Hochstämme, 100—140 cm Stammhöhe	3.20	29.—	—
Hochstämme, 75—100 cm Stammhöhe	2.25	21.—	—
Halbstämme, 50—75 cm Stammhöhe	1.35	13.—	—
Niel- u. Trauerrosen, 140—160 cm Stammhöhe	4.50	41.—	—
Niel- u. Trauerrosen, 160—200 cm Stammhöhe	5.50	49.—	—
Niedrige Rosen	Preisgruppe		
Remontant- und Teehybridenrosen	I	—.70	6.—	55.—
	II	—.75	6.50	58.—
Monats-, Tee-, Rosa lutea Hybriden	III	—.80	7.—	60.—
	IV	—.90	8.—	68.—
Polyantharosen	V	1.—	9.—	75.—
Schlingrosen		—.90	8.—	68.—
Parkrosen		1.—	9.—	75.—

	Preisgruppe
Ännchen Müller (P), immerblüh. Gruppenrose, leuchtendrosa,	III
Admiration (TH) cremfarbig mit kupferorange	III
Adolf Kärger (TH), chromgelb, Knospen langgestreckt	II
Aglaia (Kl) grünlichgelb	IV
Alexander Hill Gray (T). Die sehr langstieligen großen Blumen zeigen eine gelblichweise Färbung	II
Alfred Colomb (R), reichblüh. Treib- und Schnittrose, groß, feuerrot	I
Alice de Rotschild (T), sehr wohlriechend, tief zitronengelb	II
Ariel (LH), orangegelb mit Zinnober schattiert, vorzügliche Gruppenrose	II
Aspirant Marcel Rouyer (TH), aprikosenartig dunkelgelb, rosa behaucht	IV
Belle Siebrecht (TH), Treib- und Schnittrose, kräftig rosa	II
Betsy van Nees (P), lebhaft rot, eine ausgezeichnete Schnittrose	III
Betty Uprichard (TH) außen kräftig lachsrosa, innen orangerosa, gesund	III
Beaute de Lyon (Pk). Die groß. gefüllt. Blumen haben eine schöne korallenrote, leuchtend gelb getönte Farbe	IV
Blanche Moreau (Pk) groß gefüllte, reinweise Blume, willig blühend,	IV
Boule de Neige (Pk) mittelgroß, reinweiß, Wuchs aufrecht, kugelförmig	IV
Bürgermeister Christen (TH), Sport von C. Testout, prächtig dunkelrosa	II
Carmen, eine der schönsten Parkrosen, centifolienrosa, gefüllt	III
Camillo Schneider (TH) leuchtend rubin b. blutrot ohne jed. Nebenton	IV
Captain Hayward (R), Karmin-, zinnoberfarbig wohlriech. mehltaufr. Treib- und Gruppenrose	I
Centifolia major. Sehr großblumige gefüllte Parkrose	II
Charles K. Douglas (TH), scharlachrot, mit glänz. samtart. Schatt.	II
Chateau de Clos Vougeot (TH), scharlachkarmoisin, in schwärzlichpurpur übergehend.	II
Christata (Pk) groß, rosa gefüllt,	II
Christine (LH). Die Farbe ist ein sattes, reines Goldgelb, dankbar blühende Gruppenrose	II
Cleveland (TH), spitz gebaute, gefüllte, rötlich-kupfergelbe Blume, langstielig, Schnitt-, Treib- und Gruppenrose	II
Colonel Oswald Fitzgerald (TH). Färbung feurig-scharlachrot mit schwärzlicher Schattierung	II
Colonel Leclerc (TH), karminlachsfarben	II
Columbia (TH). Die groß. gefüllt. Blumen sind zartrosa gefärbt; eine wertvolle Treib- und Gruppenrose	II
Crimson Rambler (Kl), leuchtend karmoisinrot	V
Dorothy Perkins (Kl), für Lauben und Pyramiden, leuchtend rosa	V
Donauperle (Kl), reich blüh., wenig empfindliche Sorte v. hellroter Färb.	V
Dr. Andry (R), lebhaft rot, zum Treiben besonders geeignet	I
Duchess of Wellington (TH), reichblühende, wohlriechende, safrangelbe Schnittrose	II

Wo „Ersatz nicht verbeten", liefern wir für fehlende Sorten ähnlichen Ersatz

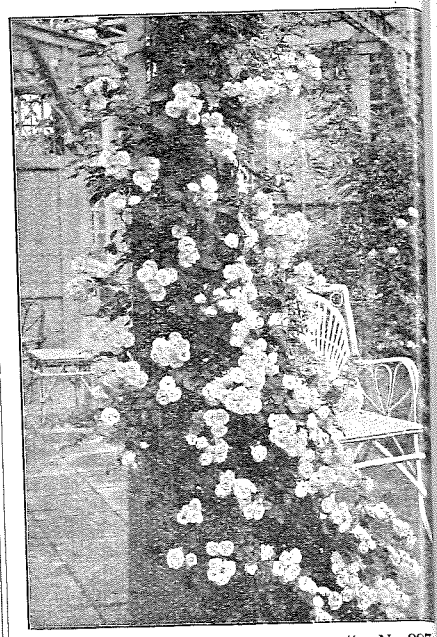


Nr. 241 „Golden Ophelia"

	Preisgruppe
Earl of Gosford (R), langstielig, dunkelscharlachrot, stark wachs.	I
Eblouissant (P), dunkelkarminrot gefüllt	III
Echo (P), immerblühend, rosa, Gruppenrose, Sport v. Tausendschön	III
Edel (TH), weiß bis elfenbeinweiß, mit rötlichem Schein, gute Schnitt- und Treibrose	III
Edward Mawley (TH). Eine schwarzrote Teehybride von einer dunkelsamtroten Farbe	II
Elisabeth Cullen (TH), feurigscharlachrot, Blume von tadelloser Form. Gute Schnitt- Treib- und Gruppenrose. (TH)	III
Ellen Poulsen (P), dunkelrosa blühend, für Gruppen besonders geeignet	III
Ellen Willmott, blassincarnat in weiß übergehend, gute Schnitt- und Treibrose	II
Elsie Beckwith (TH). Blume leuchtend, lachsrosa, kräftig wachsend, gesund im Laub, gute Treib- und Schnittrose	V
Elvira Aramayo (LH), leuchtend dunkel, herriotfarbig, kräftig wachsend	IV
Emden (R). Die langgestreckten Blumen zeigen eine carminrosa Färbung	III
Erna Teschendorff (P), beste dunkelrote Polyantharose, leuchtend rot	III
Etoile de France (TH), dunkelrot langgestreckte Knospe	III
Etoile de Hollande (TH), ungeheuer reichblühend, von dunkelroter Färbung	III
Eugenie Lamesch (P), leuchtend gelb mit rosa Schattierung	III
Eugène Fürst (R), samtrot blüh., stark wachsende Treibrose	I
Euphrosina (Kl), Blume reinrosa, gelbgefüllte Knospe, leuchtend hellkarmin	IV
Eva Teschendorff (P). Die Farbe ist ein grünlichgelbes Weiß, fast ebenso wie Kaiserin Auguste Viktoria. Der Wuchs ist kräftig und aufrecht, sehr blühwillig	V
Excelsa (Kl). Prächtige Schlingrose mit leuchtend roten, gefüllten Blumen	IV
Farbenkönigin (TH), Schnitt- und Gruppenrose, hellrosa, in rosa übergehend	III
Fisher & Holmes (R), Treib- und Schnittrose, leucht. dunkelrot	I
Feu Jos. Looymanns (LH), Aprikosengelb mit rosa, Wuchs kräftig, gesunde Belaubung	V
Flame of Fire (LH), feurigorangerot gefärbt, sehr wüchsige und reichblühende Sorte	III
Fliegerheld Boelke (TH), gelb, mit rötlichem Schein	IV
Franklin (TH), prächt. orangerosa	III
Frank W. Dunlop (TH). Die Sorte bringt kräft. rosenrote Blumen, die sich sehr lange halten	III
Fragezeichen (Kl), rosa	IV
Frau Karl Druschki (R), beste weiße Rose für Schnitt, Grupp. und Treiberei, reinweiß, groß	II
Frl. Oktavia Hesse (Kl), gut duftende, weißlich-gelbe Blume mit dunkelgelber Spitze	IV
Freiburg II (TH), pfirsichrosa blühende, langstielige Schnitt-, Treib- und Gruppenrose	II
Frau Elise Kreis (P), Farbe karmoisinrot, Sport von A. Müller	III
Général Jacqueminot (R), Treib- und Schnittrose, leuchtend rot	II
General Mac Arthur (TH), Treib- und Gruppenrose, glänz. scharl.	II
Generalsuperior A. Janssen (TH), Eine leucht. karminrote Teehybride, die überall Aufsehen erregt	II
Georg Arends (R), lachsrosa	II

Preisgruppe

George Dickson (R), stark wachsend, samtig karmin- bis schwarzrot II
Gloriosa (TH), reichblühende reinweiße Schnittsorte II
Gladys Holland (TH). Die große, gefüllte Blume ist rosa mit orange und gelb II
Gloire de Dijon (T), Treibrose lachsgelb III
Gloire de Hollande (TH), Farbe schwärzlich rot, eine der dunkelsten Sorten III
Gloire Lyonnaise (T), Blume sehr groß, schön chromgelb gefärbt mit weißer Berandung II
Golden Emblem (LH), zitronengelb, mit gesunder Belaubung III
Golden Ophelia (TH), stark wachs., goldgelbe Schnittsorte IV
Gorgeous (TH), gefüllte, dunkelorangegelb mit kupfergelbem Hauch, langstielig III
Gruß an Aachen (P), gelblich rosa III
Gruß an Freundorf (KL), karminrot IV
Gruß an Teplitz (Mn), Gruppenrose, leuchtend scharlach II
Gruß an Zabern (KL), beste frühblühende reinweiße Rankrose IV
Harry Kirk (TH), dunkel-schwefelgelb III
Hadleyrose (TH), dunkelblutrote Blume mit schwarz. Schattierung II
Hawlmark Crimson (TH), kupfriggoldgelb gefüllte Knospe, kupferfeurig, niedrig bleibend, Holz und Laub rotbraun III
Hermosa (Mn), für Rabatten besonders geeignet, rosa, kleinblumig II
Hiawatha (Kl), gut für Pyramiden und Felspartien, leuchtendrot, in großen Büscheln IV
Hermann Neuhoff (TH), ähnlich Generalsup. A. Janssen, schwärzl. dunkelrot. Im übrigen hat sie die Eigenschaften der vorgen. Sorte IV
Hofgärtner Kalb (Mn), karminrosa mit gelber Mitte, gefüllt, duftend III
Horace Vernet (R), Treibrose, groß, dunkelrot II
Hortulanus Fiet (TH). Die rein goldgelben, eiförmigen Blumen haben einen aufrechten Wuchs III
Hugh Dickson (R), Schnittrose, karmin-scharlach II
Immerblühende Crimson Rambler (Kl) dunkelrot blüht andauernd IV
Indepedence Day (LH) goldgelb mit kupfrig rosa, gute Schnitt- und Gruppenrose. III



Schlingrose „Gruss an Zabern" Nr. 227

Preisgrupp

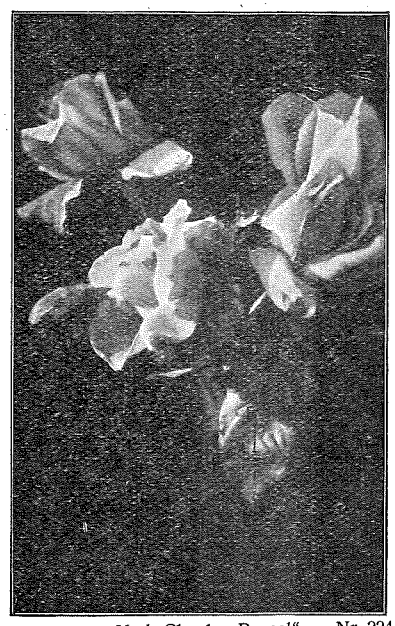
Janet (TH), schöne, goldig-ockergelbe Schnitt-, Treib- u. Grupp.-Rose
Jaune Bicolore (PK), kapuzinerrot, auß. goldgelb, einfach, frühblühend, winterhart für Gehölzpartien . .
Jessie (P) für Rabattenbepflanzung, leuchtendrot . . . . . .
Jean C. N. Forestier (LH), karminlack mit orange feuerrot und gelb abgetönt . . . . . .
Johannisfeuer (PK) goldrot . . .
Jonkheer J. L. Mock (TH), silberrosa mit hellrot . . . . . .
Juliana (P), kräftig wachsend, mit gelblich rosa gefärbten Dolden
Juliet (LH), Farbe dunkelkrebsrot, Rückseite der Blumenblätter altgold. Gute Treib-, Schnitt- und Solitärsorte . . . . . .
Kaiserin Auguste Viktoria (TH), Treib- u. Schnittrose, rahmweiß
Konrad Ferdinand Meyer, (PK), eine beliebte Parkrose, winterhart, mit weißlich-rosaen Blumen . . .
K. of K. (TH), Blume halb gefüllt, mit samtartig schwarzrot. Färbung
Kootenay (TH), Blumen weißlichgelb gefärbt, sehr reichblühend .
Lady Ashtown (TH), Schnitt- und Ausstellungsrose, reinrosa . .

Preisgruppe

Lady Gay (Kl), Park- und Rankrose, rosa, in weiß übergehend IV
Lady Greenhall (TH), Blumen safran-gelb, auf rahmweißem Grund, sehr reich blühend II
Lady Hillingdon (TH), orangenaprikosengelb, vorzüglich zum Schnitt und Treiben II
Lady Inchequin (TH), Blume scharlachrot, kräftig und stark wachsend V
Lady Pirrie (TH), kupferig gelb mit lachsfarbig III
Lady Reading (P) Rote Ellen Paulsen, mit denselben guten Eigenschaften, wie die Muttersorte . . III
Laurent Carle (TH), Schnitt- und Gruppenrose, scharlachkarmin . . II
La France (TH), silberigrosa mit fleischfarben III
La Toska (TH), zartrosa, halb gefüllt, von kräftigem Wuchs . . . II
Le Progrès (TH), nankingelb . . II
Leuchtfeuer (Mn), Gruppenrose, leuchtendrot, in Büscheln blühend III
Lieutenant Chauré (TH), vorzügliche dunkelkarminrote Schnitt- und Gruppenrose II
Lyon Rose (LH), Schnittrose, korallenrot mit gelb III
Louis van Houtte (R), Schnitt- und Treibrose, saftig dunkelrot . . II
Louise Criner (TH), Blume reinweiß, gut gefüllt, sehr wüchsig und fortgesetzt blühend III
Louise Katharine Breslau (LH), Blume krebsr. m. kupfr. orangegelb, Knospe korallenrot mit chromgelb II
Louise Walter, Blume porzellanfarbig, rosa geädert, schön u. dankbar blühend für Gruppen . . III
Los Angeles (TH). Blume groß, prachtvoll rosigfeuerrot, mit korallenroten und goldgelben Schattierungen, herrlich duftend III
Mad. Abel Chatenay (TH), Schnitt- und Treibrose, lachsfarbig, langgestreckte Form II
Mad. Butterfly (TH), Farbe feurigrosa mit aprikosenfarbig und goldgelb gemischt IV
Mad. Caroline Testout (TH) Treib-, Schnitt- und Gruppenrose, leuchtend rosa II
Mad. Charles Lutand (TH), gute Schnittsorte, Blumen ockergelb mit karmin II
Mad. Charles Russel (TH), Schnitt- u. Gruppenrose mit sehr großen, leuchtend rosaroten Blumen . . II

Preisgruppe

Mad. Edouard Herriot (LH), lebh., korallenrot, i. krebsrot übergeh., m. gelb. u. dunkelatlasrosa Schattierung . . II
Mad. Jenny Gillemot (TH), Schnitt- und Treibrose, gelb II
Mad. Jules Bouché (TH), gut gefüllt, stark wachs., weiß mit lachsfarben II
Mad. Jul. Grolez (TH), Schnitt-, Treib- und Gruppenrose, chinesisch-rosa II
Mad. Jules Gouchault (P), zinnob.-rot III
Mad. Léon Pain (TH), Schnitt- und Gruppenrose, lachsfarben . . . I
Mad. Maurice de Luze (TH), sehr gute Schnittrose, rosa I
Mad. Mélanie Soupert (TH), rotgelbe Schnitt- und Treibrose . . II
Mad. Norbert Levavasseur (P) vorz. Gruppenrose, auch z. Topfkultur, karminscharl., ähnl. Crimson Rambler . II
Mad. Plantier (PK), sehr zeitige weißblühende Sorte m. kräftigem Wuchs IV
Mad. Ravary (TH), Gruppen- und Schnittrose, orangegelb II
Mad. Segond Weber (TH), lachsrosa III
Mad. Viktor Verdier (R), leuchtend karmin, gefüllt, wohlriechend . . I
Maidenblush (PK), hellrosa, reichblüh. III
Maréchal Niel (T), schönste gelbe Rose zum Treiben, im Freien empfindlich, tiefgoldig, becherförmig. Hängend III



„Mad. Charles Russel" Nr. 224

Preisgruppe

Magna Charta (R) Blume sehr groß, reinrosa, blüht sehr willig, vorzügliche Treibrose II

Margaret Dickson Hamill (TH), große gefüllte dunkelorangegelbe Blume II

Marie Baumann (R), Treibrose, lebhaft rot I

Marie Adelheid v. Luxemburg (LH), Blume dunkelorange-gelb, kräftiger Wuchs II

Marie v. Houtte (T), Treib- und Schnittrose, gelblich weiß, rosa berandet II

Merveille des rouges (P), blendend samtig karminrosa, niedrig bleibend III

Meteor (PK), rosa mit karmin . III

Miß C. E. van Rossem (TH), gut gefüllt, samtig blutrot, Schnitt-, Treib- und Gruppenrose III

Mons. Joseph Hill (TH), lachsgelb II

Mrs. Aron Ward (TH), für Schnittzwecke, indischgelb III

Mrs. Bryce Allan (TH), großblumig, leuchtend karminrosa II

Mrs. Charles Lamplough, (TH), milchweiße große edle Blume, kräftig wachsend und mehrmals aufblühend IV

Mrs. Courtney Page (TH), leuchtendorange kirschrot gut duftend, kräftig wachsend V

Mrs. Cutbush (P), für Gruppen und Einfassungen, zartrosa in Dolden III

Mrs. David M. Kee (TH), Schnitt- und Ausstellungsrose, rahmweiß II

Mrs. Dunlop Best (TH) kupfriggelb, gesundes Laub, vorzügliche Schnittrose, auch zum Treiben und für Gruppen geeignet III

Mrs. E. Alford (TH), gut gefüllt, fleischfarbig rosae Blumen II

Mrs. Ed. Powell (TH), feurigrote, reichblühende Gruppenrose mehltaufrei III

Mrs. Edith Cavell (P), tiefdunkelrote Sorte, die sehr gesund im Laub ist, reichblühend III

Mrs. Farmer (TH), gelb aprikosenfarbig, gute Schnitt-, Treib- und Gruppenrose III

Mrs. Georges Shawyer (TH), Blume sehr groß, glänzend reinrosa, etwas dunkler wie Mrs. John Laing . . II

Preisgruppe

Mrs. Henry Morse (TH), rosarot schattiert, im Grunde kupfriggelb, aufrecht wachsend I

Mrs. John Laing (R), Schnitt- und Treibrose, seidenartig-rosa . . .

Mrs. Muir Mac Kean (TH), Blume groß karminrot von schöner Form, und gut farbehaltend. Sehr empfehlenswerte Schnitt- u. Gruppenrose II

Mrs. Redford (TH), stark duftend, mit aprikos.-orangegelber Färbung II

Mrs. T. Hillas (TH), Blume groß, rein chromgelb, gefüllt I

Mrs. Wemyss Quin (LH), Blume rein, sonnengelb, langstiel. Schnittsorte II

Natalie Böttner (TH), Schnitt- und Treibrose, schwefelgelb I

Nelly Verschuren (TH), Farbe der Blume ist lichtgelb. Prächt. Schnitt- und Gruppenrose I

Noblesse (TH), Die Färbung der Blumen ist aprikosengelb. Dankbar blühend I

Orléans Rose (P), zu Gruppenbepflanzungen, hellrot I

Ophelia (TH), lachsfleischfarb., reichblühende Schnittrose . . . .

Padré (TH), ziemlich groß, kupfrigrosa, außen goldgelb schattiert . I

Parkfeuer (PK), glühend scharlachrot blühende Parkrose . . . . .

Parkzierde (PK), sehr reichblühend, leuchtendrot I

Persian Yellow (PK) sehr zeitigblühende, äußerst winterharte, goldgelbe, gefüllte Parkrose . . . . .

Perle v. Wienerwald (Kl), karminrosa I

Pharisäer (TH), Schnitt- und Treibrose, fleischfarbig, lachsrosa . . .

Preußen (TH), stark wachsende, tief dunkelrote Treibrose . . .

Prince Camille de Rohan (R), gute Treibrose, die schwärz. Remontantrose, samtig schwarzrot . . .

Prince de Bulgarie (TH), Schnittrose von prächtiger Farbe, lachsfarbig mit orange I

Princesse de Béarn (R), Treibrose, schwärzlichrot, groß I

Prinzeß Juliana (TH), Blumen dunkelrot gefärbt und äußerst haltbar, reichblühend I

Preisgruppe

Radiance (TH), Blume groß, kugelig, leuchtend, lachskarmin mit rosa und kupfriggelb, Schnittblume 1. Ranges I

Rayon d'or, Goldstrahl (LH). Blume von prachtvoller, hellkadmium Farbe, beim Verblühen in sonnengelb übergehend III

Red Star (TH) Blume mittelstark gefüllt, feurigrot, nie verblauend, gut haltbar, Wuchs kräftig, für alle Zwecke geeignet III

Red Letter Day (TH) Blume dunkelblutrot. Gute Schnitt-, Treib- und Gruppenrose II

Reine Marie Henriette (TH), starkwüchsig, großblumig, kirschrot . III

Reinhard Bädecker (LH), Blumen außerordentlich groß, von gelber, m. kapuzinerbraun abgetönter Färbung III

Renoncule (P), rosarot, aufrecht wachsend, im Bau kugelig . . . III

Revd. F. Page Roberts (TH) Maréchal Niel gelb, rötlich gestreift, sehr schöne Schnitt und auch Gruppenrose IV

Rosa californica (PK), sehr dankbar, rotblühend IV

Rosa muscosa communis, (PK), gewöhnliche Moosrose IV

Rödhätte-Rotkäppchen (P), Blume groß, dunkel, leuchtend, kirschrot. Schöne Gruppenrose, auch für Schnitt und Treiberei III

Rotelfe (TH). Die Blumen sind mittelgroß und schwärzlich rot. Grupp.-, Schnitt- und Treibrose IV

Rubin (Kl), winterhart u. unempfindlich gegen Pilzkrankheiten, leuchtend dunkelrot, in groß. Dolden blühend, Wuchs kräftig IV

Rübezahl (TH), scharlachpurpurrote Treib-, Schnitt- und Gruppenrose, Wuchs kräftig III

Sachsengruß (R), prächtige lachsrosa Druschki III

Schneewittchen (P), gut zur Einfassung, weiß, reichblühend, klein III

Schloß Friedenstein (Kl), dunkelblau und violett IV

Sodenia (Kl), unempfindlich gegen Mehltau, karminscharlach IV

Soleil d'or (LH), orange m. gold, gef. IV

Souv. de Claudius Pernet (LH), sehr groß, gefüllt blühend, von kräftigem, aufrechtem Wuchs und reingoldgelber, innen dunkler Färbung IV

Souv. de Georges Pernet (TH), Blume korallenrot, vorzüglich zum Treiben und Schnitt V

Preisgruppe

Souv. d. H. A. Verschuren (TH). Die großen Blumen stehen einzeln aufrecht und zeigen eine goldgelbe bis orange Färbung V

Stadtrat Glaser (TH), gute Schnitt- und Treibrose, rahmweiß II

Sunburst (TH) leucht., kadmiumgelb II

Sylvia (Kl). Eine remontier. Kletterrose, besonders für Schmuckzwecke geeignet, goldgelb IV

Tausendschön (Kl), fast stachellos. Gegen Mehltau wenig empfindlich, silberrosa, mit sehr großen Dolden IV

The Queen Alexander Rose (TH) Blume sehr groß, gefüllt, kapuzinrot, Rückseite alt goldgelb . . IV

Ulrich Brunner fils (R), Treib- und Schnittrose, fast ohne Dornen, kirschrot, sehr langstielig . . . I

Una Wallace, (TH) Blume kräftigrosa leuchtend, edel gebaut und auf kräftigen Stil stehend, Laub gesund, vorzügliche Schnitt- und Treibrose IV

Veilchenblau (Kl), rosalila, im Verblühen stahlblau IV

Veluwezoom (TH), karminrosa . . I

Viktor Teschendorff (TH), beste weiße Treibsorte mit feinem Duft III

Wartburg (Kl), mit dornenl. Trieb, karminrot IV

W. C. Barton (TH) leuchtendrot, sehr reichblühend, dankbare Schnitt- und Gruppenrose II

W. C. Gaunt (TH), Blume äußerst haltbar, schwärzlichrot . . . II

Weddigen (TH), fein duftend, gut gefüllt, silbrigrosa, reichblühend . II

Whithe Dorothy Perkins (Kl), reinweiß IV

White Echo (P) weißblühend, besitzt die guten Eigenschaften der Muttersorte III

White Killarney (TH), Schnitt- und Treibsorte, auch für Gruppen vorzüglich, weiß III

White Orleans (P), ein weißblühender Sport d. bekannten Orleansrose III

Wilhelm Kordes (LH), goldgelb mit orangeblutrot, dankbar blühend. Vorzüglich zum Schnitt und Treiben IV

William F. Dreer (LH). Die Färbung ist kräftig goldgelb, mit kupfrigrosa gemischt III

Willowmere (LH), krebsrot mit gelb III

Yvonne Rabier (P), gefüllte reinweiße, vorzüglich duftende Sorte III

Zigeunerknabe (PK) die Färbung ist dunkelrot, Wuchs kräftig, äußerst winterhart IV

Wohlriechende Rosensorten

Teehybriden

Aspirant Marcel Rouyer, gelb	IV	Mad. Butterfly, lachsgelb	IV
Charl. K. Douglas, scharlachrot	II	Mad. Charles Lutand, ockergelb	II
Cleveland, kupfergelb	II	Mad. Charles Russel, rosarot	II
Colonel Leclerc, karminlachs	II	Mad. Jenny Gillemont, gelb	I
Etoile de Hollande, dunkelrot	III	Mad. Jules Bouché, weiß mit lachsfarbig	I
Fliegerheld Boelke, rötlichgelb	IV	Mad. Maurice de Luze, rosa	
General Mac Arthur, scharlachrot	II	Marg. Dickson Hamill, dunkelorange	I
Hadleyrose, dunkelblutrot	II	Miß C. E. van Rossem, blutrot	II
Hortulanus Fiet, goldgelb	III	Mrs. Bryce Allan, karminrosa	I
Janet, ockergelb	II	Mrs. E. Alford, fleischfarbig	I
Kaiserin Aug. Viktoria, rahmweiß	III	Mrs. Henry Morse, rosarot	I
Lady Asthown, reinrosa	II	Ophelia, lachsfleischfarbig	I
Lady Greenhall, safrangelb	II	Prince de Bulgarie, lachsfarbig	I
Laurent Carle, scharlachrot	II	Souv. de George Pernet, rot mit gelb	V
La France, silberigrosa	III	Stadtrat Glaser, rahmweiß	I
Lieutnant Chaure, dunkelrot	II		

Remontanten

Eugène Fürst, samtrot	I	George Dickson, schwarzrot	I
Fisher & Holmes, dunkelrot	I	Louis van Houtte, dunkelrot	I
General Jaqueminot, rot	II	Prince Camille de Rohan, schwarzrot	II

Teerosen

Alice de Rotschild, zitronengelb	II	Maréchal Niel, goldgelb	II

Zusammenstellung R 1

Die schönsten Kletterrosen

Um die Verwendung von Schlingrosen zu fördern, haben wir aus der großen Zusammenstellung einige der allerschönsten in verschiedenen Farben ausgewählt. Folgende Sorten sind darin enthalten: **Dorothy Perkins, Gruß an Zabern, Tausendschön, Hiawatha, Sodenia**

Alle 5 Stück zusammen M. 5.—

Zusammenstellung R 2

10 Stück Polyantha-Rosen

Die niedrige, vielblumige Buschrose mit ihrer unerschöpflichen Blütenpracht wird heute in jedem Garten mit Vorliebe zur Bepflanzung von Beeten und Gruppen verwendet. Die großen Blütensträuße in weißen, gelben, rosa und roten Farben bedecken die Pflanzen so vollständig, daß das Laub darunter verschwindet.

10 Stück M. 7.—

Zusammenstellung R 3

10 Stck. winterharte Parkrosen

die ohne jede Deckung im Freien aushalten. Prächtige Sorten aus der Klasse der Centifolien, Zaunrosen, Kapuziner-, Zimt- und Moosrosen. Im Park, besonders in Verbindung mit Nadelhölzern, von großartiger Wirkung.

10 Stück M. 10.—

Zusammenstellung R 4
aus Preisklasse I

10 Stück niedrige Rosen

in all. Farben. Vorzügl. Gelegenheit sich eine wunderschöne Rosenzusammenstellung nur schönster, niedrig veredelter Sorten zuzulegen. Dieses Sortiment besteht nur aus starken Freilandpflanzen. Prächtige Farbenwirkung wird erzielt.

10 Stück M. 6.—

Zusammenstellung R 5

Kräftige gesunde Pflanzen in den feinsten Farbentönen. Etwaige besond. Wünsche in den Farben werden gern berücksichtigt

10 Stück prachtv. Hochstämme

a) 100/140 cm Stammhöhe M. 33.—
b) 75/100 „ „ „ 24.—

Zusammenstellung R 6

10 Stück prachtv. Halbstämme

50/75 cm Stammhöhe M. 14.—

Rosensortenliste

Zusammenstellung nach Klassen geordnet

Nähere Bezeichnung siehe im alphabetischen Verzeichnis

Teehybriden

eignen sich besonders zur Gruppenbepflanzung, sind von prächtiger Farbenmischung und vorzüglich zum Schnitt.

	Preisgruppe		Preisgruppe
Adolf Kärger, chromgelb	II	La Toska, zartrosa	II
Admiration, creme mit orange	III	Le Progrès, nankinggelb	II
Aspirant Marcel Rouyer, gelb	IV	Lieutenant Chaure, dunkelrot	II
Belle Siebrecht, rosa	II	Lord Charlemont, karminrot	V
Betty Uprichardlachs orangerosa	III	Lord Lambourne, reingelb	VIII
Bürgermeister Christen, rosa	II	Los Angeles, feurigkorallenrot	III
Camillo Schneider, blutrot	IV	Louise Criner, weiß	III
Charl. K. Douglas, scharlachrot	II	Mad. Abel Chatenay, lachsfarbig	II
Château de Clos Vougeot, scharlachrot	III	Mad. Butterfly, lachsgelb	IV
Cleveland, kupfergelb	III	Mad. Caroline Testout, rosa	II
Colonel O. Fitzgerald, scharlachrot	II	Mad. Charles Lutand, ockergelb	II
Colonel Leclerc, karminlachs	II	Mad. Jenny Gillemot, gelb	II
Columbia, zartrosa	IV	Mad. Jules Bouché, weiß mit zartrosa, Mitte	II
Duchess of Wellington, safrangelb	III	Mad. Jules Grolez, chin. rosa	II
Edel, elfenbeinweiß	III	Mad. Léon Pain, lachsfarbigrosa	I
Edward Mawley, schwarzrot	II	Mad. Maurice de Luze, rosa	I
Elisabeth Cullen, scharlachrot	III	Mad. Melanie Soupert, rötlichgelb	II
Ellen Willmott, weiß	II	Mad. Ravary, orangegelb	II
Elsie Beckwith, leuchtendrosa	V	Mad. Segond Weber, lachsrosa	III
Etoile de France, dunkelrot	III	Marg. Dickson Hamill, orangegelb	II
Etoile de Hollande, dunkelrot	III	Miß C. E. van Rossem, blutrot	III
Farbenkönigin, hellrot	III	Mons. Joseph Hill, lachsgelb	II
Fliegerheld Boelke, rötlichgelb	IV	Mrs. Aron Ward, indischgelb	III
Franklin, orangerosa	III	Mrs. Bryce Allan, karminroter	II
Frank W. Dunlop, rosarot	III	Mrs. Courtney Page, kirschorange	V
Freiburg II, pfirsichrosa	II	Mrs. Charles Lamplough, weiß	IV
General Mac Arthur, scharlachrot	II	Mrs. Charles Russell, rosarot	II
Generalsup. A. Janssen, karminrot	II	Mrs. David M. Kee, rahmweiß	II
Gloriosa, reinweiß	II	Mrs. Dunlop Best, kupfriggelb	III
Gladys Holland, orangerosa	II	Mrs. E. Alford, fleischfarbigrosa	II
Gloire de Hollande, schwarzrot	III	Mrs. Ed. Powell, feurigrot	III
Golden Ophelia, goldgelb	IV	Mrs. Farmer, aprikosengelb	III
Gorgeous, dunkelorangegelb	III	Mrs. Georg. Shawyer, reinrosa	II
Hadleyrose, dunkelblutrot	II	Mrs. Henry Morse, rosarot	II
Harry Kirk, schwefelgelb	III	Mrs. Henry Winnet, kirschrot	VII
Hawlmark Crimson, kupfrig-goldgelb	III	Mrs. Muir Mac Kean, karminrot	III
Hermann Neuhoff, dunkelrot	IV	Mrs. Redford, orangegelb	III
Hortulanus Fiet, goldgelb	III	Mrs. T. Hillas, chromgelb	II
Janet, ockergelb	II	Natalie Böttner, schwefelgelb	III
Jonkheer J. L. Mock, rosarot	II	Nelly Verschuren, lichtgelb	III
Kaiserin Aug. Viktoria, rahmweiß	III	Noblesse, aprikosengelb	III
K of K., schwarzrot	II	Ophelia, lachsfleischfarbig	II
Kootenay, weißlichgelb	III	Padré, kupfrigrosa	III
Lady Ashtown, reinrosa	I	Pharisäer, lachsrosa	II
Lady Greenhall, safrangelb	II	Preußen, dunkelrot	III
Lady Inchequin, scharlachrot	V	Prince de Bulgarie, lachsfarbigrosa	II
Lady Pirrie, lachsfarbiggelb	III	Prinzeß Juliana, dunkelrot	III
Laurent Carle, scharlachrot	II	Radiance, rosarot	I
La France, silberigrosa	III	Red Letter Day, blutrot	II

Red Star, brennendrot	III	Una Wallace, rosa	IV
Reine Marie Henriette, kirschrot	III	Veluwezoom, karminrosa	I
Rotelfe, schwärzlichrot	IV	Viktor Teschendorff, weiß	III
Rübezahl, scharlachrot	III	W. C. Barton, rot	II
Sensation, dunkelrot	VII	W. C. Gaunt, schwärzlichrot	II
Souv. de H. A. Verschuren, goldgelb	IV	Weddigen, silberigrosa	II
Stadtrat Glaser, rahmweiß	II	White Killarney, weiß	III
Sunburst kadmiumgelb	II		

Remontanten

Diese eignen sich besonders für höhere Lagen, da sie nicht so empfindlich, wie die vorstehenden Arten sind. Sonst haben sie dieselben Eigenschaften wie die vorgenannten. Hervorzuheben ist noch, daß die meisten Arten sehr gut duften.

Alfred Colomb, feuerrot	I	Horace Vernet, dunkelrot	II
Captain Hayward, karminrot	II	Hugh Dickson, scharlachrot	II
Dr. Andry, rot	II	Louis van Houtte, dunkelrot	II
Earl of Gosford, scharlachrot	I	Mad. Viktor Verdier, karminrot	I
Emden, karminrosa	III	Magna Charta, rosa	I
Eugène Fürst, samtrot	I	Marie Baumann, rot	I
Fisher & Holmes, dunkelrot	I	Mrs. John Laing, rosa	I
Frau Karl Druschky, reinweiß	II	Prince Camille de Rohan, schwarzrot	II
General Jaqueminot, rot	II	Princesse de Béarn. schwärzlichrot	I
Georg Arends lachsrosa	II	Sachsengruß, lachsrosa	III
George Dickson, schwarzrot	II	Ulrich Brunner, kirschrot	I

Rosa lutea-Hybriden

werden zur Beet- und Gruppenbepflanzung besonders bevorzugt, in prächtiger Farbtönen vorrätig, meist gute Schnittsorten.

Angèle Pernet, aprikos.-orangegelb	VI	Marie Adelh. v. Luxemburg, gelb	I
Ariel, rötlichgelb	II	Mrs. Wemyss Quin, gelb	II
Beaute de Lyon, korallenrot	IV	Rayon d'or, hellgelb	II
Christine, goldgelb	III	Reinhard Bädecker, goldgelb	II
Elvira Aramayo, herriot-farben	IV	Reverend F. Page Roberts, orange	II
Feu Jos. Looymanns, goldgelb	V	Souv. de Claud. Pernet, goldgelb	I
Flame of Fire, orangerot	II	Souv. de Georges Pernet, leuchtend korallenrot	I
Golden Emblem, zitronengelb	III	Soleil d'or, goldgelb mit rosa	I
Jean C. N. Forestier, rot mit gelb	III	The Queen Alexandra Rose, rot m. gelb	I
Juliet, gelb mit rosa	III	Wilhelm Kordes, braunrot mit gelb	I
Lyonrose, korallenrot mit gelb	II	William F. Dreer, gelb mit rosa	I
L. Cath. von Breslau, rot mit gelb	II	Willowmere, krebsrot mit gelb	I
Mad. Edouard Herriot, korallenrot mit gelb	II		

Teerosen

Alex. Hill Gray, weißlichgelb	II	Lady Hillingdon, orangegelb	II
Alice de Rotschild, zitronengelb	II	Maréchal Niel, goldgelb	III
Gloire de Dijon, lachsgelb	III	Marie van Houtte, gelblichweiß	II
Gloire de Lyonnaise, chromgelb	II		

Parkrosen

Die nachstehend genannten Sorten sind durchweg winterhart und bedürfen keinerle Abdeckung, meistens finden sie Verwendung in Sträucherrabatten, wo sie mit ihren Blumen und später ansetzenden Früchten eine besonders schöne Abwechslung hervorrufen.

Blanche Moreau, reinweiß	IV	Maidenblush, hellrosa	III
Boule de neige, weiß	IV	Meteor, rosa mit karmin	III
Carmen, blutrot	III	Parkzierde, leuchtendrot	IV
Christata, rosarot	IV	Parkfeuer, scharlachrot	IV
Jaune Bicolore, kapuzinerrot	IV	Persian Yellow, goldgelb	IV
Johannisfeuer, goldrot	III	Rosa californica, rot	IV
Konrad Ferdinand Meyer, silbrigrosa	IV	Zigeunerknabe, dunkelrot	IV
Mad. Plantier, gefüllt, weiß	IV		

Monatsrosen

Diese blühen den ganzen Sommer über mit wenig Unterbrechung.

Gruß an Teplitz, scharlachrot	II	Hofgärtner Kalb, karminrosa	III
Hermosa, rosa	II	Leuchtfeuer, leuchtendrot	III

Polyantharosen

Diese verwendet man vorwiegend zur Bepflanzung von Rabatten und Grabstätten, da diese Arten den ganzen Sommer über blühen.

Ännchen Müller, leuchtendrot	III	Mad. Jules Gouchault, zinnoberrot	III
Betsy van Nees, rot	III	Mad. Norb. Levavasseur, karmin-scharlachrot	III
Eblouissant, dunkelkarminrot	III	Merveille des rouges, karminrosa	III
Echo, rosa	III	Mrs. C. W. Cutbush, nelkenrosa	III
Ellen Poulsen, dunkelrosa	III	Mrs. Edith Cavell, dunkelrot	III
Erna Teschendorff, dunkelrot	III	Orléansrose, hellrot	III
Eugenie Lamesch, rosa	III	Rénoncule, rosarot	III
Eva Teschendorff, weiß	V	Rödhätte, kirschrot	III
Frau Elise Kreis, karmoisinrot	III	Schneewittchen, weiß	III
Gruß an Aachen, gelblichrosa	III	White Echo, weiß	III
Jessie, leuchtendrot	III	White Orléansrose, weiß	III
Juliana, samtigrot	III	Yvonne Rabier, reinweiß	III
Lady Reading, rot	III		
Louise Walter, zartrosa	III		

Kletterrosen

Vorwiegend zur Bepflanzung von Lauben und Veranden geeignet, doch kann man sie auch als Einzelpflanze benutzen, wenn man sie an Stäben pyramidenförmig hochzieht.

Aglaia, grünlichgelb	IV	Lady Gay, rosa	IV
Crimson Rambler, karmoisinrot	IV	Perle vom Wienerwald, karminrosa	IV
Dorothy Perkins, leuchtendrosa	IV	Rubin, dunkelrot	IV
Euphrosine, reinrosa	IV	Schloß Friedenstein, dunkelblau	IV
Excelsa, leuchtendrot	IV	Sodenia, karminscharlach	IV
Fragezeichen, rosa	IV	Sylvia, goldgelb	IV
Frl. Oktavia Hesse, weißlichgelb	IV	Tausendschön, silbrigrosa	IV
Gruß an Freundorf, karminrot	IV	Veilchenblau, rosalila	IV
Gruß an Zabern, reinweiß	IV	Wartburg, karminrot	IV
Hiawatha, leuchtendrot	IV	White Dorothy Perkins, reinweiß	IV
Immerblühende Rambler dunkelrot	IV		

Die vorstehenden Rosensorten nach Farben und Arten geordnet

Rosa Farbentöne

Teehybriden

	Preisgruppe
Belle Siebrecht	II
Betty Uprichard	III
Bürgermeister Christen	II
Columbia	IV
Elsie Beckwith	V
Farbenkönigin	II
Franklin	III
Freiburg II	II
Gladys Holland	II
Jonkheer J. L. Mock	II
Lady Ashtown	II
Lady Pirrie	III
La France	III
La Toska	II
Mad. Abel Chatenay	II
Mad. Butterfly	IV
Mad. Caroline Testout	II
Mad. Jules Grolez	II
Mad. Léon Pain	I
Mad. Maurice de Luze	I
Mad. Seg. Weber	III
Mrs. E. Alford	II
Mrs. Georges Shawyer	II
Mrs. Henry Morse	II
Ophelia	II
Padré	III
Pharisäer	II
Prince de Bulgarie	II
Una Wallace	IV
Veluwezoom	I
Weddigen	II

Remontantrosen

Emden	III
Georg Arends	II
Magna Charta	II
Mrs. John Laing	II
Sachsengruß	III

Polyantharosen

Aennchen Müller	III
Echo	III
Ellen Poulsen	III
Gruß an Aachen	III
Louise Walter	III
Mrs. C. W. Cutbush	III

Kletterrosen

Dorothy Perkins	IV
Euphrosine	IV
Fragezeichen	IV
Lady Gay	IV
Perle vom Wienerwald	IV
Tausendschön	IV

Monatsrosen

Hermosa	II
Hofgärtner Kalb	III

Lutea-Hybriden

Juliet	III

Parkrosen

Christata	IV
Konrad Ferd. Meyer	IV
Maidenblush	III
Meteor	III

Gelbe und gelbliche Farbentöne

Teehybriden

Admiration	III
Adolf Kärger	II
Aspirant Marcel Rouyer	IV
Cleveland	III
Duchess of Wellington	III
Fliegerheld Boelke	IV
Golden Ophelia	IV
Gorgeous	III
Harry Kirk	III
Hawlmark Crimson	III
Hortulanus Fiet	III
Janet	II
Lady Greenhall	II
Le Progrès	II
Lord Lambourne	VIII
Mad. Charles Lutand	II
Mad. Jenny Gillemot	II
Mad. Mélanie Soupert	II
Mad. Ravary	II
Marg. Dickson Hamill	II
Mons. Joseph Hill	II
Mrs. Aron Ward	II
Mrs. Dunlop Best	II
Mrs. Farmer	III
Mrs. Redford	III
Mrs. T. Hillas	II
Natalie Böttner	III
Nelly Verschuren	III
Noblesse	III
Souv. de H. A. Verschuren	V
Stadtrat Glaser	II
Sunburst	II

Teerosen

Alexander Hill Gray	II
Alice de Rotschild	II
Gloire de Dijon	III
Gloire de Lyonnaise	II
Lady Hillingdon	II
Marie van Houtte	II
Maréchal Niel	III

Lutea Hybriden

Ariel	II
Christine	III
Feu J. Looymanns	V
Golden Emblem	III
Louise Kath. Breslau	II
Marie Adelh. v. Luxemburg	II
Mrs. Wemyss Quin	II
Rayon d'or	II
Reinhard Bädecker	II
Reverend F. Page Roberts	IV
Soleil d'or	V
Souv. de Claud. Pernet	IV
Wilhelm Kordes	II
William F. Dreer	II

Polyanthrosen

Eugenie Lamesch	II
Juliana	II

Kletterrosen

Aglaia	II
Frl. Oktavia Hesse	II
Sylvia	II

Parkrosen

Persian Yellow	II

Rote und rötliche Farbentöne

Teehybriden

	Preisgruppe
Camillo Schneider	IV
Charles K. Douglas	II
Château de Clos Vougeot	III
Colonel Leclerc	II
Colonel O. Fitzgerald	II
Edward Mawley	II
Elisabeth Cullen	III
Etoile de France	III
Etoile de Hollande	III
Frank W. Dunlop	III
General Mac Arthur	II
Generalsup. A. Janssen	II
Gloire de Hollande	III
Hadleyrose	II
Hermann Neuhoff	IV
K. of K.	II
Lady Inchequin	V
Laurent Carle	II
Lieutenant Chauré	II
Lord Charlemont	V
Los Angeles	III
Miss C. E. v. Rossem	III
Mrs. Bryce Allan	II
Mrs. Charles Russel	II
Mrs. Courtney Page	V
Mrs. Ed. Powell	III
Mrs. Henry Winnet	VII
Mrs. Muir Mac Kean	III
Preußen	III
Prinzeß Juliana	III
Radiance	I
Red Letter Day	II
Red Star	III
Reine Marie Henriette	III
Rotelfe	IV
Rübezahl	III
Sensation	VII
W. C. Barton	II
W. C. Gaunt	II

Lutea-Hybriden

Angèle Pernet	VI
Beauté de Lyon	IV
Elvira Aramayo	IV
Flame of Fire	II
Jean C. N. Forestier	III
Lyonrose	III
Mad. Edouard Herriot	II
Souv. de Georges Pernet	V
The Queen Alex. Rose	IV
Willowmere	III

Remontantrosen

Alfred Colomb	I
Captain Hayward	II
Dr. Andry	II
Earl of Gosford	I
Eugène Fürst	I
Fisher & Holmes	I
General Jacqueminot	II
George Dickson	II
Horace Vernet	II
Hugh Dickson	II
Louis van Houtte	II
Mad. Viktor Verdier	I
Marie Baumann	I
Prince C. de Rohan	III
Princesse de Béarn	II
Ulrich Brunner fils	I

Monatsrosen

Gruß an Teplitz	II
Leuchtfeuer	III

Polyantharosen

Betsy van Nees	III
Eblouissant	III
Erna Teschendorff	III
Frau Elise Kreis	III
Jessie	III
Lady Reading	III
Mad. Jules Gouchault	III
Mad. Norb. Levavasseur	III
Merveille des rouges	III
Mrs. Edith Cavell	III
Orléans-Rose	III
Rénoncule	III
Rödhätte	III

Kletterrosen

Crimson Rambler	IV
Excelsa	IV
Gruß an Freundorf	IV
Hiawatha	IV
Immerbl. Rambler	IV
Rubin	IV
Sodenia	IV
Wartburg	IV

Parkrosen

Carmen	III
Jaune Bicolore	IV
Johannisfeuer	III
Parkfeuer	IV
Parkzierde	IV
Rosa californica	IV
Zigeunerknabe	IV

Weiße Farbentöne

Teehybriden

Edel	III
Ellen Willmott	II
Gloriosa	II
Kaiserin August. Viktoria	III
Kootenay	III
Louise Criner	III
Mad. Jules Bouché	II
Mrs. Charles Lamplough	IV
Mrs. David M. Kee	II
Viktor Teschendorff	III
White Killarney	III

Polyantharosen

Eva Teschendorff	V
Schneewittchen	III
White Orleansrose	III
Yvonne Rabier	III
White Echo	III

Kletterrosen

Gruß an Zabern	IV
White Dorothy Perkins	IV

Remontantrose

Frau Karl Druschki	II

Parkrosen

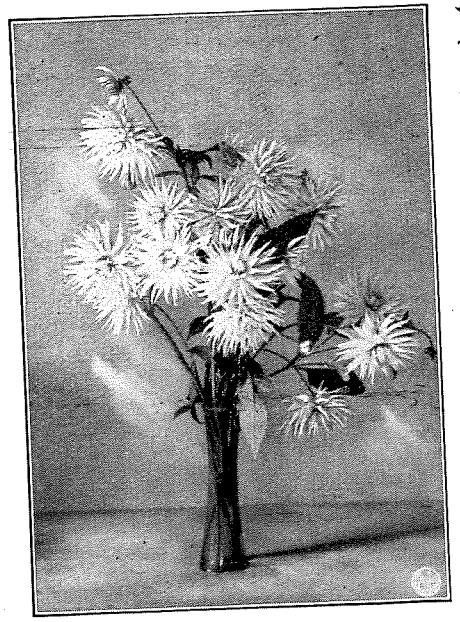
Blanche Moreau	IV
Boule de neige	IV
Mad. Plantier	IV

Bläuliche Farbentöne (Kletterrosen)

Schloß Friedenstein . IV || Veilchenblau IV

Dahlien

Dahlien gedeihen in jedem Kulturboden, doch wähle man nicht zu feuchtes od. überdüngtes Land. Keinesfalls die überwinterten Knollen, und erst recht nicht die Jungpflanzen, vor Mitte Mai auspflanzen. Damit noch auftretende Nachtfröste nicht auf die empfindlich. Knollen und das Laub einwirken können, pflanzt man so tief, daß der Wurzelhals etwa 10 cm unter die Erde zu liegen kommt. Pflanzenentfernung nicht unter 70 cm und nicht über 1 m. Die Lage sei nach Möglichkeit windgeschützt, im übrigen aber so frei wie möglich. Die Pflege beschränkt sich auf das Freihalten von Unkraut, Lockern des Bodens und fleißiges Gießen während der größten Wachstumsperiode in den Monaten Juni und Juli. Dahlien kann man viele Jahre auf ein u. denselben Platz pflanzen, nur ist dann eine Düngung mit verrottetem Dünger im Herbst vor der Pflanzung angebracht.



„Andreas Hofer" Nr. 390

Erläuterung der Abkürzungen für die einzelnen Klassen:

E	= Edel-Dahlie	ZE	= Zwerg-Edel-Dahlie
S	= Seerosen-Dahlie	ESch	= Edel-Schmuck-Dahlie
H	= Hybrid-Dahlie	Ef	= Einfache Dahlie
HK	= Halskrausen-Dahlie	Pp	= Pompon-Dahlie
RE	= Riesen-Edel-Dahlie	GrPp	= Großbl. Pompon-Dahlie

Neueinführungen 1927

Alle 6 Sorten zusammen 16 Mark.

1 Stück Mk.

Frau Nine Biagosch (H). Die in reicher Fülle erscheinenden großen Blumen haben eine dunkelterrakotta Färbung. Sehr gute Schnittsorte, da die Blume äußerst haltbar . . . . . 3.—

Frau Ida Mansfeld (E). Eine selten schöne, noch nicht vertretene Edeldahlie deren satt reingelb gefärbte Blumen frei über dem Laub stehen . . . . 3.—

Goldrose (S). Die mittelgroßen Blumen sind fein karminrosa, nach innen in goldgelb verlaufend, gefärbt. Sehr reichblühend. Für Gruppenpflanzung und Binderei sehr geeignet . . . . . 3.—

Küsse mich (E). Diese Sorte kann als eine verbesserte Schützenliesel bezeichnet werden. Die in großer Menge erscheinenden Blumen sind gut gefüllt, im Grunde hellrot, nach den Spitzen zu weiß auslaufend und stehen auf langem Stiel . . . . . 2.—

Riesen-Krimhilde (E). Die Farbe der großen Blumen ist rosa auf gelblichem Grund. Kräftige Stiele tragen die Blumen in guter Haltung . . . . . 3.—

Weltruf (S). Sehr gut geformte Blumen stehen auf straffem Stiel frei über dem Laub und zeigen eine glutrote Färbung. Diese Sorte ist zum Langschneiden sehr geeignet 2.50

Unser Dahliensortiment bietet eine günstige Gelegenheit, gute Sorten zu erhalten

Neuheiten und Neu-Einführungen 1926

Alle 7 Sorten zusammen M. 17.— 1 St. M.

Daga (E). Die strahlige Blume ist von weißlich grüngelber Farbe. Die edlen Blumen werden von langen Stielen aufrecht getragen. Die Pflanze ist von gedrungenem Wuchs . . . . . 2.—

Desdemona (H). Die sehr gut gestielte Blume hat eine weißlila betuschte Färbung und ist von edler Form 2.50

Frau Emilie Reichardt (H). Die Färbung der Blumen ist leuchtendrot, fast in karmin übergehend. Die Blumen tragen sich auf kräftigen Stielen . . 3.—

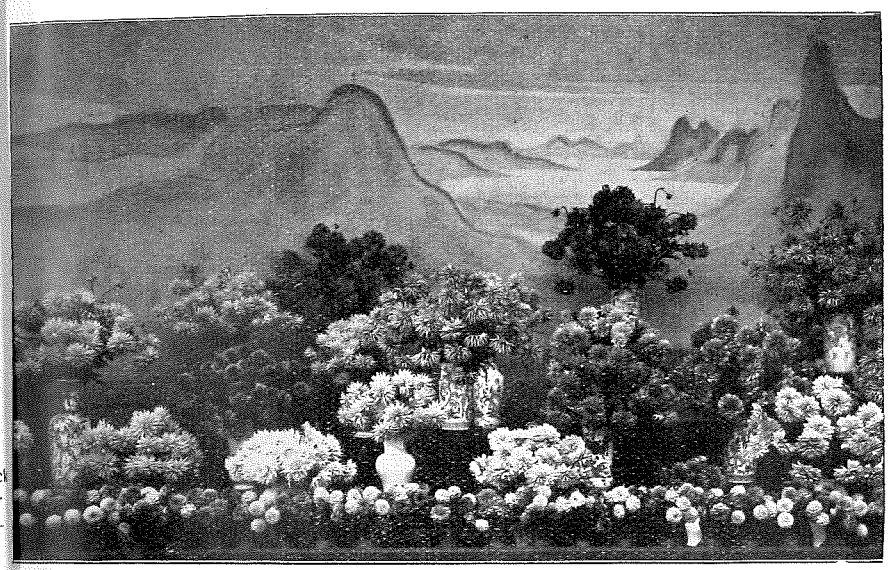
Fred Lau (H). Die reichlich mittelhohe Pflanze trägt ihre großen edlen Blumen frei über dem Laub. Die Farbe ist kupfrig rosa, die Petalen zeigen eine silbrige Rückseite . . . . . 3.—

Othello (H). Die großen amarantfarbigen Blumen stehen auf langem, starkem, Stiel. Die Pflanzen besitzen einen äußerst kräftigen Wuchs 2.50

Severins-Stolz (E). Eine reichblühende Gruppensorte von aufrecht stolzer Haltung und leuchtend karminorange Färbung . . . . . 2.—

Wahre Freude (E). Die edlen Blumen besitzen eine lilarosa Farbe. Die Blütenblätter sind lanzettartig und nicht gedreht. Wirkungsvolle Sorte . . 3.—

Sorten, die infolge starker Nachfrage als Knollen vergriffen sind, können ab Mitte Mai als Jungpflanzen geliefert werden; diese blühen genau so wie Knollen.



Dahliengruppe auf der Herbstblumenschau der Dresdner Gartenbau-Ausstellung 1926 Nr. 355

Dahlien-Sortimente

Sorten nach unserer Wahl

der schönsten Neuheiten von 1927	zusammen M.		16.—
der besten Neuheiten von 1925 und 1926	„	„	12.—
der reichblühendsten Dahlien aus Gruppe I	„	„	10.—
der schönsten Dahlien aus Gruppe II	„	„	7.50
Dahlien in verschiedenen Farben aus Gruppe III	„	„	5.—
Dahlien in besten Sorten aus Gruppe IV	„	„	4.—
Dahlien in besten Sorten aus Gruppe V	„	„	3.—
der schönsten Pompondahlien	„	„	3.—

Von den alljährlich erscheinenden Neuheiten vermehren wir nur die besten

Dahlien-Sorten-Verzeichnis

Die römische Zahl hinter den Klassenbuchstaben gibt die Preisgruppe an, in welche die Sorte gehört.

	1 Stück M.
Adler (E) III . . . . . reinweiß	—.80
Ahrensburger Stolz (E) III, lachsorange	1.—
Aida (Gr. Pp.) II, schwarzpurpur	1.25
Alba imbricata (Pp) V, reinweiß	—.60
Amanda (ZE) V, zartblaßrosa	—.60
Amun Ra (ESch.) I kupferorange	2.—
Andenken an Bornemann (H) V salmrosa	—.60
Andreas Hofer (E) II, lebhaft lachsrosa	1.25
Anmut (E) II, fliederfarbigrosa	1.50
Attraktion (H) V, reinlilarosa	—.60
Augustinus (H) IV, dunkel chamois, gelb	—.80
Aureola (S) V, bernsteingold	—.60
Bajazzo (E) IV, orange mit rot	—.80
Blaustern (E) V, dunkelblau	—.60
Blaustrumpf (E) V, tiefviolett	—.60
Border Perfection (H) IV leuchtendweinrot	—.80
Carl Bergmann (E) V, zartrosa	—.60
Centifolia (GrPp) V, rosenrot	—.60
Charlotte (S) V, bernsteinfarben	—.60
Colibri (H) I mattscharlach mit weißen Spitzen	2.—
Comtesse Icy Hardegg (HK) V, kastanienbraun	—.60
Correct (E) II, braunrot	1.50
Delice (H) V, frischrosa	—.60
Deutsche Frauen (H) IV, hellgelb	—.80
Deutsche Treue (H) V, rot	—.60
Deutscher Sieg (Ef) V, goldgelb	—.60
Dichtertraum (H) III, zartrosa	1.—
Diplomat (GrPr) V, dunkelbraun	—.60
Dompfaff (H) V, blutrot	—.60
Dorfschöne (Ef) V, feuerrot mit weißen Spitzen	—.60
Dr. Sven Hedin (E) II, orangerot	1.25
Dr. Tevis (ESch) II, gelbrosa	1.50
Early Beauty (H) II, lilaviolett	1.25
Ebba (E) V, ziegelrot	—.60
Edith Page (E) II, primelgelb und rosa	1.50
Ehrliche Arbeit (H) IV, indischrot	—.80
Einigkeit (E) IV, karmoisinrot	—.80
Electros (Pp) V, bernsteinfarbig	—.60
Elftrud (H) V, amarantrot auf gelbem Grund	—.60
Else Wex (H) V, kupferorange	—.60
Emma Groot (H) II, schieferblau	1.25
Epoche (H) V, violettrot	—.60
Feuerkugel (P) V, orangescharlach	—.60
Fleißige Liese (ESch) V, rot	—.60
Florence Trauter (GrPp) V, blau	—.60
Frauenlob (H) IV, bernstein mit bläulichem Hauch	—.80
Friede (E) V, zartlilarosa	—.60
Friedensfürst (E) II, satinrosa	1.50
Fürs kleinste Gärtchen (S) V, purpurweinrot	—.60
Fürst Bülow (H) V, karminlila	—.60
Fürstin v. Donnersmark (E) V, zartrosa	—.60
Gärtnersfreude (E) V, dunkellila	—.60
Gertrud Link (H) V, kirschrot mit weiß	—.60
Glanzstar (GrPp) V, weinrot	—.60
Glen Devon (HK) V, rosarot	—.60
Glow (P) V, feuerrot	—.60
Goldene Sonne (E) II, leuchtend golden	1.50
Goldschmieds Töchterlein (E) V, lichtgelb mit rosa	—.60
Goldstern (E) III, chamoisfarbig	1.—
Gottfried (Pp) V, gelb mit rosa	—.60
Götterstrahl (E) II, lachsrosa	1.50
Gretchen Heine (Pp) V, weiß u. rosa	—.60
Hanni von Waveren (H) III, violettrosa	1.—
Heimweh (E) IV, leuchtendblau	—.60
Helvetia (Ef) V, weiß feurigrotes Band	—.60
Henny Porten (ESch) V, fleischfarbigrosa	—.60
Herbstkönigin (H) IV, terrakotta	—.60
Herbstzauber (ESch) V, goldenlachsfarbig	—.60
Herbstzeitlose (Pp) V, weiß mit lila Saum	—.60
Herzblut (E) V, tiefblutrot	—.60
Hessenland (H) IV, lilarosa	—.60
Hildegunde (E) V, zartrosa	—.60
Hindenburg (RE) IV, kräftig zitronengelb	—.60
Hohes Licht (S) I, lachsterrakotta	2.—
Insulinde (RE) V, gelborange	—.60
Japanische Sonne (H) II, gelb mit rot	1.—
Jonkheer G. F. van Tets (E) III, herrlich reinweiß	1.—
Jugendfreude (H) II, lachsgelb	1.—
Kalif (RE) IV, scharlachrot	—.60
Kamerad (E) V, zartrosa	—.60

Die Besichtigung unserer Dahlienkulturen ist sehr lohnend

Paul Hauber, Hauptgeschäft Dresden-Tolkewitz — Stadtgeschäft Webergasse 14

	1 Stück M.
Kantors Rosel (E) V, zartrosa	—.60
Kätchen v. Schwarzathal (HK) IV, karminrot auf weißem Grund	—.80
Kranzeljungfer (H) III, zartrosa	1.—
Kurt (Pp) V, grünlichgelb	—.60
Lachendes Glück (E) V, leuchtend lachsrosa	—.60
Lachmöve (H) IV. bräunlich, weinrot mit weißen Spitzen	—.80
Leuchtenburg (HK) V, orange	—.60
Lucifer (Ef) V, scharlachrot	—.60
Ludwig Thoma (H) II, ziegelrot	1.25
Magda (Pp) V, dunkelscharlach	—.60
Mammouth (E) IV, dunkelviolett	—.80
Mary Bowmann (GrPp V, gelb	—.60
Marie Houtmann (H) III, altgold	1.—
Maria Stuart (HK) V, samtigkarmoisinrot	—.60
Marlitt (H) V, reinlila	—.60
Maud (E) V, fliederfarben	—.60
Meisterstück (E) III, fliederlila	1.—
Memel (E) IV, lachsrosa	—.80
Mr. Dix (H) IV, lachsorange	—.80
Mevrouw Ballego (H) IV, lichtdunkelsamtrot	—.80
Mevrouw Wurfbain (RH) IV, dunkelviolett	—.80
Modell (E) V, wachsgelb	—.60
Mrs. H. C. Dresselhuis (H) III, zartrosa	1.—
Mutterliebe (H) IV, dunkelrot	—.80
My Lady (H) IV, lachsfarbig	—.80
Nachbars Gretel (H) III, blaulila	1.—
Nymphenburg (E) III, dunkelcremegelb	1.—
Oesterreich (H) V, kupferorange	—.60
Ontario (Ef) V, lilarosa	—.60
Opferbrand (H) III, leucht.-rot	1.—
Paradiesvogel (E) II, purpurkarm. mit weißen Spitzen	1.25
Paul Michael (H) II, goldorange	1.50
Pauline Leopold (Pp) V, bernsteinfarben	—.60
Perle von Dresden (H) V, lachsorange	—.60
Peter Rosegger (E) V, bernsteinfarbig	—.60
Orthos (H) V, violettlila	—.60
Pride of California (ESch) IV, ganz apartrot	—.80
Apallo (H) II, bräunlichrot	1.50
Regulus (Pp) V, purpurviolett	—.60
Remembrance (H) IV, lilarosa	—.80
Ritter Blaubart (E) II, pflaumenfarbig	1.50
Ruhm v. Aalsmeer (H) III, weiß	1.—
Rübezahl (RE) III, orange	1.—
Salmonea (H) IV, lachsrosa	—.80
Samariterin (E) V, reinweiß	—.60
Schmetterling (H) IV, gelb und rot	—.80
Schneeberg (H) V, rahmweiß	—.60
Schöne Hamburgerin (H) V, goldschimmernd rehfarben	—.60
Schöne's Farbenkönigin (H) V, rosenrot	—.60
Schützenliesel (E) III, rot mit weiß	1.—
Schwarzwaldmädel (E) V, rosa mit gelb	—.60
Schwester Johanna (P) V, weiß	—.60
Secretaris Voors (GrPp) II, lachsfarbig rosa	1.50
Sieg (H) V, amarantrot	—.60
Sieger von Tannenberg (H) V, fleischfarbigrosa	—.60
Skagerrak (RE III), kanariengelb	1.—
Sonne im Herzen (H) IV, zinnoberscharlach mit leucht. goldig	—.80
Sonnenlicht (ESch) III, bernsteingolden	1.—
Souv. de Gustav Doazon (RE) V, zinnoberrot	—.60
Splendens imbricata (GrPp) V, rot	—.60
Stiftsgärtner Herre (GrPp) V, feuerrot	—.60
Stolz von Berlin (GrPp) V, rosa	—.60
Tirol (H) IV, sammetrot	—.80
Traum (R) II, samtigdunkelrot	1.50
Verheißung (H) II, leuchtend ziegelrot	1.50
Volkslied (E) IV, karminrosa	—.80
Vor die Front (RE) V, scharlach	—.60
Weltfrieden (E) III, reinweiß	1.—
Wilhelm Busch (GrPp) III, cremweiß mit karminrot	1.—
Willkommen (E) V, leuchtendrot	—.60
Winzerliesel (H) III, dunkelfeuerrot mit weiß	1.—
W. W. Rawson (GrPp) V, weiß mit zartlila	—.60
Zauberin (RH) II, Polyphemgelb	1.50
Zonsopgang (H) IV, mit glühend orange	—.80

Die Dahlie, ihre Geschichte, Kultur u. Verwendung

Dieses reich illustrierte Werk ist ein wundervolles, wohlfeiles Geschenk für den Fachmann wie auch für den Gartenfreund und Liebhaber — jeder sollte es besitzen. Der Preis ist mit Rücksicht auf eine umfangreiche und allgemeine Verbreitung **sehr niedrig** gehalten und beträgt für ein Buch in Halbleinen M. 4.50. Porto M. 0.30.

Nachträgliche Änderung an Aufträgen vermeide man möglichst

Zier-Gehölze für Gärten und Parks

Nachstehende Zusammenstellungen von Laubhölzern haben wir zur Erleichterung de Auswahl für unsere werten Kunden gemacht und empfehlen dieselben bei der An lage von Parks und Gärten ganz besonders. Nur die wirklich wertvollen und au dauernden Gehölze werden in großer Anzahl vermehrt. Etwaige besondere Wünsch werden wir jederzeit gerne erfüllen, soweit dies uns möglich ist. Wir bitten um di später sonst nicht ausbleibenden Enttäuschungen zu vermeiden, uns bei Bestellunge genau angeben zu wollen, für welche Zwecke die gewünschten Gehölze verwend werden sollen, ob zur Vor-, Mittel- oder Deckpflanzung.

Preise für Ziergehölze, verpflanzte, mit Namen, nach unserer Wahl	1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.
Ziersträucher in gewöhnlichen Sorten	—.50	4.50	40.—
Vorsträucher und bessere Ziersträucher	—.90	8.—	70.—
Bessere Ziersträucher einschließlich buntblättrige	1.25	11.—	95.—
Feine Ziersträucher und Veredlungen	1.50	14.—	115.—
Starke Sträucher, 150—300 cm hoch			
Baumartige Gehölze, 150—300 cm hoch			

Sortenliste der Ziergehölze

1 St. M.

Acer. Ahorn
„ **campestre,** L., Feldahorn. Gutwachsender Heckenstrauch —.
„ **ginnala,** Maxim. Schön. Zwergbaum mit prachtv. Herbstfärbung 1.
„ **negundo,** L., Eschenahorn
„ **negundo argenteo-variegatum.** Wegen seiner prächtigen, weißbunten Belaubung von großem landschaftlichen Wert 1.
„ **neg. aureo-marg.** Eine durch seine beständig schöne, gelbe Randfärbung der Blätter sich auszeichnender Baum 1.
„ **neg. odessanum.** Kräftig wachsende Art mit prachtvoller, leuchtend gelber Belaubung
„ **pennsylvanicum.** Die Rinde des Stammes und der Aeste ist mit weißen Längsstreifen geschmückt 1.
„ **ps. pl. Leopoldi.** Blätter weiß gescheckt, im Austrieb durch kupfrige und gelbe Töne besonders schön (s. a. Alleebäume Seite 82) 1.
„ **platanoides Schwedleri,** C. Koch. Blätter blutrot im Frühjahr, später olivgrün mit roten Zweigspitzen (s. a. Alleebäume Seite 82) 1.

Aesculus Roßkastanie.
„ **Hippocastanum.** Gewöhnliche Roßkastanie (s. a. Alleebäume Seite 82) 1.

Alnus, Gärtn. Erle, Else
„ **glutinosa,** L., Schwarzerle. Gedeiht vorzugsweise an Ufern und in feuchtem Boden 1.

Amelanchier. Med. Felsenbirne
„ **canadensis,** Med. Mit zierlich überhängenden Zweigen, rotbraun austreibend und mit weißen Blütentrauben, rote Herbstfärbung 1.

Ampelopsis Veitchi. (Hrt. Vitis Veitchi.) Zierliche Kletterpflanze (s. a. Schlingpflanzen Seite 77) 1.
„ **Veitchi purpurea.** Rotblättrige Abart der vorstehenden (s. a. Schlingpflanzen Seite 77) 1.
„ **Engelmannii.** Aehnlich d. muralis (s. a. Schlingpflanzen Seite 77) 1.
„ **quinquefolia.** Gewöhnl. wilder Wein (s. a. Schlingpflanzen Seite 77) 1.

Aralia. Aralie
„ **chinensis.** Blüht grünlichweiß im August/September 1.

Aristolochia. Osterluzei, Pfeifenwinde.
„ **Sipho** (macrophylla). (S. a. Schlingpflanzen Seite 77) 1.

Andromeda, L., Andromeda
„ **japonica,** Thunb., japanische A. Zierlicher immergrüner Strauch, blüht im Mai auf sehr kurzen Stielchen in ährenartigen weißen Trauben 5 bis 1

1 Stück M.

Azalea. Azalee, Felsenstrauch (s. a. Seite 80)
„ **mollis.** Gehört zu unseren schönsten Frühlingsblumen . . . 3.— bis 7.—
„ **pontica.** Pontischer Felsenstrauch . . . . . 4.— „ 8.—

Berberis. Berberitze. Sauerdorn.
„ **Aquifolium.** Gemeine Mahonie. Mit glänzenden, immergr. Blättern . . 1.50
„ **Thunbergii.** Niedrig bleibend. Entzückt durch Blütenreichtum, korallenrote Früchte und wunderbare Herbstfärbung der Blätter . . . . . 1.—
„ **vulgaris.** Gemeine Berberitze. Mit gelben Blütentrauben und roten Beeren —.60

Berberis vulgaris atropurpurea. Blutberberitze. Mit dunklem Laub und goldgelben Blüten (s. a. Heckenpflanzen Seite 78) 1.25

Betula, L., Birke, (Betulaceae), **verrucosa** Erh. (B. alba L.). Gemeine Weißbirke (s. a. Alleebäume Seite 82) . . . . . 1.25 b. 3.—
„ **verrucosa elegans Yongii.** Trauerbirke (siehe Seite 81).

1 St. M.

Buddleia, L., Buddleie (Loganiaceae).
„ **magnifica.** Sehr schöne, großblumige, winterharte Art 1.25
„ **variabilis,** Hemsl. Mit langen, weißlich grünen Blättern, langen Rispen und grauvioletten Blüten; wohlriechend . . . . . 1.—
„ **variabilis Veitchiana.** Abart mit 30—40 cm langen, heliotropfarb. Rispen 1.50

Buxus, L., Buxbaum (Buxaceae).
„ **arborescens,** Mill. (sempervirens). (Siehe Seite 79).
„ **handsworthiensis, Hort.** Die blaugrün gefärbten Blätter umstehen in vier regelmäßigen Zeilen die Zweige. Wuchs aufrecht . . . . . 6.— 10.—
„ **angustifolium Lam.** Zierliche, schmalblättrige Form. Vorzüglich zu Bindezwecken geeignet . . . . . 6.— 10.—
„ **jap. aur. variegata,** Späth. Prächtige, goldbunte Buxus-Büsche . 4.50 b. 8.—
„ **zur Einfassung,** siehe Heckenpflanzen. (Seite 78 und 79).

Caprifolium (s. Lonicera und Schlingpflanzen Seite 77).

Caragana. Erbsenbaum.
„ **arborescens.** Baumartiger, guter Deckstrauch . . . . . —.75

Carpinus. Weißbuche.
„ **Betulus.** Gemeine Weißbuche, sehr wertvoll zu Unterholzpflanzungen, Hecken und Lauben (s. a. Heckenpflanzen Seite 78) . . . . . 1.— 3.—
„ **bet. columnaris,** L. Säulen-Weißbuche, von dicht., schmal pyramidalem Wuchs . . . . . 5.— 10.—
„ **bet. pyramidalis,** Hort. Pyramiden-Weißbuche, zur Einzelpflanzung sehr geeignet. Größere Pflanzen werden mit Erdballen geliefert . . . 8.— 25.—

Catalpa, Scop., Tropetenbaum (Bignoniaceae).
„ **Kaempferi,** S. et Z. Japan. T. mit gezackten Blättern u. gelblichen Blüten 2.—
„ **speciosa,** Ward. Prächtiger T. mit großen zugespitzten Blättern und schönen Blüten, vorzügliche Einzelpflanze . . . . . 2.—

Chionanthus virginica. Schneeflockenbaum. Schöne Belaubung, weiße, im Sommer erscheinende Blütentrauben . . . . . 3.—

Clematis (s. Schlingpflanzen Seite 77).

Clethra alnifolia. Maiblumenstrauch. Maiblumenähnliche Blüten 1.25

Colutea arborescens, echter Blasenstrauch, mit gelben Blüten . . . . . —.60

Cornus. Hartriegel.
„ **alba.** Blüht weiß, Holz im Winter braunrot . . . . . —.90
„ **alba Spaethi.** Die beste der Cornusarten. Die Blätter sind goldgelb gerandet, öfters ganz goldgelb 1.50
„ **mas. Kornelkirsche.** Frühblühend, bringt längliche, rote, eßbare Früchte 1.25
„ **tatarica,** Mill. Rötlichgrüne Zweige . . . . . —.90

1 Stück M

Corylus. Haselstrauch.
„ **Avellana.** Gewöhnliche Haselnuß . . . . . —.9
„ **maxima atropurpurea.** D. Bluthasel mit dunkelrotem Laub 1.5
Haselnüsse in Sorten siehe Seite 40.

Cotoneaster. Felsenmispel.
„ **horizontalis.** Niedriger, breitwachsender Strauch, mit kleinen, glänzenden Blättern und scharlachroten Beeren. Mit Topfballen 1.7
„ **humifusa.** Kriechende, immergrüne Form, für Felsenpflanzung 2.-
„ **microphylla.** Etwas höher wachsend als C. horizontalis, mit kleinen Blättern und scharlachroten Beeren. Mit Topfballen 2.-
„ **Simonsii,** Baker. Bis 2 Meter hoch werdender, halbimmergrüner Strauch, mit lederartigen, glänzenden Blättern und rötlich-weißen Blüten. Besonders zierend wirken die korallenroten Beeren 1.5

Crataegus, L., Weißdorn, Rotdorn (Rosaceae).
„ **monogyna,** Jacqu. (oxyacantha Hort.). Gewöhnlicher Weißdorn (siehe auch Heckenpflanzen Seite 78) . . . . . —.
„ **mon. fl. kermesino pl.** (Paul's New Scarlet), Hort. Dunkelrot gefüllter Rotdorn. Prachtvoll in der Blüte. Als Alleebaum geeignet (siehe auch Alleebäume Seite 81) . . . . . 1.
„ **pyracantha Lalandi.** Reichblühender, immergrüner Strauch, der im Herbst und Winter mit korallenroten Früchten besetzt ist. . . . . 2.

Cydonia. Quitte.
„ **japonica.** Japanische Quitte. Blüht feuerrot im Mai; einer der schönsten Frühjahrsblüher . . . . . 1.

Cytisus. Geißklee.
„ **Laburnum.** (Siehe auch Laburnum vulg. Seite 70) . . . . . 1.

Daphne, L., Seidelbast (Thymelaeaceae).
„ **mezereum,** L. Der gemeine Seidelbast unserer Wälder ist zu den schönsten Frühlingsblühern zu zählen. Blüte im März, rosafarben . 3.50 bis 5.

Deutzia. Deutzie.
„ **crenata fl. albo pl.** Blüht lilarosa, innen reinweiß . . . . . 1.
„ **cren. fl. rubo pl.** Rotgefüllt blühend . . . . . 1.
„ **Lemoinei.** Neue vorzügliche Art, von gracilis und parviflora abst. . —

Diervilla. Dierville, Weigelie. (Caprifoliaceae.)
„ **canadensis** (lutea Prsh., Weigela lutea), gelbblühend. Vortrefflicher Schattenstrauch . . . . . 1.

Elaeagnus, L. Ölweide (Elaeagnaceae).
„ **angustifolia,** L. Schmalblättrige Ölweide. Hebt sich von anderen Gehölzen durch die silbergraue Belaubung ab . . . . . 1.
„ **longipes,** A. Gr. (edulis Hort). Langgestielte Ölweide. 1 bis 2 Meter hoch werdender Strauch, mit wirkungsvoller, silberglänzender Belaubung und vielen gelben Blüten im April bis Mai. Die im Juli reifenden etwa 1½ cm langen Früchte sind rot und werden ihres herb-süßen Geschmackes wegen gern zu Kompott verwendet . . . . . 1.

Evonymus. Spindelbaum.
„ **europaea.** Die roten Früchte sind im Herbst von hohem Zierwert . . —
„ **japonica radicans fol. arg.** Buntblättriger kriechender E. . . —.40 bis —

Fagus. Buche.
„ **silvatica. Rotbuche.** Sehr gesucht, auch für Hecken zu verwenden . .
„ **silv. purp.** Blutbuche (syn. F. silv. atropurpurea). Prachtvolles dunkelrotlaubiges Gehölz. Einzelbaum I. Klasse.
„ **Pyramiden** (Sämlinge) . . . . . 20.— bis 4
„ **Pyramiden** (Veredlungen) . . . . . 7.— „ 5
„ **Halbstämme** . . . . . 20.— „ 6
„ **Hochstämme** . . . . . 25.— „ 10

Fontanesia phillyreoides Niedrigbleibend. Strauch mit weißen Blütenrispen

Forsythia. Die Forsythien sind sämtlich schöne Frühlingsblüher
„ **intermedia.** Blumen größer als bei den anderen Arten. Aufrechter Wuchs
„ **Fortunei.** Hat überhängenden, kräftigen Wuchs . . . . . .
„ **viridissima.** Blüte dunkelgelb, Wuchs leicht überhängend . . . . .

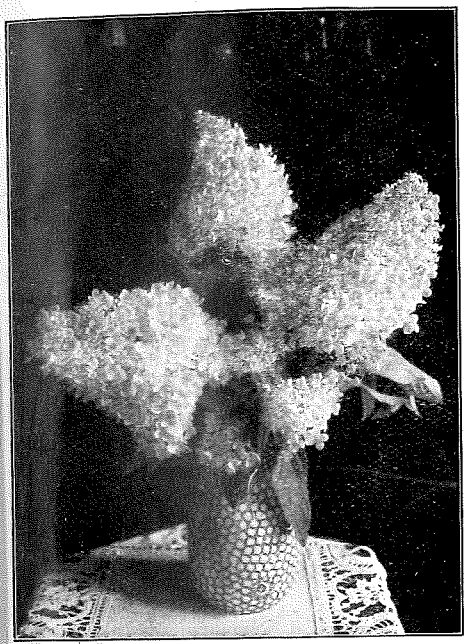
1 St. M.

Gleditschia, L. Gleditschie (Christusdorn)
„ **triacanthos,** L. Dreidornige Gleditschie, mit hellgrüner, sehr zierlicher Belaubung . . . . . 1.— bis 3.—

Glycine (s. a. Wistaria, sowie unter Schlingpflanzen Seite 77).

Hedera, L. Efeu.
„ **Helix,** L. Bekannter kleinblättriger, immergrüner Kletterstrauch zur Bekleitung von Wänden, Gräbern und kahlen Mauern (s. a. Schlingpflanzen Seite 77), mit Topfballen . . . . . 1.— bis 1.50
„ **hibernica.** Kirchn. Schöne, hellgrüne, großblättrige Belaubung, mit Topfballen . . . . . 1.— bis 1.50

Hibiscus, L. Eibisch (Malvaceae).
„ **syriacus,** L., syrischer E. in folgenden feinblühenden Sorten: Admiral Dewey, Comte de Hainaut, Duc de Brabant, Jeanne d'Arc, paeoniaeflorus, roseus plenus, speziosus ruber, totus albus, violet clair double. Die Hibiscus sind niedrige Sträucher, die bei uns eines Winterschutzes bedürfen. Die Hauptzierde der Hibiscus sind die vom Hochsommer bis zum Herbste sehr zahlreich erscheinend., malvenähnlichen Blumen, die in verschiedenen Abstufungen von weiß, rosa, rot und violett vorkommen. Junge kräftige Veredelung 2.50 bis 5.—



Hydrangea paniculata grandiflora. Nr. 461

Hydrangea. *L.* **Gartenhortensie** (Saxifragaceae).

„ **panicul. grandiflora.** *Sieb.* Schönster Blütenstrauch, der uns den ganzen Sommer durch seine großen weißen Blütenripsen erfreut. Als Strauch u. Halbstamm gleich wirkungsvoll. Die Triebe müssen alljährlich kräftig zurückgeschnitten werden.

Kräftige Sträucher
M. 1.50 bis 2.50

Halbstämme
M. 5.— bis 6.—

Ilex. Hülsenstrauch, Stechpalme.
„ **aquifolium,** Immergrüne Stechpalme, 70—90 cm hoch . . . 6.— bis 9.—
„ „ „ „ Pyramiden mit Ballen 15.— bis 20.—
„ **Cassine** (I. laurifolium). Lorbeerblättriger Ilex 15.— bis 20.—
„ **Perado.** Beeren-Ilex, zeichnet sich durch die zahlr. Früchte aus . 15.— bis 20.—

Kerria. Ranunkelstrauch.
„ **japonica fl. pl.** Gefüllter Frühlingsblüher von goldgelber Farbe . . 1.25
„ **jap. fol. varieg.** Mit weißbunten Blättern. Kerrien gedeihen besonders in lockerem Boden an sonniger Stelle, wo sie sich allmählich durch Ausläufer ausbreiten 1.50

1 Stück M.

Laburnum. Goldregen.

„ **vulgare.** Mit langherabhängend., gelb. Blütentrauben (s. a. Zierbäume S. 81) 1.

Ligustrum. Liguster. (Rainweide.)

„ **amurense,** Hort. Mittelhoher Strauch mit kurzen, aufrechten Zweigen, an deren Spitzen die weißen, im Juli erscheinenden Rispenblüten stehen —.

„ **Regelianum.** Kriechend, für Steinpartien geeignet . . . . . 1.

„ **ovalifolium.** Großblättrig, halb immergrün, von aufstehendem Wuchs, (siehe auch Heckenpflanzen Seite 78) . . . . . 1.

„ **vulgare.** Gewöhnlicher Liguster als Deckstrauch und Heckenpflanze . . —.

Lonicera, L., Heckenkirsche, Gaisblatt (Caprifoliaceae)

„ **Caprifolium** siehe Schlingpflanzen (Seite 77).

„ **nitida.** Immergrüner Strauch mit mattglänzender Belaubung. Für Felsenanlagen und kleine Zierhecken geeignet . . . . . 1.

„ **pileata,** immergrün, niedrig, dichtzweigig. Für Felsenanlagen und kleine Zierhecken geeignet . . . . . 1.

„ **tatarica.** Mit hellrosafarbenen Blüten . . . . . —.

„ „ **fl. rubro.** Rotblühende tat. Heckenkirsche . . . . . —.

„ „ **speciosa.** Sehr schönblühende, großblumige Sorte . . . . . 1.

„ **Xylosteum.** Blüte weißl. gelb, Frucht dklr., vorzüglich a. Unterholzpflanzen —.

Lycium. Bocksdorn.

„ **barbarum.** Mit blaßrot violetten Blüten und roten Früchten . . . . . —.

Magnolia. Magnolie. Die Magnolien gehören unstreitig zu unseren besten Frühjahrsblühern und bilden, einzeln und in Gruppen gepflanzt, einen wertvollen Schmuck der Gärten.

„ **Soulangeana.** Blüte weiß, an der Basis hellrot . . . . . 12.— bis 18.

„ **stellata.** Blüte sternförmig, reinweiß, angenehm duftend . . . 8.— bis 12.

Kräftige pyramidale Pflanzen mit Ballen und Knospen.

Mahonia Aquifol. (Siehe Berberis und Heckenpflanzen.)

Morus. Maulbeere. (Siehe auch Seite 75).

„ **alba. Weiße Maulbeere.** Für Seidenraupenzucht. Sträucher . . . . 1.

Myrica. Gagelstrauch, Wachsmyrte.

„ **cerifera, Wachs G.** Glänzend dunkelgrüne Belaubung, Früchte dunkelfarbig und mit weißlichem Wachs überzogen 1

Paeonia, L. Pfingstrose (Ranunculaceae) siehe Stauden.

Philadelphus. Pfeifenstrauch. Wilder Jasmin.

„ **coronarius,** wohlriechender Strauch . . . . . 1.

„ „ **aureus.** Niedrig goldgelb . . . . . —.

„ „ **grandiflorus,** mit großen Blüten . . . . . —.

„ **Lemoinei.** Von zierlichem Wuchs, außerordentlich reichblühend . . . —.

„ „ **Bouquet blanc.** Die großen, gefüllten, weißen Blüten bedecken in kugeligen Knäueln die zierlich überhängenden Zweige . . . .

Pirus Malus. Apfel.

„ **floribunda.** Einer unserer beliebtesten Blütensträucher. Blüten rosenrot

„ **Niedzwetzkyana.** Blüten und Früchte dunkelrot, Rinde braunrot, Blätter leuchtend braunrot . . . . . .

„ **prunifolia fr. rubro,** mit pflaumenblattähnlicher Belaubung, weißen Blüten. Fruchtansatz in dunkelroter Farbe . . . . . .

„ **Scheideckeri.** Sehr wertvoller Zierapfel. Blumen leuchtend rosa gefärbt

„ **spectabilis.** Schönes glänzendes Laub und rötliche Blüten . . . . .

Platanus. Platane. Siehe auch Alleebäume. (Seite 83).

„ **orientalis.** Morgenländische Pl. mit hellfarbenem Stamm . . . . . .

Polygonum siehe Schlingpflanzen (Seite 77).

Populus. Pappel.

„ **alba nivea.** Echte Silberpappel mit fast schneeweißem Blatte . . . .

„ **canadensis.** Kanadische Schwarzpappel . . . . . .

„ „ **aurea.** Mit gelben Blättern, ähnlich der Goldeiche . . . .

			1 Stück M.
Populus nigra pyramidalis. Italien. Pyramidenpappel, bildet schöne, sehr hohe Säulen von vorzüglicher Wirkung	150—175 cm hoch	gut	1.— bis 1.50
	175—200 „ „	garniert,	1.50 bis 2.—
	200—250 „ „	extra	2.25 bis 3.50
	250—300 „ „	stark	3.50 bis 5.—

Potentilla. Fünffingerstrauch.

„ **fruticosa.** Von Mai bis Juni mit leuchtendgelben Blüten geziert . . . . —.90

Prunus. Kirsche, Pflaume, Aprikose.

Prunus acida fl. pl. Weißgefüllt blühende Strauchweichsel 1.50

Prunus avium fl. pl. Gefülltblühende Süßkirsche 1.75

Prunus cerasifera Pissardii. Blutpflaume 1.50

„ „ „ **nigra.** In der Färbung der Blätter dunkler als die vorhergehende 1.50

Prunus japonica fl. albo pleno. Japanische Zwergkirsche, weiß gefüllt . . 1.25

„ „ **fl. roseo pl.** Mit rosaroten, gefüllten Blumen 1.25

„ **Laurocerasus schipkaënsis** Balkan-Kirschlorbeer. Immergrüner schönbelaubter Strauch, auch als Unterholz vorzüglich, mit Erdballen . . . . 2—6

„ **Mahaleb.** Steinweichsel. Mit wohlriechendem Holz und Blättern . . . —.60

„ **Padus.** Traubenkirsche. Eine vorzügliche Schattenpflanze . . . . . —.80

„ **serotina.** Spätblühende Traubenkirsche. Mit glänzend., lorbeerartigen Blatt. —.90

„ **serr. hisakura.** Die 4—5 cm großen, gefüllten, rosafarbenen Blüten erscheinen in zahlreichen Büscheln im Mai 1.50

„ **serr. shidare sakura.** Japanische Nelkenkirsche. Die leicht überhängenden Zweige bedecken sich mit rosafarbenen, dichtgefüllten, kleinen Nelken gleichenden Blumen 1.75

„ **serr. Ukon.** Blüten halbgefüllt, weiß, grün durchzogen 1.50

„ **triloba fl. pl.** Mandelaprikose. Einer unserer schönsten Frühlingsblüher 1.50

Ptelea. Hopfenstrauch.

„ **trifoliata.** Gewöhnl. H., mit 3teiligem Blatt . . . . . 1.—

Quercus. Eiche. 1 Stück M.

„ **macranthera.** Schön geform., dkl.-grüne Blätter 5.— b. 8.—

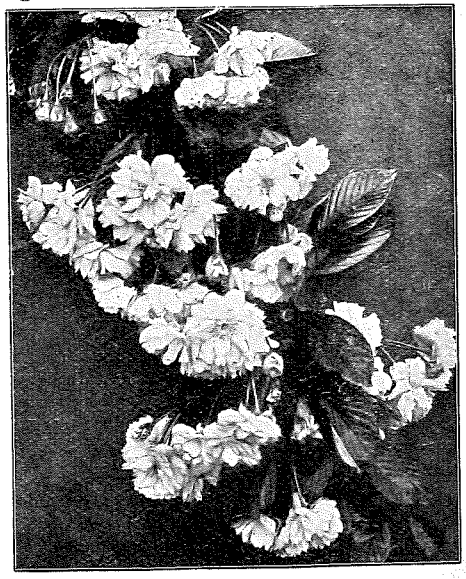
Quercus ped. fastigiata, Loud (pyramidalis Hort.). Pyramiden-Eiche, sehr schön als Einzelpflanze in allen größeren und kleineren Gärten, einer der wirkungsvollsten Bäume . . .

Mehrmals verpflanzt, mit Erdballen

80—100 cm hoch	. .	6.— bis	9.—
101—125 „ „	. .	9.— „	12.—
125—150 „ „	. .	12.— „	16.—
150—175 „ „	. .	16.— „	20.—
175—200 „ „	. .	20.— „	28.—
200—225 „ „	. .	28.— „	35.—
225—250 „ „	. .	35.— „	42.—
250—275 „ „	. .	42.— „	50.—
275—300 „ „	. .	50.— „	60.—
300—350 „ „	. .	60.— „	75.—
350—400 „ „	. .	75.— „	90.—
400—500 „ „	. .	90.— „	120.—

Rhamnus. Kreuzdorn. Faulbaum.

Rhamnus Frangula. Gem. F. Zur Unterpflanzung vorzüglich geeignet . . . . . —.90



Blütenzweig von Prunus serrulata hisakura Nr. 192

	1 Stück M
Ribes. Johannisbeere.	
„ **alpinum.** Alpen-Johannisbeere. Gedeiht noch im tiefsten Schatten	—.9
„ **aureum.** Echte Goldtraube mit gelben, wohlriechenden Blüten	—.9
„ **Gordonianum.** Blüte orangegelb	1.–
„ **sanguineum.** Mit schönen, dunkelroten Blüten	1.5
Robinia. Akazie.	
„ **hispida.** Borstige, rotblühende Akazie (s. a. Zierbäume Seite 81)	1.5
„ **neo-mexicana.** Blüht sehr reich in rosafarb. Traub. (s. a. Zierbäume)	1.5
„ **Pseudacacia.** Gemeine Akazie. Vorzüglich zur Holzgewinnung auf schlechtem Boden und Böschungen	—.6
„ **semperflorens.** Immerblühende Akazie. Blüht von Juni ab den ganzen Sommer hindurch	1.2
Rosa. Rose.	
„ **rubrifolia.** Mit bläulich dunkelr. Blättern und rosafarb., einf. Blüten	—.7
„ **rugosa.** Die schönste, einfach blühende Parkrose	—.9
Rubus, L. Himbeere (Rosaceae).	
„ **odoratus,** L. Wohlriechende, amerikanische Himbeere. Verlangt kräftigen, nicht zu feuchten Boden und halbschattigen Standort. Man pflanzt sie der Wirkung wegen zu mehreren zusammen und schneide sie alljährlich zurück	1.–
Salix. Weide.	
„ **alba vitellina pendula nova.** Hort. Trauer-Dotterweide; die bindfadendünne Zweige hängen senkrecht zur Erde; ein vorzüglicher Trauerbaum (s. a. Trauerbäume Seite 81)	1.25 — 1.7
„ **blanda.** Sehr schöner Zierstrauch mit weißbereiftem Holz	1.–
„ **Friesiana.** Rosmarin-Weide von hohem Zierwert	1.–
Sambucus. Hollunder.	
„ **nigra.** Blüten und Früchte dieses bekannten Holunders finden im Haushalt Verwendung	—.6
„ **racemosa.** Korallen-Holunder, mit schönen roten Fruchttrauben geschmückt	1.–
Sorbus. Eberesche.	
„ **Aria lutescens.** Die jungen Blätter sind weiß, die älteren weißgrau	1.–
„ **aucuparia.** Gemeine Eberesche (s. a. Alleebäume Seite 83)	1.–
„ **aucup. moravica.** Die Früchte geben eingemacht ein den Preißelbeeren ähnliches Kompott (s. a. Alleebäume Seite 83)	1.–
Spiraea. Spierstrauch.	
Die mit † bezeichneten blühen im Frühling — die mit * bezeichneten im Somm	
„ **ariifolia.*** Mehlbirnblättrig. In weißen Rispen blühend	1.–
„ **Bumalda Anthony Waterer.*** Niedriger Strauch mit leuchtend dunkelkarmesinroten Blütendolden (s. a. Heckenpflanzen Seite 78)	1.–
„ **aubifolia.*** Mit weißen Blütenrispen	—.6
„ **californica.*** Abart mit unterseits weißfilz. Blätter und roten Blüten	—.6
„ **callosa.*** Mit rosafarbenen Blüten	—.6
„ **call. Froebeli.†** Niedrig mit großen auffallenden, dunkelrot gefärbten Blütendolden. Eignet sich ebenfalls ausgezeichnet zu Einfassungen	—.6
„ **callosa alba.*** Weißblühend, niedrigbleibend (s. a. Heckenpflanzen)	—.6
„ **Margaritae.*** Mit verzweigten roten Blütendolden	—.6
„ **Menziesii.*** Die Blütenrispen sind rosa gefärbt	—.6
„ **opulifolia.†** Schneeballblättriger Sp. Stark wachsend	—.6
„ **opulifolia lutea.†** Blätter von leuchtend gelber Farbe	1.0
„ **Thunbergii.†** Ganz feinblättriger niedriger Sp.	—.6
„ **tomentosa.*** Blätter und Stengel hellgrau befilzt	—.6
„ **Von Houttei.†** Hat schöne Belaubung und schlanken Wuchs	—.6

	1 Stück M.
Symphoricarpus. Schneebeere.	
„ **orbiculatus.** Rundblätterige Art mit roten Beeren	—.60
„ „ **foliis varieg.,** Hort. Buntblättrige Schn. Goldgelb gerandet, ein sehr zierlicher, niedriger Strauch	—.90
„ **racemosus.** Gemeine Schneebeere. Ziert im Herbst mit weißen Beeren	—.60
Syringa-Flieder.	
„ **chinensis.** Chines. Flieder mit hellvioletten Rispen	2.—
„ **josikaea.** Ungarischer Flieder. Blüht, wenn die anderen Sorten längst verblüht sind. Blumen dunkelrot	2.50
„ **vulgaris.** Gewöhnlicher blaublühender Flieder	—.90

Preise für Fliedersorten

Stämme.	160—180 cm hoch	1 St. M. 8.—	bis	10.—	10 St. M. 70.—	bis	90.—
„	140—160 „ „	1 St. M. 6.—	bis	8.—	10 St. M. 50.—	bis	70.—
„	120—140 „ „	1 St. M. 4.—	bis	6.—	10 St. M. 35.—	bis	50.—
Sträucher.		1 St. M. 3.—	bis	5.—	10 St. M. 28.—	bis	45.—
„	jüng. Büsche, 2-3jähr.	1 St. M. 1.50	bis	2.50	10 St. M. 12.—	bis	20.—

Weißblühende Sorten:

Mad. Casimir Périer, gefüllt, mit großen Rispen und reinweißen Blüten
Mad. Lemoine, dichtgefüllt, rahmweiß. **Der schönste weiße Flieder**
Marie Legraye, weiß, einfach, die dichten Rispen wie auch die einzelnen Blüten sind sehr groß

Lila, violette, blaue und rote Farbtöne:

Andenken an L. Späth. Einfach, Blüte dunkelpurpurrot
Belle de Nancy. Blüte glänzend rosa mit weißem Schlunde, gefüllt
Charles Joly. Gefüllt, mit großer schmaler Rispe, dunkelrot glänzend
Charles X. Einfach lilarot
Mad. Jules Finger. Gefüllt, Knospen lebhaft dunkelrosa, aufgeblüht von lilarosa in lilablau übergehend Rispe sehr groß
Léon Simon. Gefüllt, Rispe groß, dichtblütig, Blüte glockig, von blaßrot in lilablau übergehend
Michel Buchner. Blüten stark gefüllt, groß und regelmäßig, blaßlilafarben, Knospen rötlich. Guter Treibflieder
Président Grévy. Gefüllt, rosalila
Souvenir de L. Thibaut. Große, stark gefüllte Blüten mit rötlichem Lila besetzt. Knospen purpurfarbig



Flieder „Mad. Lemoine" Nr. 368

Flieder-Sortimente
nach unserer Wahl in nur besten Sorten

10 Stück in	5 reichblühenden Sorten, Büsche	2—3jährig		12.—
10 „ „	5 „	„	stärkere	28.—
25 „ „	10 der besten	„	2—3jährig	28.—
25 „ „	10 „ „	„	stärkere	65.—

	1 Stück M.
Tamarix. Tamariske.	
„ **germanica. (Myricaria germanica.)** Mit zypressengrüner Belaubung	1.25
„ **hispida aestivalis.** Die schönste Tamariske wegen ihres großen, langanhaltenden Blütenreichtums	1.50
„ **Odessana Stev.,** graugrüne Belaubung, blüht während des ganzen Sommers zartrosafarben	1.25
„ **tetrandra Pall.,** viermännige T., sehr zierlicher Strauch mit aufrechtem Hauptzweige und etwas hängenden Seitenzweigen. Das nadelartige Laub verleiht diesem Strauch ein eigentümliches Aussehen. Im Mai bis Juni reicher Flor rosafarbener Blütenähren . .	1.—
Tilia. Linde. s. a. Alleebäume (Seite 81)	
„ **grandiflora (platyphyllos).** Großblättrige Sommerlinde	2.— bis 3.—
Viburnum. Schneeball.	
„ **Lantana.** Blätter und Früchte zierend	1.—
„ **Opulus.** (Schneeball.) Sehr zierender Strauch mit roten Früchten	—.9
„ **sterile (roseum).** Gefüllter Schneeball	1.5
Weigela. Weigelie. (Siehe auch Diervilla.)	
„ **amabilis.** Liebliche Weigelie. Blüte rosenrot gestreift, reiche Buketts bildend. Blütezeit Juni bis August	1.2
„ **Eva Rathke.** Karminrote Blüte, reichblühend, wohl die schönste aller Weigelien, blüht ununterbrochen von Mai bis Oktober . . .	1.7
„ **rosea.** Blüte rosa, etwas weiß marmoriert	1.—

Für Gartenanlagen empfehlen wir folgende sorgfältigst zusammengestellte Sortimente:

Ziersträucher

1	Sortiment	10	Stück	in 10	Sorten	ℳ 6.—
1	„	25	„	„ 12	„	„ 15.—
1	„	25	„	„ 25	„	„ 18.—
1	„	50	„	„ 25	„	„ 32.—
1	„	100	„	„ 25	„	„ 60.—

Bei Bestellungen wolle man mit angeben, ob Blüten- oder Decksträucher, stark oder schwachwachsend (niedrig bleibend); ob für sonnige oder schattige Lage bestimmt.

Sortiment O 10 der schönsten Blütensträucher

unserer Wahl für nur ℳ 8.—

Eine seltene Gelegenheit, den Garten mit blühenden Gehölzen zu schmücken.

Gehölze für Wildremisen, Fasanerien und Vogelschutz

mehrmals verpflanzt und vorzüglich bewurzelt

Als besonders geeignet zu empfehlen:

Hainbuchen	**Berberitzen**	**Liguster**	**Holunder**	**Weichselkirschen**
Rotbuchen	**Prunus-Arten**	**Lonicera**	**Ebereschen**	**Kornelkirschen**
Feldahorn	**Weißdorn**	**Pirus Malus**	**Wildrosen**	**Gleditschien**

Eine Zusammenstellung Laubgehölze für Wildremisen, Vogelschutz und Fasanerien:

Kräftige Büsche	100	Stück	in etwa	10	Sorten	ℳ 45.—
Schwächere Pflanzen	100	„	„	10	„	„ 30.—

Zusammenstellungen von Ziergehölzen für bestimmte Zwecke.

Immergrüne Gehölze

Andromeda japonica	Evonymus jap. arg. var.	Ligustrum ovalifolium
Berberis aquifolium	„ „ radicans	Lonicera nitida
Buxus in Sorten	Hedera helix	„ pileata
Crataegus pyr. Lalandi	„ hibernica	Myrica cerifera
Cotoneaster horizontalis	Ilex aquifolium	Prunus laur. Schipkaensis
„ humifusa	„ crenata	Rhododendron in Sorten
„ Simonsi	Kalmia latifolia	Teucrium chamaedrys
Erica carnea	Ligustrum chin. semperfl.	Vinca minor
„ Vivelli	„ italicum	

Gehölze für Felspartren und Böschungen

Azalea mollis	Cotoneaster in Sorten	Kerria jap. arg. varg.
„ pontica	Cytisus racemosa eleg.	Potentilla fruticosa
Berberis Thunbergi	Daphne mezereum	Ribes alpinum
Buxus jap. fol. aurea	Evonymus rad. virridis	Spiraea in Sorten
Cheanotus americana	„ „ arg. var.	Vinca minor
Clethra alnifolia	Erica carnea	

Schattensträucher

Acer campestre	Evonymus europaea	Ribes alpinum
Amelanchier	Forsythia in Sorten	Ribes aureum
Berberis in Sorten	Hedea helix	Rubus fruticosus
Buxus in Sorten	Ilex aquifolium	Sambucus nigra
Carpinus betulus	Ligustrum vulgare	Spiraea in Sorten
Colutea arborescens	Lonicera tatarica	Symphoricarpus orbiculat.
Cornus alba und mas	Philadelphus in Sorten	Symphoricarpus racemosus
Corylus avellana	Prunus padus	Viburnum opulus
Daphne mezereum	Prunus mahaleb	Vinca minor
Diervilla canadensis	Rhododendron	

Maulbeeren zur Seidenraupenzucht (Morus alba)

Größere Posten vorrätig

1	jährige	Pflanzen,	15—30 cm hoch	100	Stück	M. 7.50
1	„	„	extra stark, 30—50 cm hoch	100	„	„ 10.—
2	„	„	verschult, 40—60 cm hoch	100	„	„ 20.—
2	„	„	„ 60—80 „ „	100	„	„ 30.—

Graf Silva Tarouca und Camillo Schneider:

Unsere Freiland-Laubgehölze

Anzucht, Pflege und Verwendung aller bekannten, in Mitteleuropa im Freien kulturfähigen Laubgehölze. Zweite, gänzlich umgearbeitete und vermehrte Auflage mit 499 Abbildungen im Text und 24 farbigen Abbildungen auf 16 Tafeln M. 16.— ausschließlich Porto.

Ziergehölze als Bienenweidepflanzen

Nur diejenigen Pflanzen, bei denen bis jetzt Bienenflug beobachtet wurde, sind nebst den ungefähren, je nach der Witterung sich etwas verschiebenden Blütezeiten im folgenden aufgeführt

a) Zier- und Obstgehölze

Nähere Beschreibung der einzelnen Arten und Formen siehe unter Ziergehölze

Aesculus Hippocastanum	Mai-Juni
Amygdalus persica	April-Mai
Berberis aquifolium	Mai
Betula verrucosa	April-Mai
Caragana arborescens	Mai-Juni
Corylus avellana	März-April
Crataegus	Mai-Juni
Cydonia	Mai
Deutzia	Juni
Gleditschia triacanthos	Juni-Juli
Ligustrum	„ „
Lonicera	Mai-Juni
Pirus malus (Aepfel)	Mai
„ pirophorum (Birnen)	April-Mai
Populus fastigiata	März-April
Prunus armeniaca (Aprikosen)	April
„ avium (Süßkirschen)	April-Mai
„ cerasifera	April
„ cerasus (Sauerkirsch.)	Mai
„ mahaleb	April-Mai
Prunus oeconomica insiticia (Pflaumen)	April-Mai
„ padus	Mai
„ spinosa	April-Mai
Rhamnus frangula	Juni-September
Ribes grossularia (Stachelb.)	April-Mai
„ rubrum (Johannisbeer.)	April
Robinia pseudacacia	Juni
Rosa	Juni-Juli
Rubus fruticosus (Brombeer.)	„ „
„ idaeus (Himbeeren)	Mai-Juli
Salix caprea	Ende März-Mai
Sorbus	Mai
Symphoricarpus	Juni-Oktober
Tilia	End. Juni-Anf. Aug.
Ulmus campestris	Ende März-April
„ monatana	„ „
Viburnum opulus	Mai-Juni
Weigelia	Juni-Juli

b) Stauden und einjähr. Sommerblumen

Nähere Beschreibung siehe Abteilung Stauden

Aconitum	Juni-August
Aquilegia	Mai-Juni
Aster amellus u. hybr.	August-Oktober
Centaurea dealbata	Juni-September
Coreopsis	Mai-September
Doronicum	Mai-Juni
Eryngium	Juli-September
Erica carnea	März-Mai
Rudbeckia	August-Oktober
Scabiosa	Juli-September
Solidago	August-Oktober
Veronica spicata	Juli-September
Sommerblumen (s. Samenverzeichnis)	
Dracocephalum	Juli-August
Eutoca	„ „
Boretsch	Juli-September
Centaurea	Juni-September
Clarkia	Juli-September
Godetia	Juni-August
Eschscholtzia	Juni-September
Helianthus	August-Oktober
Phaceli	Juni-August

Gehölze mit hervorragend schönen Blüten

Erklärung: **V**=Vorstrauch; **M**=Mittelstrauch; **D**=Deckstrauch; **H**=Hochstamm **S**=Einzelbaum; **h**=Halbhochbaum; **Schl**=Schlingpflanze

a) Frühjahrsblüher

	Farbe der Blüte	Verwendung als
Azalea mollis	div. Farben	V
„ pontica	„	V
Berberis aquifolium	gelb	VS
Chionanthus virginica	weiß	S
Crataegus kerm. pl.	karmin	D
Cydonia japonica	rosa u. rot	VS
Deutzia cren. alb. pl.	weiß	M
„ „ rubr. pl.	rot	M
„ hybr. Lemoinei	weiß	M
„ parviflora	„	V
Forsythia Fortunei	gelb	MS
„ intermedia	„	VM
„ viridissima	„	MD
Halimodendron argent.	violett	hV
Kerria jap. fl. pl.	gelb	V
Laburnum vulgare	„	D
Magnolia	div. Farben	S
Philadelphus cor. fl. pl.	weiß	VM
Philadelphus cor. fol. aur.	weiß	V
Pirus floribunda	rosa	MV
„ Niedzwetzkyana	dunkelrot	Mh
„ Scheideckeri	rosa	MV
„ spectabilis	„	MV
„ Toringo	„	MV
Prunus acida fl. albo pl.	weiß	MHh
„ jap. fl. albo pl.	„	Vh
„ „ fl. rosea pl.	rosenrot	Vh
„ triloba	rosa	VHh
„ Pissardii	weiß	DS
Rhododendron hybr.	div. Farben	VDS
Ribes sanguineum	rosa	MV
Spiraea	div. Farben	VM
Syringa	„	VMD
Viburnum opulus sterile	weiß	MHh
Weigelia	div. Farben	VM
Wistaria (Glycine)	blau	Schl

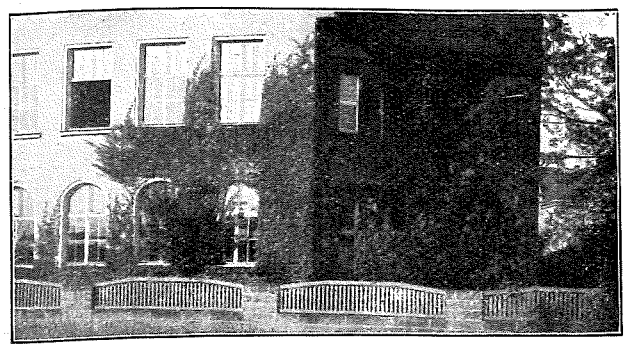
b) Sommerblüher

Buddleia variabilis	violettpurp.	DS	**Prunus** serotina	weiß	MD
Clematis	div. Farben	Schl	**Rhodotypus** kerrioides	„	VM
Clethra alnifolia	weiß	V	**Robinia** pseudacacia	„	DH
Colutea arborescens	gelb	DM	**Rubus** odoratus	rot	VS
Kerria japonica fl. pl.	„	VM	**Sambucus** racemosus	gelblich	D
Ligustrum-Arten	weiß	VD	**Spiraea** i. Sorten	div. Farben	VM
Lonicera fuchsioides	rot	Schl	**Tamarix** i. Sorten	rosa	SM
Potentilla fruticosa	gelb	V	**Weigelia** Eva Rathke	dunkelrot	V

c) Herbstblüher

Aralia chinensis	weiß	S	**Lonicera** fuchsioides	rot	Schl
Hibiscus i. Sorten	weiß, rot	VS	**Weigelia** Eva Rathke	dunkelrot	V
Hydrangea pan. grandiflora	weiß	VS			

Schlingsträucher



Schule in Tolkewitz, berankt mit Ampelopsis Veitchi Nr. 382

Ampelopsis Engelmannii. Schnell wachsend, für rauhere Lage passend. Selbstklimmende Art mit zierlicher Belaubung, die sich im Herbst schön färbt 1 Stück M. 1.25

„ **quinquefolia.** Gewöhnlicher wilder Wein . . . . 1 Stück M. 1.— bis 1.50

Ampelopsis Veitchi, Hrt. (Vitis Veitchi.) Zierliche Kletterpflanze, vorzüglich zur Bekleidung von Mauern. Durch die leuchtende, rote Herbstfärbung außerordentlich wirkungsvoll. Veredelte Pflanzen mit Topfballen 1 Stück M. 1.— bis 1.50

„ **Veitchi purpurea.** Rotblättrige Abart der vorstehenden. Ihres Wuchses wegen besonders für niedrige Wandflächen zu empfehlen. Veredelte Pflanzen mit Topfballen . . . . . 1 Stück M. 1.—

Aristolochia. Osterluzei, Pfeifenwinde.

„ **Sipho** (macrohylla). Eine der schönsten Schlingpflanzen, mit sehr großen, herzförmigen Blättern, starke Pflanzen . . . . . 1 Stück 4.— bis 6.—

Caprifolium s. Lonicera.

Clematis. Waldrebe.

„ **Hybriden.** Großblumige Waldreben, weiß, rosa usw. blühend. In Töpfen 1 Stück M. 2.50

„ **Jackmanni.** Unsere bekannteste und beliebteste blaublühende, großblumige und reichblühende Clematis. In Töpfen 1 Stück M. 2.50

„ **vitalba** besonders zur Pflanzung an alte Bäume, an denen sie bis zu einer Höhe von 10 m und darüber hinaufklettert 1 Stück M. 1.50

Glycine s. Wistaria.

Hedera Helix. Efeu. Zur Bekleidung kahler Mauern.

Großblättriger. In Töpfen resp. mit Topfballen 1 Stück M. 1.— bis 1.50

Kleinblättriger. In Töpfen resp. mit Topfballen 1 Stück M. 1.— bis 1.50

Lonicera caprifolium, L. Geißblatt. Jelängerjelieber (Caprifoliaceae).

„ **fuchsioïdes.** Fuchsienblühtiger, roter Jelängerjelieber 1 Stück M. 2.50 bis 3.—

Polygonum, L. Knöterich (Polygonaceae).

„ **Aubertii** von üppigem Wuchs, blüht ab Ende Juli bis Herbst reinweiß 1 Stück M. 3.— bis 4.—

„ **baldschuanicum,** Regel. Wertvoller, 3—4 m hoch werdender Strauch mit zahlreichen weißen bis rosafarbenen Blütenrispen 1 Stück M. 3.— bis 4.—

Rosa, L. **Kletterrosen s. Abteilung Rosen.**

Wistaria. Wistarie, Clycine.

„ **polystachya** (Glycine sinensis Sims.). Prächtiger, an Gebäuden hoch emporkletternder Schlingstrauch, dessen herrlich blaue Blütentrauben schon im Frühjahr und nochmals im Sommer den Beschauer entzücken. Topfpflanzen 1 Stck. M. 5.— b. 10.—. Freilandpflanzen 1 Stck. M. 3.50 b. 6.—

Heckenpflanzen

Zur leichteren Auswahl lassen wir nachstehend eine Zusammenstellung von Gehölzen und Koniferen folgen

Berberis aquifolium. Mahonie.
2—3 jähr. verpflanzt . 100 Stück M. 12.—
4 jährig „ . 100 „ M. 18.—
5 jährig „ . 100 „ M. 25.—
Stärkere Büsche, pro Stück —.75 b. 1.50

Berberis vulgaris atropurpur.
Blutberberitze mit schönem, dunkelroten Laub, 40/60 cm hoch . 100 Stück M. 50.—

Buxus. Buchsbaum.
Zur Einfassung . . . . 1 Meter M. —.75
100 „ „ 60.—

Starke Pflanzen, zu Grabsteineinfassung besonders geeignet 10 Stück

10/15	cm hoch	10 Stück M.	4.—
15/20	„ „	10 „ „	6.—
20/30	„ „	10 „ „	9.—
30/40	„ „	10 „ „	15.—

Pflanzen für größere Hecken. 10 Stück

40/50	cm hoch	10 Stück M.	40.—
50/60	„ „	10 „ „	55.—
60/70	„ „	10 „ „	70.—
70/80	„ „	10 „ „	80.—
80/90	„ „	10 „ „	90.—
90/100	„ „	10 „ „	100.—

Carpinus Betulus. Hainbuche. 100 Stück

Mehrmals verpflanzt	40—60	cm M.	10.—
„ „	60—80	„ „	15.—
„ „	80—100	„ „	25.—
„ „	100—125	„ „	50.—

Crataegus. Weißdorn.

40—60	cm hoch	100 Stück M.	4.—
60—80	„ „	100 „ „	6.—
80—100	„ „	100 „ „	8.—
100—125	„ „	100 „ „	10.—

Fagus silv. Rotbuche.

30—50	cm hoch	100 Stück M.	10.—
50—80	„ „	100 „ „	18.—
80—100	„ „	100 „ „	30.—

Ligustrum ovalifolium.
Immergrüner Liguster.

30—50	cm hoch	100 Stück M.	15.—
50—80	„ „	100 „ „	25.—
80—100	„ „	100 „ „	45.—

Ligustrum vulgare. Gem. Liguster.

30—50	cm hoch	100 Stück M.	6.—
50—80	„ „	100 „ „	8.—
80—100	„ „	100 „ „	12.—

Morus alba. Maulbeere.
Für Seidenraupenzucht 100 Stück

1 jährig	15—30	cm hoch . . . M.	7.50
1 „	30—50	„ „ „	10.—
2 „	40—60	„ „ verpfl. „	20.—
2 „	60—80	„ „ „	30.—

stärkere Sträucher M. 75.— bis 100.—

Ribes alpinum. Alpen-Johannisbeere
30/50 cm hoch . . 100 Stück M. 45.—

Picea excelsa. Rottanne (Fichte).

15—20	cm hoch	100 Stück M.	4.—
20—30	„ „	100 „ „	6.—
30—40	„ „	100 „ „	8.—

Taxus baccata. Gemeine Eibe, mi
Ballen. 10 Stück 100 Stück

20—30	cm hoch	M. 25.—	M.	200.—
30—40	„ „	40.—	„	350.—
40—50	„ „	55.—	„	500.—
50—60	„ „	65.—	„	600.—
60—70	„ „	80.—	„	750.—
70—80	„ „	95.—	„	900.—
80—90	„ „	115.—	„	1100.—
90—100	„ „	135.—	„	1300.—

Thuya occidentalis. Abendländische
Lebensbaum, mehrm. verpflanzt, m. Balle
10 Stück 100 Stück

40—60	cm hoch	M. 12.—	M.	100.—
60—80	„ „	18.—	„	150.—
80—100	„ „	28.—	„	250.—
100—125	„ „	40.—	„	350.—
125—150	„ „	60.—	„	500.—

Für blühende Zierhecken

Cydonia japonica. Japanische Quitte.
Zierend durch die leuchtend granatroten Blüten.
2 jährige Sämlinge . . 100 Stück M. 20.—
3 jährig verpflanzt . . 100 „ M. 60.—

Deutzia Lemoinei. Niedrig bleibende Deutzienart, die sich als Hecke sehr schön ausnimmt . . . . . 100 Stück M. 60.—

Rosa rubrifolia. Rotblättrige Rose mit bläulich dunkelroten Blättern.
1 Stück M. —.75 100 Stück M. 50.—

Rosa rugosa.
japanische Apfel- oder Hagebutten-Ro
1 Stück M. —.75 100 Stück M. 60.

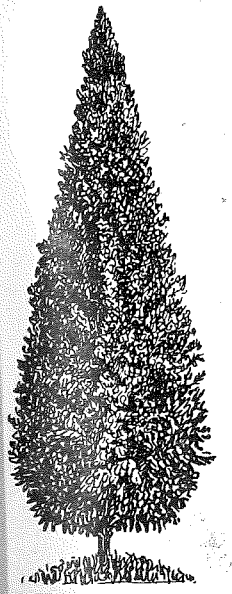
Spiraea. Spierstrauch.

Bumalda Anthony Waterer. Niedr
Art mit dunkel-karmesinroten Blü
100 Stück M. 100.—

Spiraea callosa alba.
Japanischer Spierstrauch, 20/30 cm ho
für niedrige Hecken sehr geeignet.
100 Stück M. 60.—

Bei Abnahme von 1000 Stück einer Art 10 Prozent Preisermäßigung.

Buxus sempervirens (arborescens). Buchsbaum



Buxus-Pyramide Nr. 197

Schöner, immergrüner Strauch, der gegen Staub und Ruß unempfindlich ist und auch im Schatten, sowie in hochumbauten Gärten gut gedeiht. Sowohl zur Einzelpflanzung, wie auch zur Unterpflanzung zu verwenden.
Siehe auch unter Heckenpflanzen Seite 79.

Büsche

cm hoch	1 Stück M.	cm hoch	1 Stück M.
10/15 ohne Ballen	—.50	50 60 mit Ballen	5.—
15/20 „ „	—.75	60/70 „ „	6.—
20/30 mit	„ 1.25	70/80 „ „	7.50
30/40 „	„ 2.50	80/90 „ „	8.50
40/50 „	„ 4.—	90/100 „ „	10.—

Pyramiden

schmale Pflanzen		breite Pflanzen	
cm hoch	1 Stück M.	cm hoch	1 Stück M.
60/70	7.—	60 70	8.50
70/80	8.50	70/80	10.—
80/90	10.—	80/90	12.—
90/100	12.—	90/100	15.—
100/125	15.—	100/125	18.—
125/150	18.—	125/150	20.—

Zur Einfassung

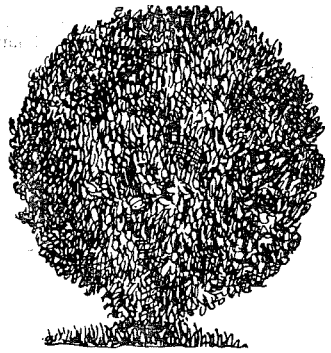
1 Meter	M.	—.75
100 Meter	„	60.—

Kugel-Buxus, geschnitten

20 cm breit	1 Stück M.		3.50
25 „ „	1 „	„	5.—
30 „ „	1 „	„	7.—
35 „ „	1 „	„	9.—
40 „ „	1 „	„	12.—
50 „ „	1 „	„	15.—

Kronenbäume, 35 bis 40 cm Stammhöhe

20 bis 30 cm Kronenbreite	1 Stück M.		6.50
30 „ 40 „ „	1 „	„	10.—
40 „ 50 „ „	1 „	„	15.—
50 „ 60 „ „	1 „	„	20.—



Buxus-Kugel Nr. 199

Von den nachstehend aufgeführten Heckenpflanzen rechnet man auf den laufenden Meter, je nach Alter und Größe der Pflanzen:

erberis	5 Stück	Ligustrum ovalifolium	4—6 Stück
uxus f. Grabeinfassung	4—5 „	Ligustrum vulgare	6—8 „
uxus f. größere Hecken	2—3 „	Morus alba	6—8 „
uxus-Einfassung	10—12 „	Rosa rugosa	3—4 „
eutzia	4—6 „	Picea excelsa	5—6 „
arpinus	4—5 „	Spiraea	4—6 „
panische Quitte	4—5 „	Taxus baccata	4—6 „
otbuche	4—5 „	Thuya occidentalis	4—6 „

Gartengeräte siehe Seite 117—128

Rhododendron (Alpenrose)

Allgemein geschätztes, meist immergrünes Ziergehölz mit länglichen lederartigen Blättern und großen, glockenförmigen Blüten. Durch fortlaufende Kreuzungen, sind eine Menge winterharter Hybriden entstanden, bei denen fast alle Farbenschattierungen vertreten sind.



Blühende Rhododendron in unserem Sondergarten auf der Dresdner Jubiläums-Gartenbau-Ausstellung 1926 Nr. 439

Rhododendron Cunninghams White, weiß mit rosa, frühblühend, gedrungen wachsend

Durchmesser	1 Stück M.
30—40 cm	4.— bis 5.—
40—50 cm	5.— „ 7.—
50—60 cm	7.— „ 9.—

Rhododendron catawbiense grandifl., hellila, mittelfrüh blühend

Höhe cm	1 Stück M.
30—40	4.50 bis 6.—
40—50	6.— „ 7.50
50—60	7.50 „ 9.—
60—70	9.— „ 12.—
70—80	12.— „ 15.—

Rhododendron Hybriden, in verschiedenen Farben

Höhe cm	1 Stück M.
30—40	5.— bis 6.—
40—50	6.— „ 8.—
50—60	8.— „ 10.—
60—70	10.— „ 15.—
70—80	15.— „ 20.—

Besonders starke und Schaupflanzen: Preise auf Anfrage

Rhododendron-Zusammenstellung:

Nr. 17 5 Stück Rhododendron in verschiedenen schönen Farben zusammen M. 25.—
Nr. 18 10 Stück Rhododendron in verschiedenen schönen Farben zusammen M. 45.—

Garten-Azaleen

Im allgemeinen stellen Azalea dieselben Ansprüche wie Rhododendron. Azalea mollis liebt einen freien, etwas geschützten Standort. Azalea pontica dagegen gedeiht auch noch sehr gut in schattiger Lage und eignet sich daher vorzüglich als Unterpflanzung in größeren Gehölzgruppen.

Azalea mollis orangerot- u. gelbblühend

40—50 cm hoch	1 Stück M.	4.— bis 5.—
50—60 „ „	1 „ „	5.— „ 7.—

Azalea pontica gelbblühend

40—50 cm hoch	1 Stück M.	5.— bis 7.—
50—60 „ „	1 „ „	7.— „ 9.—

Blühende Zier- und Parkbäume

	Stammumfang in cm	Preis 1 Stck. M.
Akazie		
Robinia hispida. Rotbl. Akazie. Die herrlichen rosa Blütentrauben, welche schon an ganz jungen Bäumen in großer Fülle erscheinen, machen diese Akazie zu einem unserer schönsten Bäume. (Halbstämme 20% billiger)	8—10	7.50
	10—12	9.—
„ **hispida macrophylla.** Eine Abart der vorstehenden Sorte, nur sind die rosaen Blüten und Blätter wesentlich größer (Halbstämme 20% billiger)	8—10	7.50
	10—12	9.—
Dorn		
Crataegus monog. kerm. pl., dunkelrot gef. Dorn, Rotdorn. Bekannter Baum mit unerreicht dastehender Blütenfülle	6— 8	9.—
	8—10	12.—
Gartenhortensie	Stammhöhe in cm	
Hydrangea paniculata grandifl. (Gartenhortensie). Schönster Blütenstrauch der durch seine großen weißen Blütenrispen erfreut. Als Strauch und Halbstamm gleich wirkungsvoll	80—100	4—6
	100—120	6—8
Goldregen		
Laburnum vulg., Goldregen. Seiner goldgelben Blütentrauben wegen ein sehr beliebter Zierbaum	150—180	5—7
	180—200	7—9
Kirsche		
Prunus avium fl. pl. Kirchn. Gefüllt blühende Süßkirsche. Prächtig im Flor ihrer zahllosen, schön geformten Blüten	150—180	4—6
	180—200	6—8
„ **Cerasus fl. pl. Lois. (acida fl. pl., Hort),** Strauchweichsel, mit schön gefüllten weißen Blüten und dichtzweigigen rundlichen Kronen	150—180	4—6
	180—200	6—8
Prunus fruticosa Pall. (Chamaecerasus globosa), Zwergkirsche mit kleinen runden Kronen, vorzügl. Straßenbaum	180—200	5.—
	200—220	6.50
	220—240	7.50
Prunus serrulata hisakura, halbgefüllte zierliche, überhängende Büschel mit rosa Färbung zeichnen diese Sorte aus	150—180	4—5
	180—200	5—6
„ **shidare-sakura,** japanische Nelkenkirsche, zartrosae, dichtgefüllte, kleinen Nelken gleichende Blumen bedecken den Baum in reicher Fülle	150—180	4—5
	180—200	5—6
Mandelbäumchen		
Prunus triloba fl. pl. (Mandelbäumchen). Mandel-Aprikose	80—100	3—4
	100—120	4—5
Einer unserer schönsten Frühlingsblüher. Die niedrig	120—150	5—6.50
veredelten sind auch zur Treiberei sehr zu empfehlen	180—200	7.50—9
Schneeball		
Viburnum opulus sterile (Schneeball). Gefüllter Schneeball, sehr schön als Stamm, auch großartiger Blütenstrauch	100—120	4—5
	150—180	5—7.50

Bäume mit hängendem Wuchs

	1 Stück M.
Betula verrucosa elegans Youngii, Trauerbirke, Stammh. 1—2 m	5.— bis 9.—
Caragana pygmaea, feinzweigige Trauerkaragane	5.— „ 8.—
Fraxinus excel. pendula. Trauereesche	5.— „ 7.—
Prunus avium pend. Trauersüßkirsche	4.— „ 6.—
Pirus Malus pendula. „Elise Rathke." Trauerapfel. Trägt prächtig gefärbte Tafeläpfel	4.— „ 6.—
Salix alba vitellina pend. nova. Gelbzweigige Hängeweide	3.50 „ 6.—
Ulmus montana pendula. Trauerulme. Großblättrig	6.— „ 8.—

Allee- und Straßenbäume

Zier- und Parkbäume

Die Anzucht der Alleebäume bildet eine besondere Abteilung unseres Geschäftes und wird mit großer Sorgfalt betrieben. Die Stämme sind mehrmals verpflanzt, kerzengerade, gesund und haben ein vorzügliches Wurzelvermögen. Wir übernehmen größere Lieferungen für Straßen- und Promenadenpflanzungen nach allen Gegenden Deutschlands in hervorragend guter Ware. Unter unseren bedeutenden Gehölzvorräten befindet sich stets eine große Anzahl besonders starker Bäume und Sträucher, die sich bei Neuanlagen großer Gärten und Umgestaltung derselben besonders gut verwenden lassen. Diese sind in dem vorliegenden Preisverzeichnis nicht mit aufgeführt. Die Preise hierfür werden auf Verlangen gerne mitgeteilt.

	Stamm-umfang in cm	Preis 1 Stck. Mk.
Ahorn		
Acer dasycarp. Silberahorn. Schöne Belaubung und starker Wuchs zeichnen diesen Ahorn aus. Er gedeiht auf geringem Sandboden, sowie in nassen, tiefen Lagen sehr gut	8—10	6.—
	10—12	7.50
„ **platanoides. Spitzahorn.** Vorzüglicher Alleebaum, wertvoll durch das schöne Grün seiner Blätter und den kräftigen Wuchs des Baumes. An Boden und Standort nicht anspruchsvoll	8—10	4.50
	10—12	6.—
	12—14	7.50
„ **plat. globos. Kugelahorn.** Bildet **ohne jeden Schnitt eine geschlossene runde Krone** wie die Kugelakazie und ist durch sein glänzendes, dichtes Laubwerk ein hervorragender Allee- und Zierbaum	8—10	9.—
	10—12	10.—
„ **plat. Schwedleri. Schwedlers Blutahorn.** Kräftiger Wuchs, vorzügliche Krone. Austrieb blutrot, später dunkelgrün gefärbt. Ein sehr empfehlenswerter Straßenbaum	8—10	7.—
	10—12	9.—
	12—14	11.—
„ **Pseudoplat., Bergahorn.** Mit kräftiger Belaubung und geschlossener Krone	8—10	4.50
	10—12	6.50
„ **Pseudoplatanus Leopoldi. Leopolds Bergahorn.** Ein durch seine leuchtend weißbunte, im Austriebe schön kupferfarbene Belaubung ausgezeichneter Baum	8—10	7.50
„ **Pseudoplatanus atropurpureum.** Unterseite der Blätter dunkelrot	8—10	6.—
„ **Pseudoplat. Worléei,** gelb belaubt	8—10	7.50
Akazie		
Robinia neomexicana. Neumexikanische Akazie. Blüht vom Juni bis September in rosafarbenen, aufrechten Trauben. Für rauhe Gegend zu empfehlen, da sie selbst in den strengsten Wintern nicht leidet	6— 8	6.50
	8—10	7.50
„ **Pseudacacia. Gemeine Akazie.** Bekannt wegen ihres vorzüglichen Nutzholzes, sowie ihrer Anspruchslosigkeit an Boden und Lage	8—10	4.—
	10—12	5.—
Robinia Pseud. Bessoniana. Bessons Akazie. Sie ist bedeutend starkwüchsiger als die Kugelakazie und bildet auch ohne Schnitt schön abgerundete Kronen	6—8	6.—
	8—10	8.—
	10—12	10.—
„ **Pseudacacia umbracul. (inermis). Kugelakazie.** Der beliebteste und geschätzteste Kugelbaum, welcher nie seine Wirkung verfehlt	6—8	6.—
	8—10	7.50
	10—12	9.—
„ **Pseudacacia semperflorens. Immerblühende Akazie.** Die weißen Blüten erscheinen von Juni ab bis Herbst	6—8	6.—
	8—10	7.50
Birke		
Betula verrucosa. (Betula alba).) Gemeine Birke. In leichtestem Boden, selbst in trockenen Lagen gut gedeihender Baum. Von unten garnierte Stämme 150—250 cm Höhe		2.—

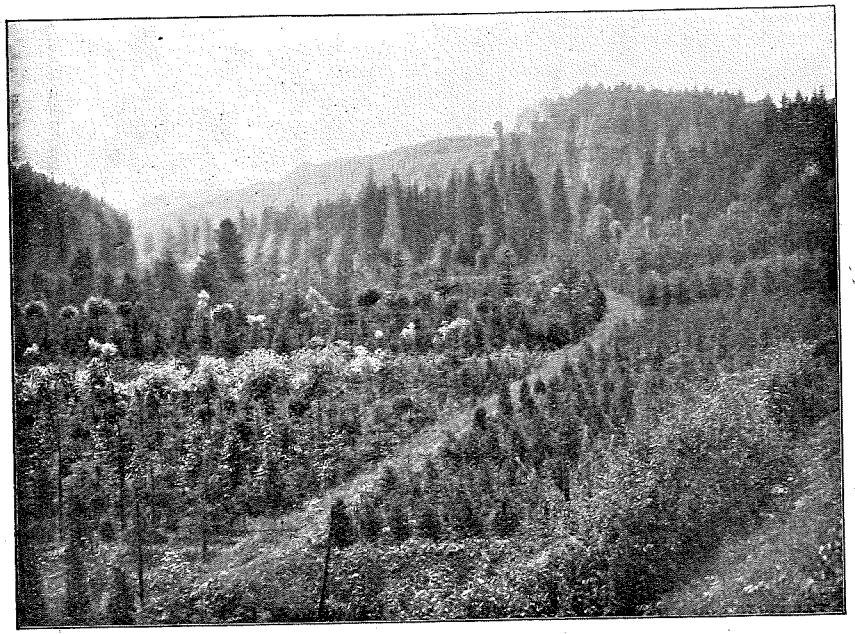
	Stamm-umfang in cm	Preis 1 Stück M.
Eberesche		
Sorbus aucup., Gem. Eberesche. Besonders schön im Schmucke der roten Fruchtdolden, die schon im Juli sich färben und bis in den Spätherbst am Baume haften	8—10	4.50
	10—12	6.—
	12—14	7.50
Sorbus aucuparia moravica. (S. auc. fructu dulci.) **Eßbare Eberesche.** Die Früchte dieses Baumes geben eingemacht ein den Preißelbeeren ähnliches Kompott	8—10	6.50
	10—12	8.—
	12—14	10.—
Sorbus Aria lutescens. Gelbliche Eberesche	10—12	7.50
Eiche		
Quercus rubra. Amerikanische Roteiche. Sehr großblättrig, mit prächtiger roter oder orangegelber Herbstfärbung	8—10	7.50
	10—12	9.—
„ **palustris. Sumpfeiche.** Fein geschlitzte Belaubung, herrlich leuchtend rote Herbstfärbung, sowie ein schöner Kronenbau zeichnen diese Eiche aus	10—12	7.50
	12—14	9.—
„ **pedunculata. Sommer- oder Stieleiche.** Imposante Größe und prächtiger Kronenbau sind die Haupteigenschaften dieses geschätzten Alleebaumes	8—10	7.50
	10—12	9.—
„ **macranthera. Persische Eiche.** Mit prächtigen großen Blättern	8—10	9.—
	10—12	12.—
Esche		
Fraxinus excelsior. Gemeine Esche. Sehr schön stark wachsender Baum, für feuchten Boden besonders geeignet	8—10	4.50
	10—12	6.—
Kastanie		
Aesculus Hippocastanum. Gem. Roßkastanie. Dichte, dunkelgrüne Belaubung, reicher Blütenflor und kompakter Wuchs sind die geschätzten Eigenschaften. Weißblühend	8—10	5.—
	10—12	6.50
	12—14	8.—
„ **rubicunda. Rotblühende Roßkastanie.** Von geschlossenem Wuchs und prächtigem, rotem Blütenflor	8—10	9.—
	10—12	12.—
Castanea vesca. Eßbare Kastanie. Schöne Belaubung	8—10	7.—
	10—12	9.—
Linde		
Tilia euchlora. Krimlinde. Mit prächtig dunkelgrünen Blättern. Sehr widerstandsfähig gegen Sturm und Rauch		
„ **grandifolia (platyphyllos). Großblättrige oder Sommerlinde.** Starker, schöner Wuchs, sowie große, lebhaft grüne Blätter	8—10	10.—
	10—12	14.—
„ **tomentosa. Ungarische Silberlinde.** Sehr geschätzt infolge des regelmäßigen Wuchses und der silbergrauen Belaubung	12—14	18.—
Pappel		
Populus nigra pyramidalis. Pyramiden-Pappel	8—10	4.50
	10—12	6.—
Platane		
Platanus orientalis. Morgenländische Platane mit hellfarbigem Stamm, eine leichte, ausgebreitete Krone bildend	8—10	8.50
	10—12	10.—
Rüster (Ulme)		
Ulmus americana vegeta. Huntingdon-Ulme. Kräftig wachsender Straßenbaum von pyramidenförmigem Wuchs	8—10	6.—
	10—12	7.50
	12—14	9.—

Nadelhölzer

(Koniferen)

Sämtliche Koniferen liefern wir in nur **gut ausgebildeten Exemplaren mit festen Erdballen,** der nur durch öfteres Verpflanzen zu erzielen ist. Die Preise richten sich nach der **Beschaffenheit** der einzelnen Exemplare, sie hängen nicht nur von der Höhe derselben ab. **Der Wert der Konifere liegt in der guten Beschaffenheit des Wurzelballens, in der Sorte sowie im Bau und der Form der Pflanze.** Oft werden große Koniferen zu billigen Preisen angeboten, da aber das öftere Verpflanzen bei diesen gespart wurde, sind solche Koniferen ganz minderwertig, weil dadurch ein Anwachsen überhaupt in Frage gestellt wird. Die Käufer, welche sich durch billige Angebote verleiten lassen, derartige Koniferen zu pflanzen, haben oft großen Schaden durch Eingehen derselben.

Bei Auswahl von besonders schönen und starken Schaupflanzen haben die nachfolgenden Preise keine Gültigkeit!



Teilansicht aus unserer Koniferenschule Schweizermühle bei Königstein. Nr. 372
wo in der Hauptsache junge Nadelhölzer herangezogen werden.

Unempfindlich gegen Ruß:

Pinus austriaca; Taxus baccata in den verschiedenen Formen; Pinus montana; Picea pungens und Picea pungens glauca.

Als Unterholz verwendbar:

Tsuga canadensis; Taxus baccata; Pinus montana und Buxus (wenn auch keine Konifere, so doch in Gemeinschaft mit diesen gut verwendbar).

Sortenliste der Nadelhölzer

Abies brachyphyla. (Kurzblättrige Weißtanne.) Bildet eine regelmäßige Pyramide. Die Blätter sind dichtstehend und steif, auf der Unterseite weiß. 1 Stück

175—200	cm hoch	M. 40.—
200—225	„ „	„ 45.—

Abies concolor. (Kaliforn. Weißtanne.) Prächtige blaugrüne Edeltanne mit langen Nadeln. Kommt nur als Einzelpflanze zur Geltung 1 Stück

100—125	cm hoch	M. 30.—
125—150	„ „	„ 40.—
150—175	„ „	„ 55.—
175—200	„ „	„ 75.—
200—225	„ „	„ 90.—
225—250	„ „	„ 120.—
250—275	„ „	„ 150.—
275—300	„ „	„ 200.—

Buxus siehe Seite 79.

Cedrus atlantica. (Atlas Zeder.) Schöner Baum aus Nordafrika von stets pyramidalem Wuchs 1 Stück

80—100	cm hoch	M. 8.—

Cedrus atlantica glauca. Sehr wertvolle Form der im nördlichen Afrika heimischen Atlas-Zeder, mit prächtiger blaugrüner Benadelung; eine vorzügliche, widerstandsfähige Zeder von großer Zierwirkung 1 Stück

50—60	cm hoch	M. 10.—

Chamaecyparis Lawsoniana. (Lawsons Lebensbaum-Cypresse.) Nicht hoch genug zu schätzende, allgemein beliebte Konifere. In der Hauptform von pyramidalem Wuchs mit leicht überhängender Bezweigung 1 Stück

20—30	cm hoch	M. —.75
30—40	„ „	„ 1.25
40—50	„ „	„ 2.—
70—80	„ „	„ 5.—
80—100	„ „	„ 6.50
175—200	„ „	„ 20.—
200—225	„ „	„ 25.—
225—250	„ „	„ 30.—
350—400	„ „	„ 50.—
400—450	„ „	„ 75.—

Chamaecyparis Lawsoniana Alumi. Schmal pyramidal, im Sommer ganz stahlblau, eine der schönsten blauen Formen 1 Stück

30—40	cm hoch	M. 2.25
40—50	„ „	„ 3.—
50—60	„ „	„ 4.50
60—70	„ „	„ 6.—
70—80	„ „	„ 8.—
80—90	„ „	„ 10.—
90—100	„ „	„ 12.—
100—120	„ „	„ 15.—

Chamaecyparis Lawsoniana Fraseri. Aufrechte, blaugrüne, schmal pyramidal wachsende Art 1 Stück

30—40	cm hoch	M. 2.25
40—50	„ „	„ 3.—
50—60	„ „	„ 4.50
60—70	„ „	„ 6.—
70—80	„ „	„ 8.—
80—90	„ „	„ 10.—
90—100	„ „	„ 12.—

Chamaecyparis Laws. Triumph v. Boskoop, eine hervorragende neuere Cypresse mit prächtiger blauer Färbung. Die große Widerstandsfähigkeit macht die Sorte noch besondes empfehlenswert 1 Stück

80—90	cm hoch	M. 10.—
90—100	„ „	„ 12.—

Chamaecyparis Laws. monumentalis nova, sehr wertvolle hellblaue Säulenform 1 Stück

40—50	cm hoch	M. 4.—
50—60	„ „	„ 6.—

Chamaecyparis nutkaensis. Zierliche, winterharte Konifere aus dem westlichen Nordamerika 1 Stück

40—50	cm hoch	M. 3.—
50—60	„ „	„ 4.—

Ginkgo biloba siehe Salisburia S. 87.

Juniperus communis hibernica. (Säulen-Wacholder.) Bildet ganz dichte, schmale Säulen und ist besonders für Grabdekoration geeignet 1 Stück

40—50	cm hoch	M. 6.50
50—60	„ „	„ 8.—
60—70	„ „	„ 10.—
70—80	„ „	„ 12.—
80—90	„ „	„ 14.—

Juniperus sabina. (Echter Sadebaum.) Kriechend, dunkelgrün bezweigt, für Abhänge und Felspartien sehr geeignet, da niedr. bleibend 1 Stück

15—20	cm hoch	M. 2.50
20—30	„ „	„ 3.50
30—40	„ „	„ 5.—
40—50	„ „	„ 6.50

Juniperus Sabina tamariscifolia. (Tamarixblättriger Sadebaum), blaugrüne Form, niedrig bleibend 1 Stück

15—20	cm hoch	M. 2.50
20—30	„ „	„ 3.50

Larix europaea. (Gemeine Lärche.) Geschätzter Park- u. Forstbaum 1 Stück

60— 80	cm hoch	M. 1.50
80—100	„ „	„ 2.50

Larix leptolepis. (Japanische Lärche.) Mit blaugrüner Belaubung und leicht überhängenden Zweigen 1 Stück
60— 80 cm hoch . . . . . M. 1.50
80—100 „ „ . . . . . „ 2.50

Picea ajanensis. (Ajanfichte.) Im Wuchs der Picea excelsa ähnlich, jedoch zierlicher 1 Stück
150 - 175 cm hoch . . . . M. 30.—

Picea excelsa aurea. Form mit schöner, goldgelber Zweigfärbung 1 Stück
125—150 cm hoch . . . . M. 14.—
175—200 „ „ . . . . . „ 18.—
200—225 „ „ . . . . . „ 22.—
225—250 „ „ . . . . . „ 25.—

Picea exc. inversa. Eine sehr dekorative Form mit stark hängenden Ästen
100—125 cm hoch . . . . M 15.—
125—150 „ „ . . . . . „ 18.—

Picea exc. pygmaea. Bildet ganz lichte, kegelförmig aufstrebende Pflanzen mit hellgrüner Färbung 1 Stück
70— 80 cm hoch . . . . M. 20.—
80— 90 „ „ . . . . . „ 25.—
90—100 „ „ . . . . . „ 30.—

Picea exc. pyramidalis. (Pyramiden-Fichte.) Eine üppige Form mit zahlreichen aufstrebenden Ästen, die unteren Äste sind länger als die oberen, sodaß eine regelmäßige kegelförmige Pyramide gebildet wird 1 Stück
175—200 cm hoch . . . . M. 22.—
200—250 „ . . . . . „ 25.—
250—300 „ „ . . . . . „ 30.—
350—400 „ „ . . . . . „ 40.—

Picea excelsa Remontii. Eine besond. regelmäßige spitzkegelförmig aufstrebende, niedliche Zwergform mit kurzen, dichtstehenden Zweigen 1 Stück
50— 60 cm hoch . . . . M. 15.—
60— 70 „ „ . . . . . „ 18.—
70— 80 „ „ . . . . . „ 22.—
80— 90 „ „ . . . . . „ 25.—
90—100 „ „ . . . . . „ 28.—

Picea nigra Mariana. Bildet dichte breite Pyramiden mit blaugrüner Benadelung 1 Stück
100—120 cm hoch M. 15.—

Picea omorica. Pancic, (Omorikafichte). Eine seltene, schöne, winterharte Fichte aus den serbischen Bergen, von schmalpyramidalem Wuchs 1 Stück
200—225 cm hoch . . . . M. 45.—
225—250 „ „ . . . . . „ 50.—
250—275 „ „ . . . . . „ 60.—
275—300 „ „ . . . . . „ 75.—
350—400 „ „ . . . . . „ 90.—
400—500 „ „ . . . . . „ 125.—

Picea orientalis. (Morgenländ. Fichte.) Verdient als Einzelpflanze, besonders auch für kleine Gärten die größte Empfehlung 1 Stück
100—125 cm hoch . . . . M. 15.—
250—275 „ „ . . . . . „ 60.—
275—300 „ „ . . . . . „ 75.—

Picea polita. (Tigerschwanzfichte.) Auffallend durch die dunkelgrünen spitzen Nadeln und die kugeligen, roten, glänzenden Knospen 1 Stück
90—100 cm hoch . . . . M. 16.—
100—125 „ „ . . . . . „ 18.—

Picea pungens glauca. (Sämlings-Blaufichte.) Die Pflanzen, welche aus Samen gezogen und sorgfältigst ausgewählt sind, stehen in Farbe und Form veredelten kaum nach 1 Stück
100—125 cm hoch . . . . M. 25.—
125—150 „ „ . . . . . „ 30.—
150 - 175 „ „ . . . . . „ 38.—
175—200 „ „ . . . . . „ 45 —
200—225 „ „ . . . . . „ 55.—
225—250 „ „ . . . . . „ 70.—
250—300 „ „ . . . . . „ 100.—

Picea pungens glauca Kosteri. (Silberblaufichte), die an Schönheit, Wuchs und intensiv - silberblauer Färbung alle anderen pungens-Arten übertrifft. Einzig in der Farbe, eine Freude für jeden Gartenbesitzer, vollständig winterhart 1 Stück
50— 60 cm hoch . . . M. 15.—
60— 70 „ „ . . . . . „ 20.—
70— 80 „ „ . . . . . „ 25.—
80— 90 „ „ . . . . . „ 30.—
90—100 „ „ . . . . . „ 40.—
100—125 „ „ . . . . . „ 50.—
125—150 „ „ . . . . . „ 60.—
150—175 „ „ . . . . . „ 75.—

Pinus Cembra. (Zürbelkiefer). Schätzbare Kiefer, besonders für rauhe Lagen, jedoch nur freistehend zu pflanzen, wo sie sich vollkommen ausbilden kann 1 Stück
40—50 cm hoch . . . . . M. 6.50
50—60 „ „ . . . . . „ 8.—
60—70 „ „ . . . . . „ 10.—
70—80 „ „ . . . . . „ 12.—
80—90 „ „ . . . . . „ 14.—
90—100 „ „ . . . . . „ 16.—
100—125 „ „ . . . . . „ 18.—
125—150 „ „ . . . . . „ 22.—
150—175 „ „ . . . . . „ 30.—
175—200 „ „ . . . . . „ 40.—
450—500 „ „ . . . . . „ 150.—

Pinus Laricio austriaca. (Österreichische Schwarzkiefer). Als junge Pflanze besonders schön. Muß freien Standort haben 1 Stück
40—50 cm hoch . . . . . M. 4.—
50—60 „ „ . . . . . „ 5.—
60—70 „ „ . . . . . „ 6.—
70—80 „ „ . . . . . „ 7.—
80—90 „ „ . . . . . „ 8.—
90—100 „ „ . . . . . „ 10.—
100—125 „ „ . . . . . „ 12.—

Pinus montana. (Bergkiefer). In Felspartien und Grottenpflanzung nimmt sich diese außerordentlich schön aus 1 Stück
20—30 cm hoch . . . . . M. 3.—
30—40 „ „ . . . . . „ 4.50
40—50 „ „ . . . . . „ 6.—
50—60 „ „ . . . . . „ 7.50

Pinus montana uncinata. (Hakenkiefer). Eine Zwergkiefer von gedrungen pyramidalem Wuchs 1 Stück
20—30 cm hoch . . . . . M. 3.—
30—40 „ „ . . . . . „ 4.50

Pinus Strobus. (Weymouthskiefer). Silbergrau und reichbenadelt, in der Jugend schlank pyramidal, im Alter breitkronig. Die Kiefer ist sehr raschwüchsig, wird auch als Parkbaum gern gepflanzt 1 Stück
30—40 cm hoch . . . . . M. 1.50
40—50 „ „ . . . . . „ 2.—
50—60 „ „ . . . . . „ 2.50
60—70 „ „ . . . . . „ 3.—
70—80 „ „ . . . . . „ 4.—
80—90 „ „ . . . . . „ 5.—
90—100 „ „ . . . . . „ 7.50

Pseudotsuga Douglasi. (Dougl.-Tanne). Eine Konifere mit lebhaft grüner Belaubung und von schnellem Wuchs 1 Stück
70—80 cm hoch . . . . . M. 5.—
80—90 „ „ . . . . . „ 6.—
90—100 „ „ . . . . . „ 7.—
100—125 „ „ . . . . . „ 9.—
125—150 „ „ . . . . . „ 12.—
150—175 „ „ . . . . . „ 15.—
175—200 „ „ . . . . . „ 20.—
200—225 „ „ . . . . . „ 28.—
225—250 „ „ . . . . . „ 35.—
250—275 „ „ . . . . . „ 40.—
275—300 „ „ . . . . . „ 45.—
300—350 „ „ . . . . . „ 50.—

Salisburia adiantifol. (Ginkgo biloba). (Zweilappiger Ginkgobaum). Dieser Baum bildet den Übergang vom Laubholz zum Nadelholz; Blätter fächerförmig breitgedrückt 1 Stück
100—150 cm hoch . . . . . M. 7.50
150—175 „ „ . . . . . „ 10.—

Sciadopitys verticillata. (Japanische Schirmtanne). Sehr wertvolle, ganz harte, seltene Konifere mit langen, dunkelgrünen Nadeln, die schirmförmig ausgebreitet sind 1 Stück
150—175 cm hoch . . . . . M. 60.—
175—200 „ „ . . . . . „ 80.—

Taxus baccata. (Gemeine Eibe). Mit ganz dunkelgrünen Blättern und roten Beeren. Im Schatten noch gut wachsend, als Einzelpflanze wie zu Unterholzpflanzungen sehr zu empfehlen
30—40 cm hoch . . 1 Stück M. 5.—
40—50 „ „ . . . . . „ 6.50
50—60 „ „ . . . . . „ 8.—
60—70 „ „ . . . . . „ 10.—
70—80 „ „ . . . . . „ 12.—
80—90 „ „ . . . . . „ 14.—
90—100 „ „ . . . . . „ 16.—
100—125 „ „ . . . . . „ 20.—
125—150 „ „ . . . . . „ 25.—
150—175 „ „ . . . . . „ 30.—

Taxus bacc. erecta. Von dichtem, aufrechtem Wuchs, ganz harte Form, Blätter glänzend dunkelgrün 1 Stück
30—40 cm hoch . . . . . M. 3.50
40—50 „ „ . . . . . „ 5.—
50—60 „ „ . . . . . „ 6.—
60—70 „ „ . . . . . „ 7.50
70—80 „ „ . . . . . „ 9.—
80—90 „ „ . . . . . „ 12.—
90—100 „ „ . . . . . „ 15.—

Taxus bacc. fastigiata. (T. bacc. hibernica Hort., Taxus hibernia Hook.). Irische Säulen-Eibe, von aufrechtem, ganz säulenförmigem Wuchs, wächst sehr langsam. Zur Einzelpflanzung wird sie besonders auf Friedhöfen gern verwendet 1 Stück
30 - 40 cm hoch . . . . . M. 4.50
40—50 „ „ . . . . . „ 6.—
50—60 „ „ . . . . . „ 8.—
60—70 „ „ . . . . . „ 10.—
70—80 „ „ . . . . . „ 12.—
80—90 „ „ . . . . . „ 15.—
90—100 „ „ . . . . . „ 18.—
100—125 „ „ . . . . . „ 22.—
125—150 „ „ . . . . . „ 30.—
150—175 „ „ . . . . . „ 40.—
175—200 „ „ . . . . . „ 50.—

Taxus bacc. fastigiata aurea. Säulenform mit goldgelben Blättern und von sehr gedrungenem Wuchs 1 Stück
40—50 cm hoch . . . . . M. 6.—
50—60 „ „ . . . . . „ 8.—
60—70 „ „ . . . . . „ 10.—
70—80 „ „ . . . . . „ 12.—
80—90 „ „ . . . . . „ 15.—
90—100 „ „ . . . . . „ 18.—
100—125 „ „ . . . . . „ 22.—

Taxus aureo-marginata. Sehr empfehlenswerte gelbbunte Art 1 Stück
30—40 cm hoch . . . . . M. 4.—
40—50 „ „ . . . . . „ 6.—
50—60 „ „ . . . . . „ 7.—
60—70 „ „ . . . . . „ 8.—
70—80 „ „ . . . . . „ 10.—

Taxus Dovastonii. Die abstehenden Aeste mit der senkrecht niederhängend. Bezweigung geben dieser Form ein sehr zierliches Aussehen 1 Stück
30— 40 cm hoch . . . . . M. 4.—
40— 50 „ „ . . . . . „ 6.—
50— 60 „ „ . . . . . „ 7.—
60— 70 „ „ . . . . . „ 8.—
70— 80 „ „ . . . . . „ 10.—
80— 90 „ „ . . . . . „ 12.—
90—100 „ „ . . . . . „ 15.—
100—125 „ „ . . . . . „ 20.—
125—150 „ „ . . . . . „ 25.—

Taxus Dovastonii aur. var. Empfehlenswerte, goldbunte Form mit aufstrebend. Mitteltrieb und überhängenden Seitenästen 1 Stück
40— 50 cm hoch . . . . . M. 6.—
50— 60 „ „ . . . . . „ 7.—
60— 70 „ „ . . . . . „ 8.—
70— 80 „ „ . . . . . „ 10.—
80— 90 „ „ . . . . . „ 12.—
90—100 „ „ . . . . . „ 15.—

Thuya gigantea aurescens. Schöne Form von ausgeprägt gelber Färbung, die auch beständig bleibt 1 Stück
80— 90 cm hoch . . . . . M. 7.50
90—100 „ „ . . . . . „ 10.—

Thuya occidentalis. (Abendländischer Lebensbaum). Dieser allgemein verbreitete Baum ist wegen seiner Widerstandsfähigkeit auch zur Anlage von Hecken zu empfehlen 1 Stück
40— 50 cm hoch . . . . . M. 2.—
50— 60 „ „ . . . . . „ 2.50
60— 70 „ „ . . . . . „ 3.—
70— 80 „ „ . . . . . „ 4.—
80— 90 „ „ . . . . . „ 5.—
90—100 „ „ . . . . . „ 6.50
100—125 „ „ . . . . . „ 8.—
125—150 „ „ . . . . . „ 10.—
150—175 „ „ . . . . . „ 12.—
175—200 „ „ . . . . . „ 15.—
200—225 „ „ . . . . . „ 20.—
225—250 „ „ . . . . . „ 28.—

Thuya occidentalis columna. (Säulenlebensbaum). Bildet ohne jeden Schnitt schlanke, regelmäß. Säulen, diese Sorte behält auch im Winter ihre grüne Färb. mehr als andere Thujasorten 1 Stück
30—40 cm hoch . . . . . M. 3.—
40—50 „ „ . . . . . „ 4.50
50—60 „ „ . . . . . „ 5.—

Thuya occid. Ellwangeriana. Übergangsform mit zweierlei Zweigen. Bildet zierliche, dichtbezweigte, gedrungene Pyramiden; ganz hart 1 Stück
80— 90 cm hoch . . . . . M. 7.50
90—100 „ „ . . . . . „ 10.—

Thuya lutea. Goldgelber Lebensbaum mit sehr schöner Belaubung, die sich auch im Winter goldgelb erhält 1 Stück
40— 50 cm hoch . . . . . M. 4.—
50— 60 „ „ . . . . . „ 5.—
60— 70 „ „ . . . . . „ 6.—
70— 80 „ „ . . . . . „ 8.—
80— 90 „ „ . . . . . „ 10.—
90—100 „ „ . . . . . „ 12.—
100—125 „ „ . . . . . „ 15.—
125—150 „ „ . . . . . „ 20.—

Thuya Rosenthalii. Schmale regelmäßige Pyramide mit dichter, feiner, gekräuselter Bezweigung 1 Stück
70— 80 cm hoch . . . . . M. 8.—
80— 90 „ „ . . . . . „ 10.—
90—100 „ „ . . . . . „ 12.—
100—125 „ „ . . . . . „ 15.—

Tsuga canadensis. (Pinus canadensis L., Abies can. L. K.), Hemlockstanne. Eine der schönsten und zierlichst. Koniferen, mit leichter überhängender Bezweigung. Als Einzelpflanze sehr zu empfehlen 1 Stück
50— 60 cm hoch . . . . . M. 8.—
60— 70 „ „ . . . . . „ 10.—
70— 80 „ „ . . . . . „ 12.—
80— 90 „ „ . . . . . „ 14.—
90—100 „ „ . . . . . „ 16.—
100—125 „ „ . . . . . „ 18.—
125—150 „ „ . . . . . „ 22.—
150—175 „ „ . . . . . „ 30.—
175—200 „ „ . . . . . „ 40.—
200—225 „ „ . . . . . „ 50.—
225—250 „ „ . . . . . „ 60.—
250—275 „ „ . . . . . „ 70.—
275—300 „ „ . . . . . „ 80.—

Man verlange Sonderangebot
über Koniferen zum Aufforsten, für Wildgehege, Fasanerien, Vogelschutzgehölze usw.

25 bis 30 Proz. billiger
verkaufen wir fehlerhafte, einseitige und nicht gut gebaute Koniferen, die sich trotzdem noch **vorzüglich als Gruppen und Deckpflanzen eignen.**
Günstige Gelegenheit für Ausstattungen von Gärten, Parks u. a.

Stauden

Blühende Schnitt- und Schaublumen

Aus kleinen Anfängen heraus hat sich unsere Staudenabteilung zu bedeutendem Umfange erweitert. Wir bieten an Stauden die gangbarsten und schönsten Sorten, wie solche zur Ausschmückung der Gärten und für viele andere Zwecke benötigt werden.

Auf besonderen Wunsch unserer werten Auftraggeber erklären wir uns gern zur Anfertigung von Staudenbepflanzungsplänen u. Kostenvoranschlägen bereit, u. zwar unter besond. Berücksichtigung der jeweiligen klimatischen u. Bodenverhältnisse.

Mitglied des Bundes Deutscher Staudenzüchter.

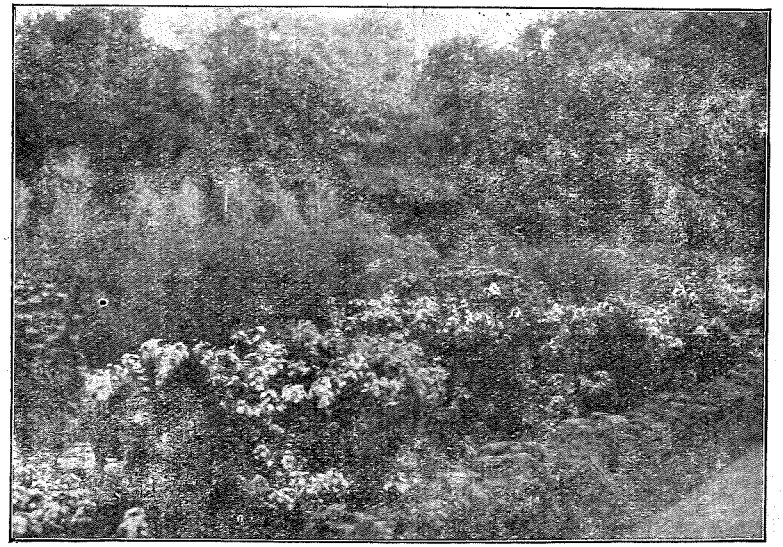
Zur gefl. Beachtung!

Auf der Dresdner Jubiläums-Gartenbau-Ausstellung 1926 war unsere gemischte Sommer-Stauden-Schau-Rabatte nach dem einhelligen Urteil berufener Fachleute und unzähliger Liebhaber die **schönste blühende Staudenzusammenstellung** des gesamten Ausstellunggeländes. Sie wurde mehrere Male angekauft. Wir erklären uns gern bereit, diese Rabatte in gleicher, äußerst wirkungsvoller Zusammenstellung zu liefern, und zwar unter dem Kennwort: **„Ausstellungsphloxrabatte“.** Ausführliche Bepflanzungsangaben werden jeder Bestellung beigegeben.

Preisermäßigungen:

Die Zehnerpreisermäßigung von 10% tritt ein bei Abnahme von 5 Stück einer Art und Sorte.

Die Hundertpreisermäßigung von 20% tritt ein bei Abnahme von 25 Stück einer Art und Sorte.



Teilansicht unseres Sondergartens mit blühenden Staudenrabatten. Nr. 451
Jubiläums-Gartenbau-Ausstellung Dresden 1926.

Seltenheiten und Neuheiten der letzten Jahre.

1 Stück M.

Aster amellus Hermann Löns
Größtblumigste, köstlich lavendelblaue Sorte mit Blumendurchmesser bis 9 cm, ungeheuer reichblühend, von straffem und massigem Wuchs. 40 cm. Blüh-Monate Sept.-Okt. . . . . 2.—

Astilbe Arendsi-Sorten
Grete Püngel, hellrosa, kräftig wachsend, 80 cm hoch, Blüh-Mon. Juli-Aug. 1.—
Irene Rottsieber, rein lachsrosa, große Reichblütigkeit u. gedrungener Wuchs 1.—
Hanna Stodt, äußerst gesundlaubig, mit schmalen, aufrechten Blütenrispen, von leuchtend karminrosaer Farbe . . . . . 1.—

Astilbe hybr. crispa-Sorten (Zwergastilben)
Gnom, Gutverzweigte, kleine Rispen in frischrosa Farbe, alle Sorten, 25 cm. Blüh-Monate Juli-August . . . . . 1.—
Kobold, Dunkelrosa . . . . . 1.—
Däumling. Die am kräftigsten wachsende crispa Sorte, hellrosa mit dunkleren Spitzen . . . . . 1.—

Aster ericoides Schneetanne. So ungemein reichblühend ist diese Sorte, daß unter den kleinen weißen Blütchen sämtliches Laubwerk verschwindet, 80—100 cm. Blüh-Monat September . . . . . —.80

Delphinium hybr.-Sorten
Bavaria. Sehr großblumig, mittelhohe Blütenstiele in bester Form und Haltung. Farbe ein weithin leuchtendes tiefes bayrisch Blau mit scharf abgesetzter weißer Mitte . . . . . 2.—
Die Blonde, stark und straff gebaute etwa 150 cm hohe Blütenrispen. Dicht besetzt mit großen, halbgefüllten Einzelblüten, kobaldblau mit reinrosafarbiger Mitte . . . . . 2.—
Andenken an August Koenemann. Eine der allerschönsten Belladonna-Hybriden mit Riesen-Einzelblüten von 7 cm Durchmesser auf kräftigen Blütenstielen von 150 cm. Farbe leuchtend lasur-kobaldblau, an den Spitzen rosa gefärbt, weiße Mitte mit lichtblauer Umrandung . . 1.50

Dianthus plumarius Schwarzbachs Rosennelke. Eine früh, äußerst lang- und reichblühende Federnelke von einem bisher noch nicht vertretenen eigenartigen Karminrot der nur mittelgroßen, kräftig gestielten Blüten. Absolute Winterhärte und kräftiger Wuchs stempeln diese Sorte zu einer höchst beachtenswerten Neuheit . . . . . 1.—

Erica carnea Vivelli. Noch wenig bekannte Art, mit braunroter Winterbelaubung und in reichster Anzahl erscheinenden dunkelkarminroten Blumen, 30 cm . . . . . 1.—

Helenium Baronin Linden. Sehr großblumig, dunkelbraun mit Bronze, herrliche Neueinführung 1.50

Iris germanica. Auslese der besten Neueinführungen der letzten Jahre.
Folkwang. Eine ganz wunderbare Farbenwirkung wird erzielt durch die weinroten Hängeblätter mit stark hervortretender braungelber Aderung auf hellem Grund, Dom lichtrosafarbig . . . . . 2.—
Rota. Beste karminrote Iris germanica. Wertvolle Gruppensorte von mittelhohem Wuchs und großer Reichblütigkeit . . . . . 2.—
Rheingauperle. Zartrosafarbene breit herabhängende Hängeblätter umschließen den heller getönten Dom . . . . . 1.—
Forsete. Wuchtige, stark verzweigte Blütenstiele mit herrlichen, dunkellavendel blauen Blüten . . . . . —.60
Wingolf. Hängeblätter tiefsamtig — violettblau mit scharfem hellem Rand, stumpf cremefarbener Dom . . . . . 1.—
Balder. Dom gelbolivfarben, leicht bläulich schimmernd, Hängeblätter dunkelpflaumfarbig, oliv gerändert . . . . . 1.—
Rheintraube, herrlich lavendelblau mit purpurviolett . . . . . 1.—

1 Stück M.

Iris germanica. Neueste Sorten von schönem Farbenspiel.
Aareshorst. Lilafarbener in dunkeloliv übergehender Dom, tief pflaumviolette Hängeblätter . . . . . 3.—
Asa. Große, edelgebaute in reicher Anzahl erscheinende Blüten, breite flachausgebreitete Hängeblätter mit weißer Aderung, cremegelber Dom 2.50
Aegir. Fast reinweißer Dom, lebhaft karminrote Hängeblätter . . . 2.—
Bronceschild. Samtig braune Hängeblätter, bräunlich gelber Dom. Niedrig wachsend und reichblühend, beste Gruppensorte . . . . . 2.—
Odenvogel. Gelbgerandete, purpurviolette Hängebl., zitronengelber Dom. 3.—
Goldvliess. Rotbraune Hängeblätter mit scharfem gelben Rand, goldgelbe Domblätter, niedrig wachsend und sehr reich blühend . . . . . 2.—
Runstein. Dom olivlila, Hängeblätter tief samtviolett, weiß geartet. Das Farbenspiel erinnert an feinste Orchideenblüten . . . . . 3.—
Havamal. Leuchtend violettblaue Hängeblätter mit breiten cremefarbenem Rand. Dom cremefarben mit lichtlila Anflug, große Blüten . . . 2.—
Lenzschnee. Breit gebaute, massig wirkende Blumen von weißem Grundton. Dom weniger, dagegen Hängebl. etwas mehr lichtblau geadert 3.—

Leucanthemum maximum Ophelia. Edelgeformte, große Blumen mit einer doppelten Reihe von Blumenblättern, Farbe im Erblühen zart schwefelgelb. Auffallende Färbung, kräftiger Wuchs und langstielige Einzelblütenstempeln diese Riesenmarguerite zu einer ganz hervorragenden Neuerscheinung . . . . . 1.—

Lychnis Haageana. Eine noch wenig verbreitete, leuchtend scharlachrote Art, nur 40 cm hoch werdend, erprobt winterhart . . . . . —.50

Phlox canadensis Schloß Burg. Blüte blau mit dunkel violettem Auge . . —.70

Phlox decussata-Sorten.
Leo Schlageter. Leuchtend scharlachkarminfarbene Blumen mit orangefarbigem Schein und etwas dunklerer Mitte. Unempfindlichkeit gegen Regen und Sonne, kräftiger Wuchs. Eine der besten aller roten Phloxsorten 1.20
Hindenburg dunkelblutrot, von gedrungenem Wuchs . . . . . —.70
Württembergia, karminrosa mit hellerer Mitte, gute Gruppensorte . . . —.70

Primula Helenae Purpurkissen. Eine außerordentlich früh- und reichblühende Sorte, von schöner, tiefpurpurner Farbe . . . . . —.60

Primula Juliae, purpurrosa Blüten im April-Mai . . . . . —.50

Pyrethrum hybridum Dr. Bosch. Färbung herrlich lachsrot . . . . . 2.—

Pyrethrum hybr. Queen Mary. Dichtgefüllte, zartrosa Blume, auf festen langen Stielen, ausgezeichnete Schnittsorte . . . . . —.80

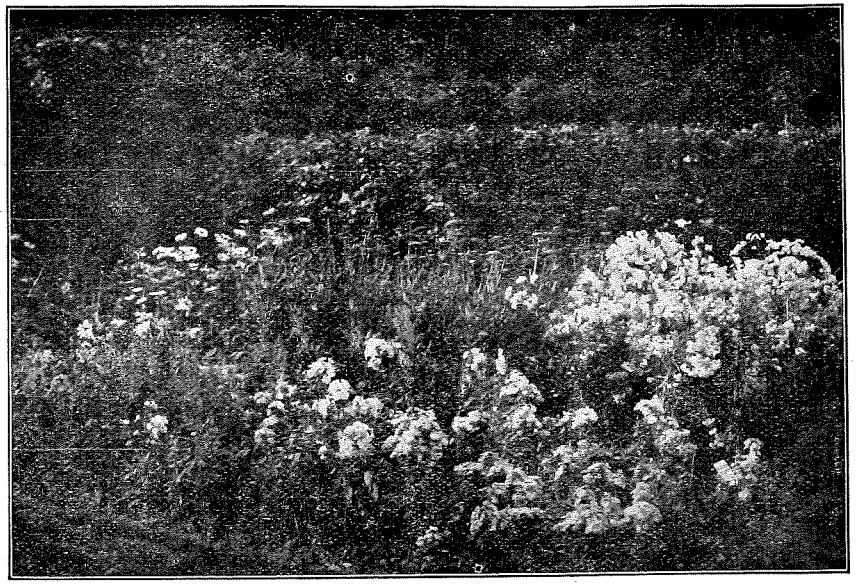
Scabiosa caucasica. Schöne von Eisenach. Eine erstklassige Rabatten- und Schnittstaude mit großen hellblauen Blüten, die viele Monate lang ununterbrochen und in großer Masse erscheinen 1.25

Solidago-Sorten.
Frühgold. Sehr früh blühend, für Massenschnitt . . . . . —.60
Goldschleier. Mit pyramidalen Rispen, deren leuchtend goldgelbe Blütchen die Pflanze wie mit einem Schleier überdecken. Sehr effektvoll . . . 2.—

Viola cornuta Hansa. Bedeutende Verbesserung des allgemein geschätzten Wermig Veilchens mit viel edleren und reiner gefärbten Blumen . . . —.60

Viola gracilis Juwel v. Eisenach. Reichblühende und widerstandsfähige Sorte mit Blumen von dunkelsamtig violetter Farbe . . . . . —.60

Yucca filamentosa elegantissima. Prächtige Einzelpflanze mit elegant schmaler Belaubung und großen weißen Blütenglocken an 1½ m hohen Stielen . 5.—



Blühende Staudengruppe vor Heckenpflanzung Nr. 460

Kurze alphabetische Sortenliste

der in unseren Kulturen herangezogenen Stauden

Mittelhohe und hohe Blütenstauden

D=Dekorationsst., Schn=Schnittst., Scha=Schattenst., H=Halbschattenst.

Alle hier fehlenden Sorten sind unter „niedrigbleibende Stauden" gleichfalls alphabet. geordnet.

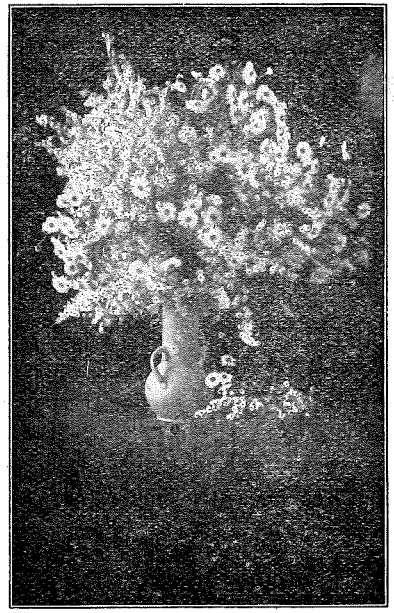
Verwendung		Höhe in cm	Blüh-Monate	Preis 1 Stück M.
Schn	**Achillea ptarmica (Schafgarbe) fl. pl. The**			
	„ **Pearl,** reinweiß	70	Juni—Sept.	—.40
„	„ **ptarmica grandifl. pl.,** Bertramsgarbe, großblumig, 3 Wochen früher blühend	50–60	Juni—Aug.	—.40
„	„ **ptarmica Perrys White,** langanhaltend blühend, weiß	30—50	„	—.40
D	„ **Eupatorium „Parkers Variety",** halbkugelförm., wunderbar goldgelbe Dolden	80	Juli—Okt.	—.70
Schn	„ **millefolium „Cerise Queen",** rosarot	50—80	Juni—Aug.	—.40
H Sch	**Aconitum Napellus** (Eisenhut)	120—150	Juli—Aug.	—.50
„	„ **Sparks Varietät,** dunk. all. blauen Sort.	120—150	„	—.80

Stauden (Fortsetzung)

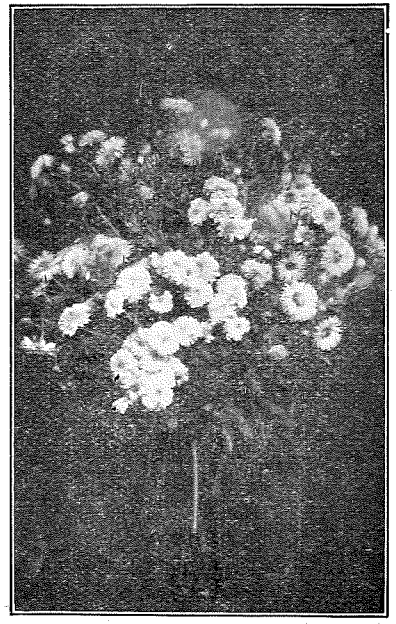
Verwendung		Höhe in cm	Blüh-Monate	Preis 1 Stück M.
H Sch	**Aconitum Wilsoni,** leuchtend blau, spätblühend	130—160	Sept—Okt.	—.80
„	„ **Fisheri,** dunkelblau, spätblühend	80	„	—.80
D	**Althaea rosea fl. pl.,** Malve oder Stockrose, in Farben getrennt	200	Juli—Aug.	—.50
„	**Anchusa italica Dropmore,** Ochsenauge, kobaldblaue Rispen	120	Juni—Juli	—.70
Schn D	„ **myosotidifl.** Kaukasus-Vergißmeinicht, himmelblau	50	April—Mai	—.60
	Anemone japonica, Herbstanemone			
Schn H	„ **Charlotte,** halbgefüllt, fleischfarben	80—100	Aug.—Okt.	—.70
„	„ **Coup d'argent,** halbgefüllt, weiß	80	„	—.70
„	„ **Honorine Jobert,** reinweiß	100	„	—.70
„	„ **Luise Uhink,** großblumig, weiß	80—100	„	—.80
„	„ **Max Vogel,** dunkelrosa, halbgefüllt, schönste aller Anemonen	80	„	—.80
„	„ **Richard Ahrens,** rahmweiß mit lila	80	„	—.80
„	„ **Schwarzwälderin,** weiß mit rosa	80	„	—.80
„	„ **Lady Ardilaun,** eine der besten älteren Sorten, reinweiß, reichblühend	80—100	„	—.70
„	**Aquilegia coerulea hybr. Akelei**	60	Mai—Juni	—.50
„	„ **canadensis**	60	„	—.50
„	„ **chrysantha,** Goldakelei	60	Juni—Aug.	—.50
„	„ **hybrida haylodgensis,** Schmetterlingsakelei, prachtvolle langgespornte Spielarten, äußerst edel und großblumig	60	Mai—Juni	—.50
Schn	**Artemisia lactiflora,** Chines. Beifuß, weiße federartige Rispen	150	Aug.—Okt.	—.70
Schn H	**Aster amellus,** Sternaster, in Sorten, blau und rosa	50—60	August	1.—
„	„ **alpinus,** Frühlingsaster, in Sorten blau und weiß	30	Mai—Juni	—.40
„	„ **subcoeruleus floribundus,** lavendelblau	30—50	Juni	—.50
„	„ **subcoeruleus Apollon,** dunkelblau mit orangefarbener Mitte	40	Juni	—.50
„	„ **bessarabicus Framfieldi,** reichblühend, lichtblaue Sternaster	80—100	Aug.—Okt.	—.50
„	„ **ibericus Ultramarin,** herrlich blau	40—60	August	—.50
„	„ **cordifolius Ideal,** schönste aller kleinblumigen, hellblau	80—100	Sept.—Okt.	—.50
„	„ **cordifolius elegans,** bläulich-weiß, kleinblumig	80–120	Sept.—Okt.	—.50
„	„ **ericoïdes** Herbstmyrte, reinweiß	80—100	Okt.—Nov.	—.50
„	„ **ericoïdes Reveesi,** kugelrunder Busch, lilarosafarbige Blüten	30–40	Sept.—Okt.	—.50
	Aster Novi Belgii, Herbstblühende Staudenaster			
„	„ — **Lavendel,** lavendelblau, sehr reichblühend	120—150	Sept.—Okt.	—.50
„	„ — **Rosalinde,** kleinblumig, rosa	80—100	„	—.50

Stauden (Fortsetzung)

Verwendung		Höhe in cm	Blüh-Monate	Preis 1 Stück M.
	Aster Novi, Belgii			
Schn H	„ — **Blütenwolke,** hellblau, feinstrahlig	90—120	Sept.—Okt.	—.50
„	„ — **Finale,** karminrosa Blütendolden	100—130	Oktober	—.50
„	„ — **Beauty of Colwall,** herrlich lavendelblau, gefüllt	100	Sept.—Okt.	—.50
„	„ — **Kondor,** zartrosa, vorzüglich im Wuchs	140	„	—.50
„	„ — **Weiße Zwergkönigin,** reinweiß, gedrungener Wuchs	40—60	„	—.50
Schn	„ — **Wunderkind,** indigoblau	100	„	—.50
„	„ — **Abendröte,** dunkelrosa, eine der schönsten Sorten	100	„	—.50
	„ — **Novae Angliae, Herbstblüh. Staudenaster**			
Sch	„ — **Lill Fardell,** leuchtendrot	100—120	„	—.60
„	„ — **Treasure,** dunkelviolett, reich- und langblühend	120—150	„	—.60
„	„ — **W. Bowmann,** dunkelviolett	100—150	„	—.60
„	**Aster laevigata** (Boltonia latisquama), reinweiß, kleinblumig, sehr reichblüh.	120—170	„	—.50
Schn H	**Astilbe Arendsi,** Prachtspiere:			
„	„ **Arendsi Ceres.** Lockere, schlanke Rispe, rosa	50—80	Juni—Aug.	—.70
„	„ **Arendsi, Lachskönigin,** reichverzweigte, lachsrosa Rispe	80	„	—.70



Nr. 25 Aster hybr. Lavendel u. Aster ericoides



Herbstchrysanthemum Nr. 45

Stauden (Fortsetzung)

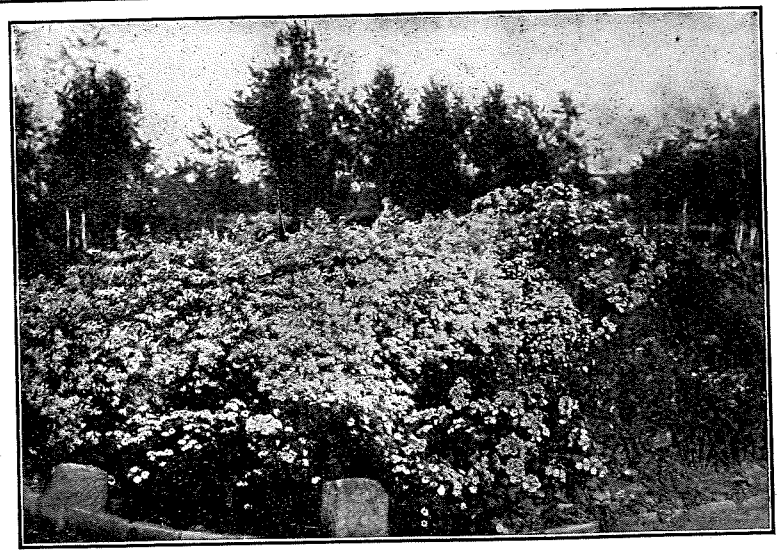
Verwendung		Höhe in cm	Blüh-Monate	Preis 1 Stück M.
Schn H	**Astilbe Arendsi, Amethyst,** straffer Wuchs, violett-purpur	80	Juli	1.—
„	„ **Arendsi, Diamant,** ganz aufrechte, reinweiße Rispe	60—80	„	1.—
„	„ **Arendsi, Granat,** beste aller roten Sorten	80	Juli-Aug.	1.—
„	„ **Arendsi, Rubin,** dunkelkarminrot	80	August	1.—
D	**Bocconia cordata,** Bocconie, vorzügliche Einzelpflanze, mit blaugrünen Blättern und hohen, weißen Blütenrispen	200	Juli-Aug.	- .70
Schn	**Campanula,** Glockenblume			
Schn H	„ **latifolia macrantha,** große, etwas behaarte Blätter und dunkelviolette Blüten	120	„	—.50
Schn	„ **persicifola coerulea,** sehr wertvoll, hellblau	50—70	Juni—Sept.	—.60
„	„ **grandis,** hellgrüne Blattrosetten, blaßblaue Blüten	100	Juni—Juli	—.70
„	**Centaurea dealbata,** Kornblume, reich- und langblühend, rosa	40—60	Juli—Aug.	—.50
„	„ **montana grandifl.,** sehr groß, leuchtend blau	40—50	April—Mai	—.40
„	„ **ruthenica,** hellschwefelgelb	100—130	Juni—Juli	—.50
D	**Centranthus ruber,** herrliche rote Dolden	60—70	Juli—Aug.	—.50
Schn H	**Chelone barbata cocc.,** Bartfaden, leuchtend scharlachrot	50—80	Juli—Sept.	—.50
„	**Cephalaria alpina,** Alpenkopfblume, scab.-artige, schwefelgelbe Blüte	200	Juni—Juli	—.80
Schn D	**Chrysanthemum indicum. Winterharte Freiland-Chrysanthemen,** alle Sorten			
„	— **Ruby King,** reichblühend, tiefsammetrot	80—100	Sept.—Okt.	
„	— **Goldschopf,** hochwachs., straff, goldg.	100—120	„	
„	— **Pemperton,** mittelhoch, rotbraun	80—100	„	
„	— **La Garonne,** reichbl., terrakotta-braunrot	80	Aug. „ Sept.	
„	— **Normandie,** besond. dankbar, zartrosa	80		
„	— **Mad. Marie Masse,** großbl., kirschrot	60—80	Aug. „—Okt.	
„	— **Schneeteppich,** mittelgroß, weiß	60—80		
„	— **Mägdeblick,** rotbraun, mittelgroßblumig	60	Sept. „—Okt.	
„	**Purpur,** rot, einfach	70		
„	**Perle chatillonaise,** rosa, gelblich gefüllt	80	„ August	
	Pompon:			
„	— **Anastasia,** überaus reichblüh., karminrosa	50	Aug.—Sept.	—.70
„	— **Miß Selby,** gut., silberrosa Dauerblüh.	40	„	
„	— **Goldperle.** unübertr. Sorte, goldbrokat	70	September	
„	— **Rehauge,** sehr spät, rehbraun	70—100	Sept.—Okt.	
„	— **Goldlack,** niedrig, goldbrokat, sehr reichblühend	40—60	Sept.—Nov.	
„	— **Jardin des Plantes,** weißlichrosa	50—70	Aug.—Okt.	
„	— **Altgold,** orangegelb	40	September	
„	— **Sonne,** reingoldgelb	70	„	
„	— **Zwergsonne,** gelber Sport von Altgold	40	„	
„	— **Broncesport,** rein bronzefarbig	60	„	
„	**Junge Pflanzen obiger Sorten**			—.40

Staudèn (Fortsetzung)

Verwendung		Höhe in cm	Blüh-Monate	Preis 1 Stück M.
Schn Scha	**Cimicifugn (Actaea).** Silberkerze			
„	— **japonica,** lockere, reinweiße Rispe	90—120	Sept.–Okt.	—.70
„	— **racemosa,** gefiederte Belaubung, weiße Traubenblüten	120	Juli	—.70
Schn	**Coreopsis grandiflora. Mädchenauge,** leucht. goldgelb, ununterbrochen blühend	60—90	Juni–Aug.	—.50
D	**Crinum Powelli,** Hackenlilie, wundervolle Amaryllisart mit lilienartigen, zartrosafarbenen Blüten	100	Juli—Aug.	2.—
Schn	**Delphinium sinense** Chinesischer Zwergrittersporn, zierliche lockere Blütenrispen in herrlicher dunkelblauer Farbe	50—80	„	—.50
Schn D	„ **Belladonna, „Pfitzers Himmelblaue“,** großblumig himmelblau	100—120	„	1.–
„	„ **Belladonna, „Fanny Stormouth“.** Stark remontierende, rein himmelblau blühende Sorte	90—120	Juni-Sept.	1.—
„	„ **hybridum, „Schwalbach“,** gedrungen wachsende, sehr widerstandsfähige Gartensorte, hellblau	50—80	Juli—Sept.	—.80
„	„ **hybridum, „Schlangenbad“,** kornblumenblau, gedrungen wachsend	50—80	„	—.80
„	„ **hybridum, Mrs. Thomson,** reichverzweigt, rein indigoblau	100	„	1.
„	„ **hybridum, Lamartine,** hervorragend, tief dunkelblau	80—100	„	1.—
„	„ **hybridum, Moerheimi,** üppig wachs. weißblühende Sorte	90–120	„	1.—
„	„ **hybridum, Arnold Boeklin,** leuchtend enzianlbau	160	„	1.20
Schn D	„ **hybridum, Zuster Lugten,** dunkelblau gefüllt	160	Juli-Sept.	1.20
„	„ **Drachenfels,** leuchtend ultramarinblau, Blumen mit schneeweißer Mitte	200	„	1.20
„	„ **Mrs. J. S. Brunton,** tief himmelblau reich und früh blühend	50—100	„	1.—
„	„ **Persimmon,** außerordentlich große leuchtend himmelblaue Blumen an kräftigen, langen Rispen	120—180	„	1.–
„	„ **Wilhelm Storr,** himmelblau mit rosa, großblumig, einfach	150	„	1.—
Schn D H	**Dielytra spectabilis. „Tränendes Herz“.** Die allbeliebte Lyra- oder Herzblume unserer Gärten	60—80	Mai – Juli	—.70
D Scha	**Digitalis gloxiniaeflora. Fingerhut.** Sehr wirkungsvolle Halbstaude mit reinweißen bis dunkelroten Blüten	120	Juni—Aug.	—.40
Schn	**Doronicum plantagineum excelsum,** Goldmarguerite, mit großen, gelben Scheibenblumen	80	April—Mai	—.40
„	„ **caucasicum,** 14 Tage früher, gelb	30–40	April	—.40
„	**Erigeron mesagrande speciosus,** dunkelblaue Strahlenblüten	50	Mai—Juli	—.60
„	„ **Quakereß,** mattrosa-lila, besonders reichblühend	60	Juli-Aug.	—.60
„	„ **speciosus semiplenus,** halbgef., blaßblau	50	Juni – Juli	—.60

Staudèn (Fortsetzung)

Verwendung		Höhe in cm	Blüte-Monat	Preis 1 Stück M.
Schn D	**Eryngium planum,** Zwergedeldistel. Zierliche, auch im Winter haltbare Schnitt- und Schmuckstaude, stahlblau	120	Juli-Aug.	—.40
„	„ **planum azureum,** tiefblaue Blütenköpfe	120	„	—.70
D	**Euphorbia polychroma,** mit leuchtend gelben Dolden	40 – 60	April—Juni	—.70
H	**Funkia undulata vittata,** gelbbuntes Blatt, Blüte hellblau	40	Juli	—.50
„	„ **ovata (coerulea),** Blätter breitherzförmig	40	„	—.50
„	„ **ovata albo marg.,** weißgerandetes Blatt	40	„	—.50
Schn	**Gaillardia hybr. grandifl.,** Kokardenblume, Blume gelborange, rot gerändert	50—70	Juni—Sept.	—.40
D H	**Geranium ibericum,** Storchschnabel, dunkelviolett	50	Mai Juli	—.50
Schn	**Geum coccin. fl. pl.,** Feuerball, Nelkenwurz, rot gefüllt	40	Mai—Aug.	—.50
„	„ **sibiricum,** einfach hellorange	50	Mai—Juni	—.50
D	**Geum rivale „Leonards Var.“,** mit reizenden kupfrigrosa nickenden Blumen	30	Juni	—.50
Schn D	**Gypsophila paniculata fl. pl.,** Schleierkraut, weiße Blüten, sehr wertvoll	70	Juli—Sept.	1.—
Schn	**Harpalium rigidum Ligeri,** Sonnenstern, hellgelb	120	„	—.50
„	**Helenium autumnale superbum,** Sonnenbraut, goldgelb	120	Sept.—Okt.	—.50
„	„ **autumnale Riverton Gem.** prächtige Art, Blüte altgold mit terracotta	150	„	—.50
„	„ **autumnale, Gartensonne,** zitronengelb mit brauner Scheibe	150	Aug.—Sept.	—.50
„	„ **Hoopesii, orange,** sehr großblumig	60	Mai-Juni	—.50
„	„ **pumilum magnificum,** rein goldgelb, überreich blühend	80	Juli-Sept.	—.50
Schn D	**Helianthus salicifolius,** Sonnenblume, mit eigenartigen, weidenähnlichen, hängenden Blättern, Blüte hellgelb	200	„	—.80
Schn	**Heliopsis scabra,** Sonnenauge, einfache, mittelgroße, orangefarbene Blüten	120	Juni-August	—.70
H	**Helleborus olympicus,** Christrose, rahmweiß, frühblühend	30	März-Mai	—.90
H	„ **niger,** schneeweiß	30	Januar-März	—.90
Schn D	**Hemerocallis flava,** Taglilie, mit überhängenden Blättern und gelben Blüten	70	Juli	—.50
„	„ **flava major,** wohlriechend, goldgelb	70	„	—.70
„	„ **Aureola,** leuchtend goldgelb	60	„	—.80
„	„ **Apricot,** tieforange, reichblühend	60	uni-Juli	—.80
„	„ **Fulva,** orangebraun, großblumig	80	„	—.50
D	**Heuchera sanguinea splendens,** Purpurglöckchen, karminrot	40—60	Mai-Juni	—.70
„	„ **hybr., Feuerrispe,** feurig purpurrot	50	„	—.70
„	„ **brizoïdes gracillima,** zartrosa	50—60	„	– .70
„	**Hyazinthus candicans,** prachtvolle Rabattenstaude mit weißen Glockenblüten an langer Rispe	120—150	Juli-August	—.50
„	**Incarvillea Delavayi,** Freiland-Gloxine. Trichterförmige, purpurrosa Blumen mit gelbem Schlund	70	Mai-Juni	—.60



Blühende Herbstasterngruppe. Aufnahme aus unserem Betrieb Nr. 238

Stauden (Fortsetzung)

Verwendung		Höhe in cm	Blüh-Monate	Preis 1 Stück M.
D	**Incarvillea grandiflora,** mit viel größeren Blumen wie Delavayi	50	Mai—Juni	—.60
Schn D	**Iris interregna,** Schwertlilie. Eine neue Klasse, die den Flor zwischen Iris pumila und Iris germanica ausfüllt			
„	„ **interregna, Halfdan,** hellcremegelb	40—50	Mai	—.50
„	„ **interregna, Ingeborg,** Blüte weiß, zartgold geadert	70	„	—.50
„	„ **germanica,** deutsche Schwertlilie. In folgenden Sorten:			
„	„ **Florentina Gambetta,** elfenbeinweiß	70—80	Mai-Juni	—.50
„	„ **Ilsan,** Kuppel lilarosa, Hängeblätter dunkelweinrot	60	„	—.80
„	„ **Bridesmaid,** Dom zartlila, Hängeblätter weiß, rötlich geadert	70	„	
„	„ **Consience,** Dom olivenfarben, Hängeblätter weinrot	70	„	
„	„ **Darius,** gelbviolett	70	„	
„	„ **Mad. Chereau,** reinweiß mit blau	80	„	
„	„ **Mrs. H. Darwin,** weißviolett	70	„	
„	„ **Perfection,** lavendelblau mit ultramarin	80	„	
„	„ **spectabilis,** dunkelviolett	60	„	—.40
„	„ **Pfauenauge,** gelbbraun	70	„	
„	„ **Prinzessin Victoria Luise,** hellschwefelgelb und dunkelpflaumenfarben	80	„	
„	„ **Mad. Sonntag,** dunkelviolett	80	„	
„	„ **Rowlandiana,** gelb mit braunrot	60	„	
„	„ **Mars,** gelb mit rotvioletter Aderung	80	„	
„	„ **Cornelia,** lila, samtig purpur violett, weiß genetzt	70	„	

Stauden (Fortsetzung)

Verwendung		Höhe in cm	Blüh-Monate	
Schn D	**Iris Celeste,** zart seidenartig leuchtend, himmelblau	80	Mai-Juni	
„	„ **Iriskönig,** zitronengelb, samtig dunkelblau mit Goldsaum	80	„	
„	„ **Peter Henderson,** leuchtend gelb mit samtig rotbraun	60	„	—.40
„	„ **Poiteau,** bläulichweiß, purpurblau mit weiß genetzt	70	„	
„	„ **Teresita,** lila, violettpurp. m. weiß. Aderung	90	„	
D	**Lavendula spica,** stahlblau, silbergrau. Laub	30	Juli-August	—.50
D	**Liatris spicata,** Prachtscharte, violettpurpur	30—50	Juli-Oktober	—.80
Schn	**Lathyrus latifolius,** Platterbse, karminrosa	200	Juni-August	—.70
„	**Leucanthemum uliginosum,** weiß mit grüner Mitte	120	Sept.-Nov.	—.50
„	„ **max., Prinz Heinrich**	80—100	Juli-Sept.	—.50
„	„ **max., Stern v. Antwerpen**	80—100	„	—.50
Schn D	**Lupinus polyphyllus,** Lupine, in Sorten	80—100	„	—.70
D	**Lythrum salicaria rosea superba,** Weiderich, rosa und rot	70—100	„	—.50
„	**Lychnis chalcedonica.** Brennende Liebe	120	Juni-Juli	—.50
D Schn	**Monarda didyma Cambridge Scarlet,** tiefrote Lippenblüten	60—80	Juli-August	—.50
„	„ **violacea superba.** Mit leuchtend purpurvioletten Blumen	80—120	Juli-August	—.50
D	**Oenothera fruticosa,** leuchtend gelb	50	„	—.50
D Schn	**Paeonia chinensis Festiva maxima,** Pfingstrose, reinweiß, Mitte karmin	80—100	Mai-Juni	2.—
„	„ **Marie Lemoine** schwefelgelb mit chamois	80—100	„	2.—
„	„ **Mad. Charles Lévêque,** zartrosa	80—100	Mai-Juni	2.—
„	„ **Mad. Forel,** rosa mit lila Schein	80—100	„	2.—
„	„ **Auguste van Geert,** dunkelrot	80—100	„	2.—
„	„ **officinalis rubra pl.,** rot gefüllt	80—100	„	1.20
„	**Papaver orientale, Türkenmohn,** in Sorten:			
„	— **Liliput,** reizend lachsrosa	70	„	—.60
„	— **Mrs. Perry,** kräftig lachsrosa	100	„	—.60
„	— **Prinzessin Victoria Luise,** zartrosa	100	„	—.60
„	**Phlox suffruticosa** Schneezwerg, reinweiß	60	Juni-Okt.	—.50
„	— **paniculata** (decussata), Flammenblume in Sorten			
„	— **Frl. G. v. Laßberg,** großblum. schneeweiß	100	Juli-Okt.	
„	— **Europa** weiß mit karminroten Augen	80	„	
„	— **Hanny Pfleiderer,** weiß mit roten Augen	60	„	
„	— **Mad. Paul Dutrie,** rosaweiß	70	„	
„	— **Sommerkleid,** weiß mit dunklem Auge	50	„	
„	— **Eclaireur,** violett mit lachsrosa	80	„	
„	— **Elisabeth Campbell,** lachsrosa mit weißem Spiegel	70	„	
„	— **Gruppenkönigin,** rosa mit karmin	100	„	—.50
„	— **Rheinländer,** rosa mit kirschrotem Auge	60	„	
„	— **Rheinstrom,** großblumig, dunkelrosa	70	„	
„	— **Widar,** violettblau mit weißer Mitte		„	
„	— **nana coerulea,** himmelblau, vorzügliche Gruppensorte	60	„	
„	— **Baron van Dedem,** orangerot	70	„	
„	— **Loki,** reinlachsrosa, karminrote Mitte	100	„	

Stauden (Fortsetzung)

Verwendung		Höhe in cm	Blüh-Monate	Preis M.
H D Schn	**Phlox Boule de feu,** feurigrote Blütenbälle	90	Juli-Oktober	
" "	" **General van Heutz,** spät blühend, leuchtend lachsrot mit hellila Auge	50—60	"	
"	" **Coquelicot,** siegellackrot	70	"	
"	" **Fritjof,** tief lilarosa	80	"	
"	" **Wanadis,** leuchtend lila m. violettem Auge	60	"	
"	" **Le Mahdi,** der beste blaue Phlox, tiefblau in dunkelviolett übergehend	70	"	—.50
"	" **Redakteur Flammer,** feurig, karminviol.	90	"	
"	" **Klara Benz,** leucht. karminrot m. lila Auge	50	"	
"	" **Antoine Mercier,** zartblau m. weiß. Auge	80	"	
"	" **Septemberglut,** spätblühend, leuchtend lachskarminrot	90	"	
"	**Potentilla nepalensis Mis Willmott,** karminrosafarbene Blüten, den ganzen Sommer und Herbst hindurch blühend	50	Juni-Okt-	—.70
"	" **hybrida Gibsons Scarlet,** die samtig scharlachroten Blumen erscheinen gleichfalls während des ganzen Sommers in reicher Menge	50	"	—.70
"	**Physalis Francheti,** jap. Laternenpflanze (ein Büschel 10 Keime)	50	August-Sept.	—.70
"	**Physostegia virg. rosea,** Gelenkblume oder Drachenkopf	100—120	Juli-August	—.50
"	**Pyrethrum hybridum roseum,** bunte Margarite, alle Farben	50	Mai-Juni	—.50
"	" **Montblanc,** weiß gefüllt	50	"	—.80
"	" **James Kelway,** einfach dunkelrot	40—50	"	—.50
"	**Rudbeckia Newmanni,** broncegelb, Mitte schwarz	40—70	Juli-Sept.	—.50
"	" **laciniata fl. pl.** Goldball, goldgelb gefüllt	200	August-Sept.	—.50
"	" **nitida „Herbstruhm“,** leicht hängende goldgelbe Blumenblätter	120—150	Sept.-Okt.	—.70
"	" **nitida „Herbstsonne“** leuchtend goldgelb, sehr große breite Blumenblätter	130—160	August-Okt.	—.80
"	" **purpurea,** auffallend karminrot	120	Juli-August	—.80
D	**Sedum spectabile Carmen,** Prachtfetthenne, karminrote Dolden	30—40	August-Sept.	—.60
D	" **spectabile roseum,** herrlich-rosa	30—40	"	—.60
Schn	**Solidago aspera,** Sommer-Goldrute, frisch gelb	80	August	—.50
"	" **Shortii,** Königsgoldrute, Rispen federartig, goldgelb	150	Sept.-Okt.	—.50
"	" **virgaurea nana,** zierlich, goldgelb	40	Juli-August	—.50
Schn D	**Spiraea ulmaria fl. pl., Süßmädchen,** grünlichweiß gefüllt	130	Juni-Juli	—.50
H	" **filipendula,** mit feiner Belaubung und blendend weißen Blüten	60	"	—.50
H	" **aruncus,** Johanniswedel, Federbusch-Spiräe, rahmweiß blühend	90—120	Mai-Juni	—.50
Schn	**Thalictrum adiantifolium,** Farnraute, Freilandadiantum	30	Juni	—.70
"	" **aquilegifolium,** Akelei-Raute, lila, rosa und weiß	70—80	"	—.70
"	" **dipterocarpum,** purpurlila, mit zitronengelben Staubgefäßen	125		—.90

Stauden (Fortsetzung)

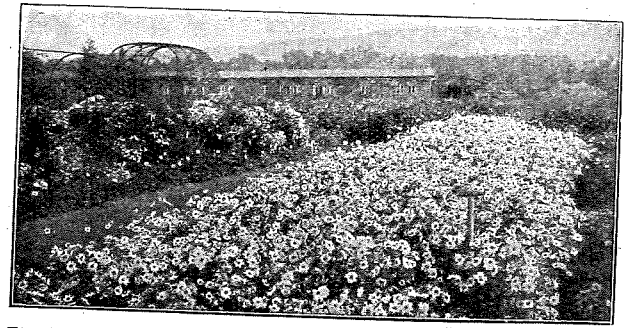
Verwendung		Höhe in cm	Blüh-Monate	Preis M.
Schn D	**Tritoma hybr., Expreß,** hellorange mit gelb	80	Juli	—.80
"	" **uvaria var., Tukii,** korallenrot	100	Juli-August	—.80
H	**Trollius Orange Kugel,** Trollblume, gelb	40	Mai-Juni	1.—
Schn	**Veronica spicata, Ehrenpreis,** blaue Blütenähren	40	Juni-Juli	—.50
"	**Veronica Hendersoni.** Japanischer Herbstehrenpreis, dunkelblau	70	August-Sept.	1.—
D	**Wahlenbergia Mariesii,** Prachtglocke, dunkelblau	30—35	Juli	—.70
D	**Yucca filamentosa,** virginische Palmlilie, herrliche, drazaenenartige, ganz winterharte Gruppenpflanze	130	Juli-August	1.20

Winterharte Freilandfarne

	Höhe in cm	Preis M.
Athyrium filix femina, einheim. Frauenfarn	80	—.50
Blechnum spicant, Rippenfarn, schmale Blätter	50	—.70
Scolopendrium officinale, Hirschzunge, immergrün	40	—.50
Aspidium aculeatum, wintergrüne Art	50	—.70
" **Lonchitis,** wintergrün	40	—.70
Struthiopteris germanica, Straußfarn	50—80	—.70

Winterharte Ziergräser

Carex japonica fol. var., weißbunt	35	—.40
Elymus arenarius glaucus, Blauhafer, blaubereift	100	—.30
Eulalia jap. gracillima, dunkelgrün mit weißem Mittelstreifen	100—140	—.80
Phalaris arundinacea fol. var., weißbunt	50	—.40
Glyceria spectabilis fol. var., Süßgras, bunt	80—100	—.70



Ein Beet blühender Herbst-Anemonen in unseren Kulturen. Nr. 26

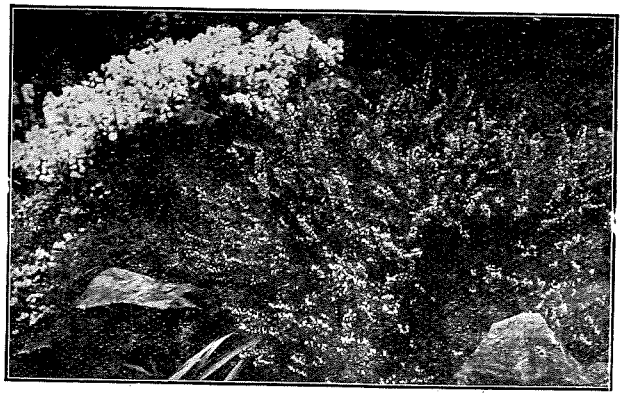
Niedrigbleibende Stauden

F = Felsenstauden, E = Einfassungsstauden, Sch = Schattenstauden, R = Rasenbildende Stauden

Verwendung		Höhe in cm	Blüh-Monate	Preis M.
F R	**Acaena Buchanani,** blaugrün belaubt	10—15	Juli-August	—.50
„	„ **Neozeelandiae** bräunlichgrün	10—15	Juni-Juli	—.50
„	**Ajuga reptans fol. multicolor,** buntblättriger Günsel	15	April-Mai	—.40
F	**Alyssum saxatile,** Steinkraut, schwefelgelb	25	„	—.50
„	„ **saxatile fl. pl.,** goldgelb gefüllt	25	März-April	—.50
R	**Antennaria tomentosa, Katzenpfötchen,** weißfilzig	20—30	Juni-Juli	—.30
F E	**Arabis alpina rosea,** lilarosa blühend	15	März-April	—.40
„	„ **alpina fl. pl.,** weiß gefüllt	15—20	März-Mai	—.40
„	**Armeria Laucheana Grasnelke,** rosenrote Blüten	15—20	Mai-Juni	—.30
„	**Aubrietia Eyri, Blaukissen,** großblumig, himmelblau	15	März-April	—.40
„	„ **Leichtlini,** leuchtendrot	15	„	—.40
„	„ **Froebeli,** großblumig, dunkelviolett	15	März-Mai	—.40
„	„ **H. Marshall,** leucht. violett, großblumig	15	„	—.40
Sch	**Asperula odorata,** echter, wohlriechender Waldmeister	20	Mai-Juni	—.40
F	**Bergenia crassifol.,** Prachtsteinb., großblättr., Blüte rosarot	30	April-Mai	—.50
F E	**Campanula carpatia, Glockenblume,** himmelblau	30	Juli-August	—.50
„	„ **pusilla,** kriechend, blau	15	Juli	—.50
„	„ **glomerata acaulis,** tiefblaue Glocken in dichten Büscheln vereinigt	40	Juni	—.50
„	„ **Wilsoni,** sehr reichblühende Art mit dunkelvioletten Glocken für Alpinum und Einfassung	20	Juni-Juli	—.50
„	„ **Mrs. Willmott,** rasenartig, mit himmelblauen Glocken	25	Mai-Juni	—.50
„	**Cerastium Biebersteini,** weißlaubig und weißblühend	15	Juni-Juli	—.50
Schn H	**Convallaria majalis,** einheimische Maiblume	10—15	April-Mai	—.10
E Schn	**Dianthus plum. alba plena,** weiß gefüllte Federnelke	25	„	—.60
„	„ **plum. Delicata,** rosa, stark gefüllt	25	Mai-Juli	—.60
„	„ **plum. Purpur,** rosarot	25	„	—.60
„	„ **Diamant,** großblumig, reinweiß	25	„	—.60
„	„ **Her Majesty,** reichblühend, sehr großblumig, reinweiß gefüllt	25	Mai-Juli	—.60
„	„ **Erfolg,** rosa mit cattleyenlila Tönung, neuere Sorte	25	„	—.60
„	„ **Alpha,** reinweiß, sehr früh und reichblühend	20	„	—.60
F	„ **deltoides,** mit niederliegenden Zweigen und blutroten Blumen	20	Mai-Juni	—.50
H	**Erica carnea, Glockenheide,** zartrosa	30	März-Mai	—.70
F E	**Gentiana acaulis, Enzian,** azurblau	10	April-Juni	—.70
R F	**Gypsophila repens,** weißblüh. Schleierkraut	25	Juni-Juli	—.50
E F	„ **repens rosea compacta,** rosa	15—20	„	—.50
„	**Helianthemum amabile fl. pl. coccin.,** rot gefülltes Sonnenröschen	30	Mai-Juli	—.50

Niedrigbleibende Stauden (Fortsetzung)

Verwendung		Höhe in cm	Blüh-Monate	Preis 1 Stück M.
E F	**Helianthemum mutabile sulphur. plena** gelbgefüllt	30	Mai—Juli	—.50
F	**Herniaria minima,** rasenbildende Felspflanze mit weißen Blüten	5	Mai—Juni	—.50
E F	**Iberis sempervirens, Schneeflocke,** blend. weiß	30	April—Juni	—.40
F	**Inula ensifolia Alant,** goldgelb	20	Juli—Aug.	—.50
Schn F E	**Iris pumila, Zwerg-Schwertlilie,** folgende Sorten:			
„	„ **hybr. cyanea,** ultramarinblau	15	April—Mai	—.40
„	„ **hybr. coerulea,** hellblau, früheste!	15	April	—.40
„	„ **hybr. Schneekuppe,** weiß, grüngelb geadert	15	April—Mai	—.60
„	„ **pumila excelsa,** goldgelb	15	„	—.50
„	„ **hybrida florida,** äußerst reichblühend, zitronengelbe Farbe mit feinen Adern	20	April—Mai	—.50
„	„ **versicolor,** weißblaurot	20	Mai—Juni	—.50
F	**Leontopodium alpinum,** Edelweiß	15	Juni—Aug.	—.50
R	**Mimulus cupreus Gauklerblume,** üppig an feuchten Stellen wachsende Staude mit löwenmaulähnlich dunkelorangefarbenen Blüten	15	Mai—Aug.	—.50
F	**Melissa officinalis, Zitronen-Melisse,** weißer Lippenblütler m. zitronenduftendem Laube	50	Juni	—.50
F E	**Nepeta Mussini,** den ganzen Sommer blühende, äußerst dankbare Bienenweidestaude mit silbergrauer Belaubung u. blauen Blüten	40	Mai—Sept.	—.40
F	**Oenothera missouriensis, Nachtkerze,** gelb, niederliegend, großblumig	20	Juli—Sept.	—.50
„	**Paronychia serpyllifolia, Mauerraute,** mattgrüne dichte Polsterpflanze von guter Wüchsigkeit, schneeweiß blühend	5	Juni	—.50
F R	**Phlox nivalis, Frühjahrs-Phlox,** schneeweiß	15	April—Juni	—.50
„	„ **amoena,** purpurrosa	20	April—Mai	—.50
„	„ **setacea atropurpurea,** purpurrosa	25	„	—.50
F	„ **setacea Schneewittchen,** kleinblumig, weiß	15	April—Mai	—.50
F R	„ **setacea G. F. Wilson,** hellbau	15—20	April—Juni	—.50
	„ **setacea rosea,** starker Wachser von feiner karminrosa Färbung	15—20	„	—.50
F	**Papaver nudicaule „Sunbeam",** Sibirischer Mohn, große, elegante Blumen in feinsten Farbentönungen, mit Topfballen	30	Mai—Juni	—.50
F	**Penstemon confertus coeruleus,** herrliche Felspflanze mit großen violetten Blütenrispen	15—20	Juni—Juli	—.80
F	**Prunella incisa rubra,** dunkelrosa blühende ausgezeichnete Einfassungspflanze	25	Juli	—.50
	„ **Webbiana,** mit großen, violetten Lippenblumen	25	„	—.50
H Sch	**Primula cashmeriana,** hellviolett	30	April—Mai	—.50
„	„ **denticulata,** hell- bis dunkellila	30	„	—.50
„	„ **auricula,** großblumig, bunt	15	„	—.50
„	„ **veris elatior,** bunt	20	März—April	—.40



Alpengänsekresse und Glockenheide in unserem Alpinum. Nr. 388

Niedrigbleibende Stauden (Fortsetzung)

Verwendung		Höhe in cm	Blüh-Monate	Preis 1 Stück M.
Sch.	**Primula Bulleyana,** in wundervoll varirenden Farben von gelb, aprikosenfarben bis scharlach	50	Mai—Juni	– .60
„	„ **acaulis Magenta, Neu,** tief dunkelsametartig, karmoisinrot mit leuchtend gelbem Auge, reich und lange blühend	10	März—April	—.60
„	„ **Mrs. Mac Gillavry,** eine schöne Neueinführung, dunkelgrüne, gedrungene Blattrosetten und große lilarosa Blumen	15	April—Mai	—.60
Scha	**Pulmonaria officinalis, Lungenkraut,** blau	20	März—April	—.50
F	**Saponaria ocymoides,** karminrot, kriech.	10	Juni—Juli	—.50
R F E	**Saxifraga hypnoides,** moosartiger Steinbrech, Blüte weiß	20	Mai—Juni	—.50
F Scha	„ **umbrosa,** gelblichweiße Blütenstände	20	„	—.50
F	„ **decipiens alba,** rosettenbildend, weiß	20	Juli	—.50
„	„ **Andrewsi,** saftig, grüne Blattrosetten, weißblühend	30	Mai—Juni	– .60
„	„ **robusta,** kräftig wachsender Rosetten-Steinbrech	25	„	– .50
„	„ **Schöne von Ronsdorf,** dunkel karminfarbene, mittelgroße Blumen in reichster Fülle und von langer Dauer	15	April—Juni	—.60
F Sch.	„ **leptophylla,** unverwüstlicher moosartiger Steinbrech m. dichten weißen Blütenkissen	20	April - Mai	—.40
„	„ **cotyledon pyramidalis,** reinweiße hohe Rispen, sehr schön	30	Mai—Juni	—.60
„	„ **caespitosa,** moosgrün, weißblühend	15	„	—.60
„	„ **pectinata,** Rosetten aus schmalen, weißberandeten Blättern	15	„	—.50
„	„ **granulata fl. pl.,** mit großen, weißgefüllten Blüten	20	Mai	—.50
„	„ **muscoides purpurea,** moosart. rotblüh.	10	„	—.50
„	„ **hybrida rosea superba,** frisch karminrosa, in dichten Polstern blühend	15	April—Mai	– .60

Niedrigbleibende-Stauden (Fortsetzung)

Verwendung		Höhe in cm	Blüh-Monate	Preis 1 Stück M.
F	**Saxifraga Blütenteppich,** leuchtend karminrosa auf niedrig, verzweigten Stielen reichblühend	10	April—Mai	—.60
„	„ **Purpurmantel,** mittelgroße Blumen, karminrosa mit Purpurschein	15	„	—.60
„	„ **magnifica,** stark wachsend, sehr reichblühend, frisch hellrosa Blumen	15—20	„	—.60
R	**Sedum spurium splendens,** dunkelrot	15	Juli—Aug.	—.40
„	„ **album** zierlich, weißblüh. dichte Polster	10	„	—.30
„	„ **lydium,** rosablühende, grüne Polster	10	„	—.30
„	„ „ **glaucum,** blaue Form der vorigen	10	„	—.30
„	„ **anacampseros,** kriechend, mit blaugrünem Laub und purpurnen Blüten	20	„	—.40
„	„ **Eversi,** rosablühend	15	„	—.30
„	„ **Eversi turkestanicum,** rotblühend	15	„	—.40
„	„ **pilosum,** weißblühend		„	—.40
„	„ **reflexum,** kriechend, mit blaugrünen spitzen Blättern, gelbblühend	15	„	—.40
„	„ **kamschaticum fol. var.** Gelbe Blumen, gelbbuntes Laub für Sonne	20	„	—.40
„	„ **kamschaticum** gelb, halbhoch	25	„	—.40
„	„ **nicaense,** etwas niedriger wie reflexum	15	„	—.40
F	**Sempervivum globiferum,** kugelförmige Sprossen	15	Juni—Aug.	—.40
„	„ **tectorum**	15	„	—.40
„	„ **soboliferum**	15	„	—.40
„	„ **arachnoideum**	15	„	—.40
„	„ **barbigerum,** frischmoosgrün, starker Wachser	20	„	—.40
„	„ **Hausmanni,** mit rotbraunen Rosetten	20	„	—.40
„	„ **montanum,** mit braunen Blattspitzen	20	„	—.40
R	**Sagina subulata,** Mastkraut, kleine weiße Blüte		Juni—Juli	—.30
„	„ **subulata aurea,** goldgelb, kleine weiße Blüte	10	„	—.30
L R	**Silene Schafta, Leimkraut,** leuchtend rosa	10	Juni—Aug.	—.40
„	**Solidago brachystachia,** Zwerggoldrute	10—15	September	—.50
„	**Thymus lanuginosus, Thymian,** weißwolllig	5	Juni—Aug.	—.50
„	„ **Serpyllum albus,** dichte, frischgrüne Polster, reinweiß blühend	10	Juni—Juli	—.50
„	„ „ **coccineus,** lebhaft rot gefärbt, sehr gute Bienenweide	10	„	—.50
„	**Trifolium repens var. quadrifolium atropurpureum,** vierblättriger Steinklee	10	Juli—Aug.	—.50
„	**Teucrium chamaedris,** niedriger immergrüner Halbstrauch mit rosa Blüten, herrliche Einfassungstaude	30	„	—.50
„	**Tiarella cordifolia,** Schaumblüte, niedrige Steinbrechart, weißblühend	25	April—Mai	—.70
„	**Veronica repens,** weiß	5	Mai	—.40
„	„ **rupestris,** Teppichehrenpreis, blaublüh.	30—40	Juni—Juli	—.80
„	„ **prostata alba,** 14 Tage zeitiger, als rupestris blühend, reinweiß	15	Mai	—.50
„	„ „ **coelestina,** himmelblau	15	„	—.50
„	„ „ **coerulea,** dunkleres Blau	15	„	—.50
„	**Vinca minor** mit Topfballen	20	„	—.40

Niedrigbleibende-Stauden (Fortsetzung)

Verwendung		Höhe in cm	Blüh-Monate	Preis M.
H	**Viola cucculata grdfl., Pfingstveilchen,** dunkelblau	15	Mai—Juni	—.40
E	„ **cornuta, G. Wermig,** dunkelblau	15	Mai—Aug.	—.40
„	„ **cornuta, Purple King,** klarblau	15	„	—.40
„	„ **cornuta, Alpha,** dunkelblau	15	„	—.40
H	„ **odorata,** dunkelblau, wohlriechend	10	März—April August—Sept	—.40

Staudenzusammenstellungen.

1. Stauden für Schnitt u. Rabatte

a) Feinste neuere Sorten

25 St. in	8 Sorten uns. Wahl	M.	18.—
50 „ „	16 „ „ „ „		37.—
100 „ „	10-25 „ „ „ „		70.—

b) Sorgfältig gewählte Zusammenstellung

25 St. in	8 Sorten uns. Wahl	M.	15.—
50 „ „	16 „ „ „ „		28.—
100 „ „	10-25 „ „ „ „		50.—

2. Einfassungsstauden

Zur Erzielung einer möglichst einheitlichen Wirkung dieser meist niedrigen Blätterpflanzen wählen wir nur eine beschränkte Zahl Sorten

a) Feinste neuere Sorten

25 St. in	2 Sorten uns. Wahl	M.	12.—
50 „ „	3 „ „ „ „		20.—
100 „ „	5 „ „ „ „		35.—

b) Sorgfältig gewählte Zusammenstellung

25 St. in	2 Sorten uns. Wahl	M.	9.—
50 „ „	3 „ „ „ „		15.—
100 „ „	5 „ „ „ „		25.—

3. Geeign. Staud. für Felspartien

a) Feinste neuere Sorten

25 St. in	8 Sorten uns. Wahl	M.	15.—
50 „ „	16 „ „ „ „		28.—
100 „ „	10-25 „ „ „ „		50.—

b) Sorgfältig gewählte Zusammenstellung

25 St. in	8 Sorten uns. Wahl	M.	12.—
50 „ „	16 „ „ „ „		22.—
100 „ „	10-25 „ „ „ „		40.—

4. Für trockene sonnige Stellen

25 St. in	8 Sorten uns. Wahl	M.	15.—
50 „ „	16 „ „ „ „		28.—
100 „ „	10-25 „ „ „ „		50.—

5. Stauden für schattige Plätze

a) Feinste neuere Sorten

25 St. in	8 Sorten uns. Wahl	M.	18.—
50 „ „	16 „ „ „ „		37.—
100 „ „	10-25 „ „ „ „		70.—

b) Sorgfältig gewählte Zusammenstellung

25 St. in	8 Sorten uns. Wahl	M.	15.—
50 „ „	16 „ „ „ „		28.—
100 „ „	10-25 „ „ „ „		50.—

6. Für nasse Stellen, Teichränder u. dergl.

25 St. in	8 Sorten uns. Wahl	M.	18.—
50 „ „	16 „ „ „ „		32.—
100 „ „	10-25 „ „ „ „		60.—

7. Stauden als Bienenweidepflanzen

25 St. in	8 Sorten uns. Wahl	M.	15.—
50 „ „	16 „ „ „ „		28.—
100 „ „	10-25 „ „ „ „		50.—

8. Trockenmauerstauden

a) Feinste neuere Sorten

25 St. in	8 Sorten uns. Wahl	M.	12.—
50 „ „	16 „ „ „ „		22.—
100 „ „	10-25 „ „ „ „		40.—

b) Sorgfältig gewählte Zusammenstellung

25 St. in	8 Sorten uns. Wahl	M.	9.—
50 „ „	16 „ „ „ „		16.—
100 „ „	10-25 „ „ „ „		30.—

9. Stauden zu Einzelpflanzungen im Rasen

25 St. in	8 Sorten uns. Wahl	M.	18.—
50 „ „	16 „ „ „ „		36.—
100 „ „	10-25 „ „ „ „		68.—

Blumenzwiebeln und Knollengewächse

Durch unsere vorzüglichen Verbindungen mit Holland, und da wir einen grossen Teil unserer Blumenzwiebeln unter eigener Aufsicht selbst anbauen lassen, sind wir in der Lage, Ihnen besonders gute Zwiebeln zu liefern.

Bemerken möchten wir im voraus, daß nicht immer die **Größe der Zwiebel** ausschlaggebend für die Qualität ist, sondern daß lediglich die Reife der Zwiebeln, was bekanntlich nach vierjähriger Kultur der Fall ist, eine gute Qualität verbürgt.

Bevor wir zu der einzelnen Sortenbeschreibung der Hyazinthen übergehen, möchten wir noch kurz eine Aufklärung über präparierte Hyazinthen geben.

Die **präparierte Hyazinthe** ist weiter nichts als eine **auf künstlichem Wege** schneller ausgereifte Hyazinthe, d. h. die Hyazinthe wird bereits im Mai—Juni aus der Erde genommen und in dazu eigens geschaffene Räume unter strengster Beobachtung in erhöhter Temperatur zur Ausreife gebracht. Dieses Verfahren bewirkt, daß die präparierte Hyazinthe bei sorgfältiger Kultur bereits zu Weihnachten blüht. Wir möchten jedoch bemerken, daß bei **geringsten Kulturfehlern,** die in zu warmen oder zu kaltem Treiben liegen können, ein Blühen zu Weihnachten nicht gewährleistet werden kann.

Wir haben aus letzterem Grunde davon abgesehen, präparierte Hyazinthen mit zu führen, da einige Sorten nicht präparierter Hyazinthen bei richtiger Kultur ebenfalls zu Weihnachten zur Blüte gebracht werden können.

Das Treiben der Hyazinthen

Zum Treiben der Hyazinthen pflanzt man dieselben im September—Oktober in Töpfe. Um ein Faulen der Zwiebeln zu vermeiden, benutzt man recht sandige Erde.

Um schöne, kräftige Blumen zu erzielen, ist es notwendig, daß sich die Zwiebeln gut bewurzeln, was man dadurch erreicht, daß man die Töpfe im freien Land 30–40 cm eingräbt und dieselben dann mit einer 10 cm starken Sandschicht bedeckt, was einmal ein Faulen der Knolle verhindert, ein andermal erleichtert der Sand das Abputzen der Erde vom Topfrand. Die Hyazinthen werden dann mit Erde bedeckt und je nach Bedarf zum Treiben ausgegraben. Man kann die Töpfe aber auch im Keller oder an einem dunklen, kühlen, frostfreien Ort aufbewahren.

Will man **Hyazinthen auf Gläsern** mit Wasser treiben, so ist darauf zu achten, daß die innere Öffnung der Gläser der Größe der Knollen entspricht. **Die Gläser werden soweit mit Wasser gefüllt, daß der Wurzelrand der Zwiebel dasselbe nicht berührt.** Wenn Zwiebeln faulen, so sind die faulen Stellen zu entfernen und mit Holzkohlenpulver zu bestreuen. Das verdunstete Wasser muß mit Wasser gleicher Temperatur nachgefüllt werden. Zu beachten ist, daß auch auf Gläser getriebene Hyazinthen dunkel gehalten werden müssen, damit die Blüte sich gleichmäßig mit den Blättern entwickeln kann. Gleichmäßige Temperatur begünstigt die Treiberei auf Gläsern.

Hyazinthen-Gläser, weiß mit gewelltem Rand
1 Stück M. —.35 10 Stück M. 3.— 50 Stück M. 12.—

Hyazinthen-Schutztüten, schöne, lebhafte Muster in allen Farben
10 Stück M. —.50 50 Stück M. 2.—

Hyazinthen in besten Sorten

Einfache Hyazinthen I. Größe

— in besten Sorten —

1 Stück M. —.75 10 Stück M. 7.—

Extra Größe-Toppers.

1 Stück M. —.85 10 Stück M. 8.—

* = früheste Sorten † = frühe Sorten

Nicht bezeichnete Sorten können zum späteren Treiben verwendet werden.

Rosa und rot:

***Garibaldi,** karmoisin- bis dunkelrot, blüht sehr früh, zum Treiben vorzüglich.

***Gertrude,** dunkelrosa, bekannte und beliebte Sorte, zum Treiben und Auspflanzen auf Beete geeignet.

†**Lady Derby,** hellrosa, bringt große Glocken, blüht im Januar, eignet sich vorzüglich zum Treiben.

La Victoire, dunkelkarmin, mit kräftigem Stengel, gut entwickelten Blumen, kompaktem Wuchs, zum Auspflanzen sehr geeignet.

†**Moreno,** zartrosa, zum Treiben besonders geeignet, sehr große Glocken.

Queen of the Pinks, hochfeines Rosa, geeignet zur späten Topftreiberei wie auch zum Auspflanzen auf Beete.

Weiß:

†**Arentine Arendsen,** reinweiß, mittelfrühe bis frühe Sorte, welche zur Topfkultur sowie im freien Lande Verwendung findet.

***L'Innocence,** reinweiß, eine der besten weißen Hyazinthen, zum Treiben ganz vorzüglich, blüht ebenfalls sehr früh.

Blau:

***Fürst Bismarck,** porzellanblau, sehr früh, unempfindlich, große Dolde.

†**Dr. Lieber,** tiefblau, sehr beliebte frühe Sorte.

King of the Blues, dunkelblau, sehr späte Sorte, mit kompaktem Wuchs, gut entwickelten Blumen, welche zur Topfkultur verwendet wird, sich aber mehr zum Auspflanzen auf Beete eignet, eine gesuchte Freiland-Hyazinthe.

†**Perle Brillante,** hellblau, besonders große Glocken, herrliche Sorte, zur Topf- und Freilandkultur gleich wertvoll.

†**Lord Balfour,** rosaviolett, eignet sich besonders zum Treiben und ist zum Auspflanzen auf Beete nicht besonders zu empfehlen.

Gelb:

***King of the Yellows,** gelb, große Glocken, kompakter Wuchs, zur Treib- und Topfkultur sehr geeignet, ganz besonders für Beete.

†**Yellow Hammer,** gelb, die bekannteste gelbe Hyazinthe, großblumig, kompakter Wuchs, besonders geeignet zum Auspflanzen auf Beete, aber auch zur Topfkultur verwendbar.

***City of Haarlem,** leuchtend goldgelb, beste aller gelben Hyazinthen.

Einfache Hyazinthen in Farben für Töpfe

Unser Treibrummel stellt eine Mischung bester Sorten dar und kann für Töpfe und Gläser verwendet werden.

1 Stück M. —.50 10 Stück M. 4.50 100 Stück M. 40.—

Einfache Hyazinthen fürs freie Land

setzen sich zusammen aus Sorten mit kompaktem Wuchs, welche nur im Freien verwendet werden können und wirkt im reichen Farbenspiel außerordentlich prächtig.

1 Stück M. —.40 10 Stück M. 3.80 100 Stück M. 36.—

Miniatur-Hyazinthen

zum Treiben 3—4 Zwiebeln in einen Topf zu pflanzen, lieferbar in weiß, rosa, rot, blau, jede Farbe separat.

1 Stück M. —.30 10 Stück M. 2.80 100 Stück M. 26.—

Hyazinthen-Gläser, weiß, mit gewelltem Rand
1 Stück M. —.35 10 Stück M. 3.— 50 Stück M. 12.—

Hyazinthen-Schutztüten, schöne, lebhafte Muster in allen Farben
10 Stück M. 0.50 50 Stück M. 2.—

Tulpen, gefüllt blühende

Die gefüllten Tulpen haben ihren besonderen Reiz und ist ein Versuch nicht genug zu empfehlen.

	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stck. M.
a) Frühe Treibsorten für Ende Dezember bis Ende Januar			
Salvator Rosa, dunkelrosa mit weiß, sehr beliebte, schöne, Treibtulpe	—.20	1.70	15.—
Tourneso, rot mit zitronengelb, sehr früh, läßt sich leicht treiben	—.20	1.70	15.—
b) Mittelfrühe Treibsorten Blütezeit im Freien Anfang bis Mitte April			
Murillo, zart, hellrosa, die bestgefüllte rosa Tulpe zum Treiben, in Verbindung mit Rubra Maxima auf Beeten sehr wirkungsvoll	—.15	1.20	9.—
Rubra Maxima, dunkelzinnoberrot, vorzüglich zum Treiben und für Beete, in Verbindung mit Murillo gepflanzt sehr empfehlenswert	—.20	1.70	15.—
Boule de Neige, reinweiß, große volle Blume, für Beete und zum Treiben geeignet	—.20	1.70	15.—
Theeroos, zartgelb, lachsfarbig schattiert, Schnitt- und Gruppensorte I. Ranges	—.15	1.40	12.—
Couronne d'or, gelb mit Orange getuscht, langstielig, kräftig wachsend, sehr gute, großblumige Treibsorte, auch für Beete zu empfehlen	—.20	1.70	15.—
c) Prachtsorten zum Spättreiben und für Beete Blütezeit im Freien Ende April, Anfang Mai			
Imperator Rubrorum, glühend scharlachrot, dicht gefüllt, mit der gleichhohen La Candeur auf Beeten zusammengepflanzt, von großartiger Wirkung	—.20	1.90	18.—
Lac von Haarlem, violett, hervorragende Tulpensorte, welche als Treibsorte und auf Beeten Verwendung findet	—.20	1.70	15.—
Schoonoord, reinweiß, sehr großblumig, besonders bewährte Topfsorte	—.20	1.70	15.—
Landrummel, aus allen Farben zusammengesetzt, wirkt ein Beet von dieser Mischung ganz besonders schön	—.15	1.20	10.—

Tulpen, einfach blühende

Bei der außerordentlichen Wichtigkeit der richtigen Sortenwahl für die verschiedenen Verwendungszwecke — zum Treiben zu bestimmten Zeiten, für den Blumenschnitt und zur Beetbepflanzung — haben wir nachstehende Tulpensorten nach der Brauchbarkeit zum Treiben und nach der Blütezeit geordnet. Wir empfehlen Tulpen stets nur in Töpfen zu treiben, da beim Treiben auf Gläsern oft Mißerfolge zu verzeichnen sind. Sämtliche Treibtulpen lassen sich auch zum Auspflanzen ins Freie verwenden.

	1 Stck. M.	10 Stück M.	100 Stck. M.
a) Frühe Treibsorten für Weihnachten und Neujahr			
Rose Luisante, dunkelrosa, sehr frühe Treibsorte. In Gruppen gepflanzt, äußerst wirkungsvoll	—.20	1.60	14.—
Le Matelas, leuchtend rosenrot. Hervorragende Schnitt- und Treibsorte	—.20	1.70	15.—
Belle Alliance, scharlach, gute Treib- und Freilandsorte	—.20	1.60	14.—
Duc van Tholl, scharlach, beliebte Sorte, die in großen Mengen getrieben wird	— 15	1.30	11.50
Duc de Berlin, rot mit Goldrand. Die Blume wirkt besonders in großen Gruppen	—.15	1.40	12.—
Vermillon Brillant, glänzend scharlach, sehr früh, ausgezeichnet zum Treiben, gleich gut für Freiland	—.20	1.70	15.—
Duc van Tholl maximus, reinweiß. Schönste, früheste, weiße Tulpe	—.15	1.30	11.50
Weißer Falke, reinweiß mit rosa angehaucht. Vorzügliche Wirkung in größeren Verbänden gepflanzt, sehr haltbar	—.20	1.60	14.—
Mon Trésor, glänzend dunkelreingelb, eine der besten frühblühenden Sorten. Auch für Beete sehr geeignet	—.20	1.80	16.50
Chrysolora, reingelb, beliebte Treibsorte	—.20	1.70	15.—
b) Frühe Treibsorten für Ende Dezember bis Ende Januar			
Rose Grisdelin, leuchtend zartrosa in mattrosa übergehend, der untere Teil der Blätter weiß. Mittelhoch, ausgezeichnete Treibsorte	—.15	1.20	10.—
Couleur de Cardinal, dunkelscharlach mit blauem Grund, ausgezeichnete Treib- und Freilandtulpe	—.20	1.70	15.—
Frederic Moore, dunkelorange. Gut geformte Blume, für Schnittzwecke besonders zu empfehlen	—.15	1.40	12.—
Gelber Prinz, prächtige, dunkelgoldgelbe, eiförmige Blumen, auf ziemlich langen Stielen, für den Blumenbinder besonders wertvoll	—.15	1.40	12.—
Diana, reinweiß, für Topftreiberei, sehr beliebte Schnittblume	—.15	1.20	9.—
c) Mittelfrühe und späte Treibsorten			
Cramoisie Brillant, dunkelscharlachrot. Läßt sich sehr leicht treiben. Auf Beeten, mit weißen Tulpen zusammengepflanzt, sehr wirkungsvoll	—.15	1.20	9.—
Prinz von Oesterreich, orangescharlach, mit großen, langstieligen Blumen. Eine vorzügliche Treibsorte, für Schnitt und Beete gleich wertvoll	—.15	1.40	13.—
d) Prachtsorten zum Spättreiben und für Beete			
Artus, glänzend scharlach, niedriger Wuchs, besonders für Beete geeignet. In großen Gruppen gepflanzt von ganz besonderer Wirkung	—.15	1.—	8.50

	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stck. M.
Van der Neer, pflaumenfarbig, lavendelblau schattiert, eigenartige seltene Farbe, wird v. Gartenarchitekten gern verwendet	—.20	1.80	16.—
Landrummel, aus allen Farben zusammengesetzt, wirkt ein Beet dieser Mischung ganz besonders schön	—.10	—.90	7.50

Darwin-Tulpen (Späte Gartentulpen für den Maiflor)

Die Darwin-Tulpen werden fast durchweg höher als die Frühtulpen. Die Blütezeit erstreckt sich von Anfang Mai bis in den Juni hinein, d. h. sie schließt sich also an die Blüte der Frühtulpen im Freien an. Zum Treiben unter Anwendung höherer Heizwärme sind diese Spättulpen ungeeignet, dagegen ertragen einzel. Klassen ein langsames Antreiben in sogenannten kalten Kästen, wo nur Sonnenwärme wirkt. Die Darwin-Tulpen zeichnen sich besonders dadurch aus, daß die Blüte von ausgesprochener Becherform ist.

Clara Butt, lachsrosa, gut gestielt, ca. 50 cm hoch	—.10	—.90	7.—
Madam Krelage, lebhaft rosa, ca. 65 cm hoch	—.10	—.90	7.—
Sieraad van Flora, lilarosa, wirkungsvolle, eigenartige Färbung. Höhe ca. 70 cm	—.10	—.90	7.—
Pride of Haarlem, karminrosa, in rosalachsfarbig übergehend, in Form, Größe und Stiel eine der edelsten Darwin-Tulpen, Höhe ca. 70 cm	—.10	.90	7.—
Baronne de la Tonnaye, schön, rosenrot, Rand fleischfarben, große fest- und langgestielte Blume mit ca. 65 cm Höhe	—.10	—.90	7.—
Bartigon, karminrot. Eignet sich ausnahmsweise z. Treiben, gilt als beste rote Darwin-Tulpe, ca. 50 cm hoch	—.10	—.90	7.—
Mr. Farncombe Sanders, leucht. rot, gr. edl. Bl., ca. 70 cm hoch	—.10	—.90	7.—
Europe, karmesinsch., ausgez. S. m. straff. Stiel., ca. 70 cm hoch	—.10	—.90	7.—



Tulpen, gefüllt

Feu Brillant, brillantsch., ei. d. sch. Darw.-Tulp. ca. 65 cm hoch	—.20	1.60	14.—
Glow, scharlach m. blauem Hauch z. Auspflanzung nicht gen. z. empfehl. H. ca. 70 cm	—.15	1.30	11.—
William Copland, mauve-viol., ebf. von großartiger Wirkung, ca. 60 cm h.	—.15	1.—	8.50
La Tuipe Noire, ein. d. dunkelsten Darwin-Tulpen, die als Trauerbl. bes. empfehlenswert ist. Höhe ca. 70 cm	—.20	1.60	14.—
Philipp de Comines, viol. b. schwarz, wirkt d. Tulpe ebenfall. eigenart. u. schön sehr sp. blühend. Höhe ca. 60 cm	—.15	1.20	10.—

	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stck. M.
Papagei-Tulpen			
(Blütezeit von Anfang bis Mitte Mai — Höhe ca. 30—40 cm) Diese Tulpenart mit ihrer gezackten Blütenform und den vorwiegend roten, gelben und grünen Farben hat etwas Phantastisches. Die Papagei-Tulpen haben sich in letzter Zeit sehr viel Freunde erworben. Prachtmischung	—.15	1.—	8.—
Narzissen, einfache Doppelnasen			
Wir führen in Narzissen ein engeres Sortiment bewährter Sorten, welches besonders zur Gartenausschmückung und zu Treibzwecken dient			
Poeticus ornatus, weiß mit gelbem, rotgerändertem Auge. Ganz vorzüglich zum Treiben und für den Garten, sehr frühe Sorte	—.15	1.20	10.—
Princeps, zweifarbige Trompeten-Narzisse, schwefelgelb mit goldgelber Krone, sehr großblumig	—.15	1.40	12.—
Bicolor Viktoria, zweifarbige Trompeten-Narzisse, Hülle rahmweiß, Krone tiefgelb. Prachtvolle Sorte zum Spättreiben	—.20	1.50	13.—
Golden Spur, dunkelgelbe Krone und Kranz. Empfehlenswerte Treibsorte	—.20	1.60	15.—
Narzissen, gefüllte Doppelnasen			
Albo pleno odorato, schneeweiß, dicht gefüllt, sehr gute Treibsorte und sehr wohriechend	—.20	1.60	14.—
Van Sion, dicht gefüllt, goldgelb, große Blume, früheste Treibsorte	—.25	2.—	18.—
Crocus			
Die kleinen niedlichen Crocus sind im Frühjahr mit zu den ersten Blühern zu rechnen und wirken in größeren Gruppen in allen Farben zusammengesetzt in Boskett- und Rasenpartien außerordentlich prächtig.			
Mont blanc, reinweiß	—.15	1.—	8.—
Baron von Brunow, dunkelblau	—.15	1.—	8.—
Mammouth, gelb, extra Größe	—.15	1.40	13.—
Purpurea grandiflora, purpurrot	—.15	1.20	10.—
Sir Walter Scott, weiß mit Purpur gestreift	—.15	1.—	8.—
Prachtmischung aller Sorten	—.10	—.80	6.—
Anemonen			
Die Anemonen gedeihen in fettem, lehmigen gut zubereitetem Boden, lieben feuchte, schattige, aber warme Lage. Man kann vom Spätherbst bis März pflanzen. Es empfiehlt sich, die im Herbst gepflanzten Zwiebeln mit leichter Laubdecke zu versehen.			
Von Caen, großblumig, einfache, in feinst. Mischung	—.15	1.—	8.50
St. Brigid, gefüllt, Prachtmischung	—.15	1.40	12.—
Eranthis hiemalis **(Winter-Aconiden)**			
Hiemalis, Blumen gelb, wird 10—15 cm hoch, Blütezeit Februar bis März. Dieser herrliche Frühblüher kommt in Rasen, ähnlich wie die Narzisse angepflanzt, zur vollen Geltung	—.10	—.80	5.—
Jonquillen			
major, einfach, gelbe	—.10	—.80	6.—
gefüllte, gelbe, wohlriechend	—.15	1.20	10.—

	10 Stück M.	100 Stck. M.
Galanthus (Schnelegöckchen). Dieser allen Naturfreunden bekannte Frühblüher ist in dem Vorgärtchen unentbehrlich. Bei Schneeglöckchen ist ein frühes Pflanzen sehr empfehlenswert.		
Nivalis, einfach	1.—	8.—
Nivalis, gefüllt	1.40	13.—
Elwesii, großblumig	1.—	8.—
Hyazinthus Muscari (Frühblühende Traubenhyazinthe). Eine leider noch zu wenig eingeführte Blumenzwiebelart, welche ganz zeitig im Frühjahr durch ihren eigenartigen Wuchs auffällt. Die Blütezeit fällt mit der der Crocusse zusammen. Die Traubenhyazinthe kann wie Crocus behandelt werden. Um einen schönen Flor zu erzielen, ist es ratsam, die Zwiebeln nur alle 3 bis 4 Jahre umzupflanzen.		
Hyazinthus Muscari himmelblau	—.50	3.50
Hyazinthus Muscari alba	1.50	12.—
Iris Hollandia. Holländische Iris zur Gruppenpflanzung außerordentlich wertvoll. Die herrliche Form der Blüte sowie das reiche Farbenspiel erinnern lebhaft an eine Orchidee.		
Rembrandt, blau mit orange	—.80	6.—
Dr. Haring, reinweiß	1.—	8.50
Hart Nibrig, dunkelblau	—.80	6.—
David Pleß, hellblau	1.—	8.50
Jean Steen, zitronengelb	—.80	6.—
Prachtmischung	—.50	4.—
Iris filifolia Imperator (dunkelblau) läßt sich sehr gut treiben ist großblumiger als Iris Hispancia.		
Prachtmischung	—.50	4.—
Ixia. Die Ixia gehören durch ihre auffallenden, gladiolusartigen Blüten zu den schönsten Zwiebelgewächsen. Man pflanzt von September bis Februar in leichten Boden. Gegen starke Nässe und Kälte sind sie empfindlich, deshalb nach Pflanzung mit Laubdecke versehen. Zum Treiben werden 6-8 Zwiebeln in einen größeren Topf gepflanzt	—.40	3.—



Schneeglöckchen. Galanthus nivalis, einfach



Krokus. Die ersten Frühlingsboten

	10 Stück M.	100 Stck. M.
Leucojum vernum (Märzbecher)		
Zur Pflanzung in Rasenflächen wie auch für Grabbepflanzungen zu empfehlen . . . . . 1 Stück M. 15.—	1.—	8.50
Winterharte Freiland-Lilienzwiebeln		
Lieferbar ab September:		
Lilium candidum, weiße, herrlich duftende Kirchen- oder Madonnenlilie . . . . . 1 Stück M. —.60	5.50	50.—
Lieferbar ab Mitte Oktober:		
Lilium tigrinum splendens, die prächtige großblumige Tigerlilie . . . . . 1 Stück M. —.30	2.50	24.—
Lilium lancifolium rubrum, zartrosa mit roten Punkten, mit der Tigerlilie blühend . . . . . 1 Stück M. 0.80	7.—	65.—
Ranunkeln		
eignen sich zur Herbstpflanzung, werden indes ins freie Land zweckmäßig erst im zeitigen Frühjahr gepflanzt, da sie im Winter leicht durch Nässe leiden und dementsprechend auswintern, 1 Stück M. —.10	—.80	6.—
Scilla sibirica		
(Blaustern- oder Stern-Hyazinthe)		
Prachtvoll himmelblau, früh blühend, sehr beliebte Frühlingsblume. Die Scilla sibirica kann direkt ins freie Land oder auch in Schalen gepflanzt werden. Bei mäßiger Wärme läßt sich Scilla sibirica ab Januar sehr gut treiben . . . . . 1 Stück M. —.15	1.30	12.—
Winterharte Frühlingsblüher		
Die bereits angebotenen Gewächse (Crocus, Galanthus, Hyazinthen, Muscari, Scilla, Eranthus, Narzissen) haben in ihrer Verwendung und in den Ansprüchen an Pflanzung und Pflege sehr viel gemeinsam. Die Blütezeit fällt in den März bis Mai. Sie eignen sich besonders zum Verwildern im Garten und Park an sonnigen oder halbschattigen Stellen. Bei truppweiser Ansiedlung in Rasen oder am Rande von Gehölzgruppen, wo sie jahrelang ungestört bleiben können, blühen sie alljährlich. Es ist ein Versuch mit dieser Mischung nicht genug zu empfehlen . . . . . 25 Stück M. 1.80	—.—	7.—

Gladiolen

(unsere Spezialität)

Wir führen nur die schönsten und besten Sorten. Gladiolen sind erst ab Oktober lieferbar.

Wir haben, indem wir den zahlreichen Anregungen unserer Kundschaft Folge gaben, die Gladiolenkultur im größeren Umfange aufgenommen und bieten neben unseren beliebt gewordenen billigeren Farbenmischungen eine vorzügliche Auslese der besten großblumigsten Sorten von unerreicht zartem und reinem Farbenschmelz. Unser nicht allzu umfangreiches, aber mit größter Gewissenhaftigkeit ausgewähltes Sortiment bietet unter Berücksichtigung unseres altbewährten Geschäftsgrundsatzes tatsächlich vom Besten das Beste. Es dürfte auch den verwöhntesten Geschmack des Gladiolenfreundes befriedigen.



Riesenblumige Knollenbegonien

Sie eignen sich zum Auspflanzen während des Sommers auf Freilandgruppen, wie auch für Töpfe. Es gibt wohl keine Pflanze, die so geringer Pflege wie die „Riesenblumige Knollenbegonie" bedarf und einen prächtigeren, den ganzen Sommer über bis spät in den Herbst hinein anhaltenden Flor entwickelt.

Gemüsesamen

Zur Beachtung!

Einige Samen für die Herbstaussaat

Zur Herbstaussaat empfehlen wir zu unseren sowie zu den im Samenhandel allgemein gültigen Bedingungen:

Nr.		Portion Pfg.	10 Gr. M.	100 Gr. M.
	Blumenkohl oder Carviol			
605	Erfurter Zwerg, allerfrühester, extra eigene Zucht, I. Qualität, ganz echt	50	4.80	32.—
608	Erfurter, großer, früher, fester, vorzüglich für das freie Land	40	3.60	24.—
610	Frankfurter (ital.) Riesen	10	—.70	4.20
	Weißkraut			
642	Amager, dänisches Winter-, kurzstrunkig	10	—.30	1.60
645	Braunschweiger, großes, plattes, weißes, I. Qualität . .	10	—.30	1.60
653	Dithmarscher, allerfrühester, Elite, das Beste, was es gibt	25	—.40	2.50
689	Winnigstädter, mit spitzen, sehr festen Köpfen, mittelfrüh	25	—.40	2.20
	Rotkraut oder Rotkohl			
705	Erfurter, allerfrühestes	10	—.40	2.50
708	Holländisches, Utrechter blutrotes, spätes	10	—.40	2.20
	Wirsing- oder Welschkohl			
734	Bonner Advent	10	—.30	1.80
741	Eisenkopf	10	—.30	1.80
755	Ulmer, mittelfrüh	10	—.30	1.80
757	Vertus	10	—.30	1.80
	Rosen- oder Sprossenkohl			
762	Brüssler Sprossen, hoher	25	—.40	1.80
766	Fest und Viel, eine neuere Züchtung, halbhoch	25	—.40	1.80
770	Haubers halbhoher verbesserter, dichtstehende, außerordentlich feste Rosen von großer Zartheit . .	25	—.40	1.80
773	Herkules, halbhoher, entwickelt sich sehr schnell . . .	10	—.40	1.80
	Blätter- oder Winterkohl			
780	Hoher, grüner, krauser	10	—.30	1.30
782	Halbhoher, grüner mooskrauser	10	—.30	1.30
783	Lerchenzunge, sogenannter Hamburger, mit feingekrausten Blättern und äußerst fein gerippt . . .	10	—.30	1.30
785	Niedriger grüner, extrakrauser	10	—.25	1.—
	Kohlrabi, Oberkohlrabi			
	Sorten zum Treiben und zum frühesten Anbau im freien Lande			
807	Englischer früher weißer	10	—.30	1.50
808	Englischer blauer	25	—.40	2.40
810	Erfurter Dreienbrunnen	25	—.40	2.20
826	Wiener weißer, I. Qualität	30	—.50	2.80
827	Wiener blauer, I. Qualität	30	—.60	3.60
	Möhren oder Karotten			
	Die nachstehenden Preise beziehen sich bei allen Sorten auf abgeriebene Saat, diese ist zwar teurer, ist aber in der Verwendung praktischer als unabgeriebener Samen.			
1004	Guérande, frühe kurze dunkelrote Treib-	30	—.50	3.—
1005	Pariser Treib-, früheste	30	—.70	4.80
1015	Amsterdamer Treib-, halblange	30	—.70	4.40
1019	Gonsenheimer, Freiland- und Treibsorte	30	—.70	4.40
1022	Nantes, verbess. halbl., rote, stumpf., zylinderf.. I. Qualität	30	—.50	3.—
1023	Nantes, halblange, rote, stumpfe	10	—.40	2.40
	Herbst- oder Stoppelrüben			
1260	Extralange, weiße rotköpfige	10	—.20	—.40
1268	Runde, weiße rotköpfige	10	—.20	—.40

		Port. Pfg.	10 Gr. M.	100 Gr. M.
	Schnitt-Petersilie			
1057	Einfache Schnitt-	10	—.20	—.80
1059	Dreifach krause	10	—.20	—.90
	Petersilienwurzeln			
1063	Bardowicker-, lange glatte späte	15	—.20	—.80
1064	Zucker-, kurze dicke	10	—.20	—.80
	Radies			
1122	Erfurter Dreienbrunnen, rundes scharlachrotes	15	—.20	—.60
1130	Non plus ultra, leuchtend rotes, sehr empfehlenswertes Treib-Radies	10	—.20	—.60
1142	Rundes weißes, kurzlaubiges Treib-	15	—.20	—.60
1145	Würzburger Riesen-Treib-	10	—.20	—.60
1163	Weißes Eiszapfen-	10	—.20	—.60
1185	Fünfwochen-Rettich Rosa Oster gruß, eine äußerst wertvolle Neuzüchtung	15	—.20	—.90
	Rapünzchen- oder Feldsalat			
1165	Dunkelgrüne, vollherzige	10	—.25	—.80
1166	Breitblättrige, holländische	15	—.25	1.—
	Rettiche			
1188	Mairettich, Dresdner Bündel, goldgelb	15	—.20	—.60
1204	Sommerrettich, runder weißer	10	—.20	—.60
1212	Münchner Bierrettich, feinster weißer, sehr zart	10	—.20	—.60
1232	Winterrettich, schwarzer runder, größter, sehr zart	10	—.20	—.70
1234	Winterrettich, runder weißer	15	—.20	—.70
1240	Winterrettich, langer schwarzer, sehr fest und haltbar	15	—.20	—.70
	Salatsorten			
	Späte und Wintersorten			
1395	Laibacher Eis-	25	—.50	2.80
1425	Trotzkopf, gelber	10	—.50	2.40
1430	Trotzkopf, brauner	10	—.50	2.40
1435	Butterkopf, hellgrüner, innen goldgelb	25	—.50	2.20
1440	Nansen oder Nordpol	10	—.50	2.40
	Winter-Endivien			
1500	Escariol, gelbe breite vollherzige	25	—.50	2.40
1505	Escariol, grüne breite vollherzige	10	—.50	2.40
1510	Grüne mooskrause, sehr zart	25	—.50	2.20
	Schwarzwurzeln			
1540	Deutsche lange	30	—.60	3.40
1545	Russische Riesen-,	10	—.50	2.60
		50 Gr. Pfg.	100 Gr. M.	1 Kg. M.
	Spinat			
1600	Eskimo-Riesen-, besonders winterfest	20	—.35	2.20
1605	Riesen-Gaudry	20	—.35	2.—
1610	Juliana, Neuheit	40	—.70	4.—
1620	Riesen-Triumph	20	—.35	2.20
1625	Viktoria-Riesen-	20	—.35	2.20

Nicht hier angeführte **Gemüse- und Blumen-Samen** nach unserem Hauptkatalog.

Grassamen

Spezialität: Allerfeinste Rasen-Mischungen

Gartengeräte ~ Pflanzenschutzmittel

Wir bitten, bei allen Bestellungen und Anfragen die Nummer 77 dieser Liste angeben zu wollen.

Unsere Abteilung Gartengeräte enthält alles, was für den Garten gebraucht wird. Gartengeräte und Werkzeuge für Obst, Wein- und Gartenbau, Spaliervorrichtungen, Geräte und Mittel zur Bekämpfung von Krankheiten und Schädlingen des Obst- und Gartenbaues, Düngemittel, Obsterntegeräte, Baumleitern, Pflanzen- und Baumspritzen und vieles andere. In vorliegendem Katalog Nummer 77 können wir nur eine beschränkte Auswahl bieten und haben dabei in der Hauptsache solche Artikel berücksichtigt, die für den Herbst in Betracht kommen.
Wir bitten unsere Kundschaft, uns etwaige anderweitige Wünsche aufzugeben.

Via rasa,

das idealste Unkraut- und Rasenvertilgungsmittel!
— Wasserunlöslich! —



Für jeden Gartenbesitzer, für Park-, Stadt- und Straßenverwaltungen, für Gärtnereien, Baumschulen usw., für öffentl. Plätze, Straßen, Höfe, Terrassen, Sportplätze u. a. von allergrößter Bedeutung. Große Ersparnisse an Zeit, Arbeitslöhnen und Hackgeräten.

Die eigenartige Wirkung beruht auf der Unlöslichkeit, da das Mittel vom Regen nicht gelöst wird, also weder fortrinnt, noch in die Tiefe geführt wird. Daher Dauerwirkung. Nur wo man streut, tritt Wirkung ein, daher haarscharfe Begrenzung an Wegrändern ohne Schädigung des Nutz- oder Zierrasens.

Untersucht und zugelassen durch die Hauptstelle für Pflanzenschutz im Freistaat Sachsen unter Nr. 1211/25.

Bedarf für stark verunkrautete Wege etwa 500 Gramm pro Quadratmeter.

Wiederverkäufer und Großabnehmer — — verlangen Sonderangebot. — —

Gebrauchsanweisung bei Lieferung.

Abgabe: Ohne Giftschein.

	5 kg-Blecheimer	10 kg-Blecheimer	25 kg	50 kg	100 kg	1000 kg
Preise: M	2.50	4.—	8.50	15.—	26.—	240.—
Rollgeld je Sack	—	—.20	—.20	—.30	—.50	4.—
					1.20	12.—
	Gewicht: brutto für netto einschließlich Verpackung				netto ausschl. Verpackung	netto

1000-Kilo-Preis bei Abnahme von 500 Kilo an.

Verpackungsmaterial wird nicht zurückgenommen.

Ein kurzer Auszug der uns in reichem Maße zugegangenen Urteile umstehend.

Urteile über „Via rasa“:

Das Mittel wurde von der Hauptstelle für Pflanzenschutz im vorigen Jahre geprüft. Es gelangte auf Wegen, die stark mit Gräsern, Löwenzahn, Wegerich, Hirtentäschel, Habichtskraut und dergl. verunkrautet waren, zur Anwendung. Schon in wenigen Tagen zeigte sich die Wirkung: Die Unkräuter wurden welk und braun. Daß die Pflanzen nicht nur oberflächlich verbrannt, **sondern wirklich abgestorben waren, ergab sich daraus, daß in der Folge keine einzige von neuem austrieb.** Ja, die Wirkung war — bei Anwendung einer genügend großen Menge (300 gr je Quadratmeter) — **so nachhaltig, daß die damals behandelten Wege auch heute noch vollständig unkrautfrei sind.** Auf diese Weise wird das Unkraut so viel gründlicher beseitigt, als durch Hacken oder Jäten. Außerdem spart man, namentlich bei steinigen Wegen, viel Zeit und Mühe. „Via rasa“ wird daher trotz seiner begrenzten Verwendbarkeit — es eignet sich nur für Wege, nicht für Kulturflächen — manchem Gartenbesitzer eine willkommene Hilfe bei der Bekämpfung des Unkrautes sein.

Staatliche landwirtschaftliche Versuchsanstalt **Dresden.**
gez. **Dr. Esmarsch**

Senden Sie mir bitte wieder 50 kg „Via rasa“. Ich bin damit sehr zufrieden. Ich benutze es zur Sauberhaltung meiner Kieswege. Während mich sonst das Unkraut zur Verzweiflung brachte, habe ich durch „Via rasa“ nunmehr mühelos saubere Weg

gez. **Frau M. Fadranski.**

Nachdem nun fast ein Jahr vergangen ist, daß Sie mir freundlicher Weise eine Probe „Via rasa“ überliesen, möchte ich Ihnen nun den Erfolg mitteilen: Auf der bestreuten Fläche ist seit April v. J. bis jetzt kaum ein Unkrautpflänzchen zu sehen, während der unbestreute Teil trotz dreimaligen Hackens im Laufe des vergangenen Jahres heute als Weg nicht zu erkennen ist. Dieser Teil ist bis ins Ackerland hinein vergrast. Ich hatte „Via rasa“ sehr skeptisch gegenübergestanden, nachdem ich aber diese geradezu verblüffende Wirkung feststellen konnte, bin ich bekehrt Ihres „Via rasa“ nur dringendst zu empfehlen.

2. 4. 27 gez. **Otto Mann, Dozent a. d. Höheren Staatslehranstalt für prakt. Landwirte. Dargun i. Mecklbg.**

Mit dem Erfolg sind wir sehr zufrieden. Wir haben früher 100te Mark für das Reinhalten unserer Wege ausgegeben, heute sind sie nach Gebrauch von „Via rasa“ bei **80 Prozent Kostenersparnis** sauberer als früher.

10. 6. 27 gez. **Gebr. Kiel, Eisenach, Grabental 19.**

Um geäußerten Wünschen gerecht werden zu können, führen wir ferner

„Via rasa fluid“,

das **lösliche** „Via rasa“, zur Unkraut-Vernichtung

Preise:	1	5	10	25	50	100 kg
	M. 2.—	1.50	1.30	1.15	1.05	1.— per Kilo

einschließlich Behälter, ab Lager.

2 kg „Via rasa fluid“, in 100 Liter Wasser gelöst, genügen für 50 bis 100 Quadratmeter Unkrautfläche, je nach Stärke der Bewachsung.

— Drucksachen „Via rasa fluid“ postfrei —

Der Dresdner Gartenbau-Abreißkalender 1928 mit täglichen praktischen Ratschlägen, erfreut sich allgemeiner Beliebtheit. — Preis je Stück nur M. —.45. —

Bei Vereinsbezug und Abnahme von 100 Stück 5 Prozent Ermäßigung

Dresdner Qualitäts-Gartenmesser



Nr. 2 **Okuliermesser**

Heftlänge	9½	10 cm
M.	2.—	2.—



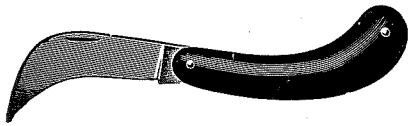
Nr. 5 **Okuliermesser** mit Löser zum Einlegen

Heftlänge	10 cm
M.	3.40



Nr. 17 **Kopuliermesser,** zum Triangulieren, Einspitzen und Sattelschäften

Heftlänge	9½	10	10½ cm
M.	2.—	2.30	2.50



Nr. 47 **Garten- u. Baumschulhippe,** Modell Hauber, gewährt einen absolut sicheren Schnitt

Heftlänge	10	11	11½ cm
M.	4.—	4.50	5.—



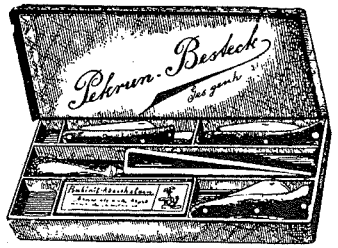
Nr. 44 **Pekrun-Hippe,** 1 St. M.4.—



Nr. 45 **Pekrun-Kopuliermesser,** 1 Stück M. 2.50



Nr. 46 **Pekrun-Okuliermesser,** mit einlegbarem Löser, 1 St. M. 2.75

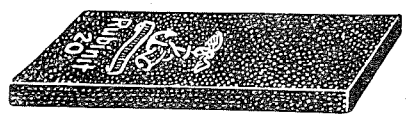


Nr. 50 **Pekrun-Besteck,** prächtiges Geschenk, jedem Gartenbesitzer hoch willkommen. Enthält die 3 Pekrunmesser, Formiersäge und Rubinit-Abziehstein in einem Etui, zusammen M. 14.—



Nr. 100 **Schmirgelfeile,** flach, für Messer, ca. 25×160 mm, M. 3.25

Nr. 102 **Rubinitstein,** gewölbt, für Hippen, ca. 40×125 mm M. 2.25

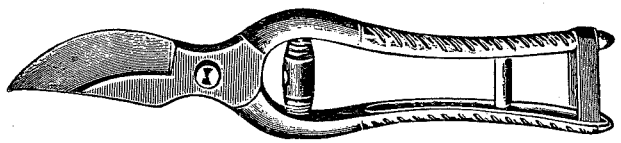


Nr. 101 **Rubinitstein,** bester künstlich. Abziehstein, ca. 40×125 mm, M. 2.25

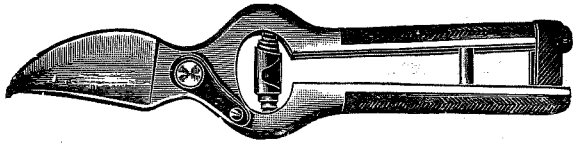
Naturbrocken, sog. Belgische Brocken

	Qualität	Größe 1	2	3
Nr. 103a	Halbfein	M. —.20	—.30	—.50
„ 103b	ff. fein	„ —.25	—.40	—.60
„ 103c	Extrafein	„ —.30	—.60	1.—

Rosen- und Gartenscheren

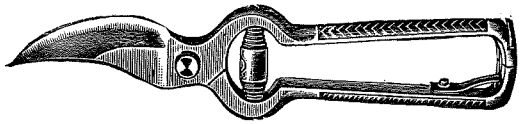


Nr. 59 Ganz blank mit glattem oder gerieftem Griff
Länge 22 cm M. 2.50



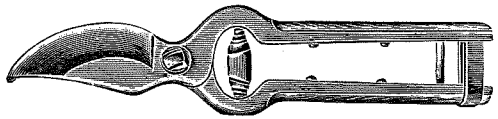
Nr. 60 **Gartenschere,** mit hohl. Schenkeln u. Feilenhieb

Länge	18	22	23½ cm
M.	3.50	3.75	4.—



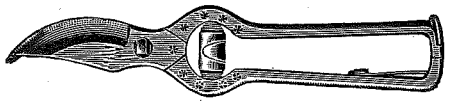
Nr. 61 **Sehr preiswerte Gartenschere,** ganz aus Stahl geschmiedet

Länge	20	22	23½ cm
M.	2.20	2.30	2.50



Nr. 64 Ganz blank, mit Holzschalen

Länge	20	23½ cm
M.	2.80	3.20



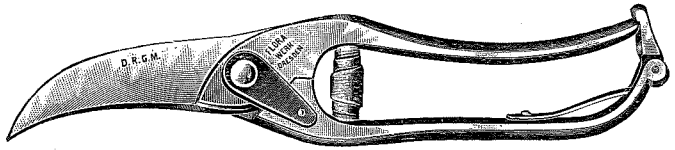
Nr. 68a **Rosenschere** in feinster vernickelter Ausführung. Aus einem Stück. Besonders für Damen geeignet.

Länge	14½	17 cm
M.	2.60	2.80

Qualitäts-Gartenscheren

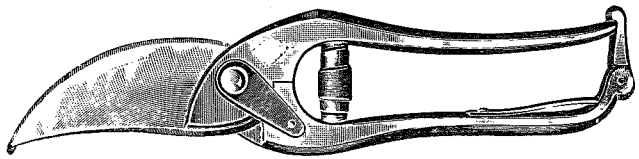
Ges. gesch. **Zweischneidige Scheren** D. R. G. M.

Nr. 91 u. 92 **Zweischneidige Schere,** neueste Konstruktion, mit doppelter Mutternsicherung, handgeschmiedet aus bestem Spezial-Gußstahl, Blätter aufgenietet, ganz besonders zum Ausschneiden dichter Kronen geeignet.



Nr. 91

Länge	19	22 cm
M.	7.—	7.50



Nr. 92

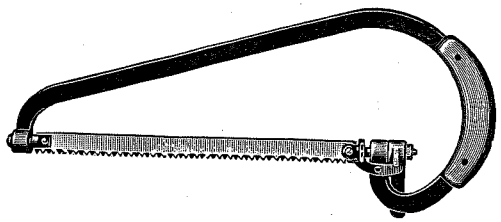
Länge	17	20	23 cm
M.	6.50	7.25	8.25

Einschneidige Schere

Nr. 95 **Einchneidige Schere,** in Material und Ausführung wie Nr. 92

Länge	17	20	23 cm
M.	6.20	7.—	7.50

Baumsägen



Nr. 120 **Florasäge** D. R. G. M. Glänz. in der Praxis bewährt. Vorzüge: Einfachste Konstruktion, schnellste Verstellbarkeit, handliche Form, unbegrenzte Lebensdauer, Bügel aus prima blankgezogenem Stahl, bestes Qualitäts-Sägeblatt . . . . M. 4.50
Praktischste Säge für den Fachmann und Gartenliebhaber

Nr. 121 **Hohenheimer Baumsäge,** verstellbar

Blattlänge	30	35 cm
M.	3.25	3.50



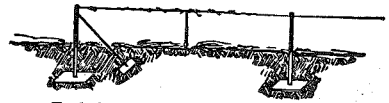


Nr. 126 **Pekrun-Formiersäge** mit Messingbügel. Ganze Länge ca. 30 cm M. 2.—

Nr. 124 **Iduna-Säge** mit gebogenem Griff. Blattlänge ca. 30 cm . . . . . M. 1.50
Nr. 116b **Stichsäge** mit Idunazahnung und Dülle, auf eine Stange zu stecken, Blattlänge ca. 30 cm . . . . . M. 1.60
Nr. 123 **Baumsäge** mit Bügel, auf eine Stange zu stecken, Blatt feststehend
Blattlänge ca. 28 cm . . . . . M. 1.50
desgl. mit Holzgriff . . . . . M. 2.—

Eiserne Kordonpfosten

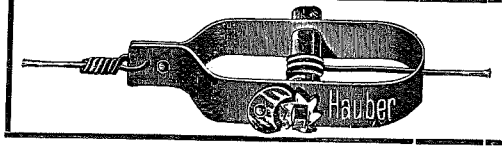
einfach und doppelt hoch, zur Spannung der Leitdrähte für wagerechte Kordons. Bei Anpflanzung von wagerechten Kordons ist es unbedingt notwendig, eiserne Pfosten zu nehmen. Dieselben sind sehr einfach aufzustellen und brauchen, da sie unten mit einer Platte versehen sind, nicht in Steine eingelassen oder eingemauert zu werden, können daher überall angewendet werden



Endpfosten Zwischenpfosten

Einfache Höhe, zum Spannen von 1 Draht
Nr. 5 **Endpfosten** mit Gegenstütze, Gewicht 2½ kg . . . . . 1 Stück M. **3.50**
Nr. 6 **Zwischenpfosten,** Gewicht 1½ kg 1 Stück . . . . . M. **2.25**
Doppelte Höhe, zum Spannen von 2 Drähten
Nr. 7 **Endpfosten** mit Gegenstütze, Gewicht 3½ kg . . . . . 1 Stück M. **5.75**
Nr. 8 **Zwischenpfosten,** Gewicht 2½ kg 1 Stück . . . . . M. **3.50**

Nr. 10 **Eiserne Spiralen** zu Kordon-Anlagen, dieselben werden an den Kordon-Endpfosten befestigt, Gewicht 4 kg, 1 Stück . M. **7.50**
Nr. 12 **Klemmschrauben** zu den Spiralen 2 Stück . . . . . M. **0.75**
Nr. 13 **do.** mit Endpfosten und Schrauben, vollständig . . . . . 1 Stück M. **11.25**
Nr. 14 **Verzinkter Eisendraht** zur Spalier-Vorrichtung, nichtrost., 1 kg (etwa 25 m lang) 2,5 mm stark 1 kg M. **0.80,** 10 kg M. **7.00**
Nr. 15 **Verzinkter Bindedraht** z. Anbinden der Spalierdrähte, 1 kg etwa 150 m lang 1 kg M. **1.00,** 5 kg M. **4.50**



Nr. 17 **Verzinkter Drahtspanner** zum festen Anspannen der Drähte an Spalieren sowie wagerecht. Kordons
1 Stück M. **0.50** 10 Stück M. **4.—**
50 Stück M. **17.50**

Nr. 16 **Drahtspannerschlüssel** zum Anziehen des Drahtes . . . . . 1 Stück M. **0.30**

Nr. 19 **Eisenkloben** ■ z. Befestigen d. Drähte an Mauerspalieren **(Endkloben).** Die Endkloben stehen 40 cm übereinander

Nr. 20 **Eisenkloben** ▬ flach **(Zwischenkloben)** Zwischenkloben rechnet man 3 m voneinander

100-Stück-Preis bei Abnahme von 50 Stück einer Größe an

Länge in cm	10	12	15	18	20	25	30	35
Endkloben 10 Stück	2.75	3.15	4.—	4.40	4.75	5.60	6.30	7.15
Endkloben 100 Stück	25.50	28.50	36.—	40.50	43.50	51.—	57.50	65.—
Zwischenkloben 10 Stück	2.30	2.75	3.15	3.60	4.—	4.40	4.75	5.60
Zwischenkloben 100 Stück	21.—	25.50	28.50	33.—	36.—	40.—	43.50	51.—

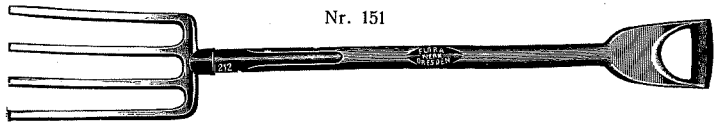
Spalierlatten siehe Seite 15

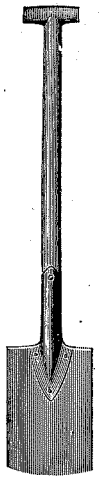
Spaten



Nr. 140 Baumschulspaten mit 2 Ringen, sonst wie Nr. 141 M. 10.—
„ 141 Idealspaten mit 30 cm langer Feder . . . . . „ 8.—
„ 142 desgl. mit 20 am langer Feder . . . . . „ 6.—
„ 143 Rekordspaten . . . . . „ 4.—
„ 144 Pflanzspaten mit aufgenietetem Blatt . . . . „ 4.—
„ 145 Pflanzspaten aus einem Stück . . . . . „ 5.25
„ 151 Grabegabel, 4zinkig., mit Schienenzwinge und 85 cm langem D.-Stiel . . . . . „ 6.—

Nr. 151





Nr. 141

Nr. 143

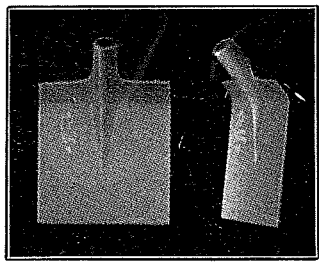
„Adler"-Rechen

mit Düll ohne Stiel, für Gartenbau usw.

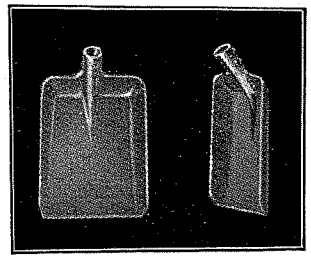
Nr. 232 

mit	6	8	10	12	14	16	18	Zinken
Mark	—.60	—.75	—.95	1.15	1.35	1.55	1.75	per Stück

do. mit 180 cm langem Ia. Eschen-Rechenstiel und Büchse per Stück M. 2.50 mehr



Nr. 215
Gleichbreite Magdeburger



Nr. 217
Hohle Sandschaufel

Nr. 216
Randschaufel

Größe Nr.	1	2	3	4	5
Blattlänge	260	270	280	290	300
Blattbreite	230	240	250	260	270
Gewicht Nr. 215 kg	0,450	1,050	1,150	1,250	1,350
Gewicht Nr. 216 kg	1,100	1,200	1,325	1,475	1,650
Gewicht Nr. 217 kg	1,100	1,200	1,300	1,400	—

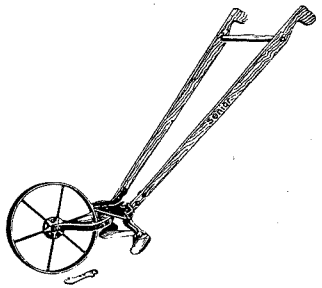
per kg M. —.80

Torfmull

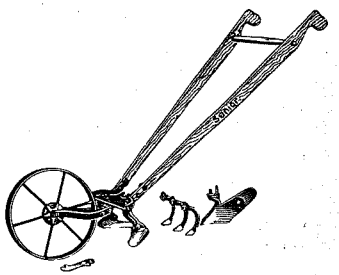
Dieses ausgezeichneten Mittel zur Verbesserung des Bodens, — vornehmlich beim Anpflanzen in schwerem, bindigem Boden — ist noch viel zu wenig bekannt.
Wir empfehlen dieses Material auf das angelegentlichste.
1 Ballen von 1/3 Rm. = ca. 85 kg M. 5.50. — Für Bahntransport eingenäht M. 7.—

Seniorgeräte zur rationellen Bodenbearbeitung

Das Hacken und Bodenlockern ist ebenso wichtig für das Gedeihen der Pflanzen wie Düngen und Begießen. Während aber ein jeder vom Düngen sich viel verspricht, ist die Unkenntnis über den Wert des Bodenlüftens fast allgemein.
Man lockere den Boden so oft als möglich mit den Grubbern, kultiviert ihn etwa jede Woche einmal und stets nach Regenfall, damit sich nicht eine harte Erdkruste bildet, welche die Bodenlüftung verhindert!



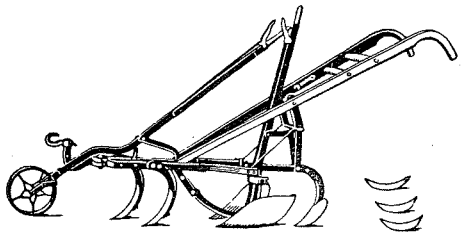
Nr. 161/1 **Einradhacke** Mod. S 22 mit 2 Hackmessern . . . . . M. 20.—
Nr. 161/3 Mod. S 220 Mit 2 Hackmess., 1 Doppelhäufler, 1 Satz (3 Stück) Grubberzinken, 1 eins. wend. Pflugkörper, 1 Satz Gänsefüße, 1 Schaber (20 cm), 1 Satz Verbreiterung . . . . . M. 41.50



Mod. S 225

Nr. 161/2 Mit 2 Hackmessern, 1 Doppelhäufler und 1 Satz (3 Stück) Grubberzinken . . . . . M. 28.—

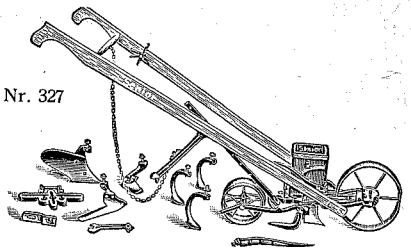
Pferdehacken. Ganz aus Stahl, für alle Art Plantagen, Kartoffel- und Rübenbau



Mod. F Für Tiefkultur . . . . M. 60.—

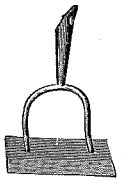
Kombinierte „Senior" Sä- und Hack-Maschine

Nr. 327



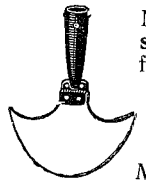
Modell „L 4" Gleichzeitig verwendbar als Sämaschine für Reihen- und Häufchensaat und als Einradhacke zum Hacken, Pflügen, Kultivieren usw. . . . M. 68.—

Nr. 204/3621 **Wegestoßeisen.** Englisches Modell, aus einem Stück Stahlblech gepreßt, Ia Qualität



8	10½	13	cm
M. —.75	—.85	—.95	das Stück

15½	18	20½	cm
M. 1.—	1.10	1.20	das Stück



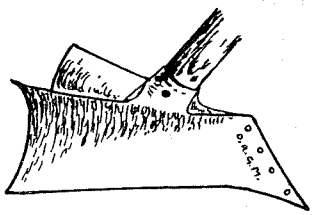
Nr. 205/3510 **Rasenkantenstecher** aus Ia Stahlblech, fein blank, Dülle blau lack.

Blattgröße cm	Stück
10½×18	M. 2.—
12×21½	2.30
13×23	2.50

Nr. 321

Neuheit!

Handpflug „Gartenfreund“



Hat sich bereits mit Erfolg eingeführt und ist überall bestens begutachtet worden

1 Stück mit Stiel M. 2.50 1 Stück ohne Stiel M. 1.80



Nr. 800/41
Jäte-Kralle
M —.60.



Nr. 178
Kartoffelhacken mit 2 Zinken
mit Hals, Größe: 12 cm breit, 18 cm Zinkenlänge . . M. —.90
10 cm breit, 17 cm Zinkenlänge M. —.75



Gurkenhäckchen
Nr. 800/9
mit spitzem Blatt, zwei kantigen Zinken und rundem Auge

Ganze Länge	22 cm
Blattbreite	6 cm
Gewicht	ca. 160 g
1 Stück	—.50 M.



Nr. 800/5
mit stumpfem Blatt, rundem Auge und 2 Zinken

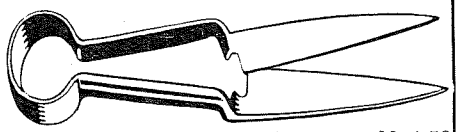
Ganze Länge	21 cm
Blattbreite	6 cm
Gewicht	ca. 200 g
1 Stück	—.60 M.



Nr. 800/3
mit spitzem Blatt, rundem Auge und 3 Zinken

Ganze Länge	21	24 cm
Blattbreite	6	7 cm
Gewicht	ca. 250	300 g
1 Stück	—.65	—.75 M.

Gras-Schere



Nr. 72a Ganze Länge 310 mm . . M. 1.50



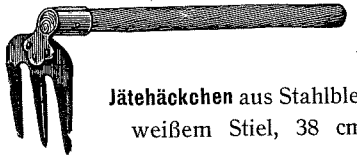
Nr. 185
Rüben- u. Pflanz-Hacke
M. 1.—



Nr. 186
Hand-Spaten
M. —.60



Nr. 187
Spaten mit Kralle
M. 1.20

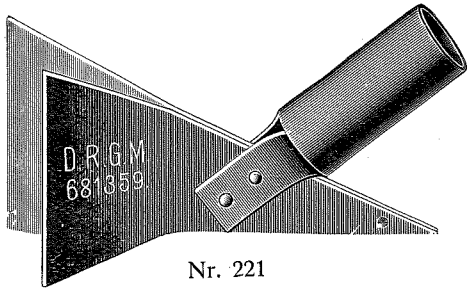


Nr. 3840
9×7 cm
1 Stück
M. —65.
Jätehäckchen aus Stahlblech, mit weißem Stiel, 38 cm lang.



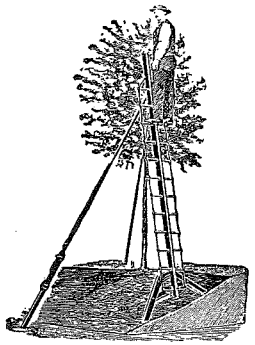
Nr. 3845
Jätehäckchen aus Stahlblech mit weißem Stiel, 38 cm lang, halb blank geschliffen, halb lackiert M. —.75

Hand-Saatfurchenzieher



Nr. 221
für Reihensaat von Erbsen, Bohnen, Möhren, Zwiebeln, Karotten, Spinat usw.
Für jeden Gartenbesitzer unentbehrliches Gartengerät! Ohne Stiel M. —.75

Freistell-Leiter „Sicher“ System Pekrun D. R. G. M.



Nr. 39 Mit festem Fuß				Nr. 39a Mit bewegl. Fuß			
Sprossen	Länge m	Gewicht kg	Mark	Sprossen	Länge m	Gewicht kg	Mark
10	2.50	13	40.50	—	—	—	—
12	3.—	15	42.75	12	3.—	17	51.75
14	3.50	17	45.—	14	3.50	20	54.—
16	4.—	20	47.25	16	4.—	23	56.25
18	4.50	22	49.50	18	4.50	26	58.50
20	5.—	25	51.75	20	5.—	28	60.75

Achtung! Leitern über 5 m Länge werden **nicht** angefertigt. Die Nr. 39 hat **keine** verstellbare Stützen. Nr. 39a wird allgemein mit einer verstellbaren Stütze geliefert; wird auch die zweite Stütze verstellbar gewünscht, so erhöht sich der Preis um M. 6.75. **Tragestütze** für 39 und 39a gegen Mehrberechnung von M. 9.—. Für Leitern mit 10 und 12 Sprossen ist solche **nicht** notwendig; für die übrigen Längen empfehlenswert.

Nr. 421

Baumpfähle

geschält, gespitzt und gebrannt

	Länge	200	225	250 cm
1	Stück M.	1.—	1.20	1.30
10	„ „	9.—	11.—	12.—
50	„ „	42.50	52.50	57.50
100	„ „	80.—	100.—	110.—

	Länge	275	300	350 cm
1	Stück M.	1.40	1.50	1.90
10	„ „	13.—	14.—	18.—
50	„ „	62.50	65.—	85.—
100	„ „	120.—	125.—	160.—

Rosen- u. Gartenpfähle

Nr. 422
roh und grün gestrichen

	Länge	100	125	150 cm
	Durchmesser	20–25	25	25 mm
roh	1 Stück M.	—.30	—.35	—.45
„	10 „ „	2.70	3.30	3.80
„	50 „ „	13.—	15.50	18.—
„	100 „ „	24.—	29.—	33.—

	Länge	175	200	225	250 cm
	Durchmesser	27	30	35	35 mm
roh	1 Stück M.	—.50	—.70	—.90	1.20
„	10 „ „	4.50	6.30	8.10	10.80
„	50 „ „	21.50	30.—	38.50	48.—
„	100 „ „	40.—	56.—	72.—	96.—

Gestrichene Pfähle 25 % teurer

Nr. 314



Nr. 316

Nr. 316 **Rosenhauben**
aus wasserdichtem, wetterfestem Papier

Bester und billigster Rosenschutz im Winter!

	Nr. 4 (35×45)	Nr. 5 (40×50)	Nr. 6 (50×60)
10 Stück	3.50	4.—	4.80
100 „	29.—	34.—	43.—

Sonderdrucksache mit Gebrauchsanweisung postfrei

Bei Abnahme **unter 10 Stück** einer Größe 10 % Aufschlag
100 Stück-Preis bei Abnahme von 50 Stück **einer** Größe an

Nr. 314

Der beste Obstbrecher ist „Greif“

kann nur mit Stiel geliefert werden. So wie eine Hand faßt der „Greif“

Bambusstiel	1	2	3	4 m lang
Preis M.	3.80	4.15	5.50	7.—

Der 4 m lange Stiel ist zusammengesetzt und auch als 2 Meter-Stiel zu verwenden

Nr. 160

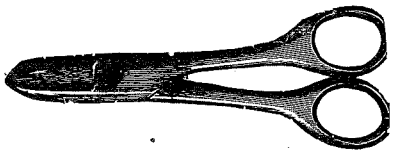


Pfahltreiber

Unentbehrlich zum leichten Einschlagen von Baumpfählen
M. 8.—
ohne Hammer

Nr. 293 Papier-Bindegarn

mit Drahteinlage. Ein vorzügliches Bindemittel. Ein hervorragender, billiger Ersatz für Weiden, Bast, Binsen, Stroh und dergleichen. Jeder Versuch führt zu dauernder Verwendung. 1 kg = ca. 200 m. Lieferbar in Rollen von ca. 1 kg = M. 1.80. In geschnittenen Längen 18 und 30 cm, 1 kg M. 2.—.



Nr. 80 **Drahtschere,** besonders für Binderei u.a. Länge 14 cm M. 1.30

Nr. 289

Baumbänder mit Filzunterlage 30 mm breit

10	50	100	1000 m
3.—	14.—	26.—	250.— M.

Nr. 290

Baumbänder aus Gurtgeflecht, 30 mm breit

10	50	100	1000 m
2.80	12.50	23.—	220.— M.

Nr. 287 **Prima Edel-Raffiabast,** schöne hellfarbige, weiche Ware



	1	4,5	10	50	100	kg
1 kg	3.50	3.25	3.10	3.—	2.90	M

Nr. 292

Kokosstricke

Muster postfrei zu Diensten

	1	4,5	10	50	100	kg
stark	1.70	1.60	1.50	1.40	1.30	M.
schw.	1.90	1.80	1.70	1.60	1.50	M.

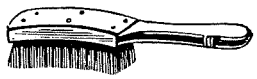
per kg

stark = ca. 70 m je kg
schwach = ca. 200 m je kg

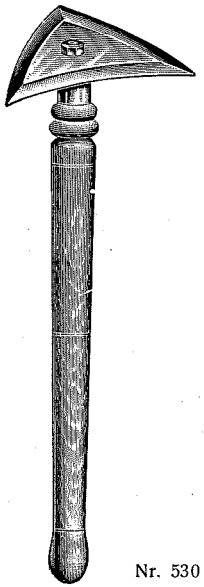
Baumbürsten, 1 Stück M. 1.70



Nr. 532 für Aeste



Nr. 534 für Stämme und Aeste

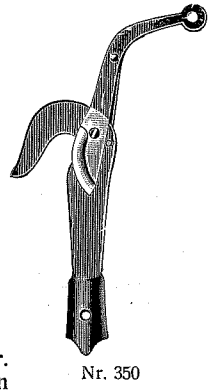


Nr. 530

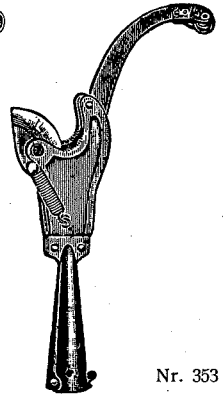
Nr. 350 **Raupenschere** mit offener Tülle, auf eine Stange zu stecken, um mittels einer Schnur die Raupennester und dürren Zweige zu entfernen, sowie Edelreiser von hohen Bäumen schneiden zu können . . . . . M. 1.40
Nr. 351 Mit geschlossener Tülle . . . . . M. 2.10
Nr. 352 **Duplex,** von oben fassend, besonders stark, mit großer Tülle . . . . . M. 3.50

Nr. 353 **Verbess. Raupenschere „Duplex".** Das Messer schneidet entgegengesetzt den anderen Scheren von oben nach unten, infolgedessen kann man bis 25 mm starke Zweige mit leichter Mühe abschneiden. Mit Rolle und Ring . . M. 3.—

Nr. 355 **Doppelschneidige Raupenschere,** 34 cm lang . M. 3.—



Nr. 350



Nr. 353

Nr. 530 **Baumkratzer.** Mit 32 cm langem weißen Heft. Blatt mit 3 verschiedenen Seiten . . . . . M. 1.65

Nr. 467 Holderspritze

Behälter aus starkem **Messing** oder **Kupfer,** ganz genietet und gelötet und auf 15 Atm. Probedruck geprüft. Ausführung in 4 Größen. Die normale Ausrüstung besteht aus Behälter mit Manometer, Luftpumpe, Tragriemen, 1,35 m langem carbolineumbeständigen Hochdruckschlauch, mit Abstellhahn, 50 cm langem Spritzrohr und Verstäuber nebst Einfülltrichter. Größe 4 wird mit einem Traggurt geliefert und über die Schulter gehängt getragen.

Gesamtinhalt	30	22	11	6 1	
Preise: Für Größe	0	I	III	IV	Füllung jeweils die Hälfte
Mit Kupferbehälter	M. 70.—	63.—	50.—	37.—	
Mit Messingbehälter	M. 70.—	63.—	50.—	37.—	

Bruttogewichte ca. 20, 17, 11, 9 kg. Verpackung extra M. 1.— bis 2.— je nach Größe. Für **schwefelhaltige** Spritzmittel wähle man Spritzen mit Messingbehälter, da **diese** Kupfer angreifen und zerstören.

Nr. 468a **Verlängerungsrohre**

2	3	4	5 m
M. 6.—	8.—	10.—	12.—

Pomonax-Rückenspritze



Ausrüstung wie die Holderspritze, jedoch mit Rührwerk

461/B211R 11 Liter Gesamtinhalt . M. 53.—

464/R222R 22 Liter Gesamtinhalt . M. 69.—

Nr. 465 **Verlängerungsrohre**

2	3	4	5 m
M. 6.25	8.25	9.50	10.50

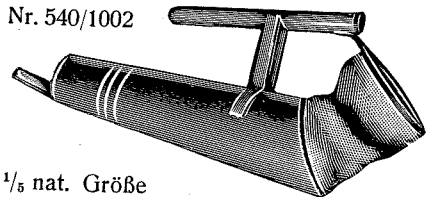
Nr. 541



Schwefel-Verstäuber „Dunst"

auch Schwefelquaste. Zum Schwefeln der Weinstöcke gegen Mehltau sowie gegen Blattläuse und sonstiges Ungeziefer. Auch im Gewächshaus zu gebrauchen 1 Stück M. 3.10

Nr. 540/1002



1/5 nat. Größe

Nr. 470 **Handspritze Universal** mit Nebelverstäuber, Brause u. Strahl

Größe	I	II	III
Gesamtlänge	45	55	65 cm
Stück	M. 8.—	8.50	9.—

462/921 **Pomonax-Handspritze** mit Nebelverstäuber, Strahl, u. Brause ca. 60 cm lang Stück M. 10.50

Nr. 469

Weltall-Zerstäuber

Größe	0	1	2
ca. cm	19	22	24
1 Stck. M.	1.—	1.10	1.40

Größe	3	4
ca. cm	28	36
1 Stck. M.	1.50	1.80



Handschwefler „Pomonax"

Zum Gebrauch für alle Pulverarten (regulierbar) für Schwefel, Tabakstaub und Kalk zu verwenden. Wird nur mit einer Hand betätigt durch hammerartige Bewegung. Rohr nach oben schwache, Rohr nach unten starke Wirkung M. 6.75

Nr. 542 **Handschwefler „Tip-Top"** . . . . . 1 Stück M. 7.—

Baumpflege, Pflanzenschutz- u. Vertilgungsmittel

512 **Baumsalbe**

250 g	0,5	1 kg
M. —.90	1.65	3.20

510 **Baumwachs**

50	125	250 g	0,5	1	4,5 kg
M. —.25	—.45	—.85	1.55	3.—	12.—

519 **Cyanid-Schwefelkalkpulver**

520 **„ -Schwefelkalkdünger** gegen Kohlhernie und den Kohlgallenrüsselkäfer

1	4,5	10	25	50 kg
M. 1.50	6.25	13.—	32.—	60.—

Die Entseuchung des von Kohlhernie verseuchten Bodens geschieht zweckmäßig im **Spätherbst,** sonst im zeitigen Frühjahr, durch flaches Unterbringen des Cyanid-Schwefel-Kalk-Düngers, etwa 50 kg auf den Morgen (2500 qm).

417 **Nosprasen** mit Kalk, zur gleichzeitigen Bekämpfung von Pilzkrankheiten und fressenden Insekten

150 gr	1½ kg
M. 1.30	2.80

620 **Limitol** gegen Blutlaus

¼	½	1	2½	5 Liter
M. 1.15	2.—	4.—	9.25	15.—

610 **Ustin** gegen Blutlaus, kann sowohl gepinselt, als auch gespritzt werden

150 gr	1 kg
M. 1.15	4.70

508 **Parasitol II** gegen Blutläuse, Raupen, Thrips

1/10	¼	½	1 Liter
M. 1.45	3.—	5.65	10.70

492 **Raupenleim (dunkel)** zur Bekämpfung des Frostspanners. Anwendung von Mitte Okt. an.



Klebegürtel m. gefangenen Frostspannern

½	1	4½	10 kg
M. —.90	1.60	6.30	12.75

25	50	100
M. 28.75	54.20	100.—

488 **Raupenleim (hell)** ist infolge seiner Zusammensetzung gleichgut i. Sommer wie im Winter zu verwenden.

¼	½	1	4,5	10	25	50	100
1.45	2.30	3.90	19.50	39.—	97.50	188.—	365.—

493 **Papierstreifen** zum Aufstreichen des Raupenleims.
Weiß, fettdicht Breite 10 cm, 14 cm
1 Rolle 40 Meter M. —.60 1.—

495 **Leimkelle** zum Auftragen des Leimes . . . . . M. —.60

476 **Solbar.** Schwefelpräparat in Pulverform, das sich mit Wasser leicht zu einer braungelben Flüssigkeit auflöst. Zur Bekämpfung pilzlicher und tierischer Schädlinge.

100	1000 g	5 kg
M. —.40	2.—	8.50

477 **Speculin** gegen Blattläuse, Käfer, Ameisen, Raupen, mit Spiritus gemischt gegen **Blutlaus.** 1 kg M. 2.80

Hauber's wasserlösliches Obstbaum-Karbolineum!

Während des blattlosen Zustandes der Obstbäume beste Zeit zur Anwendung!

½	1	5	10	25	50	100 kg
M. 1.—	1.70	7.15	12.—	27.—	50.—	90.—

5-kg-Postsendung (Netto-Inhalt 3 kg) einschließlich Korbflasche M. 4.50

Gebrauchsanweisung bei Lieferung.

474 **Schwefelkalkbrühe** (kalifornische Brühe), gegen Kräuselkrankheit der Pfirsische, amerikanischen Stachelbeermehltau usw.

3	4½	10	25	50	100	200 kg
M. 3.—	4.—	7.15	15.75	27.20	45.90	74.80

518 **Zelio-Giftkörner** (zur Mäusevertilgung)

Kartons zu 25	50	100	250	1000 g
M. —.50	—.95	1.75	3.85	14.50

627 **Zelio-Paste** (zur Rattenvertilgung) in Tuben, je Tube M. 1.60.

515 **Citocid-Patronen** gegen Mäuse
1 Karton 25 Stück M. 1.60

516 „ gegen Wühlmäuse und Hamster
1 Karton 20 Stück M. 8.—

517 „ gegen Kaninchen
1 Karton 20 Stück M. 10.—



Dresdner Gartenbau-Abreißkalender 1928

Abreißkalender für die Gartenpflege, Gemüse-, Obst- und Blumenzucht sowie für zuverlässige Beratung in allen Fragen des Kleingartenbaues und der Kleintierzucht erfreuen sich seit jeher allgemeiner Beliebtheit, und das mit Recht, weiß doch jeder Garten- und Blumenfreund den Wert einer solchen fachmännischen Beratung zu schätzen, um vor Fehlern und Mißerfolgen bewahrt zu bleiben. Immer zur rechten Zeit wird er daran erinnert, wann diese und jene Arbeit auszuführen ist, und wie sie vor allen Dingen richtig getan wird.

Preis je Stück nur M. —.45

Als Drucksache bei vorheriger Einsendung des Betrages . . . . . M. —.60

Als Drucksache bei Nachnahme . . M. —.90

Bei Vereinsbezug und Abnahme von 100 Stück 5 Prozent Ermäßigung.

Qualitätsbezeichnungen und Normalmaße

festgesetzt vom **Bund deutscher Baumschulenbesitzer.** — Erschienen 1927. —

Die Festsetzungen des B. d. B. über Qualitätsbezeichnungen beziehen sich ebenso wie die Mindestpreise des B. d. B. **nur auf Bäume und Sträucher I. Qualität. Baumschulpflanzen, welche diesen Ansprüchen nicht genügen, sind minderer Qualität (mittlere Qualität, II. Qualität) und sind ausdrücklich als solche zu bezeichnen.**

Pflanzen mittlerer Qualität oder mittlerer Wahl sollen noch durchaus pflanzwürdig sein. Die Bewurzelung muß ein gutes Anwachsen sichern. In bezug auf Stammstärke, Kronentriebe, Trieblänge u. s. w. zeigen sie Abweichungen gegen die erste Wahl.

Pflanzen II. Qualität oder zweiter Wahl sind eine weitere mindere Qualität.

Die Festsetzungen über Qualitätsbezeichnungen und Normalmaße wurden sowohl **zur Förderung der Anzucht einer erstklassigen Ware** und **zur Regelung des Baumschulwarenverkehrs,** wie ganz besonders auch **zum Schutze des kaufenden Publikums** geschaffen.

Wir empfehlen die Qualitätsbezeichnungen des B. d. B. dem Interesse der Verbraucher, um alle Interessenten von Baumschulerzeugnissen über die Beschaffenheit guter Baumschulpflanzen zu informieren, **damit sie in der Lage sind, Angebote ohne oder solche mit mangelhaften oder abweichenden Qualitätsbezeichnungen als Ware minderer Qualität oder minderen Wertes beurteilen zu können.**

Alle Pflanzen müssen gesund, sortenecht und gut bewurzelt sein.

1. **Obsthochstämme** sind Bäume mit gutem Wurzelvermögen, geraden, fehlerfreien, konischen Stämmen mit 180/200 cm Stammhöhe. Die Krone kann ein- oder mehrjährig sein und muß einschließlich des durchgehenden geraden Mitteltriebes 5 Kronentriebe haben. Sofern es sich um mehrjährige Kronen handelt, müssen sie sachgemäß geschnitten sein. Die letztjährigen Jahrestriebe der Krone müssen eine für die betreffende Sorte normale Länge aufweisen. In Zentimeter läßt sich diese nicht festlegen, da das Längenwachstum zu verschieden ist — (vergleichsweise Ananas Rtte. zu Landsberger Rtte.). Bei 1 j. Kronenveredlungen gilt eine Krone mit mindestens 3 normalen Trieben als erste Qualität. Alle Kopfveredlungen müssen gut verwachsen sein. Süßkirschen müssen auf hellrindigen Sämlingen der hell -und kleinfrüchtigen wilden Vogelkirsche (Pr. avium) stehen, sofern nichts anderes ausdrücklich angegeben ist. Die handelsübliche Stammstärke für 1. Qualität ist, wenn keine besonderen Abmachungen vorliegen, 7—8 cm Stammumfang, die anderen Stärken sind 8—9, 9—10, 10—12 cm. Der Stammumfang wird 1 m über dem Boden gemessen.

2. **Obstmittelstämme** (Halbstämme). Die Stammhöhe beträgt 120—150 cm, der Stammumfang wird auf halber Höhe gemessen. Die handelsübliche Stammstärke für 1. Qualität ist 6—7 cm, im übrigen wird die gleiche Beschaffenheit wie bei Hochstämmen verlangt.

3. **Buschbäume** (Niederstämme). Alle Kernobstbäume müssen auf Zwergunterlage veredelt sein, sofern nichts anderes vereinbart ist. Einer besonderen Vereinbarung bedarf es nicht bei denjenigen Birnensorten, welche auf Quitte nicht gedeihen. Sauerkirschen müssen auf Prunus Mahaleb veredelt sein. Bei Pfirsichen muß die Unterlage angegeben werden. Stammhöhe ca. 40 cm, nicht unter 35 cm. Ein guter Buschbaum soll 5 Aeste einschließlich Leittrieb haben, ältere Buschbäume sollen durch entsprechenden Rückschnitt herangezogen sein. Ein regelmäßiger Astabstand ist nicht erforderlich. Die Bäume müssen den Sorten entsprechend wüchsig sein.

4. **Formobstbäume:** Alle Kernobstbäume müssen auf Zwergunterlage veredelt sein, sofern nichts anderes vereinbart ist. Einer besonderen Vereinbarung bedarf es nicht bei denjenigen Birnensorten, welche auf Quitte nicht gedeihen. Sauerkirschen müssen auf Prunus Mahaleb veredelt sein. Für Apfelschnurbäume oder U-Formen muß bei Unterlage Doucin die Unterlage angegeben sein; die Angabe der Unterlage im Sortenverzeichnis genügt. Die einjähr. Triebe müssen stets die für die regelmäßige Form entsprechende Normallänge haben und gut wüchsig sein. Für wagerechte Schnurbäume kommt nur Paradies bezw. Quitte in Frage.

a) **Pyramiden:** Stammhöhe zirka 40 cm, nicht unter 35 cm. Etagenentfernung zirka 40 cm, in jeder Etage 5 ungefähr gleichstarke Aeste, der Leittrieb muß gerade sein.

b) **Spaliere mit schrägen Aesten:** Stammhöhe zirka 40 cm, nicht unter 35 cm. Etagenentfernung zirka 40 cm. Die Etagenäste sollen mögl. gleichständig sein, d. h. wenn der unterste Seitenzweig rechts steht, soll dies bei den folgenden Etagen ebenso sein. Der Mitteltrieb soll möglichst durch ein nach vorn stehendes Auge verlängert werden.

c) **Verrierpalmetten:** Stammhöhe zirka 40 cm, nicht unter 35 cm. Entfernung der Aeste 35 oder 40 cm. Die äußeren Etagenäste sollen mit Fruchtholz besetzt sein; das oberste „U" muß vollständig ausgebildet sein und die Triebe müssen eine der Form entsprechende Normallänge haben. Es ist zukünftig nur auf 40 cm zu formieren.

d) **U-Formen:** Stammhöhe zirka 40 cm, nicht unter 35 cm. Entfernung der Aeste 35 oder 40 cm, bei Neuformierungen 40 cm. Bei mehrjährigen Bäumen soll der untere Teil der Aeste mit Fruchtholz besetzt, der einjährige Trieb entsprechend wüchsig sein. Die Unterlage ist anzugeben; die Angabe der Unterlage im Sortenverzeichnis genügt.

e) **Schnurbäume, wagerechte:** Stammhöhe zirka 40 cm, nicht unter 35 cm. Die Biegungsstelle muß rechtwinklig sein. Der zweite Arm soll in gleicher Höhe der ersten Biegungsstelle abbiegen und die Arme sollen möglichst gleich lang sein; Unterlage nur Paradies bezw. Quitte.

f) **Schnurbäume, senkrechte:** Stammhöhe zirka 30 cm. Der Stamm soll gerade sein. Mehrjährige Schnurbäume sollen bis auf den letzten Jahrestrieb von unten auf möglichst gleichmäßig mit Fruchtholz besetzt sein. Der letzte Trieb soll entsprechend lang sein und ein gutes Wachstum zeigen. Die Unterlage muß angegeben sein; die Angabe der Unterlage im Sortenverzeichnis genügt.

g) **Fächerformen** von **Schattenmorellen, Pfirsich** und **Aprikosen:** Stammhöhe zirka 40 cm.

h) **Einjährige Veredlungen:** Die einjährigen Veredlungen sollen eine Mindestlänge von 60 cm haben. Es ist anzugeben, ob auf Wildling oder Zwergunterlage veredelt ist. Bei Angeboten von Handveredlungen ist dieses ausdrücklich zu bemerken mit Unterlage und Längenangabe.

5. **Quitten:** Es gelten hier die gleichen Vorschriften wie bei Obsthochstamm bezw. Buschbäumen.

5a) **Walnußhochstamm:** Stammhöhe zirka 2 m, sonst die gleichen Bestimmungen wie bei Kernobsthochstämmen mit mind. 3 Kronentrieben.

6. **Beerenobst:** a) **Johannisbeerbüsche,** rote Holländer, rote Kirsch- und schwarze Sorten: Es sollen verpflanzte zwei- oder mehrjährige Büsche mit starken entsprechend langen einjährigen Trieben sein. Sortiert wird nach Triebzahl 3—5, 5—8, 8—12 Triebe. Weniger starkwachsende Sorten 3—5, 5—8 Triebe.

b) **Stachelbeerbüsche** müssen mindestens zweijährige verpflanzte kräftige Sträucher in der Sortierung von 3—5, 5—8 Trieben sein. Die Sträucher müssen meltaufrei sein.

c) **Beerenobsthochstämme:** Die Stammhöhe soll 110—130 cm betragen, Mittelstämme 60—80 cm. Die Stämme müssen korrekt gezogen, genügend stark, frei von Fehlern und gut bewurzelt sein. Die einjährigen Kronen müssen mindestens drei kräftig entwickelte Triebe haben, zweijährige Kronen mindestens 5 Triebe. Die Veredlungsstelle muß gut verwachsen sein.

d) **Himbeeren** müssen gut bewurzelt sein und sind in kräftigen einjährigen Ruten zirka 100 cm lang zu liefern. Die Pflanzen müssen frei von der Rutenkrankheit (Dydimella aplanata) sein.

e) **Brombeeren:** Brombeeren müssen gut bewurzelt sein und kräftige Jahrestriebe haben.

Gewährsdauer. Es wird die Gewähr für Echtheit der Sorten und der geforderten Unterlagen bis zum Ablauf des fünften Jahres vom Tage der Lieferung ab übernommen. Bei Beerenobst läuft die Gewähr nur bis zum Ablauf des zweiten Jahres vom Tage der Lieferung ab.

Für die Sortenechtheit der Nachzucht wird keine Gewähr übernommen.

Kennzeichnung. Die Bäume sind von der Baumschule kostenfrei zu bezeichnen, daß der Sortenname bei der Annahme der Bäume zweifellos zu erkennen ist.

Verpackung. Obstpflanzen in Stückgutsendungen werden stets fest verpackt, sofern nicht von Fall zu Fall andere Vereinbarungen getroffen werden. Wagenladungen von Obstbaumpflanzen werden stets mit geeignetem Packmaterial gut abgedeckt.

7. a) **Rosen, niedrige:** Wenn keine besondere Unterlage angegeben, müssen dieselben auf Rosa canina bezw. auf deren Abarten veredelt sein. Rugosaunterlage ist stets besonders zu verzeichnen.

1. Wahl: Einjährige durch Sommer-Okulation erzielte Pflanzen sollen mind. 3 normal entwickelte Triebe haben, ausschließlich der Sorten, welche vom Fachverband für Rosen ab 2 Trieben gehandelt werden.

7 b. **Rosen-Hochstämme, 1. Wahl:** Der Stamm muß kräftig und gerade gewachsen sein und gute Faserwurzeln haben. Er darf keine größeren unüberwallten oder sonstigen Wunden haben und keine Brandflecken. Die Art der Unterlage, ob Wald- oder Sämlingsstamm ist anzugeben, Rugosastämme sollen nicht angeboten werden — sonst nur unter ausdrücklicher Angabe, daß auf Rugosastamm veredelt ist. Die Krone muß mindestens 3 normal entwickelte Triebe haben.

Mittel- und Niederstämme: Es gelten die gleichen Bestimmungen wie bei Hochstämmen:

Die Höhenmaße sind für Rosenstämme wie folgt festgelegt:

Hochstämme	100/140 cm
Mittelstämme	75/100 cm
Halbstämme	50/75 cm
Fußstämme	30/50 cm
Trauerrosen einschl. Nil .	160/200 bezw. 140/160 cm

8. **Alleebäume:** Die Alleebäume müssen einen geraden Stamm mit durchgehendem Leittrieb haben und müssen ein genügendes Wurzelvermögen besitzen. Die Stämme müssen eine der Stammstärke entsprechende gut entwickelte Krone mit wüchsigen Kronentrieben haben. Eine Ausnahme hiervon bilden die Kugelbäume, welche ohne Leittrieb gezogen werden. Die Stammhöhe schwankt je nach der Baumart von 200—250—300 cm. Der Stammumfang wird in Höhe von 1 m über der Erde gemessen und beträgt die Spanne je 2 cm; also 8—10, 10—12, 12—14 usw.

9. **Zierbäume** und **Ziersträucher:** Je nach Art der **Zierbäume** gelten hier die gleichen Bestimmungen wie bei Obstbäumen, z. B. bei Pirusarten, Prunusarten u. ähnl. Sonst sind die Bestimmungen wie bei Alleebäumen maßgebend. Es müssen gerade Stämme mit genügendem Wurzelvermögen sein, die Kronen müssen gut ausgebildet sein; bei Kronenveredlungen genügen meist einjährige Kronen mit mindestens 3 kräftigen Kronentrieben. Die Stammhöhe schwankt zwischen 150—250 cm je nach Art des Zierbaumes und seiner Verwendung. Bei Flieder, Schneeball, Hydrangea, Goldregen, Prunus triloba und ähnlichen Arten sind keine bestimmten Höhenvorschriften. Die Stammhöhen sind bei Angeboten anzugeben und einzuhalten. Für Trauerbäume gelten die gleichen Bestimmungen. Verschiedene Sorten, wie z. B. Salix alba vitel. pend., Corylus avell. pend., Fagus sylv. pend. und atropurp. pend., Betula in Sorten werden von unten gezogen, bzw. auf niederen Stämmen veredelt. Diese Pflanzen werden nach den üblichen Höhen gehandelt und müssen von unten auf gut garniert und beästet sein.

Die **Ziersträucher** müssen verpflanzt und aus weitem Stand, d. h. aus weiter Verschulung geliefert werden. Sie sollen kräftig gewachsen und gut entwickelt sein. Das Alter ist anzugeben. Eine Höhe läßt sich nicht festlegen. Dieselbe richtet sich nach der Art des Strauches und seiner Verwendung als Vor-, Zier- oder Deckstrauch. Bei Lieferungen von Veredlungen genügen je nach Art ein- und zweijährige Veredlungen. Hauptartikel wie z. B. veredelte Syringen, Prunus tribola und ähnliche werden nach Trieben gehandelt. — Handelsüblich wie bei Syringen z. B. 3—5, 5—10 Triebe und mehr.

9a. **Heckenpflanzen:** Fertige Ware muß aus weitem Stand, mehrmals verpflanzt, bestens bewurzelt und von unten auf gut garniert sein. Als Maße sind festzulegen unter 100 cm von 20 zu 20 cm, z. B. 40—60, 60—80, 80—100 cm. Ueber 100 cm 25 cm steigend, wie z. B. 100—125, 125—150, 150—175 cm usw.

10. **Koniferen:** Die Koniferen müssen regelmäßig alle 2 bis 4 Jahre verpflanzt werden, um einen festen, gut durchgewurzelten Ballen zu erhalten; die Pflanzen sollen ihren Wachstums- und Habitus-Verhältnissen entsprechend garniert sein. Diese Garnierung muß gleich oberhalb der Erde beginnen. Koniferen mit stark überhängenden Trieben, wie es bei einigen Cham. Arten vorkommen kann, werden nur bis zur Biegungsstelle gemessen. Die Höhenangaben erfolgen bis zu 100 cm Höhe bei schnell wachsenden gewöhnlichen Arten von 20 zu 20 cm, z. B. 40—60—80—100 cm. Bei den anderen Arten von 10 zu 10 cm, z. B. 60—70—80—90 cm usw., über 100 cm Höhe erfolgen die Angaben immer um 25 cm, z. B. 100—125, 125—150, 150—175 cm usw. Bei Zwerg- und besonders breit wachsenden Koniferen wie bei Kugelformen ist der Durchmesser der Pflanzen mit anzugeben. Koniferen in besonderen Formen, wie z. B. Kugeln, Pyramiden, Würfel-Figuren und and. mehr müssen korrekt gezogen sein.

11. **Jungpflanzen und Heister:** Bei Jungpflanzen von Laubhölzern ist anzugeben, ob es Sämlinge, Stecklinge oder Ableger, verpflanzt oder unverpflanzt sind. Veredlungen sind ebenfalls besonders anzugeben. Alters- und Höhenangaben sind erforderlich.

Bei Jungpflanzen von Koniferen ist anzugeben, ob es Sämlinge, Stecklinge oder Veredlungen, verpflanzt oder unverpflanzt sind. Das Alter ist anzugeben, auch soweit es möglich und handelsüblich sind Höhenangaben zu machen.

Heister müssen als solche ausdrücklich mit Höhe und Alter bezeichnet werden.

Inhalts-Verzeichnis

Verschiedenes:	Seite
Gartenbaukalender	118
Motor-Bodenfräsen	Umschlag links
Obstbaulehrgänge	5
Pflanzentfernungen	14
Ratschläge f. Pflanzensendungen	10
Stadtgeschäft Dresden, Webergasse	14
Verkaufsbedingungen	2
Vorwort	3
Winke für Pflanzung und Pflege der Obstbäume	11—13
Abt. Gartengestaltung:	
Aufgaben der Abteilung	7—9
Abt. Obstbau	16—39
Äpfel, Preise	21
Äpfel, Sorten alphabetisch	22—24
Äpfel, Zusammenstellung nach Reifezeit	30
Aprikosen	37
Baumformen	16—17
Birnen, Preise	26
Birnen, Sorten alphabetisch	27—29
Birnen, Zusammenstellung nach Reifezeit	30
Edelreiser	20
Hagebutten	38
Haselnüsse	40
Kirschen	31—33
Kunstformen	18—19
Mirabellen	35
Mispeln	39
Pflaumen	35
Pfirsiche	37—38
Quitten	39
Reineclauden	35
Sortimente für Hausgärten	19
Walnüsse	39
Zwetschen	36
Abt. Beerenobst	39—48
Beerenobst-Sortimente	44
Brombeeren	46
Erdbeeren	47—48
Himbeeren	45—46
Johannisbeeren	41
Rhabarberknollen	39
Spargelpflanzen	46
Stachelbeeren	42—44
Abt. Rosen	49—61
Preise	50
Rosen nach Farbentönen geordnet	60—61
Rosen nach Klassen geordnet	57—59
Rosen-Neuheiten	49
Rosen-Sortimente	56
Wohlriechende Rosen	56
Abt. Dahlien	62—65
Dahlien-Neuheiten und Neueinführungen	62—63
Dahlien-Sortimente	63
Dahlien-Sortenverzeichnis	64—65
Abt. Ziergehölze und Alleebäume	66—83
Allee- und Straßenbäume	82 83
Bienenweide-Gehölze	76
Blühende Zier- und Parkbäume	81
Buxus (Buchsbaum)	79
Freiland-Azalea	80
Flieder (Syringa)	73
Gehölze nach Blütenzeiten	76
Gehölz-Sortimente	74
Gehölze für Wildremisen etc.	74
Heckenpflanzen	78
Maulbeeren	75
Preise nach Gruppen	66
Rhododendron	80
Schlingpflanzen	77
Trauerbäume	81
Ziergehölze, alphabetisches Verzeichnis	66—74
Abt. Nadelhölzer (Koniferen)	84—88
Alphabetisches Verzeichnis	85—88
Nadelhölzer als Heckenpflanzen	78
Abt. Stauden	89—106
Allgemeines	89
Freilandfarne, winterharte	101
Mittelhohe u. hohe Stauden	92—101
Niedrigbleibende Stauden	102—106
Neuheiten u. Neueinführungen	90 91
Stauden-Sortimente	106
Ziergräser, winterharte	101
Abt. Samen	107—116
Allgemeines über Blumenzwiebeln	107
Crocus	112
Gemüsesamen	115 116
Hyazinthen	108—109
Tulpen	110—112
Verschiedene Blumenzwiebelarten	112—114
Abt. Gartengeräte	117—128
Baumspritzen	127
Bindematerial	126
Freistell-Leiter „Sicher“	125
Gartenmesser	119
Garten- und Rosen-Scheren	120
Spaliermaterial	15 und 121
Spaten und Bodenbearbeitungsgeräte	122—124
Via rasa	117—118

Unser Samen-Katalog wird auf Wunsch kostenfrei zugesandt!